Freistaat Bayern

Haushaltsplan 1981/1982

- Einzelplan 03 B -

- Staatsbauverwaltung -

Inhalt

		Seite
Vorwort		4
Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1981 und 1982		9
Kap. **03 61**	Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern	10
Kap. **03 62**	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 B – Staatsbauverwaltung –	18
Kap. **03 63**	Allgemeine Bewilligungen	28
Kap. **03 70**	Landesamt für Wasserwirtschaft	56
Kap. **03 73**	Bauabteilungen der Regierungen	68
Kap. **03 74**	Landbauämter und Hochschulbauämter	74
Kap. **03 75**	Autobahndirektionen	84
Kap. **03 76**	Straßenbauämter	96
Kap. **03 77**	Wasserwirtschaftsämter	118
Abschluß		153
Übersicht	Verpflichtungsermächtigungen	154
Stellenplan		157
Anlagen:		
A.	Um- und Ausbau der Staatsstraßen (Kapitel 03 76 Titel 750 00)	183
C.	Wasserwirtschaftliche Staatsaufgaben – Neubau – (Kapitel 03 77 Titel 780 00, 786 00)	247
S.	Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 500 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 03 B	263
Hauptabschluß Epl. 03		276

Vorwort zum Einzelplan 03 B
– Staatsbauverwaltung –

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Geschäftsbereich der Staatsbauverwaltung umfaßt die folgenden Aufgabengebiete:

1. Hochbauangelegenheiten sämtlicher Ressorts, Begutachtung von Bauvorhaben der nichtstaatlichen Krankenanstalten, der Sozialversicherungsträger, von nichtstaatlichen Bauten für Kultur und Wissenschaft sowie von Bezirksbauten, landwirtschaftliches Bauwesen, bauliche Denkmalpflege. Fachliche Angelegenheiten des staatlichen Liegenschaftsverkehrs. Elektrotechnische und maschinentechnische Einrichtungen sowie Energieversorgung in staatlichen Gebäuden und Anlagen; fachliche Mitwirkung bei staatlich geförderten Maßnahmen.
2. Rechtsfragen des Städtebaues, Bau- und Bodenrecht; Straßen- und Wegerecht, Kreuzungsrecht; Wasserrecht, Wasserstraßenrecht und Wasserverbandsrecht.
   Städtebauliche Planung und Forschung, Förderung städtebaulicher Vorhaben, Grundsatzfragen der Bautechnik, Bauforschung und Baunormung; Baustoffprüfung und Zulassung neuer Baustoffe und Bauarten.
3. Grundsatzfragen des Wohnungsbaues, Förderung des Wohnungsbaues; Wohnungsbauforschung. Rechtsfragen des Siedlungs- und Wohnungswesens.
4. Straßen- und Brückenbau für Bundesfernstraßen und Staatsstraßen (Planung des überörtlichen Straßennetzes, Bau und Verwaltung der staatlichen Straßen und Brücken und der Bundesfernstraßen – in Auftragsverwaltung –); Richtlinien auf dem Gebiet der Straßenbau- und Verkehrstechnik, Förderung von Baumaßnahmen an öffentlichen Straßen durch den Bund und den Freistaat Bayern, Straßen- und Brückenbau für Kreisstraßen aufgrund besonderer Vereinbarungen mit den Landkreisen. Gutachtliche Mitwirkung im kommunalen Straßenbau.
5. Wasserwirtschaft und Wasserbau: Staatlicher Wasserbau an Gewässern erster und zweiter Ordnung, Wasserspeichern und Wildbächen; nichtstaatlicher Wasserbau an Gewässern dritter Ordnung, Regelung des Bodenwasserhaushalts, Hochwasser-, Lawinen- und Erosionsschutz; Wirtschaftswegebau; Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen; Gewässerkunde, Gewässerschutz, wasserwirtschaftliche Fachplanungen, technische Beaufsichtigung der Gewässer, Hochwassernachrichtendienst; Angelegenheiten der Bundeswasserstraßen, Landeshafenverwaltung, Landeskraftwerke.
6. Organisation der Staatsbauverwaltung; Sach- und Personalhaushalt; Ausbildung und Prüfung für den mittleren, gehobenen und höheren bautechnischen Verwaltungsdienst; allgemeines Verdingungswesen in bezug auf Leistungen und Bauleistungen der Staatsbaubehörden; Landschaftspflege und Landschaftsgestaltung im Zusammenhang mit den Fachplanungen.

Die Aufgaben der Staatsbauverwaltung werden unter der Leitung der Obersten Baubehörde von den 7 Bauabteilungen der Regierungen, vom Landesamt für Wasserwirtschaft, von 20 Landbauämtern, 6 Universitätsbauämtern und vom Bauamt Technische Universität München, von 2 Autobahndirektionen, von 22 Straßenbauämtern und vom Straßen-Neubauamt Kempten (Allgäu), von 22 Wasserwirtschaftsämtern, vom Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen und vom Talsperren-Neubauamt Nürnberg durchgeführt. Von diesen Dienststellen werden betreut: rd. 13 000 staatliche Gebäude, rd. 1 600 km Bundesautobahnen, rd. 7 200 km Bundesstraßen, rd. 13 600 km Staatsstraßen, rd. 2 500 km Kreisstraßen, rd. 66 000 km fließende Gewässer (Gewässer erster, zweiter und dritter Ordnung), Wasserspeicher und Wildbäche, Maßnahmen zur Regelung des Bodenwasserhaushalts, Lawinenverbauungen, der Bau von Wirtschaftswegen, Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Mit Verordnung vom 11. September 1979 (GVBl S. 293) wurde das Neubauamt Klinikum der Technischen Universität München mit Wirkung vom 1. Oktober 1979 aufgehoben. Die noch verbleibenden baulichen Aufgaben werden vom Bauamt Technische Universität München wahrgenommen.

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM	1980 Tsd DM
Verwaltungseinnahmen u. dgl.	14 368,0	14 433,0	13 235,0
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	192 355,0	197 523,0	170 936,0
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	177 493,0	121 713,0	192 650,0
Gesamteinnahmen	384 216,0	333 669,0	376 821,0
Personalausgaben	515 110,0	544 776,0	491 237,0
Sächliche Verwaltungsausgaben	127 141,0	132 011,0	122 389,0
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	452 583,0	434 312,0	444 884,0
Baumaßnahmen	461 252,0	466 318,0	458 924,0
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1 322 314,0	1 256 607,0	1 368 567,0
Besondere Finanzierungsausgaben	55,0	55,0	361,0
Gesamtausgaben	2 878 455,0	2 834 079,0	2 886 362,0
Zuschuß	2 494 239,0	2 500 410,0	2 509 541,0

D. Personalsoll

			Stellen für 1981	Stellen für 1982	Stellen für 1980
Titel 422 01	Planmäßige Beamte		2 707	2 707	2 599
Titel 422 11	Beamte zur Anstellung		29	29	29
Titel 422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		306	306	306
Titel 425 01	Angestellte		2 375	2 375	2 450
Titel 425 01	Auszubildende		48	48	48
		Personalsoll A	5 465	5 465	5 432

Ferner:
Verwaltungsarbeiter (Titel 426 01) sowie Beschäftigte, deren Bezüge bei den Titelgruppen veranschlagt sind, außerdem Landesbeschäftigte, deren Bezüge nicht aus Mitteln des bayerischen Staatshaushalts gezahlt werden:

Titel 426 01	Arbeiter	487	487	487
Kap. 03 61 Titelgruppen 73 und 75	Angestellte	7	7	7
Kap. 03 62 Titelgruppen 83 und 99	Angestellte	36	36	36
Kap. 03 70 Titelgruppen 75, 76 und 78	Angestellte	111	111	100
	Arbeiter	6	6	6
Kap. 03 73 Titelgruppen 73 und 75	Angestellte	10	10	10
Kap. 03 74 Titelgruppe 79	Angestellte	469	469	469
	Arbeiter	12	12	12
Kap. 03 75 Titelgruppen 71, 81 und 82	Angestellte	596	596	596
	Arbeiter	89	89	89
Kap. 03 76 Titelgruppen 71–74, 84 und 85	Angestellte	1 220	1 220	1 214
	Arbeiter	3 493	3 493	3 499
Kap. 03 77 Titelgruppen 75, 78, 87, 90–94	Angestellte	605	625	596
	Arbeiter	1 133	1 133	1 143
Auszubildende (bei Titelgruppen)		161	161	161
Kap. 03 75 Beschäftigte für die Unterhaltung und Instandsetzung der Bundesautobahnen, deren Bezüge vom Bund getragen werden				
	Angestellte	90	90	90
	Arbeiter	860	860	860
Beschäftigte der Staatsbetriebe Landeshafenverwaltung und Landeskraftwerke				
	Angestellte	92	92	92
	Arbeiter	165	165	165
(Bezüglich der Beamten der Staatsbetriebe vgl. Stellenplan zu Kap. 13 05 Titel 422 43 und 422 45.)				
	Summe B	9 642	9 662	9 632

E. Gliederung der Ausgaben nach großen Gruppen

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM	1980 Tsd DM
1. Allgemeine Fach- und Verwaltungsaufgaben der Bayerischen Staatsbauverwaltung[1]	69 893,0	74 754,0	67 343,0
davon			
Personalausgaben	58 051,0	62 738,0	55 293,0
Sächliche Verwaltungsausgaben	9 038,0	9 230,0	9 570,0
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1 877,0	1 981,0	1 460,0
Sachinvestitionen	872,0	750,0	659,0
Besondere Finanzierungsausgaben	55,0	55,0	361,0
2. Staatliche Hochbaumaßnahmen und andere Aufgaben der staatlichen Hochbauverwaltung[2]	75 653,0	79 305,0	74 191,0
davon			
Personalausgaben	58 916,0	62 070,0	57 304,0
Sächliche Verwaltungsausgaben	2 993,0	3 058,0	2 698,0
Baumaßnahmen (Staatlicher Hochbau, Epl. 03 B)	13 522,0	13 898,0	13 870,0
Sachinvestitionen	222,0	279,0	319,0
3. Staatsstraßenbau und andere Aufgaben der staatlichen Straßenbauverwaltung, insbesondere Auftragsverwaltung für die Bundesfernstraßen	729 321,0	745 452,0	721 889,0
davon			
Personalausgaben	260 129,0	274 206,0	249 975,0
(hiervon für Unterhaltung und Instandsetzung der Staatsstraßen) =	(76 520,0)	(81 385,0)	(74 940,0)
Sächliche Verwaltungsausgaben	93 311,0	97 269,0	89 569,0
(hiervon für Unterhaltung und Instandsetzung der Staatsstraßen) =	(59 870,0)	(62 265,0)	(59 600,0)
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	5 700,0	5 700,0	5 800,0
Baumaßnahmen (Staatsstraßen)[3]	355 100,0	353 000,0	361 580,0
Sachinvestitionen	13 931,0	14 127,0	13 715,0
(hiervon für Unterhaltung und Instandsetzung der Staatsstraßen) =	(11 880,0)	(12 360,0)	(11 880,0)
Investitionsförderungsmaßnahmen	1 150,0	1 150,0	1 250,0
4. Staatlicher Wasserbau und andere Aufgaben der staatlichen Wasserwirtschaftsverwaltung	796 763,0	764 208,0	761 429,0
davon			
Personalausgaben	138 014,0	145 762,0	128 665,0
(hiervon für Arbeiten – insbesondere Unterhaltungsarbeiten – an Gewässern erster und zweiter Ordnung, Wasserspeichern und Wildbächen) =	(29 605,0)	(31 500,0)	(27 965,0)
Sächliche Verwaltungsausgaben	21 799,0	22 454,0	20 552,0
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	88 501,0	77 631,0	100 514,0
Baumaßnahmen (Gewässer erster Ordnung, Wasserspeicher, Altmühlüberleitung, Wildbäche sowie Gewässer zweiter Ordnung)[4]	92 630,0	99 420,0	83 474,0
Sachinvestitionen	6 239,0	6 281,0	6 064,0
Investitionsförderungsmaßnahmen (Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen, Gewässer zweiter und dritter Ordnung, Wirtschaftswege, Schiffahrtsstraße Rhein-Main-Donau)[4]	449 580,0	412 660,0	422 160,0
5. Förderung des Städtebaues[1] (Investitionsförderungsmaßnahmen)	134 000,0	104 800,0	164 500,0
6. Förderung des Wohnungsbaues[1]	1 072 825,0	1 065 560,0	1 097 010,0
davon			
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	356 505,0	349 000,0	337 110,0
(hiervon für das Wohngeld) =	(238 000,0)	(243 000,0)	(215 000,0)
Investitionsförderungsmaßnahmen	716 320,0	716 560,0	759 900,0
Zusammen	2 878 455,0	2 834 079,0	2 886 362,0

Summe der Verpflichtungsermächtigungen

a) für den staatlichen Hochbau	11 300,0	11 700,0	16 610,0
b) für Aufwendungszuschüsse des Landes für den Wohnungsbau	69 800,0	69 800,0	105 000,0
c) für sonstige Leistungen des Landes	704 916,0	681 293,0	655 476,0
d) zu Lasten von Bundesmitteln	411 520,0	410 810,0	457 365,0
Zusammen	1 197 536,0	1 173 603,0	1 234 451,0

[1]) Der Personal- und Sachaufwand der Verwaltung für die Förderung des Städte- und Wohnungsbaues ist in den Beträgen der Ziffer 1 (Allgemeine Fach- und Verwaltungsaufgaben der Bayerischen Staatsbauverwaltung) mit enthalten.

[2]) Die staatliche Hochbauverwaltung ist für die Hochbauangelegenheiten aller Staatsministerien zuständig. Den Ansätzen für den Personal- und Sachaufwand fließen über gekoppelte Einnahmen noch die bei den Hochbaumaßnahmen des Landes (Anlage S) veranschlagten Bauleitungsmittel zu (Isteinnahme 1980 = 20 251,5 Tsd DM).

[3]) Zusätzliche Mittel für den Staatsstraßenbau sind 1980 und 1981 im Epl. 13 veranschlagt (aus den Mehreinnahmen bei der Kraftfahrzeugsteuer anläßlich der Umstellung auf eine jährliche Zahlungsweise).

[4]) Weitere Mittel für den staatlichen Wasserbau und für die Förderung nichtstaatlicher Maßnahmen der Wasserwirtschaft und des Wirtschaftswegebaues sind im Epl. 08 (Gemeinschaftsaufgabe »Verbesserung der Agrarstruktur«) und im Epl. 13 (Mittel gemäß Art. 13 e FAG) veranschlagt.

F. Schwerpunkte im Haushalt der Staatsbauverwaltung

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM	1980 Tsd DM
1. Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden			
Darlehen und Aufwendungszuschüsse, Bewilligungsrahmen für neue Programme (Haushaltsbeträge und Verpflichtungsermächtigungen)	131 432,0	135 512,0	125 062,0
Vgl. auch die Übersicht auf Seite 43.			
2. Wohnungsbau[1])			
(1. und 2. Förderungsweg)			
Darlehen, Bewilligungsrahmen für neue Programme (Haushaltsbeträge und Verpflichtungsermächtigungen)	655 304,0	655 304,0	626 404,0
Dazu Aufwendungszuschüsse (Haushaltsbeträge und Verpflichtungsermächtigungen)	69 800,0	69 800,0	132 000,0
Vgl. auch die Übersicht auf Seite 41 und die Erläuterungen zu Kap. 03 63 Titel 863 30.			
3. Städtebauförderung[2])			
Darlehen und Zuschüsse, Bewilligungsrahmen für neue Programme (Haushaltsbeträge und Verpflichtungsermächtigungen)	97 000,0	98 000,0	96 500,0
Vgl. auch die Übersicht auf Seite 43.			
4. Um- und Ausbau der Staatsstraßen[3])			
Haushaltsbeträge	350 000,0	350 000,0	350 000,0
Vgl. auch die Erläuterungen zu Kap. 03 76 Titel 750 00 und die Anlage A (Seite 183ff.).			
5. Staatlicher Wasserbau – Neu- und Ausbau –[4])			
und zwar			
Baumaßnahmen an Gewässern erster Ordnung, Bau von Wasserspeichern, Maßnahmen im Zusammenhang mit der Überleitung von Altmühl- und Donauwasser in das Regnitz-Main-Gebiet einschl. Ausbau der Altmühl, Ausbau von Wildbächen einschl. Sanierung der Einzugsgebiete.			
Haushaltsbeträge	60 000,0	65 700,0	55 000,0
6. Förderung des Baues von Wasserversorgungsanlagen[4])			
Haushaltsbeträge	160 000,0	160 000,0	185 000,0
7. Förderung des Baues von Abwasseranlagen[4])			
Haushaltsbeträge einschl. der Mittel gemäß Art. 13e FAG (im Epl. 13)	302 500,0	303 600,0	201 300,0

[1]) Aus dem Programm für Zukunftsinvestitionen, Programmteil Verbesserung der Lebensverhältnisse in Städten und Gemeinden sind in den Haushaltsjahren 1981 und 1982 für den Ersatzwohnungsbau sowie für den Aus- und Umbau von Wohngebäuden noch Reste von insgesamt 40 000.0 Tsd DM abzuwickeln (vgl. Kap. 03 63 Titel 863 63).

[2]) Aus dem Programm für Zukunftsinvestitionen, Programmteil Verbesserung der Lebensverhältnisse in Städten und Gemeinden sind in den Haushaltsjahren 1981 und 1982 für städtebauliche Maßnahmen noch Reste von insgesamt 45 800.0 Tsd DM abzuwickeln (vgl. Kap. 03 63 Titel 883 63 und TG 89).

[3]) Nach dem Finanzausgleichsänderungsgesetz 1979 stehen aus den Mehreinnahmen, die durch die Umstellung der Kraftfahrzeugsteuer auf eine jährliche Zahlungsweise bedingt sind, für 1981 als Restbetrag noch zusätzlich 46 079.0 Tsd DM (1979 und 1980 je 50 000.0 Tsd DM) für den Staatsstraßenbau zur Verfügung; vgl. Kap. 13 03 Titel 779 01.

[4]) Weitere Mittel für wasserwirtschaftliche Maßnahmen stehen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe »Verbesserung der Agrarstruktur« (Kap. 08 04 TG 98) zur Verfügung. Vgl. die Übersicht auf Seite 133.
Im Haushaltsjahr 1980 standen für wasserwirtschaftliche Maßnahmen (vgl. auch Nr. 6 und 7) noch zusätzliche Mittel aus dem Programm für Zukunftsinvestitionen, Programmteile Abwehr von Erosion und Überschwemmung, Sicherung der Trinkwasserversorgung, Sanierung von Rhein-Bodensee, zur Verfügung. Die beiden erstgenannten Teile des Programms wurden im Haushaltsjahr 1980 abgeschlossen. Aus dem Programmteil Sanierung von Rhein-Bodensee ist für den Bau von Abwasseranlagen im Haushaltsjahr 1981 noch ein Rest von 35 020.0 Tsd DM abzuwickeln (vgl. Kap. 03 77 Titel 883 63).
Im Programm zur zeitlich bevorzugten Förderung von Abwasseranlagen in Problemgebieten waren im Rahmen des Art. 10 FAG in den Haushaltsjahren 1979 und 1980 zusätzliche Mittel von insgesamt 190 000,0 Tsd DM bereitgestellt (vgl. Kap. 13 10 Titel 883 35).

Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1981 und 1982

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind gemäß Art. 17 BayHO und VV Nr. 2 hierzu grundsätzlich einzeln erläutert. Die nachfolgenden allgemeinen Erläuterungen dienen insbesondere zur Vermeidung von Wiederholungen bei einer Vielzahl der in Betracht kommenden Titel:

1. Geringfügige Änderungen (Minderungen oder Erhöhungen) gegenüber dem Vorjahr sind aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich nicht erläutert. Als geringfügig gelten dabei

   1.1 Änderungen bis einschließlich 5 000 DM,

   1.2 Änderungen unter 10 v. H. des Vorjahresansatzes, soweit der Änderungsbetrag 20 000 DM nicht überschreitet.

2. Bei den Titeln 422 0. (Bezüge der planmäßigen Beamten), 422 1. (Bezüge der Beamten zur Anstellung), 422 2. (Anwärterbezüge), 422 3. (Bezüge der abgeordneten Beamten), 425 0. (Vergütungen der Angestellten) sowie 426 0. bis 426 2. (Löhne der Arbeiter) sind Betragsänderungen nicht erläutert, soweit sie ausschließlich auf allgemeinen Besoldungs- oder Tariferhöhungen und Stellenänderungen beruhen.

3. Bei Titel 451 0. (Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung) sind die Ausgaben nach dem voraussichtlichen Bedarf, höchstens jedoch für 215 Tage, bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt. Zuschüsse für Gemeinschaftsveranstaltungen sind nicht veranschlagt.

4. Die im Stellenplan enthaltenen Amtsbezeichnungen für Beamte entsprechen den Bestimmungen des Bundesbesoldungsgesetzes und des Bayerischen Besoldungsgesetzes. Die nachrichtlich für das Haushaltsjahr 1980 angegebenen Stellenzahlen ergeben sich aus den Stellenplänen des Haushaltsplans 1980 unter Berücksichtigung der Stellenplanüberleitungen gemäß Art. 6 Abs. 4 Haushaltsgesetz 1979/1980, Art. 6 Abs. 5 Haushaltsgesetz 1979/1980, eingefügt durch § 1 Nr. 3 des Nachtragshaushaltsgesetzes 1980 vom 21. Dezember 1979 (GVBl S. 430), und gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 des Ersten Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Besoldungsgesetzes vom 23. November 1979 (GVBl S. 366). Im Stellenplan des Haushaltsplans 1981 sind die Stellenhebungen nach Besoldungsgruppe A 9 + Amtszulage auf der Grundlage der Stellenplanüberleitung gemäß § 20 Abs. 2 Bayerisches Anpassungsgesetz zum 2. BesVNG, eingefügt durch § 6 Nr. 3 des Siebenten Gesetzes zur Änderung beamtenrechtlicher Vorschriften vom 6. Juni 1981 (GVBl S. 128), bereits berücksichtigt.

   Die Zugänge bei den planmäßigen Beamten der Haushalte 1981 und 1982 wurden nach sachgerechter Dienstpostenbewertung geschlüsselt; die durch das Bundesbesoldungsgesetz und die Rechtsverordnungen dazu festgelegten Obergrenzen wurden dabei eingehalten. Durch das Haushaltsgesetz wird bestimmt, daß diese in gehobener Wertigkeit im Haushaltsplan 1981/1982 ausgebrachten neuen Stellen für Beförderungen noch nicht in Anspruch genommen werden dürfen.

   Soweit umzuwandelnde Stellen besetzt sind, wurden gemäß Art. 21 BayHO entsprechende Umwandlungsvermerke (ku-Vermerke) aufgenommen bzw. beibehalten.

5. Die Hochbauausgaben sind im einzelnen in der Anlage S dargestellt und erläutert. Dabei wurde die Betragsgrenze für neu in die Anlage aufgenommene Bauvorhaben von 250 000 DM auf 500 000 DM angehoben.

6. Soweit bei Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan keine Jahresbeträge angegeben sind (vgl. Art. 16 Satz 2 BayHO), dürfen entsprechende Verpflichtungen zu Lasten des jeweils folgenden Haushaltsjahres eingegangen werden.

7. Hinweise zu den Zweckbestimmungsseiten:

   Die Zweckbestimmungsseiten wurden wie bereits seit 1975/1976 zur Verfahrensbeschleunigung im ADV-Verfahren erstellt.

   Dabei wurden

   7.1 die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel unterstrichen,

   7.2 bei wegfallenden Titeln in der Betragsspalte drei Sterne (***) ausgedruckt,

   7.3 bei den Hochbauausgaben der Anlage S im jeweiligen Kapitel eine fiktive Haushaltsstelle »710 00« verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die zutreffenden Titel (710 01 bis 748 69) ergibt sich aus der Anlage S,

   7.4 bei den Ausgaben für den Um- und Ausbau der Staatsstraßen der Anlage A zum Epl. 03 B im Kapitel 03 76 eine fiktive Haushaltsstelle »750 00« verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die Titel 750 01 bis 778 69 ergibt sich aus der Anlage A zum Einzelplan 03 B und

   7.5 bei den Ausgaben für die wasserwirtschaftlichen Staatsaufgaben der Anlage C zum Epl. 03 B im Kapitel 03 77 fiktive Haushaltsstellen »780 00« (Baumaßnahmen an Gewässern erster Ordnung) und »786 00« (Bau von Wasserspeichern) verwendet. Die Einzelaufschlüsselung auf die Titel 780 01 bis 789 50 ergibt sich aus der Anlage C zum Einzelplan 03 B.

Zur Verbesserung der Lesbarkeit wurden die ADV-Unterlagen erstmals im Lichtsatzverfahren umgesetzt.

03 61 OBERSTE BAUBEHOERDE IM BAYER. STAATSMINISTERIUM DES INNERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01–1	011	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	55,0	55,0	A B C	40,0 48,3 56,9
112 01–0	011	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	–	–	A	–
113 01–9	011	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	2,0	2,0	A B C	3,0 0,5 1,9
119 01–3	011	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	1,0	1,0	A B C	3,0 0,9 0,5
119 69–2	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	6,0	6,0	A B C	5,0 5,4 5,8
121 01–9	011	GEWINNE DER BEHOERDENEIGENEN KANTINEN NACH ART. 26 BAYHO	–	–	A	–
124 01–6	011	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	300,0	320,0	A B C	200,0 279,3 246,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
271 01–7	011	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	80,0	83,0	A B C	3,0 25,6 2,8
281 01–5	011	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	–	–	A	–
		GESAMTEINNAHMEN	444,0	467,0	A B C	254,0 360,2 314,4
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–5	011	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	14.581,0	15.464,0	A B C	13.735,0 13.194,8 12.131,9
422 11–3	011	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	249,0	259,0	A B C	– 225,2 232,6
422 31–9	011	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	528,0	549,0	A B C	480,0 477,4 388,4
422 51–4	011	MEHRARBEITSVERGUETUNG FUER BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 62/422 51.*	–	–	A	–
425 01–2	011	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	5.687,0	6.114,0	A B C	5.742,0 5.146,0 5.130,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 61

Nach der Zusammenfassung des staatlichen Bauwesens in Bayern wurde mit Wirkung vom 1. März 1830 zur obersten Leitung des Bauwesens beim Staatsministerium des Innern als ein ergänzender Teil desselben eine eigene Stelle unter der Benennung »Oberste Baubehörde« eingesetzt.

Die Verordnung über die Organisation des Staatsbauwesens vom 23. Januar 1872 (BayBS II S. 405), mit der die Verordnungen vom 20. Februar 1830 und vom 5. Dezember 1857 über die Organisation des öffentlichen Bauwesens einer Revision unterstellt wurden, sieht für die Erledigung der Bauaufgaben drei Verwaltungsstufen vor, und zwar innerhalb der Bayerischen Staatsbauverwaltung eine Oberstufe als Leitung, eine Mittelstufe (Bauabteilungen der Regierungen) zur Überwachung und eine Unterstufe (Außenbehörden) zum Vollzug. Die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, die mit eigenem Personal- und Sachhaushalt ausgestattet ist, gliedert sich in 6 Abteilungen. Den einzelnen Abteilungen obliegen folgende Aufgaben: Staatlicher Hochbau; Recht, Planung und Bautechnik; Siedlungs- und Wohnungsbau; Straßen- und Brückenbau; Wasserwirtschaft und Wasserbau sowie Personal, Haushalt, Organisation und sonstige zentrale Angelegenheiten.

Zu 03 61 / 111 01

Hier werden auch die Auslagen im Zuge von Typengenehmigungen nach Art. 94 BayBO wieder eingenommen, die als Ausgaben bei Kap. 03 62 Titel 526 11 nachgewiesen werden.

1981 gegenüber 1980:
15,0 Tsd DM mehr nach dem durchschnittlichen Istergebnis der Vorjahre.

Zu 03 61 / 124 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	8,0	9,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.)	292,0	311,0
Zusammen	300,0	320,0

1981 gegenüber 1980:
100,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Mieten und Nebenkosten.

Zu 03 61 / 271 01

1981 gegenüber 1980:
70,0 Tsd DM mehr: Erstattung der Personalbezüge des EG-Koordinierungsreferenten durch die ARGEBAU (vgl. auch Erl. zu Kap. 03 63 Titel 685 03)
7,0 Tsd DM mehr: sonstige Erstattung von Verwaltungsausgaben
77,0 Tsd DM mehr

Zu 03 61 / 121 01

Die Betriebsküche der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern wird als behördeneigene Einrichtung im Sinne des Art. 26 BayHO geführt. Nach Nr. 16 Abs. 2 der Kantinenrichtlinien vom 10. November 1960 (StAnz Nr. 49), zuletzt geändert durch Bek vom 16. März 1970 (StAnz Nr. 12), hat das Staatsministerium der Finanzen der Fortführung der Kantine in der bisherigen Form zugestimmt.

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1981	Betrag für 1982	Betrag für 1980	Istergebnis 1979
	– alle Beträge in Tsd DM –			
Ausgaben				
1. Personalausgaben	174,0	180,0	168,0	156,5
2. Sächliche Verwaltungsausgaben und Wareneinkauf	386,0	390,0	383,0	341,3
3. Steuern und steuerähnliche Abgaben	70,0	70,0	70,0	47,2
Zusammen	630,0	640,0	621,0	545,0
Einnahmen				
1. Staatliche Essenszuschüsse				
a) der Obersten Baubehörde	70,0	70,0	62,0	68,4
b) von anderen staatlichen Behörden	53,0	53,0	53,0	46,6
2. Erlös aus dem Verkauf von Essensmarken	300,0	307,0	300,0	295,0
3. Erlös aus dem Thekenverkauf	207,0	210,0	206,0	135,0
Zusammen	630,0	640,0	621,0	545,0

Zu 03 61 / 422 01

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 61 / 422 11

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 61 / 422 31

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 61 / 422 51

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 422 51.

Zu 03 61 / 425 01

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

03 61 OBERSTE BAUBEHOERDE IM BAYER. STAATSMINISTERIUM DES INNERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
425 15–6	011	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 SATZ 3 DBESTHG)	44,0	46,0	A B C	41,0 39,1 18,8
425 51–1	011	UEBERSTUNDENVERGUETUNG FUER ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 62/425 51.*	–	–	A B	– 18,5
426 01–1	011	LOEHNE DER ARBEITER	1.040,0	1.082,0	A B C	900,0 940,7 796,4
451 01–9	011	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	70,0	70,0	A B C	62,0 68,4 60,2
453 01–7	011	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	107,0	112,0	A B C	75,0 101,4 57,4
459 01–1	011	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	52,0	52,0	A B C	52,0 42,3 42,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–7	011	GESCHAEFTSBEDARF	150,0	156,0	A B C	165,0 136,0 151,4
512 01–6	011	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	77,0	80,0	A B C	57,0 54,9 46,9
513 01–5	011	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	400,0	415,0	A B C	365,0 322,8 307,0
514 01–4	011	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	75,0	78,0	A B C	58,0 62,3 43,9
515 01–3	011	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	128,0	135,0	A B C	88,0 84,4 72,9
516 01–2	011	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	3,0	3,0	A B C	4,0 2,5 2,5
517 01–1	011	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	579,0	579,0	A B C	485,0 458,3 440,1
517 05–7	011	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A	
518 01–0	011	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	–	–	A	–

Erläuterungen

Zu 03 61 / 425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu § 2 y (Anlage 2 y) BAT – Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfsangestellte – anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

Zu 03 61 / 425 51
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 51.

Zu 03 61 / 426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 03 61 / 451 01
1981 gegenüber 1980:
8,0 Tsd DM mehr infolge zunehmender Beteiligung der Beschäftigten an der Gemeinschaftsverpflegung.

Zu 03 61 / 453 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 16/17 Bedienstete	37,0	39,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 9/9 Bediensteten	70,0	73,0
Zusammen	107,0	112,0

1981 gegenüber 1980:
32,0 Tsd DM mehr nach dem personellen Bedarf und infolge gestiegener Kosten für Umzüge.

Zu 03 61 / 512 01
1981 gegenüber 1980:
20,0 Tsd DM mehr infolge gestiegener Kosten sowie zur Aktualisierung der technischen Sachbücher der Obersten Baubehörde (zum Teil im Nachtragshaushalt 1980 bei der globalen Ausgabebewilligung des Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt).

Zu 03 61 / 513 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Postgebühren	65,0	68,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	320,0	330,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	10,0	12,0
4. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	400,0	415,0

1981 gegenüber 1980:
12,0 Tsd DM mehr: erhöhte Gebühren für die Wartung der Fernmeldeanlage (im Nachtragshaushalt 1980 bei der globalen Ausgabebewilligung des Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt)
23,0 Tsd DM mehr: voraussichtlicher Bedarf sowie zusätzliche Gebühren für die ergänzte Fernmeldeanlage (Sicherheitsmaßnahmen u. ä.)
35,0 Tsd DM mehr

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
Hauptanschlüsse 4 (5)

Zu 03 61 / 514 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	53,0	55,0
2. Unterhaltung und Instandsetzung	18,0	19,0
3. Gebrauchsgegenstände	1,0	1,0
4. Sonstiges	3,0	3,0
Zusammen	75,0	78,0

1981 gegenüber 1980:
17,0 Tsd DM mehr: Erhöhung der Kraftstoffpreise und gestiegene Unterhaltungskosten (zum Teil im Nachtragshaushalt 1980 bei der globalen Ausgabebewilligung des Kap. 03 62 Titel 548 02 berücksichtigt).

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1981**	**Soll 1982**	**Soll 1980**	**am 1.2.1980**
Personenkraftwagen (einschl. Kombiwagen)	8	8	8	8

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
Kosten wie vor	75,0	78,0
Personalausgaben	388,0	403,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	51,0	23,0
Zusammen	514,0	504,0

Zu 03 61 / 515 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	38,0	41,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	24,0	25,0
3. Unterhaltung	66,0	69,0
Zusammen	128,0	135,0

1981 gegenüber 1980:
36,0 Tsd DM mehr: Wartungsgebühren für zusätzliche Schreibautomaten und für neue Sicherheitseinrichtungen
2,0 Tsd DM mehr: Änderung der Sammelnachtschaltung der Fernmeldeanlage
2,0 Tsd DM mehr: voraussichtlicher Bedarf
40,0 Tsd DM mehr

Zu 03 61 / 517 01 (und 517 05)	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Heizung	212,0	212,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	115,0	115,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	50,0	50,0
4. Steuern und Abgaben	42,0	42,0
5. Geräte	3,0	3,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	157,0	157,0
Zusammen	579,0	579,0

1981 gegenüber 1980:
62,0 Tsd DM mehr: höhere Heizenergiekosten (im Nachtragshaushalt 1980 durch die globale Ausgabebewilligung bei Kap. 03 62 Titel 548 02 berücksichtigt)
32,0 Tsd DM mehr: höhere Gebäudebewachungskosten
94,0 Tsd DM mehr

03 61 OBERSTE BAUBEHOERDE IM BAYER. STAATSMINISTERIUM DES INNERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
518 11–8	011	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	115,0	136,0	A B C	50,0 49,8 28,2
519 01–9	011	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 62/519 01.*	–	–	A B C	– 74,9 62,8
527 01–9	011	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	265,0	265,0	A B C	260,0 240,5 234,6
527 11–7	011	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	11,0	11,0	A B C	11,0 6,8 14,8
533 01–1	011	KOSTEN AUS ANLASS DES 150–JAEHRIGEN BESTEHENS DER OBERSTEN BAUBEHOERDE IM BAYERISCHEN STAATS–MINISTERIUM DES INNERN	***	***	A B	65,0 0,0
546 69–5	011	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	5,0	5,0	A B C	2,0 5,9 3,0
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–7	011	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 03 62/701 01.*	408,0	437,0	A B C	139,0 122,7 77,8
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01–4	011	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	51,0	23,0	A B C	43,0 20,2 19,1
812 01–3	011	ERWERB VON GERAETEN,AUSSTATTUNGS–UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	11,0	11,0	A C	14,0 10,2
812 02–2	011	SICHERHEITSEINRICHTUNGEN	100,0	***	A B C	– 279,1 55,1
812 15–7	011	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDE–ANLAGEN,SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHOEREN	30,0	15,0	A B C	133,0 430,3 15,2
		TITELGRUPPEN				
		71 KOSTEN DER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FUER BUNDESAUTOBAHNEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 75 TG 71.*				
425 71–7	721	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	–	–	A	–
459 71–6	721	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	–	–	A	–
547 71–0	721	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A B C	– 12,6 46,1

Erläuterungen

Zu 03 61 / 518 11

Bei der Anmietung von Kopiergeräten wird wegen des Sachzusammenhangs sowie zur Verwaltungsvereinfachung neben der Grundmiete nun auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) hier veranschlagt und nachgewiesen. Zu Titel 511 01 gehören nur die Papierkosten u. dgl.

1981 gegenüber 1980:

45,0 Tsd DM mehr: Anmietung von drei Schreibautomaten und einer Zusammentragmaschine (im Nachtragshaushalt 1980 bei der globalen Ausgabebewilligung des Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt)

20,0 Tsd DM mehr: Anmietung von zwei weiteren Schreibautomaten

65,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:

21,0 Tsd DM mehr: Anmietung von zwei weiteren Schreibautomaten.

Zu 03 61 / 546 69

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2,0	2,0
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	3,0	3,0
Zusammen	5,0	5,0

Zu 03 61 / 701 01

1981

	Tsd DM
1. Verbesserung der Anschlüsse der Dachhaut an die Fassade und sonstige bauliche Verbesserungen im Dienstgebäude der Obersten Baubehörde	230,0
2. Bauliche Maßnahmen bei der behördeneigenen Tankstelle der Obersten Baubehörde aufgrund von Auflagen des TÜV	140,0
3. Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall	38,0
Zusammen	408,0

1982

	Tsd DM
1. Verbesserung der Hofbefestigung und der Isolierung der Tiefgarage im Dienstgebäude der Obersten Baubehörde	380,0
2. Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall	57,0
Zusammen	437,0

Zu 03 61 / 811 01

1981 Tsd DM

1. Erstbeschaffung –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Pkw 136 kW, 4türig, Baujahr 1974, Fahrleistung am 1. 2. 1980 rd. 175 000 km

1 Pkw, 69 kW, 4türig, Baujahr 1977, Fahrleistung am 1. 2. 1980 rd. 165 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw bis zu 103 kW, 4türig	28,5
1 Pkw bis zu 69 kW, 4türig	22,5
Zusammen	51,0

1982 Tsd DM

1. Erstbeschaffung –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Pkw 125 kW, 4türig, Baujahr 1977, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 2. 1981 rd. 145 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw bis zu 69 kW, 4türig 23,0

Zu 03 61 / 812 01

1981

Ersatzbeschaffung für die 12 Jahre alte Kaffeebrühanlage in der Kantine.

1982

Ersatzbeschaffung der Möblierung eines Besprechungszimmers für etwa 20 Personen (Reparaturen sind nicht mehr wirtschaftlich).

Zu 03 61 / 812 02

Die Ansatz 1981 dient zur restlichen Finanzierung der unabdingbaren Sicherheitseinrichtungen im Dienstgebäude der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern.

Zu 03 61 / 812 15

1981

Ersatzbeschaffung der Fernsprechbatterie für die verwaltungseigene gemeinsame Fernsprechnebenstellenanlage des Staatsministeriums des Innern und der Obersten Baubehörde.

1982

Ersatzbeschaffung von zwei Vorzimmer-Fernsprechanlagen.

Zu den Zweckbestimmungen der nächsten Seiten:

Zu 03 61 / 71 (und 72, 73, 75, 79)

Vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 75 TG 71, Kap. 03 76 TG 72 und 73, Kap. 03 77 TG 75 sowie Kap. 03 74 TG 79.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

03 61 OBERSTE BAUBEHOERDE IM BAYER. STAATSMINISTERIUM DES INNERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 71–8	721	ERWERB VON GERAETEN,AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A – B 12,6 C 46,1
		72 KOSTEN DER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FUER BUNDESSTRASSEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 76 TG 72.*			
425 72–6	722	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	–	–	A –
459 72–5	722	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	–	–	A –
547 72–9	722	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A – B 13,4 C 23,6
812 72–7	722	ERWERB VON GERAETEN,AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A – B 13,4 C 23,6
		73 KOSTEN DER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FUER STAATSSTRASSEN SOWIE AUSGABEN FUER ZENTRALE SONDERAUFGABEN DES STRASSENBAUES *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 76 TG 73.*			
425 73–5	723	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	–	–	A – B 222,1 C 182,1
459 73–4	723	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	–	–	A – B 1,9 C 0,9
547 73–8	723	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A – B 208,7 C 186,1
812 73–6	723	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A – B 432,8 C 369,2
		75 KOSTEN DER PRUEFUNG VON BAU– UND FINANZIERUNGS–PLAENEN FUER WASSER– UND WIRTSCHAFTSWEGEBAUTEN SOWIE AUSGABEN FUER FACHPLANUNGEN UND ZENTRALE SONDERAUFGABEN DER WASSERWIRTSCHAFT *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 77 TG 75.*			
425 75–3	623	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	–	–	A – B 37,2 C 35,6
459 75–2	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	–	–	A –
547 75–6	623	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A – B 227,7 C 94,4

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 75–4	623	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A – B 265,0 C 130,0
		79 BAULEITUNGSKOSTEN FUER HOCHBAUMASSNAHMEN DES LANDES, DES BUNDES, DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE UND SONSTIGER SOWIE AUSGABEN FUER FACHPLANUNGEN UND ZENTRALE SONDERAUFGABEN DES HOCHBAUES *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 74 TG 79.*			
425 79–9	018	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	–	–	A – B 43,4
459 79–8	018	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	–	–	A –
547 79–2	018	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A – B 3,6 C 4,5
812 79–0	018	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A – B 47,0 C 4,5
		GESAMTAUSGABEN	24.766,0	26.097,0	A 23.026,0 B 23.377,7 C 21.018,7
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	364,0	384,0	A 251,0 B 334,6 C 311,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	80,0	83,0	A 3,0 B 25,6 C 2,8
		GESAMTEINNAHMEN	444,0	467,0	A 254,0 B 360,2 C 314,4
		PERSONALAUSGABEN	22.358,0	23.748,0	A 21.087,0 B 20.559,1 C 19.077,6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.808,0	1.863,0	A 1.610,0 B 1.966,0 C 1.763,5
		BAUMASSNAHMEN	408,0	437,0	A 139,0 B 122,7 C 77,8
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	192,0	49,0	A 190,0 B 729,8 C 99,7
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	192,0	49,0	A 190,0 B 729,8 C 99,7
		GESAMTAUSGABEN	24.766,0	26.097,0	A 23.026,0 B 23.377,7 C 21.018,7
		ZUSCHUSS	24.322,0	25.630,0	A 22.772,0 B 23.017,5 C 20.704,2

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
119 69–0	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	10,0	10,0	A B C	10,0 4,3 7,7
124 02–3	711	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG VON DIENST– UND WERKDIENSTWOHNUNGEN IN BUNDES–EIGENEN GEBAEUDEN *VGL. VERMERK ZU 518 02.*	1.000,0	1.000,0	A B	830,0 1.009,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
271 01–5	011	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	10,0	10,0	A B C	10,0 2,8 1,7
271 02–4	960	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN DER EDV–STELLE STAATSBAUVERWALTUNG DURCH SONSTIGE *VGL. VERMERK ZU TG 99.*	10,0	10,0	A	
281 01–3	011	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	–	–	A B	– 3,6
		GESAMTEINNAHMEN	1.030,0	1.030,0	A B C	850,0 1.019,9 9,4
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 51–2	960	MEHRARBEITSVERGUETUNGEN FUER BEAMTE *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 425 51 UND EIN–SEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN 422 51 BEI KAP. 03 61, 03 70, 03 73, 03 74,03 75, 03 76 UND 03 77.*	112,0	117,0	A	86,0
422 69–2	940	KOSTEN DER NACHVERSICHERUNG DER OHNE RUHEGEHALT AUSGESCHIEDENEN BEAMTEN	430,0	340,0	A B C	260,0 503,7 253,2
425 51–9	960	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 422 51 UND EIN–SEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN 425 51 BEI KAP. 03 61, 03 70, 03 73, 03 74, 03 75, 03 76 UND 03 77.*	130,0	135,0	A	150,0
427 51–7	144	PRAKTIKANTENVERGUETUNGEN	4,0	4,0	A B C	6,0 2,0 3,8
442 01–9	940	UNTERSTUETZUNGEN AUFGRUND DER UNTERSTUETZUNGS–GRUNDSAETZE	3,0	3,0	A	3,0
461 01–5	981	ZUR VERSTAERKUNG DER PERSONALAUSGABEN D. EPL. 03 B *VERSTAERKUNGSFAEHIG SIND DIE TITEL 421 01 BIS 426 69 OHNE DIE TITEL INNERHALB VON TG. NICHT GEMEINSAM BEWIRTSCHAFTETE PERS.AUSG. DUERFEN NUR IM RAHMEN ALLGEMEINER GEHALTS– UND TARIFERHOEH. VERSTAERKT WERDEN.–RECHNUNGSMAESSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLAEGIGEN HAUSHALTSSTELLEN.*	360,0	1.653,0	A	550,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 62
Hier sind Einnahmen und Ausgaben für den gesamten Geschäftsbereich der Bayerischen Staatsbauverwaltung (Epl. 03 B) veranschlagt, die wegen des einzeln nicht vorhersehbaren Bedarfs nicht auf die Kapitel des Einzelplans aufgeteilt werden können oder wegen der Übersichtlichkeit nur an einer Haushaltsstelle des Einzelplans ausgewiesen werden. Außerdem enthält das Kapitel Verstärkungsmittel für besonderen Bedarf bei einzelnen Titeln.

Zu 03 62 / 124 02
Vgl. Erläuterung zu Titel 518 02.

Zu 03 62 / 271 02
Hier werden insbesondere Kostenerstattungen von Landkreisen und Gemeinden eingenommen, soweit diese bei der Vergabe von Bauleistungen der Wasserwirtschaft die EDV-Stelle Staatsbauverwaltung für den maschinellen Ausdruck von Standardleistungsverzeichnissen und für die Nachrechnung und den Preisvergleich der eingehenden Angebote in Anspruch nehmen.

Zu 03 62 / 422 51
Veranschlagt sind Vergütungen für die von Beamten geleistete, schriftlich angeordnete oder genehmigte Mehrarbeit, die aus zwingenden dienstlichen Gründen innerhalb der folgenden drei Kalendermonate bzw. in absehbarer Zeit danach nicht durch Dienstbefreiung ausgeglichen werden kann (Art. 80 Abs. 2 BayBG, § 3 der Mehrarbeitsvergütungsverordung und VV Nr. 5.1.1 hierzu – StAnz 1974 Nr. 37).
1981 gegenüber 1980:
26,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf (unter Berücksichtigung der Istausgabe 1979 = rd. 102,0 Tsd DM) und infolge Anpassung der Mehrarbeitsvergütung an die Besoldungserhöhung.

Zu 03 62 / 422 69
1981 gegenüber 1980:
170,0 Tsd DM mehr,
1982 gegenüber 1981:
90,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf zur Nachversicherung von Beamtenanwärtern, die nach Abschluß des Vorbereitungsdienstes nicht in eine versicherungsfreie Beschäftigung übernommen worden oder übergetreten sind (§§ 9 und 125 AVG).

Zu 03 62 / 425 51
Veranschlagt sind Vergütungen für die von Angestellten geleisteten, angeordneten Überstunden, die aus betrieblichen oder dienstlichen Gründen bis zum Ende des nächsten Kalendermonats ausnahmsweise nicht durch Arbeitsbefreiung ausgeglichen werden können (§ 17 Abs. 5 BAT).
Überstundenvergütungen für Angestellte, die nicht auf gebundenen Stellen, also z. B. bei Titelgruppen verrechnet werden, sind bei der für die Bezüge zutreffenden Haushaltsstelle mitveranschlagt und dort nachzuweisen.
1981 gegenüber 1980:
20,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf (unter Berücksichtigung der Istausgabe 1979).

Zu 03 62 / 427 51
Hier sind die Sozialversicherungsbeiträge für Studenten von Fachhochschulen veranschlagt, die ihr praktisches Studiensemester als Praktikanten der Bayerischen Staatsbauverwaltung ableisten (vgl. FMBek vom 24. Februar 1977 – StAnz Nr. 9).

03 62 SAMMELANSAETZE FUER DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B – STAATSBAUVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
514 01–2	960	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	–	A 215,0
515 11–9	045	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER DEN SELBSTSCHUTZ IN STAATLICHEN DIENSTSTELLEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 24/515 11.*	–	–	A – B 0,6
515 21–7	045	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER DIE ZIVILE VERTEIDIGUNG *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	10,0	9,0	A 5,0 B 3,3
518 02–7	711	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME, UND ZWAR FUER DIENST– UND WERKDIENSTWOHNUNGEN IN BUNDESEIGENEN GEBAEUDEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 124 02.*	1.000,0	1.000,0	A 830,0 B 920,3
519 01–7	960	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN 519 01 BEI KAP. 03 61, 03 70, 03 74, 03 75, 03 76 U. 03 77.*	3.030,0	3.151,0	A 2.850,0
526 01–8	011	GERICHTS– UND AEHNLICHE KOSTEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 532 01.*	8,0	8,0	A 5,0 B 6,9 C 3,5
526 11–6	011	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN 526 51.*	6,0	6,0	A 8,0 B 4,4
526 51–7	011	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE BEI DER DURCHFUEHRUNG VON KOSTEN–NUTZEN–UNTERSUCHUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 526 11.*	–	–	A –
527 21–3	960	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER REISEN IN PERSONAL–VERTRETUNGSANGELEGENHEITEN UND IN VERTRETUNG DER INTERESSEN DER SCHWERBEHINDERTEN	26,0	28,0	A 20,0 B 24,9 C 22,0
529 02–4	960	ZUR VERFUEGUNG DER STAATSBAUVERWALTUNG FUER AUSSERGEWOEHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FAELLEN	9,0	9,0	A 8,0 B 6,2 C 4,9
532 01–0	960	LEISTUNGEN AUFGRUND VON GERICHTLICHEN ENTSCHEIDUNGEN ODER PROZESSVERGLEICHEN SOWIE AUF GRUND VON AUSSERGERICHTLICHEN VERGLEICHEN ODER ANERKENNTNISSEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER AUSUEBUNG DER VERTRETUNG DES STAATES IN RECHTSANGELEGENHEITEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 526 01.*	450,0	450,0	A 500,0 B 377,1 C 469,8
533 01–9	045	UEBUNGEN IM BEREICH DER ZIVILEN VERTEIDIGUNG *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	8,0	8,0	A 5,0 B 0,5
547 02–2	045	NICHT AUFTEILBARE SACHAUSGABEN FUER DIE ZIVILE VERTEIDIGUNG	3,0	3,0	A 1,0 B 0,4
548 01–2	960	GLOBALE MEHRAUSGABEN FUER SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN OHNE AUSGABEN IN TITELGRUPPEN SOWIE OHNE AUSGABEN DER GRUPPEN 514, 517, 519 UND 529; AUSGABEN DER GRUPPE 531 DUERFEN NUR MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN VERSTAERKT WERDEN	–	–	A 280,0
548 02–1	960	ZUR VERSTAERKUNG DER AUSGABEN FUER DIE BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME (TITEL DER GRUPPE 517) AUS ANLASS DER ENERGIEPREISERHOEHUNGEN	–	–	A 850,0

Erläuterungen

Zu 03 62 / 518 02
Dienst-, Werkdienst- und Mietwohnungsverhältnisse in bundeseigenen Gebäuden, die dem Freistaat Bayern im Rahmen der Auftragsverwaltung für die Bundesfernstraßen zur Verfügung stehen, werden nach den betrieblichen oder dienstlichen Erfordernissen vom Freistaat Bayern mit seinen Beschäftigten in eigener Zuständigkeit nach den landesrechtlichen Vorschriften begründet.
Bei Mietwohnungen werden die Mieten vom Wohnungsinhaber unmittelbar an die Bundeskasse gezahlt.
Bei Dienst- und Werkdienstwohnungen werden die Dienst- und Werkdienstwohnungsvergütungen von den Bezügen der Wohnungsinhaber einbehalten und von den für den Staatshaushalt zuständigen Kassen bei Kap. 03 62 Titel 124 02 eingenommen, sodann vierteljährlich in Höhe der tatsächlich eingenommenen Bezüge auf Anordnung der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern dem Bundeshaushalt (Kap. 12 10 Titel 124 01 und 124 02) zugeführt.

Zu 03 62 / 519 01
Die Ansätze für die Unterhaltung aller Grundstücke und baulichen Anlagen des Einzelplans 03 B werden global bei Kap. 03 62 Titel 519 01 veranschlagt, um einen elastischen und möglichst wirkungsvollen Mitteleinsatz zu erreichen.
Die Ausgaben werden bei dem Titel 519 01 der Kap. 03 61, 03 70, 03 74, 03 75, 03 76 und 03 77 nachgewiesen.
Der Bedarf für das Haushaltsjahr 1981 wurde aufgrund von Orientierungswerten mit Hilfe der Gebäudedatei wie folgt ermittelt:

	Tsd DM
Kapitel 03 61	110,0
Kapitel 03 70	106,0
Kapitel 03 74	694,0
Kapitel 03 75	330,0
Kapitel 03 76	800,0
Kapitel 03 77	990,0
Zusammen	3 030,0

Davon sind vorgesehen für	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	2 810,0	2 920,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	190,0	201,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	30,0	30,0
Zusammen	3 030,0	3 151,0

1981 gegenüber 1980:
180,0 Tsd DM mehr,
1982 gegenüber 1981:
121,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 62 / 526 01
Der Ansatz dient zur Auszahlung von Prozeßvertretungskosten und Hauptsacheleistungen, soweit diese nicht im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen oder die Bezirksfinanzdirektionen angefallen sind.

Zu 03 62 / 526 11
Hier werden insbesondere die Kosten für das Überprüfen von statischen Berechnungen durch die Prüfämter für Baustatik im Zuge von Typengenehmigungen nach Art. 94 BayBO veranschlagt und nachgewiesen. Diese Kosten werden als Erstattung von Auslagen bei Kap. 03 61 Titel 111 01 wieder eingenommen.

Zu 03 62 / 527 21
Voraussichtlicher Bedarf für die gesamte Staatsbauverwaltung für Reisekostenerstattungen nach dem Bayerischen Personalvertretungsgesetz.
1981 gegenüber1980:
6,0 Tsd DM mehr insbesondere infolge intensiver Tätigkeit bei der Vertretung von Schwerbehinderteninteressen.

Zu 03 62 / 529 02
Die Verfügungsmittel sind insbesondere für folgende Zwecke bestimmt:
a) Repräsentative Veranstaltungen nachgeordneter Dienststellen der Zentral- und Mittelinstanz, bei denen keine besonderen Repräsentationsmittel veranschlagt sind.
b) Repräsentative Veranstaltungen des Staatsministeriums (Staatsbauverwaltung).
Die Mittel werden im allgemeinen von Fall zu Fall zugewiesen.

Zu 03 62 / 532 01
Die Ansätze dienen zur Erfüllung von Schadenersatzansprüchen gegen den Freistaat Bayern aus Anlaß von Verkehrsunfällen, Arbeitsrechtsstreitigkeiten usw.
Leistungen bei Rechtsstreitigkeiten aus einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis sind bei den betreffenden Personaltiteln (u.a. auch Titelgruppen) zu buchen.
1981 gegenüber 1980:
50,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

03 62 SAMMELANSAETZE FUER DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B – STAATSBAUVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
681 01–9	144	STUDIENBEIHILFEN FUER STUDIERENDE AN FACHHOCH–SCHULEN	–	–	A –
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–5	960	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *DIE MITTEL DIENEN ZUR VERSTAERKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSAETZE.*	180,0	400,0	A 300,0
710 00–5	960	GROESSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 600.000	–	50,0	A
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 02–0	960	SICHERHEITSEINRICHTUNGEN BEI STAATSBAUBEHOERDEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 77.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 77.000	55,0	77,0	A
		TITELGRUPPEN			
		83 LEHRGANGSGEBAEUDE DER OBERSTEN BAUBEHOERDE IN MUENCHEN, HESSSTRASSE 136 *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*			
426 83–0	012	LOEHNE DER ARBEITER	145,0	153,0	A
459 83–0	012	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	2,0	2,0	A
547 83–4	012	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	53,0	55,0	A
812 83–2	012	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	200,0	210,0	A – B – C –
		86 AUS– UND FORTBILDUNG, UMSCHULUNG IM BEREICH DER BAYER. STAATSBAUVERWALTUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*			
453 86–3	012	TRENNUNGSGELDER IM ZUSAMMENHANG MIT AUS– UND FORT–BILDUNGSMASSNAHMEN	28,0	28,0	A 60,0 B 9,2 C 25,3
459 86–7	012	SONSTIGE PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN IM ZU–SAMMENHANG MIT AUS– UND FORTBILDUNGSMASSNAHMEN	2,0	2,0	A 2,0 B 0,6 C 0,7

Erläuterungen

Zu 03 62 / 681 01
Die Studienbeihilfen werden nach den »Richtlinien über die Gewährung von Unterhaltsbeihilfen an techn. Nachwuchskräfte für den Staatsdienst während des Studiums an Ingenieurschulen« geleistet (GemBek vom 24. Februar 1965 – StAnz Nr. 11 –, zuletzt geändert mit GemBek vom 30. November 1970 – StAnz Nr. 49 –).

Zu 03 62 / 701 01
Die Ansätze dienen der Deckung unabwendbarer und unvorhersehbarer Mehraufwendungen bei den veranschlagten kleineren Baumaßnahmen der Kap. 03 61, 03 70, 03 74, 03 75, 03 76 und 03 77. Die Kostengrenze für kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten wurde vom Haushaltsjahr 1981 an von 250,0 Tsd DM auf 500,0 Tsd DM im Einzelfall erhöht.

1981 gegenüber 1980:
120,0 Tsd DM weniger,
1982 gegenüber 1981:
220,0 Tsd DM mehr aus Gründen eines elastischen und möglichst sparsamen Mitteleinsatzes.

Zu 03 62 / 812 02
Für die vorgesehenen Sicherheitseinrichtungen besteht ein Gesamtbedarf von rd. 300,0 Tsd DM.

Zu 03 62 / 83
Aus systematischen Gründen werden die Ausgaben für den Betrieb des Lehrgangsgebäudes der Obersten Baubehörde (frühere Straßenmeisterschule) nunmehr im Kapitel 03 62 (bisher Kap. 03 76) veranschlagt und nachgewiesen (1980 = 186,0 Tsd DM).

Zu 03 62 / 86	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Fortbildung der Beamten und sonstiger Beschäftigter	330,0	330,0
2. Ausbildung der Anwärter und sonstiger Laufbahnbewerber und der Auszubildenden. Lehrgänge, Lernmittel, Reisen zu Ausbildungszwecken, Vervielfältigungen der Prüfungsaufgaben u.a., und zwar		
für den höheren bautechnischen Verwaltungsdienst	110,0	110,0
gehobenen bautechnischen Verwaltungsdienst	185,0	185,0
mittleren bautechnischen Verwaltungsdienst	50,0	50,0
gehobenen und mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst	425,0	425,0
für Auszubildende	50,0	50,0
für gemeinsame Ausbildungskosten (Lehrmittel u.ä.)	80,0	80,0
3. Werbung zur Gewinnung von Nachwuchskräften: Vorträge, Besichtigungsfahrten u. dgl. für Studierende an Schulen und Hochschulen, Inserate und sonstige Werbedrucksachen	10,0	10,0
Zusammen	1 240,0	1 240,0

1981 gegenüber 1980:
310,0 Tsd DM mehr: höhere Gebühren der Bayerischen Verwaltungsschule für die Ausbildungslehrgänge und Fachstudienabschnitte der Beamtenanwärter
50,0 Tsd DM mehr für eine bessere Fortbildung der Beschäftigten der Staatsbauverwaltung sowie zur Dekkung der gestiegenen Kosten für Fortbildungsseminare

360,0 Tsd DM mehr

03 62 SAMMELANSAETZE FUER DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B – STAATSBAUVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
525 86–7	012	AUS– UND FORTBILDUNG, UMSCHULUNG	1.210,0	1.210,0	A B C	818,0 815,0 669,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.240,0	1.240,0	A B C	880,0 824,9 695,8
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG IN DER STAATSBAU–VERWALTUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG, AUSGENOMMEN 980 99.– EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG BIS ZU 20 V.H. DES GESAMTANSATZES ZU LASTEN 03 74 TG 79, 03 76 TG 73 UND 03 77 TG 75.– DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 271 02.*				
425 99–3	960	ANGESTELLTE	1.387,0	1.519,0	A	
426 99–2	960	ARBEITER	33,0	35,0	A	
428 99–0	960	PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	***	***	A B C	1.410,0 1.140,3 994,9
511 99–8	960	GESCHAEFTSBEDARF DER EDV – STELLE	118,0	120,0	A	
513 99–6	960	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNUEBERTRAGUNG	20,0	27,0	A B C	28,0 13,3 17,5
515 99–4	960	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	152,0	155,0	A B C	141,0 135,3 108,2
518 99–1	960	MIETEN FUER ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETE UND MASCHINEN	315,0	325,0	A B C	380,0 272,6 366,3
522 99–5	960	VERBRAUCHSMATERIAL	100,0	105,0	A B C	106,0 67,8 45,4
533 99–2	960	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	157,0	166,0	A	
547 99–6	960	SONSTIGE SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	***	***	A B C	300,0 226,9 222,4
701 99–8	960	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	***	***	A B C	– 113,9 129,9
811 99–5	960	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	–	A	–
812 99–4	960	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN *KREDITFINANZIERT.*	600,0	600,0	A B C	446,0 707,6 206,9
980 99–0	990	DIENSTLEISTUNGEN ANDERER STAATSBEHOERDEN ODER OEFFENTLICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	55,0	55,0	A	15,0

Erläuterungen

Zu 03 62 / 99
Bei dieser Titelgruppe sind die Kosten der elektronischen Datenverarbeitung für den Gesamtbereich der Staatsbauverwaltung veranschlagt.

Veranschlagt sind für:	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Zentrale Aufgaben der Obersten Baubehörde, die mit Hilfe der EDV erledigt werden	164,0	156,0
2. Zentrale Beschaffung von Datenerfassungsgeräten und elektronischen Kleinrechnern für die nachgeordneten Dienststellen	500,0	550,0
3. Vollzugsaufgaben der EDV-Stelle Staatsbauverwaltung, insbesondere Weiterführung der Automationsprojekte (Problemanalyse, Programmierung), Durchführung des Rechendienstes (fachspezifische Schulung, Auftragsbearbeitung) und Wartung der EDV-Verfahren in den Funktionskreisen Information, Rahmen-, General- und Fachplanung, Objektplanung, Ausschreibung und Vergabe, Baudurchführung und -abrechnung, Objektverwaltung	1 905,0	2 019,0
4. Aufgaben des Landesamtes für Wasserwirtschaft (Aufbereiten und Verarbeiten gewässerkundlicher Daten)	368,0	382,0
Zusammen	2 937,0	3 107,0

1981 gegenüber 1980:
71,0 Tsd DM mehr: voraussichtlicher Bedarf
306,0 Tsd DM weniger: geringere Inanspruchnahme von Dienstleistungen anderer Behörden oder öffentlich-rechtlicher Einrichtungen (vgl. Titel 980 99 und bisherigen Titel 981 99)
235,0 Tsd DM weniger

1982 gegenüber 1981:
170,0 Tsd DM mehr: voraussichtlicher Bedarf.

Zu 03 62 / 425 99
Die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Angestellten ergibt sich aus dem Stellenplan.
Es sind folgende Stellen veranschlagt:

	1981	1982	1980
EDV-Stelle Staatsbauverwaltung			
a) in den VergGr I–IIa BAT	4	4	(4)
b) in den VergGr IIb–Va BAT	12	12	(12)
c) in den VergGr Vb–X BAT	10	10	(10)
Landesamt für Wasserwirtschaft			
a) in den VergGr I–IIa BAT	–	–	(–)
b) in den VergGr IIb–Va BAT	2	2	(2)
c) in den VergGr Vb–X BAT	4	4	(4)
Zusammen	32	32	(32)

Nachrichtlich:
Für die Aufgaben der Datenverarbeitung bei der EDV-Stelle Staatsbauverwaltung sind darüber hinaus nach dem Stellenplan zu Kap. 03 70 Titel 422 01 folgende Beamtenstellen vorgesehen:

a) Höherer Dienst	2	2	(2)
b) Gehobener Dienst	6	6	(6)
c) Mittlerer und einfacher Dienst	1	1	(1)
Zusammen	9	9	(9)

Zu 03 62 / 426 99
Bei der EDV-Stelle Staatsbauverwaltung ist ein Verwaltungsarbeiter als Hilfskraft beschäftigt.

Zu 03 62 / 511 99
Hier ist der Geschäftsbedarf der für alle Fachbereiche der Staatsbauverwaltung tätigen EDV-Stelle veranschlagt.

Zu 03 62 / 513 99
EDV-Leitungsmieten.

Zu 03 62 / 515 99	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	–	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	7,0	–
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u. ä.	10,0	11,0
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	–	–
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	135,0	144,0
6. Wartungskosten für »gekaufte« Softwareprodukte	–	–
Zusammen	152,0	155,0

Zu 03 62 / 518 99	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Miete (einschl. Wartungskosten) für Zentraleinheiten	119,0	119,0
2. Miete (einschl. Wartungskosten) für Peripheriegeräte	176,0	176,0
3. Miete (einschl. Wartungskosten) für sonstige Geräte und Maschinen	20,0	30,0
Zusammen	315,0	325,0

Zu 03 62 / 522 99	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Lochkarten, Lochstreifen, Endlospapier, Endlosformulare, Plotterpapier	77,0	81,0
2. Sonstiges Verbrauchsmaterial	23,0	24,0
Zusammen	100,0	105,0

Zu 03 62 / 533 99
Hier sind z. B. die Ausgaben für Fachliteratur, für die Haltung der Dienstfahrzeuge der EDV-Stelle sowie Leistungsentgelte an Dritte veranschlagt.

Zu 03 62 / 812 99	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	500,0	550,0
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	100,0	50,0
Zusammen	600,0	600,0

Aus diesen Ansätzen werden Kleinrechner für die nachgeordneten Behörden beschafft sowie die Kleinrechneranlagen bei der Obersten Baubehörde und bei der EDV-Stelle weiter ausgebaut.

Zu 03 62 / 980 99	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Erstattungen von Ausgaben an		
1. Statistisches Landesamt	15,0	15,0
2. Landesamt für Datenverarbeitung	40,0	40,0
Zusammen	55,0	55,0

03 62 SAMMELANSAETZE FUER DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B – STAATSBAUVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
981 99–9	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN MIT DEM LANDES–AMT FUER DATENVERARBEITUNG	***	***	A B C	346,0 74,7 30,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.937,0	3.107,0	A B C	3.172,0 2.752,9 2.122,3
		GESAMTAUSGABEN	10.201,0	12.008,0	A B C	10.984,0 5.428,9 3.575,5
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	1.010,0	1.010,0	A B C	840,0 1.013,4 7,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	20,0	20,0	A B C	10,0 6,4 1,7
		GESAMTEINNAHMEN	1.030,0	1.030,0	A B C	850,0 1.019,9 9,4
		PERSONALAUSGABEN	2.636,0	3.991,0	A B C	2.527,0 1.656,1 1.278,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	6.675,0	6.835,0	A B C	7.350,0 2.876,4 1.930,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	–	–	A B C	–
		BAUMASSNAHMEN	180,0	450,0	A B C	300,0 113,9 129,9
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	655,0	677,0	A B C	446,0 707,6 206,9
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	655,0	677,0	A B C	446,0 707,6 206,9
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	55,0	55,0	A B C	361,0 74,7 30,4
		GESAMTAUSGABEN	10.201,0	12.008,0	A B C	10.984,0 5.428,9 3.575,5
		ZUSCHUSS	9.171,0	10.978,0	A B C	10.134,0 4.409,0 3.566,1

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
119 01–9	011	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	10,0	10,0	A B C	10,0 5,5 12,9
119 69–8	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	6,0	6,0	A B C	6,0 20,0 1,2
132 02–1	419	EINNAHMEN IM VOLLZUG DES WOHNUNGSBINDUNGSGESETZES	600,0	600,0	A B C	600,0 561,3 391,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
221 01–4	411	ZINSZUSCHUESSE DES BUNDES FUER DEN WOHNUNGSBAU (SONDERPROGRAMME) *VGL. VERMERK ZU 663 01.*	–	–	A B C	100,0 22,5 82,4
221 02–3	411	ANNUITAETSZUSCHUESSE DES BUNDES FUER DEN WOHNUNGS–BAU NACH § 88 II. WOBAUG *VGL. VERMERK ZU 663 02.*	5,0	–	A B C	10,0 35,5 259,1
221 04–1	411	AUFWENDUNGSZUSCHUESSE DES BUNDES FUER DIE MODER–NISIERUNG VON WOHNGEBAEUDEN *VGL. VERMERK ZU 663 13.*	20.000,0	22.500,0	A B C	16.500,0 15.966,4 11.589,2
231 01–2	018	ERSTATTUNG VON PROJEKTIERUNGSKOSTEN FUER HOCHBAU–MASSNAHMEN DES BUNDES *VGL. VERMERK ZU 710 00.*	–	–	A	–
241 02–9	233	ERSTATTUNGEN DES BUNDESANTEILES AM WOHNGELD NACH DEM 2. WOHNGELDGESETZ *VGL. VERMERK ZU 681 02.*	119.000,0	121.500,0	A B C	107.500,0 106.503,3 100.081,0
242 02–8	623	ERSTATTUNGEN FUER DIE ABWENDUNG ODER DEN AUSGLEICH VON BEEINTRAECHTIGUNGEN DURCH WASSERENTNAHMEN AUS DEM BODENSEE ZUGUNSTEN DRITTER *VGL. VERMERK ZU 642 01.*	–	–	A	–
271 02–2	411	EINNAHMEN AUF GRUND DES § 3 ABS. 4 DES TREUHAND–VERTRAGES ZWISCHEN DEM FREISTAAT BAYERN UND DER BAYER. LANDESBODENKREDITANSTALT VOM 10. 2. 1964 I. D. F. VOM 28. 6. 1972 *VGL. VERMERKE ZU 863 01 UND 863 07.*	22.000,0	22.000,0	A B C	19.000,0 20.695,7 16.917,1
281 11–9	018	ERSTATTUNG VON PROJEKTIERUNGSKOSTEN FUER STAAT–LICHE HOCHBAUMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 710 00.*	–	–	A B C	– 316,1 204,5
281 12–8	731	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN DER VORUNTERSUCHUNGEN FUER WASSERUMSCHLAGPLAETZE *VGL. VERMERK ZU 685 09.*	–	–	A	–
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
331 03–9	411	ZUSCHUESSE DES BUNDES FUER SONDERWOHNUNGSBAU–PROGRAMME *VGL. VERMERK ZU 893 15.*	21.600,0	–	A B C	24.000,0 22.538,3 15.924,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 63
Bei diesem Kapitel sind grundsätzlich diejenigen Ausgaben und die mit ihnen zusammenhängenden Einnahmen sowie sonstige Einnahmen veranschlagt, die die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern selbst bewirtschaftet. Personalausgaben kommen für die Veranschlagung im Kap. 03 63 nicht in Betracht.

Zu 03 63 / 221 01
Die Programme sind ausgelaufen. Die Leeransätze dienen einer etwaigen Restabwicklung.

Zu 03 63 / 221 02
Das Programm läuft 1981 aus. Der Leeransatz 1982 dient einer etwaigen Restabwicklung.

Zu 03 63 / 221 04
Vgl. Erläuterung zu Titel 663 13.

Zu 03 63 / 231 01 (und 281 11)
Vgl. Erläuterung zu Titel 748 01 in der Anlage S.

Zu 03 63 / 241 02
Der Bund trägt die Hälfte des zu gewährenden Wohngeldes.
Vgl. Erläuterung zu Titel 681 02.

Zu 03 63 / 242 02
Vgl. Erläuterung zu Titel 642 01.

Zu 03 63 / 271 02
Bei den Einnahmen handelt es sich um die dem Staat zustehenden Anteile der laufenden und einmaligen Verwaltungskostenbeiträge, die von der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt für die Treuhandmittel (Darlehen und Zuschüsse) von den Zuwendungsempfängern erhoben werden. Die Einnahmen sind nach der absehbaren Entwicklung veranschlagt.
Von den Einnahmen fließen in den Haushaltsjahren 1981 und 1982
je 2 000,0 Tsd DM der Ausgabebewilligung bei Titel 863 01 (Darlehen des Landes zur Instandsetzung und Modernisierung von Wohngebäuden nach den Richtlinien des Landes),
je 20 000,0 Tsd DM der Ausgabebewilligung bei Titel 863 07 (Darlehen des Landes für den allgemeinen sozialen Wohnungsbau) zu.

Zu 03 63 / 281 12
Vgl. Erläuterung zu Titel 685 09.

Zu 03 63 / 331 03
1981 gegenüber 1980:
2 400,0 Tsd DM weniger nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.
1982 gegenüber 1981:
21 600,0 Tsd DM weniger, da sich der Bund vom Haushaltsjahr 1981 an voraussichtlich nicht mehr am Wohnungsbau für Aussiedler beteiligen wird. Der Ansatz 1981 dient der Abwicklung früherer Programme. Vgl. auch Erläuterung zu Titel 863 15.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
331 04–8	440	ZUSCHUESSE DES BUNDES FUER VORHABEN NACH DEM STAEDTEBAUFOERDERUNGSGESETZ UND ZUR FOERDERUNG VON STAEDTEBAULICHEN STUDIEN UND MODELLVORHABEN *VGL. VERMERK ZU 883 03.*	–	–	A – B 1.486,9 C 88,4
331 05–7	411	ZUSCHUESSE DES BUNDES FUER INVESTITIONEN NACH § 1 DES GESETZES UEBER INVESTITIONSZUSCHUESSE FUER MIETWOHNUNGEN, GENOSSENSCHAFTSWOHNUNGEN UND WOHN–HEIME IM SOZIALEN WOHNUNGSBAU *VGL. VERMERK ZU 893 03.*	–	***	A B 6.551,1 C 17.942,3
331 06–6	146	ZUSCHUESSE DES BUNDES ZUR FOERDERUNG DES STUDEN–TENWOHNRAUMBAUES *VGL. VERMERK ZU 893 04.*	14.000,0	14.000,0	A 15.000,0 B 12.095,1 C 7.526,0
331 07–5	440	ZUSCHUESSE DES BUNDES FUER ALLGEMEIN BEDEUTSAME BAULEITPLANUNGEN EINSCHL. VORBEREITENDER UNTER–SUCHUNGEN SOWIE FUER DIE STAEDTEBAULICHE FOR–SCHUNG *VGL. VERMERK ZU 883 07.*	–	–	A – B 2,2
331 08–4	146	ZUSCHUESSE DES BUNDES ZU GROESSEREN BAULICHEN INSTANDSETZUNGEN VON STUDENTENWOHNHEIMEN *VGL. VERMERK ZU 893 20.*	1.000,0	500,0	A 1.200,0 B 635,8
331 09–3	411	ZUSCHUESSE DES BUNDES ZU HEIZENERGIESPARENDEN INVESTITIONEN IN BESTEHENDEN GEBAEUDEN *VGL. VERMERK ZU 893 22.*	43.460,0	43.780,0	A 42.000,0 B 33.500,0
331 63–6	440	ZUSCHUESSE DES BUNDES ZUR FOERDERUNG DER VERBESSERUNG DER INFRASTRUKTUR IM RAHMEN DES PROGRAMMS FUER ZUKUNFTSINVESTITIONEN *VGL. VERMERK ZU 883 63.*	14.000,0	3.100,0	A 14.000,0 B 9.000,0 C 3.000,0
331 64–5	440	ZUSCHUESSE DES BUNDES ZUR FOERDERUNG DER ER–HALTUNG UND ERNEUERUNG AUSGEWAEHLTER HISTORISCHER STADTKERNE IM RAHMEN DES PROGRAMMS FUER ZUKUNFTSINVESTITIONEN *VGL. VERMERK ZU TG 89.*	5.000,0	800,0	A 16.500,0 B 6.500,0
331 65–4	440	ZUSCHUESSE DES BUNDES ZUR FOERDERUNG DER VER–LAGERUNG STOERENDER GEWERBEBETRIEBE IM RAHMEN DES PROGRAMMS FUER ZUKUNFTSINVESTITIONEN *VGL. VERMERK ZU TG 90.*	–	–	A 5.500,0
380 01–1	990	ERSTATTUNG VON KOSTEN FUER ENTWURFSBEARBEITUNG ZUR TYPISIERUNG HAEUFIG WIEDERKEHRENDER HOCHBAUMASS–NAHMEN SOWIE FUER SONSTIGE RATIONALISIERUNGSMASS–NAHMEN AUF DEM GEBIETE DES HOCHBAUES *VGL. VERMERK ZU 980 01.*	–	–	A – B 118,1 C 77,4
		GESAMTEINNAHMEN	260.681,0	228.796,0	A 261.926,0 B 236.554,7 C 174.097,5
		AUSGABEN			
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
526 31–0	422	LANDESWETTBEWERB "BUERGER, ES GEHT UM DEINE GEMEINDE" UND AEHNLICHE *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	80,0	30,0	A 80,0 B 75,1 C 20,3
531 11–7	013	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	97,0	100,0	A 93,0 B 79,7 C 64,7
531 21–5	013	SONSTIGE VEROEFFENTLICHUNGEN *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	18,0	35,0	A 17,0 B 3,0 C 5,4

Erläuterungen

Zu 03 63 / 331 05
Vgl. Erläuterung zu Titel 893 03.

Zu 03 63 / 331 06
Vgl. Erläuterung zu Titel 893 04 sowie die Übersicht zu Titel 863 05, 893 04 und 893 20 auf Seite 51.

Zu 03 63 / 331 08
Vgl. Erläuterung zu Titel 893 20.

Zu 03 63 / 331 09
Vgl. Erläuterung zu Titel 893 22.

Zu 03 63 / 331 63
Vgl. Erläuterung zu Titel 883 63.

Zu 03 63 / 331 64
Vgl. Erläuterung zu TG 89.

Zu 03 63 / 331 65
Vgl. Erläuterung zu TG 90.

Zu 03 63 / 380 01
Der Titel dient der Erstattung von Kosten für Arbeiten, die im Zusammenhang mit der Typisierung häufig wiederkehrender Hochbaumaßnahmen entstehen, z. B. Straßenmeistergehöfte, Forstdienstgebäude usw.

Zu 03 63 / 526 31
Der Landeswettbewerb wird vor einem gleichnamigen Bundeswettbewerb voraussichtlich alle zwei bis drei Jahre durchgeführt. Der Sinn dieses Wettbewerbs soll sein, Gemeinden auszuwählen, die vorbildlich und unter lebendiger Anteilnahme ihrer Bürger ihre städtebauliche Entwicklung nach den Grundsätzen und Zielen des Bundesbaugesetzes vorbereiten und verwirklichen und sich durch besondere kommunale oder private Leistungen auszeichnen.
Der letzte Wettbewerb fand 1977/1978 unter dem Thema »Stadtgestalt und Denkmalschutz im Städtebau« statt. Der Wettbewerb 1980/1981 wird aus den Ansätzen für 1981 und 1982 sowie aus einem Rest des Haushaltsbetrages 1980 finanziert. Der Ansatz 1982 dient teilweise auch der Ausschreibung des darauffolgenden Landeswettbewerbs.

Zu 03 63 / 531 11
Planungen, Zielvorstellungen, Erfahrungen, aber auch Forschungs- und Versuchsergebnisse der Staatsbauverwaltung müssen den Beteiligten und Fachleuten, mit denen die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern zusammenarbeitet, bekanntgemacht werden. Dazu dienen Broschüren, Veröffentlichungen von Gutachten und Forschungsaufträgen, Sonderdrucke, die Fachzeitschrift »bauintern« und wissenschaftliche Beiträge zu anderen Publikationen.

Zu 03 63 / 531 21
Die Öffentlichkeit verlangt zunehmend, über Vorhaben, Arbeiten und Ergebnisse der Tätigkeiten der Staatsbauverwaltung informiert zu werden. Dies geschieht mit Ausstellungen, Faltblättern, Broschüren und Beiträgen zu sonstigen Veröffentlichungen.
Für den Bereich Planung und Bauordnung ist eine umfassende Information der betroffenen Bürger unerläßlich.
1982 gegenüber 1981:
17,0 Tsd DM mehr für ein Faltblatt über bauliche Energiesparmaßnahmen, das an interessierte Bürger verteilt werden soll.

03 63 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
537 01–3	419	WOHNUNGSWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN *MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMIN. DER FINANZEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 863 07.*	–	–	A	–
547 01–1	179	BAUFORSCHUNG, MATERIALPRUEFUNGEN, UNTERSUCHUNGEN UND VERSUCHE	160,0	160,0	A B C	230,0 63,4 51,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
642 01–5	623	KOSTEN FUER DIE ABWENDUNG ODER DEN AUSGLEICH VON BEEINTRAECHTIGUNGEN DURCH WASSERENTNAHMEN AUS DEM BODENSEE *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 242 02.*	–	–	A	–
661 01–1	411	ZINS– UND TILGUNGSBEIHILFEN ZUR FOERDERUNG DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	39.500,0	32.000,0	A B C	50.000,0 49.792,1 60.615,0
662 01–0	411	SONDERPROGRAMM BAUSPARZWISCHENFINANZIERUNG IM RAHMEN DES PROGRAMMS ZUR STAERKUNG VON BAU– UND ANDEREN INVESTITIONEN (KONJUNKTURPROGRAMM 1975)	...	...	A B C	 2.381,8 9.798,7
663 01–9	411	ZINSZUSCHUESSE AUS BUNDESMITTELN FUER DEN WOHNUNGSBAU (SONDERPROGRAMME) *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER IST–EINNAHME BEI 221 01.*	–	–	A B C	100,0 22,5 82,4
663 02–8	411	ANNUITAETSZUSCHUESSE AUS BUNDESMITTELN FUER DEN WOHNUNGSBAU NACH § 88 II. WOBAUG *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINN. BEI 221 02.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	5,0	–	A B C	10,0 35,5 259,1
663 04–6	411	AUFWENDUNGSZUSCHUESSE DES LANDES FUER DEN WOHNUNGSBAU *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	33.000,0	23.000,0	A B C	31.000,0 45.000,0 58.400,0
663 05–5	411	NACHSUBVENTIONIERUNG VON SOZIALWOHNUNGEN *MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMIN.DER FINANZEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 863 07 UND 893 17.*	–	–	A B C	– 27.004,0 34,5
663 06–4	411	ZINSZUSCHUESSE DES LANDES FUER DEN WOHNUNGSBAU *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	6.000,0	6.000,0	A B C	8.000,0 8.753,1 9.314,1
663 13–5	411	AUFWENDUNGSZUSCHUESSE FUER DIE MODERNISIERUNG VON WOHNGEBAEUDEN NACH DEN RICHTLINIEN DES BUNDES *AUSGABEN DUERFEN BIS ZUR DOPPELTEN HOEHE DER EINNAHMEN BEI 221 04 GELEISTET WERDEN, JEDOCH HOECHSTENS BIS ZU DEN AUSGABEANSAETZEN. DIES GILT SINNGEMAESS FUER DIE VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNGEN.– DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.* *FORTSETZUNG SIEHE ERLAEUTERUNGEN.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 60.860.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 60.860.000 *FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.*	40.000,0	45.000,0	A B C	33.000,0 31.932,9 11.589,2

Erläuterungen

Zu 03 63 / 537 01
Bei dieser Zweckbestimmung sollen Kosten und Kostenanteile von Untersuchungen des Wohnungsbedarfs und der Wohnungsnachfrage, der Änderung von Wohngewohnheiten und der Entwicklung neuer Wohnformen sowie der technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten zur Lösung der daraus entstehenden Probleme, insbesondere auch im Zusammenhang mit der Modernisierung und Erneuerung des Altwohnungsbestandes, nachgewiesen werden.
Bei der Durchführung und Vergabe von Forschungsvorhaben und Gutachten ist durch entsprechende Abstimmung innerhalb der Staatsverwaltung sicherzustellen, daß die Mittel wirtschaftlich eingesetzt und Überschneidungen vermieden werden.

Zu 03 63 / 547 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Grundlagen- und Zweckforschung auf dem Gebiet der Bautechnik, insbesondere Untersuchungen von Schäden an ausgeführten Bauteilen zur Aufklärung von Schadensursachen sowie zur Verhütung und Sanierung von Bauschäden	150,0	150,0
2. Technisch-wissenschaftliche Begleitung und Auswertung von Schulversuchen ..	10,0	10,0
Zusammen	160,0	160,0

1981 gegenüber 1980:
70,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 63 / 642 01
Aufgrund eines Übereinkommens über die Regelung von Wasserentnahmen aus dem Bodensee zwischen der Bundesrepublik Deutschland, der Republik Österreich und der Schweizerischen Eidgenossenschaft verpflichten sich die Anliegerstaaten, nach dem Umfang ihrer ursächlichen Wasserentnahmen Ausgleichsmaßnahmen zu treffen, Entschädigungen zu gewähren oder Schadenersatz zu leisten.
Nach einer Vereinbarung der Bundesregierung, der Regierung des Landes Baden-Württemberg und der Bayerischen Staatsregierung zur Durchführung des Übereinkommens übernimmt, soweit Forderungen nach dem Übereinkommen zur Verpflichtung der deutschen Seite führen, das Land, von dessen Gebiet die Beeinträchtigung ausgeht, die Leistungen an die anderen Vertragspartner des Übereinkommens.
Leistungen der anderen Vertragspartner und Erstattungen von Dritten werden bei Titel 242 02 vereinnahmt.

Zu 03 63 / 661 01
Aufgrund der Gesetze über die Gewährung von Zins- und Tilgungsbeihilfen zur Förderung des sozialen Wohnungsbaues (Verrentungsgesetze, zuletzt Gesetz vom 12. Juni 1973 – GVBl S. 310 –) sind zu Lasten des Freistaates Bayern Zins- und Tilgungsbeihilfen zu leisten.
Zur Verringerung der finanziellen Belastungen sind vom Haushaltsjahr 1975 an keine Verrentungsgesetze mehr vorgesehen. Anstelle des früher verrenteten Kapitalbetrages von 45 000,0 Tsd DM werden Darlehen aus Haushaltsmitteln gewährt (Titel 863 07).
Die jährliche Beihilfeleistung verringert sich stetig durch das Auslaufen der früheren Programme.

Zu 03 63 / 662 01
Der Leertitel dient der Abwicklung von Resten des Sonderprogramms.

Zu 03 63 / 663 01
Die Programme sind ausgelaufen. Die Leeransätze dienen einer etwaigen Restabwicklung.

Zu 03 63 / 663 02
Künftig wegfallend. – Das Programm ist abgewickelt.

Zu 03 63 / 663 04
Die Ansätze dienen der Abdeckung von Verpflichtungen für frühere Wohnungsprogramme (bis einschließlich Programm 1974). Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf an laufenden Aufwendungszuschüssen für frühere Programme veranschlagt. Vom Haushaltsjahr 1975 an werden die Aufwendungszuschüsse als abgezinste Einmal-Zuschüsse veranschlagt (Titel 893 17).

Zu 03 63 / 663 05
Bei Miet- und Genossenschaftswohnungen, die aus Mitteln der Kontingente 1971 bis 1974 öffentlich gefördert wurden, erhöht sich die Kostenmiete nicht nur infolge der periodischen bzw. laufenden Steigerung der allgemeinen Hausbewirtschaftungskosten, sondern auch wegen der Degression der neben den staatlichen Baudarlehen gewährten Aufwendungszuschüsse und wegen des programmierten Abbaus der staatlichen Zinsverbilligung für Kapitalmarktdarlehen der Landesbodenkreditanstalt. Es hat sich gezeigt, daß solche »förderungstechnisch« bedingten Mietsteigerungen zu großen sozialen Härten führen würden und im übrigen wirtschaftlich gar nicht mehr durchsetzbar wären, weil sie die berechnungsrechtlich zulässige Kostenmiete über die örtlich erzielbare Marktmiete heben würden. Die betreffenden Sozialwohnungen können deshalb – soweit erforderlich – mit Zustimmung des Finanzministeriums zu Lasten der bei Titel 863 07 und Titel 893 17 veranschlagten Mittel nachsubventioniert werden.
Der Leertitel dient der Abwicklung dieser Nachsubventionierung für die Förderungskontingente 1971 bis 1974.

Zu 03 63 / 663 06
Für die im 2. Investitionsprogramm 1967/1968 geförderten 11 451 Wohnungen stellt der Bund unter anderem fünfjährige Zins- und Annuitätszuschüsse zur Verfügung (Titel 663 01 und 663 02). Zur Erzielung tragbarer Mieten und Lasten müssen sie durch weitere solche Zuschüsse aus Landesmitteln ergänzt werden. Die Zuschüsse haben eine Laufzeit von insgesamt 16 Jahren. In diesem Zeitraum wird das Land hieraus mit insgesamt 81 130,3 Tsd DM belastet. Rechtsgrundlage dafür ist das 9. Gesetz über die Gewährung von Zins- und Tilgungsbeihilfen zur Förderung des sozialen Wohnungsbaues vom 27. November 1967 (GVBl S. 467).
1981 gegenüber 1980:
2 000,0 Tsd DM weniger für das auslaufende Programm.

Fortsetzung der Erläuterungen
Siehe nächste Erläuterungsseite.

03 63 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
681 02–6	233	WOHNGELD NACH DEM 2.WOHNGELDGESETZ *AUSGABEN DUERFEN BIS ZUR DOPPELTEN HOEHE DER EINNAHMEN BEI 241 02 GELEISTET WERDEN, JEDOCH HOECHSTENS BIS ZU DEN AUSGABEANSAETZEN. ZURUECKGEZAHLTES WOHNGELD EINSCHL. ETWAIGER ZINSEN IST VON DER AUSGABE ABZUSETZEN. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	238.000,0	243.000,0	A B C	215.000,0 213.006,7 200.162,1
685 01–3	440	ZUSCHUSS AN DAS INSTITUT FUER STAEDTEBAU UND WOHNUNGSWESEN IN MUENCHEN	190,0	200,0	A	
685 02–2	670	BEITRAEGE UND VERTRAGLICHE LEISTUNGEN AN FACH–ORGANISATIONEN DES BAUWESENS *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	1.648,0	1.740,0	A B C	1.437,0 1.294,6 1.273,7
685 03–1	411	BEITRAG BAYERNS ZUR ARBEITSGEMEINSCHAFT DER FUER DAS BAU–, WOHNUNGS– UND SIEDLUNGSWESEN ZUSTAENDIGEN MINISTER DER LAENDER	33,0	35,0	A B C	18,0 26,4 15,2
685 04–0	422	EINHOLUNG VON GUTACHTEN IN STAEDTEBAULICHEN, BAUKUENSTLERISCHEN UND STATISCHEN FRAGEN VON BESONDERER BEDEUTUNG	6,0	6,0	A B C	5,0 6,6 2,2
685 06–8	623	AUFGABEN IM GEWAESSERSCHUTZ *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 77 TG 98.*	–	–	A B C	– 289,5 236,2
685 07–7	629	AUSSTELLUNGEN UND KONGRESSE DER WASSERWIRTSCHAFT DES BUNDES UND DER LAENDER *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.– GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 685 08.*	–	10,0	A	100,0
685 08–6	629	AUSSTELLUNG WASSERWIRTSCHAFT IN BAYERN *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU 685 07.*	20,0	20,0	A B	25,0 23,9
685 09–5	731	KOSTEN DER VORUNTERSUCHUNGEN FUER WASSERUMSCHLAGPLAETZE *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER IST–EINNAHME BEI 281 12.* *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 77 TG 75.*	–	–	A	–
		BAUMASSNAHMEN				
710 00–3	018	AUSARBEITUNG VON PROJEKTUNTERLAGEN FUER STAATLICHE HOCHBAUVORHABEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 231 01 UND 281 11.*	–	–	A B	500,0 484,3
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
853 01–9	440	DARLEHEN DES LANDES AN GEMEINDEN FUER VORHABEN NACH DEM STAEDTEBAUFOERDERUNGSGESETZ UND ZUR FOERDERUNG VON STAEDTEBAUL. STUDIEN U. MODELLVORHABEN *KREDITFINANZIERT.* *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN 883 04.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 45.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 45.000.000 *FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.*	45.000,0	45.000,0	A B C	45.000,0 41.129,4 31.200,4

Erläuterungen

Zu 03 63 / 663 13

FORTSETZUNG DES HAUSHALTSVERMERKS:

VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1981 IN HÖHE VON 60 860,0 TSD DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN

1982 10 143,3 TSD DM	1987 6 762,2 TSD DM
1983 10 143,3 TSD DM	1988 3 381,1 TSD DM
1984 10 143,3 TSD DM	1989 3 381,1 TSD DM
1985 6 762,2 TSD DM	1990 3 381,1 TSD DM
1986 6 762,2 TSD DM	

VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1982 IN HÖHE VON 60 860,0 TSD DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN

1983 10 143,3 TSD DM	1988 6 762,2 TSD DM
1984 10 143,3 TSD DM	1989 3 381,1 TSD DM
1985 10 143,3 TSD DM	1990 3 381,1 TSD DM
1986 6 762,2 TSD DM	1991 3 381,1 TSD DM
1987 6 762,2 TSD DM	

BEI AUSGABEN KANN VON DER REGELUNG IM 1. HALBSATZ VON SATZ 1 DES VERMERKS MIT ZUSTIMMUNG DES STAATSMIN. DER FINANZEN ABGEWICHEN WERDEN.

Im Programm für die Modernisierung von Wohngebäuden nach dem Modernisierungs- und Energieeinsparungsgesetz in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 27. Juni 1978 (BGBl I S. 878) werden neben Darlehen (vgl. Titel 863 02) laufende 9jährige Aufwendungszuschüsse bis zu anfangs 6,0 v. H., bei Vorrangförderung gemäß § 10 Abs. 2 ModEngG 7,2 v. H. der förderungsfähigen Kosten gewährt, die jeweils nach 3 Jahren um ein Drittel abgebaut werden.

Die Verpflichtungsermächtigungen bei Titel 663 13 sind jeweils zur Bewilligung der Aufwendungszuschüsse für das 1. bis 9. Jahr der Laufzeit erforderlich.

1981 gegenüber 1980:
7 000,0 Tsd DM mehr,

1982 gegenüber 1981:
5 000,0 Tsd DM mehr für fällig werdende Zahlungen im Rahmen der für frühere Programme eingegangenen Verpflichtungen. Vgl. auch die Erläuterung zu Titel 863 02 sowie die Übersicht zu Titel 663 13, 863 01 und 863 02 auf Seite 43.

Zu 03 63 / 681 02

Die Hälfte des vom Land gezahlten Wohngeldes wird vom Bund erstattet.

1981 gegenüber 1980:
23 000,0 Tsd DM mehr,

1982 gegenüber 1981:
5 000,0 Tsd DM mehr wegen Änderung des Wohngeldgesetzes.

Zu 03 63 / 685 01

Das Institut für Städtebau und Wohnungswesen München ist eine Einrichtung der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung e. V. in München. Das Institut hat die Aufgabe, die Ausbildung und Fortbildung von Fachleuten auf dem Gebiet des Städtebaus, des Wohnungswesens, des Planungs- und Baurechts zu fördern und in Verbindung damit praktische und wissenschaftliche Arbeiten und Veröffentlichungen durchzuführen.

Der Zuschuß war bisher bei Kap. 05 03 Titel 685 20 veranschlagt (1980 = 176,0 Tsd DM).

Zu 03 63 / 685 02

Beiträge für	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Normenausschuß Bauwesen im Deutschen Institut für Normung e. V., Berlin	163,0	170,0
2. Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumplanung e. V., Köln (Mühlheim)	6,1	6,1
3. Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen e. V., Köln	5,5	5,5
4. Kuratorium für Wasserwirtschaft, Bonn, und sonstige technisch-wissenschaftliche Verbände der Wasserwirtschaft	190,0	200,0
5. Ständiger Internationaler Verband der Straßenkongresse (AIPCR)	1,0	1,0
6. Werkblatt »Der Bauberater« des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege e. V., München	1,8	1,8
7. Deutsche Gesellschaft für Erd- und Grundbau e. V., Essen	1,4	1,4
8. Institut für Bautechnik, Berlin		
a) Finanzierungsanteil des Freistaates Bayern	785,0	835,0
b) Förderbetrag für bautechnische Untersuchungen	475,0	500,0
c) Finanzierungsanteil für den Arbeitskreis »Bauordnung der Zukunft«	15,0	15,0
9. Verschiedene kleinere Fachorganisationen	4,2	4,2
Zusammen	1 648,0	1 740,0

1981 gegenüber 1980:
211,0 Tsd DM mehr,

1982 gegenüber 1981:
92,0 Tsd DM mehr wegen höherer Beiträge bei Nr. 1, 2, 4, 8 und 9 zur Abdeckung des voraussichtlichen Bedarfs.

Zu 03 63 / 685 03

Die Arbeitsgemeinschaft dient der Koordinierung und einheitlichen Vertretung der Auffassungen der Länder in den betreffenden Fachgebieten, insbesondere auch dem Bund gegenüber.

Von dem Gesamtaufwand der Arbeitsgemeinschaft treffen auf den Freistaat Bayern nach dem Königsteiner Schlüssel etwa 17,5 v. H.

1981 gegenüber 1980:
14,0 Tsd DM mehr für die Bezüge eines EG-Koordinierungsreferenten
1,0 Tsd DM mehr infolge gestiegener Sachkosten
15,0 Tsd DM mehr

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu 03 63 / 685 04

Für die Geschäftsführung:	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
a) der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (Landesgruppe Bayern), München	3,0	3,0
b) des Bayerischen Landesbaukunstausschusses, München	0,7	0,7
c) des Landesausschusses für Baustatik und Bauarten im Bayerischen Staatsministerium des Innern in München	1,3	1,3
d) für den Prüfungsausschuß nach § 6 BauPrüfV beim Bayerischen Staatsministerium des Innern (insbesondere Kosten für erforderliche Gutachten Dritter)	1,0	1,0
Zusammen	6,0	6,0

Zu 03 63 / 685 06

Der Titel dient der Finanzierung von allgemeinen Aufgaben im Gewässerschutz.
Hier werden auch die Kosten für die Beschaffung von Informationsmaterial auf dem Gebiet des Gewässerschutzes nachgewiesen.

Zu 03 63 / 685 07

Im Jahr 1981 werden der Kongreß und die Ausstellung »Wasser Berlin« abgewickelt. Der Beitrag Bayerns war bereits im Haushalt 1979/1980 veranschlagt. Der Leeransatz 1981 dient der Abrechnung. Im Jahr 1982 wird im Rahmen des Internationalen Hydrologischen Programms der UNESCO ein wasserwirtschaftlicher Kongreß von Bund und Ländern ausgerichtet. Der Freistaat Bayern leistet dazu einen Beitrag von 10,0 Tsd DM.

Zu 03 63 / 685 08

In einer Wanderausstellung sollen in mehreren Orten Bayerns die Aufgaben der Wasserwirtschaft in Bayern dargestellt sowie das Verständnis der Öffentlichkeit für die Bedeutung und die Schutzwürdigkeit des Gutes Wasser gefördert werden. Der Ansatz dient zu Deckung der Unkosten. Die Exponate stehen zum Teil bereits aus Fachausstellungen in München zur Verfügung.

Zu 03 63 / 685 09

Nach dem Landtagsbeschluß vom 31. März 1971 (Drs. 452) sind im Zuge des Ausbaus der Schiffahrtsstraße Rhein-Main-Donau Untersuchungen über Standorte für Umschlagplätze mit überörtlicher Verkehrsbedeutung zu führen. Die hierfür anfallenden Kosten werden zur Hälfte von Sonstigen oder von der Bayerischen Landeshafenverwaltung erstattet, sobald die untersuchten Umschlagsanlagen zur Ausführung gelangen.

Zu 03 63 / 710 00

Vgl. Erläuterung zu Titel 748 01 in der Anlage S.

Zu 03 63 / 853 01

FORTSETZUNG DES HAUSHALTSVERMERKS:

VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1981 IN HÖHE VON 45 000,0 TSD DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN
1982 14 000,0 TSD DM
1983 21 000,0 TSD DM
1984 10 000,0 TSD DM
VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1982 IN HÖHE VON 45 000,0 TSD DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN
1983 14 000,0 TSD DM
1984 21 000,0 TSD DM
1985 10 000,0 TSD DM

Die Förderungsmittel werden für die Sanierung und Entwicklung der Gemeinden gemäß §§ 39 und 58 des Städtebauförderungsgesetzes sowie für städtebauliche Studien und Modellvorhaben (experimenteller Wohnungs- und Städtebau) mit Darlehen und Zuschüssen aus Bundes- und Landesmitteln eingesetzt. An Stelle der Gemeinden können sonstige Gebietskörperschaften oder Planungsverbände im Sinne des § 7 StBauFG Zuwendungsempfänger sein.
Die veranschlagten Haushaltsbeträge dienen jeweils zur Abdeckung der eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen für frühere Programme. – Die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen sind der Bewilligungsrahmen für die neuen Programme. Vgl. auch die Übersicht zu Titel 853 01 bis 853 04 und 883 06 auf Seite 43.

Zu 03 63 / 853 02

FORTSETZUNG DES HAUSHALTSVERMERKS:

VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1981 IN HÖHE VON 45 000,0 TSD DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN
1982 14 000,0 TSD DM
1983 21 000,0 TSD DM
1984 10 000,0 TSD DM
VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1982 IN HÖHE VON 45 000,0 TSD DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN
1983 14 000,0 TSD DM
1984 21 000,0 TSD DM
1985 10 000,0 TSD DM
DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN ERHÖHEN ODER VERMINDERN SICH JEWEILS NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.

Die komplementären Ausgabemittel des Bundes für das gemeinsame Bund-/Länderprogramm sowie für städtebauliche Studien- und Modellvorhaben (experimenteller Wohnungs- und Städtebau) sind nach dem voraussichtlichen Bedarf veranschlagt, um die für frühere Programme und Bewilligungen eingegangenen Verpflichtungen abdecken zu können.
Vgl. auch Erläuterung zu Titel 853 01 sowie die Übersicht zu Titel 853 01 bis 853 04 und 883 06 auf Seite 43.

03 63 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
853 02–8	440	DARLEHEN AUS BUNDESMITTELN AN GEMEINDEN FUER VORHABEN NACH DEM STAEDTEBAUFOERDERUNGSGESETZ UND ZUR FOERDERUNG VON STAEDTEBAULICHEN STUDIEN UND MODELLVORHABEN *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINN. BEI 13 06/311 33.* *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN 883 03.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 45.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 45.000.000 *FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.*	45.000,0	45.000,0	A 45.000,0 B 41.164,9 C 31.346,0
853 03–7	440	DARLEHEN DES LANDES FUER MASSNAHMEN IM RAHMEN DES BAYER. STAEDTEBAUFOERDERUNGSPROGRAMMS UND FUER SONSTIGE STAEDTEBAULICHE MASSNAHMEN *KREDITFINANZIERT.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 883 06.* *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN 883 05.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 5.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 6.000.000 *FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.*	5.000,0	6.000,0	A 1.500,0 B 1.124,4 C 585,1
863 01–7	411	DARLEHEN DES LANDES ZUR INSTANDSETZUNG UND MODERNISIERUNG VON WOHNGEBAEUDEN NACH DEN RICHTLINIEN DES LANDES *KREDITFINANZIERT (S. ERLAEUTERUNGEN).* *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN 863 02 UND 863 07.– DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM 1/10 DER MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 271 02.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 25.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 26.000.000	35.000,0	40.500,0	A 29.500,0 B 20.388,1 C 12.670,0
863 02–6	411	DARLEHEN ZUR MODERNISIERUNG VON WOHNGEBAEUDEN NACH DEN RICHTLINIEN DES BUNDES *KREDITFINANZIERT.* *AUSGABEN DUERFEN BIS ZUR DOPPELTEN HOEHE DER EINNAHMEN BEI 13 06/ 311 02 GELEISTET WERDEN, JEDOCH HOECHSTENS BIS ZU DEN AUSGABEANSAETZEN.* *DIES GILT SINNGEMAESS FUER DIE VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNGEN. FORTSETZUNG S. ERLAEUTERUNGEN.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 30.072.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 33.652.000	14.000,0	17.000,0	A 20.000,0 B 9.450,0 C 10.187,0
863 04–4	238	DARLEHEN DES LANDES ZUR ERRICHTUNG VON JUGENDWOHNHEIMEN	***	***	A 1.000,0 B 1.400,0 C 1.133,0
863 05–3	146	DARLEHEN ZUR FOERDERUNG DES STUDENTENWOHNRAUMBAUES *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 893 04.*	–	–	A – B 10.382,3
863 07–1	411	DARLEHEN DES LANDES FUER DEN ALLGEMEINEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU *KREDITFINANZIERT (S. ERLAEUTERUNGEN).* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM 9/10 DER MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 271 02.– VGL. VERMERKE ZU 537 01, 663 05, 863 01, 863 31 UND 893 17.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 235.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 235.000.000 *FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.*	150.000,0	165.000,0	A 150.000,0 B 115.800,0 C 117.000,0
863 09–9	411	DARLEHEN FUER DEN WOHNUNGSBAU AUS RUECKFLUSSMITTELN DER BAYER. LANDESBODENKREDITANSTALT NACH § 4 ABS. 2 DES TREUHANDVERTRAGES *KREDITFINANZIERT.* *VGL. VERMERK BEI 13 06 / 325 01.*	24.000,0	24.000,0	A 24.000,0 B 52.108,4 C 9.920,5

Erläuterungen

Zu 03 63 / 853 02
Siehe vorhergehende Erläuterungsseite.

Zu 03 63 / 853 03
FORTSETZUNG DES HAUSHALTSVERMERKS:
VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1981 IN HÖHE VON 5 000,0 TSD DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN
1982 1 000,0 TSD DM
1983 2 000,0 TSD DM
1984 2 000,0 TSD DM
VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1982 IN HÖHE VON 6 000,0 TSD DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN
1983 2 000,0 TSD DM
1984 2 000,0 TSD DM
1985 2 000,0 TSD DM
Das Bayerische Städtebauförderungsprogramm ist eine notwendige Ergänzung der Programme, die der Bund nach § 72 des Städtebauförderungsgesetzes jährlich zur Förderung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen – unter gleich hoher finanzieller Beteiligung des Landes – aufstellt (vgl. Erläuterung zu 853 01). Städtebauliche Erneuerungsmaßnahmen und Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes von besonderer Dringlichkeit, insbesondere kleinerer zentraler Orte und sonstiger ländlicher Gemeinden, die nicht in das Bundesprogramm aufgenommen werden, können im Rahmen des Bayerischen Städtebauförderungsprogramms durch Darlehen oder Zuschüsse des Landes gefördert werden. Dazu gehören:
1. die Vorbereitung städtebaulicher Erneuerungsmaßnahmen (vorbereitende Untersuchungen und die Entwicklung von Zielvorstellungen nach § 4 in Verbindung mit § 40 Abs. 1 und 2 StBauFG) – auch für Maßnahmen, die künftig noch für das Förderungsprogramm des Bundes vorgeschlagen werden sollen –,
2. die Durchführung von Erneuerungsmaßnahmen (Ordnungsmaßnahmen) – einschl. Grundstückserwerb – und Baumaßnahmen einschl. Förderung von Betrieben, die aus städtebaulichen Gründen verlagert, in ihrem Bestand geändert oder angesiedelt werden sollen.

Sonstige städtebauliche Maßnahmen, die nicht in das Bayerische oder das Bund/Länder-Städtebauförderungsprogramm aufgenommen sind, können mit Zuschüssen oder Darlehen gefördert werden, wenn sie als Einzelvorhaben den Zielen der städtebaulichen Erneuerung dienen.
Die Förderungsmittel werden in Höhe von bis zu 50 v. H. der zuwendungsfähigen Kosten gewährt.

1981 gegenüber 1980:
3 500,0 Tsd DM mehr Ausgabemittel,

1982 gegenüber 1981:
1 000,0 Tsd DM mehr Ausgabemittel nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf für die Bewilligungen der Vorjahre.

1981 gegenüber 1980:
500,0 Tsd DM mehr Verpflichtungsermächtigungen (1980 = 4 500,0 Tsd DM),

1982 gegenüber 1982:
1 000,0 Tsd DM mehr Verpflichtungsermächtigungen (= Rahmen für neue Bewilligungen) wegen des Eintritts in die Durchführungsphase der bisher vorbereiteten Erneuerungsmaßnahmen, sowie zur Förderung der Wohnumfeldverbesserung durch vereinfachte Erneuerungsmaßnahmen.
Vgl. auch die Übersicht zu Titel 853 01 bis 853 04 und 883 06 auf Seite 43.

Zu 03 63 / 863 01
FORTSETZUNG DES HAUSHALTSVERMERKS:
KREDITFINANZIERT SIND 1981 33 000,0 TSD DM UND 1982 38 500,0 TSD DM.
Zu der aus wohnungs- und sozialpolitischen Gründen erforderlichen verstärkten Förderung der Altbaumodernisierung werden neben dem Programm nach den Richtlinien des Bundes (vgl. Erläuterungen zu Titel 663 13 und zu Titel 863 02) im Rahmen eines eigenen bayerischen Landesprogramms für die Instandsetzung und Modernisierung von Wohngebäuden nach den Richtlinien vom 2. April 1974 (StAnz Nr. 14) zinsgünstige Darlehen gewährt.

1981 gegenüber 1980:
3 500,0 Tsd DM mehr: Voraussichtlicher Bedarf zur Abwicklung des Förderungsprogramms 1980.
2 000,0 Tsd DM mehr: Vom Haushaltsjahr 1981 an fließt ein Teil der Einnahmen aus dem Treuhandvertrag mit der Landesbodenkreditanstalt der Ausgabebewilligung für das bayerische Altbaumodernisierungsprogramm zu (vgl. Erläuterung zu Titel 271 02)
5 500,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:
5 500,0 Tsd DM mehr: Voraussichtlicher Bedarf zur Abwicklung des Förderungsprogramms.
Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die rechtzeitige Bewilligung der Darlehen erforderlich.
Der **Bewilligungsrahmen** für die Programme 1980 bis 1982 ergibt sich aus Ziffer 2 Buchst. a der Übersicht zu Titel 663 13, 863 01 und 863 02 auf Seite 43.

Zu 03 63 / 863 02
FORTSETZUNG DES HAUSHALTSVERMERKS:
EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 863 01. – BEI AUSGABEN KANN VON DER REGELUNG IM 1. HALBSATZ VON SATZ 1 DES VERMERKS MIT ZUSTIMMUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN ABGEWICHEN WERDEN.
Im Programm für die Modernisierung von Wohngebäuden nach dem Modernisierungs- und Energieeinsparungsgesetz in der Fassung vom 27. Juni 1978 (BGBl I S. 878) werden neben laufenden 9jährigen Aufwendungszuschüssen (vgl. Erläuterung zu Titel 663 13) zum Einsatz fehlenden Eigenkapitals zinsgünstige Darlehen gewährt. Die für neue Bewilligungen vorgesehenen Finanzhilfen des Bundes und die komplementären Mittel des Landes sind zusammen als Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt. Die Haushaltsansätze (Ausgabemittel des Bundes und des Landes) dienen zur Abdeckung der in den Vorjahren bewilligten Darlehen. Vgl. auch die Übersicht zu Titel 663 13, 863 01 und 863 02 auf Seite 43.

1981 gegenüber 1980:
6 000,0 Tsd DM weniger,

1982 gegenüber 1981:
3 000,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf für die Bewilligungen der Vorjahre.

Zu 03 63 / 863 04
Künftig wegfallend.
Die Darlehensmittel werden vom Haushaltsjahr 1981 an im Einzelplan des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung veranschlagt (vgl. Kapitel 10 07 Titelgruppe 74).

Zu 03 63 / 863 05
Vgl. Erläuterung zu Titel 893 04 sowie die Übersicht zu Titel 863 05, 893 04 und 893 20 auf Seite 51.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseiten.

Erläuterungen

Zu 03 63 / 863 09
Es handelt sich um Rückflüsse auf Wohnungsbaudarlehen aus Landesmitteln bis einschl. Haushaltsjahr 1956, die in das Vermögen der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt übergegangen sind. Diese Rückflüsse werden nach § 4 Abs. 2 des Treuhandvertrages vom 10. Februar 1964 bzw. des Vertrages vom 28. April 1966, jeweils in der Fassung vom 28. Juni 1972, für den allgemeinen sozialen Wohnungsbau wieder zur Verfügung gestellt.
Die Höhe der Ansätze bemißt sich nach dem voraussichtlichen Aufkommen an Rückflüssen.

Zu 03 63 / 863 07
FORTSETZUNG DES HAUSHALTSVERMERKS:
KREDITFINANZIERT SIND 1981 130 000,0 TSD DM UND 1982 145 000,0 TSD DM
VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1981 IN HÖHE VON 235 000,0 TSD DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN
1982 82 000,0 TSD DM
1983 103 000,0 TSD DM
1984 50 000,0 TSD DM
VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1982 IN HÖHE VON 235 000,0 TSD DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN
1983 82 000,0 TSD DM
1984 103 000,0 TSD DM
1985 50 000,0 TSD DM
Die Baudarlehen werden wieder ausschließlich als öffentliche Baudarlehen gewährt; sie werden über die Bayerische Landesbodenkreditanstalt an die Darlehensnehmer ausgezahlt. Neben dem öffentlichen Baudarlehen wird ein zeitlich gestaffelter Aufwendungszuschuß mit einer Laufzeit von 12 Jahren bewilligt (vgl. Erläuterung zu Titel 893 17).
Die Verpflichtungsermächtigungen und ein Teilbetrag der Ausgabeansätze (20 000,0 Tsd DM, vgl. Erläuterung zu Titel 271 02) sind für die Bewilligung von Darlehen für die neuen Wohnungsbauprogramme bestimmt. Daneben stehen für die Bewilligung von Darlehen aus Landesmitteln die Rückflußmittel der Titel 863 09, 863 12 und 863 13 zur Verfügung.

1981 gegenüber 1980:
20 000,0 Tsd DM mehr: Vom Haushaltsjahr 1981 an fließt ein Teil der Einnahmen aus dem Treuhandvertrag mit der Landesbodenkreditanstalt der Ausgabebewilligung für den allgemeinen sozialen Wohnungsbau zu (vgl. Erläuterung zu Titel 271 02).
20 000,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf zur Abwicklung früherer Programme.
0,0 (= per Saldo keine Änderung des Ausgabenansatzes)

1982 gegenüber 1981:
15 000,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf zur Abwicklung früherer Programme.

Der Bewilligungsrahmen an öffentlichen Baudarlehen des Landes enthält auch 200,0 Tsd DM jährlich für Ersatzwohnungsbauvorhaben, die durch staatliche Hochbaumaßnahmen (Anlage S aller Einzelpläne) veranlaßt sind.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

(noch zu 0363/863 07)

Für die **sozialen Wohnungsbauprogramme (1. Förderungsweg)** stehen zusammen mit den Zins- und Aufwendungszuschüssen des Landes und mit den Bundesleistungen insgesamt bereit:

	1981 Mio DM	1982 Mio DM	1980 Mio DM
1. Zur Abdeckung von Verpflichtungen für frühere Programme:			
a) Laufende Zins- und Aufwendungszuschüsse:			
Titel 663 01 Zinszuschüsse aus Bundesmitteln für Investitionsprogramm 1967/1968	–	–	0,10
Titel 663 02 Annuitätszuschüsse gemäß § 88 II. WoBauG aus Bundesmitteln	–	–	0,01
Titel 663 04 laufende Aufwendungszuschüsse aus Landesmitteln für den allgemeinen Wohnungsbau	33,00	23,00	31,00
Titel 663 06 Zinszuschüsse aus Landesmitteln für Investitionsprogramm 1967/1968	6,00	6,00	8,00
Zusammen	39,00	29,00	39,11
b) Öffentliche Baudarlehen sowie Einmal-Zuschüsse zur Abgeltung von Zins- und Aufwendungszuschüssen:			
Titel 863 07 öffentliche Baudarlehen aus allgemeinen Landesmitteln	130,00	145,00	150,00
Titel 863 15, 863 16 und 863 17 Darlehen aus Bundesmitteln	14,50	18,00	18,00
Titel 863 32 Darlehen aus Bundesmitteln für das Sozialprogramm, die Grundförderung und die Zonenrandgebiet-Förderung	80,00	90,00	90,00
Titel 893 15 Zuschüsse aus Bundesmitteln zur Wohnraumbeschaffung für Zuwanderer und Aussiedler (Einmal-Zuschuß zur Abgeltung von Aufwendungszuschüssen)	21,60	–	24,00
Titel 893 16 und 893 17 Einmal-Zuschüsse zur Abgeltung von Aufwendungszuschüssen des Landes	74,80	69,80	105,00
Zusammen	320,90	322,80	387,00
c) Summe a) und b) insgesamt	359,90	351,80	426,11
davon Landesmittel	243,80	243,80	294,00

2. **Bewilligungsrahmen für Wohnungsbaubauprogramme:**	**1981** Mio DM	**1982** Mio DM	**1980** Mio DM
a) Öffentliche Baudarlehen:			
aus Landesmitteln			
Titel 863 07 allgemeine Landesmittel (Haushaltsbeträge = Einnahmen aus dem Treuhandvertrag mit der Landesbodenkreditanstalt, vgl. Erl. zu Titel 271 02)	20,00	20,00	–
(Verpflichtungsermächtigungen)	235,00	235,00	210,00
Titel 863 09 Labo-Rückflüsse	24,00	24,00	24,00
Titel 863 12 Landesrückflüsse	82,00	82,00	85,00
Titel 863 13 Bundesrückflüsse	19,00	19,00	16,00
Landesmittel zusammen	380,00	380,00	335,00
aus Bundesmitteln (Verpflichtungsermächtigungen)			
Titel 863 15 Bundesmittel für Versuchs- und Vergleichsbauten	1,50	1,50	1,50
Titel 863 16 Bundesmittel für Baumaßnahmen aus dem Sonderfonds	1,50	1,50	1,50
Titel 863 17 Bundesmittel für den Wohnungsbau für Zuwanderer und Aussiedler	–	–	16,00
Titel 863 32 Bundesmittel für das Sozialprogramm, die Grundförderung und die Zonenrandgebiet-Förderung	91,20	91,20	91,30
Bundesmittel zusammen	94,20	94,20	110,30
Summe Landes- und Bundesdarlehen	474,20	474,20	445,30
b) zuzüglich Aufwendungszuschüsse für eine 12jährige Gesamtlaufzeit (Verpflichtungsermächtigungen)			
Titel 893 16 aus Landesrückflußmitteln (Einmal-Zuschuß)	18,00	18,00	–
Titel 893 17 aus allgemeinen Landesmitteln (Einmal-Zuschuß)	51,80	51,80	105,00
Titel 893 15 aus Bundesmitteln für den Wohnungsbau für Zuwanderer und Aussiedler (Einmal-Zuschuß)	–	–	27,00
Zusammen	69,80	69,80	132,00
c) Summe a) und b) insgesamt	544,00	544,00	577,30

Erläuterungen

Zu 03 63 / 853 01 bis 853 04 und 883 06	**1981**	**1982**	**1980**
Für die **Förderung des Städtebaus** stehen insgesamt bereit:	Mio DM	Mio DM	Mio DM
1. Zur Abdeckung von Verpflichtungen für frühere Programme:			
a) Gemeinsames Städtebauförderungsprogramm des Bundes und des Landes gemäß § 72 StBauFG sowie Studien und Modellvorhaben			
Titel 853 01 und 883 04 Landesmittel (Haushaltsbeträge)	45,000	45,000	45,000
Titel 853 02 und 883 03 Bundesmittel (Haushaltsbeträge)	45,000	45,000	45,000
b) Bayerisches Städtebauförderungsprogramm			
Titel 853 03 Landesmittel (Haushaltsbeträge)	5,000	6,000	1,500
c) Förderung von gemeindlichen Entwicklungsprogrammen und Bauleitplanungen			
Titel 883 06 Landesmittel (Haushaltsbeträge)	1,000	1,000	1,000
Zusammen	96,000	97,000	92,500
2. **Bewilligungsrahmen für neue Programme:**			
a) Gemeinsames Städtebauförderungsprogramm des Bundes und des Landes gemäß § 72 StBauFG sowie Studien und Modellvorhaben			
Titel 853 01 Darlehen aus allgemeinen Landesmitteln (Verpflichtungsermächtigungen)	45,000	45,000	45,000
Titel 853 02 Darlehen aus Bundesmitteln (Verpflichtungsermächtigungen)	45,000	45,000	45,000
b) Bayerisches Städtebauförderungsprogramm			
Titel 853 03 Darlehen aus allgemeinen Landesmitteln (Verpflichtungsermächtigungen)	5,000	6,000	4,500
c) Förderung von gemeindlichen Entwicklungsprogrammen und Bauleitplanungen			
Titel 883 06 Zuschüsse aus allgemeinen Landesmitteln (Verpflichtungsermächtigungen)	2,000	2,000	2,000
Zusammen	97,000	98,000	96,500

Zu 03 63 / 663 13, 863 01 und 863 02	**1981**	**1982**	**1980**
Für die **Förderung der Altbaumodernisierung** stehen insgesamt bereit:	Mio DM	Mio DM	Mio DM
1. Zur Abdeckung von Verpflichtungen für frühere Programme:			
a) Bayerisches Förderungsprogramm			
Titel 863 01 Darlehen des Landes (Haushaltsbeträge)	20,000	25,500	10,000
b) Modernisierungsprogramm nach den Richtlinien des Bundes			
Titel 663 13 Aufwendungszuschüsse aus Bundes- und Landesmitteln (Haushaltsbeträge)	40,000	45,000	33,000
Titel 863 02 Darlehen aus Bundes- und Landesmitteln (Haushaltsbeträge)	14,000	17,000	20,000
Zusammen	74,000	87,500	63,000
2. **Bewilligungsrahmen für neue Programme:**			
a) Bayerisches Förderungsprogramm			
Titel 863 01 Darlehen des Landes			
aus Einnahmen aufgrund des Treuhandvertrages mit der Landesbodenkreditanstalt (vgl. Erläuterung zu Titel 271 02)	2,000	2,000	–
aus allgemeinen Haushaltsmitteln (Haushaltsbeträge)	13,000	13,000	19,500
(Verpflichtungsermächtigungen)	25,500	26,000	20,000
Zusammen	40,500	41,000	39,500
b) Modernisierungsprogramm nach den Richtlinien des Bundes			
Titel 663 13 Aufwendungszuschüsse aus Bundes- und Landesmitteln (Verpflichtungsermächtigungen)	60,860	60,860	66,230
Titel 863 02 Darlehen aus Bundes- und Landesmitteln (Verpflichtungsermächtigungen)	30,072	33,652	19,332
Zusammen	90,932	94,512	85,562
c) Summe a) und b) insgesamt	131,432	135,512	125,062

03 63 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
863 12–4	411	DARLEHEN DES LANDES FUER DEN WOHNUNGSBAU AUS RUECKFLUESSEN AUF BAUDARLEHEN DES FREISTAATES BAYERN NACH DEM GESETZ UEBER DIE VERWENDUNG VON RUECKFLUESSEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEI 89316 UND 86312 ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 13 06 / 162 23, 182 23 UND 182 24.*	82.000,0	82.000,0	A 85.000,0 B 93.246,5 C 17.800,0
863 13–3	411	DARLEHEN FUER DEN WOHNUNGSBAU AUS ABLOESUNGEN UND VORZEITIGEN RUECKZAHLUNGEN VON BAUDARLEHEN DES BUNDES, DIE NACH § 70 ABS. 4 DES II. WOBAUG DEM LAND VERBLEIBEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINN. BEI 13 06/182 26.*	19.000,0	19.000,0	A 16.000,0 B 22.806,0
863 14–2	411	DARLEHEN FUER DEN ALLGEMEINEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN	***	***	A – B 6.130,0 C 44.772,4
863 15–1	440	DARLEHEN FUER DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN ZU VERSUCHS– UND VERGLEICHSBAUTEN *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINN. BEI 13 06/ 311 15.* *DIE VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNGEN ERHOEHEN ODER VERMINDERN SICH JE NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.500.000	1.000,0	1.500,0	A 1.500,0 C 1.421,5
863 16–0	411	DARLEHEN FUER WOHNUNGSBAUMASSNAHMEN AUS DEM SONDERFONDS DES BUNDESMINISTERS FUER RAUMORDNUNG, BAUWESEN UND STAEDTEBAU *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINN. BEI 13 06/ 311 16.* *DIE VERPFLICHTUNGSERMAECHT. ERHOEHEN ODER VERMINDERN SICH JE NACH DEN BEWILLIGUNGEN D. BUNDES.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.500.000	1.500,0	1.500,0	A 1.500,0 B 500,0 C 48,0–
863 17–9	411	DARLEHEN FUER DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN ZUR WOHNRAUMBESCHAFFUNG FUER ZUWANDERER UND AUSSIEDLER *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINN. BEI 13 06/ 311 17.* *DIE VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNGEN BEMESSEN SICH NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM – VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM –	12.000,0	15.000,0	A 15.000,0 B 9.293,9 C 7.460,7
863 19–7	411	DARLEHEN FUER DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN ZUR FREIMACHUNG VON LIEGENSCHAFTEN FUER VERTEIDIGUNGSZWECKE *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 13 06/ 311 19.*	–	–	A – B 12,5 C 32,5
863 20–4	411	DARLEHEN FUER DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN ZUR FREIMACHUNG VON LIEGENSCHAFTEN FUER DEN AUSBAU VON BUNDESSTRASSEN *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINN. BEI 13 06/ 311 20.* *DIE VERPFLICHTUNGSERMAECHT. ERHOEHEN OD. VERMINDERN SICH JE NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 500.000	500,0	500,0	A 1.500,0 B 469,8 C 200,0

Erläuterungen

Zu 03 63 / 863 12
Aufgrund des Gesetzes über die Verwendung der Rückflüsse aus Darlehen des Freistaates Bayern zur Förderung des Wohnungsbaues vom 23. März 1962 (GVBl S. 30) sind die Zins- und Tilgungsbeiträge auf öffentliche Baudarlehen, die der Freistaat Bayern aus eigenen Mitteln gewährt hat und künftig noch gewährt, für Maßnahmen des sozialen Wohnungsbaues im Sinne des Zweiten Wohnungsbaugesetzes zu verwenden (vgl. auch Titel 893 16). Damit ist gewährleistet, daß die auf den Bund treffenden Anteile an den abgelösten und vorzeitig zurückgezahlten Baudarlehen an den Bund nicht abgeführt werden müssen. Vgl. auch Titel 863 13.
Die Höhe der Ansätze bei den Titeln 863 12 und 893 16 bemißt sich nach dem voraussichtlichen Aufkommen an Rückflüssen.

Zu 03 63 / 863 13
Nach § 70 Abs. 4 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes müssen die auf den Bund treffenden Anteile an den abgelösten und vorzeitig zurückgezahlten öffentlichen Baudarlehen nicht an den Bund abgeführt werden, wenn durch ein Landesgesetz vorgeschrieben ist, daß die Zins- und Tilgungsrückflüsse auf die aus Landesmitteln gewährten öffentlichen Baudarlehen wiederum für Maßnahmen des sozialen Wohnungsbaues eingesetzt werden. Das entsprechende Gesetz über die Verwendung der Rückflüsse aus Darlehen des Freistaates Bayern zur Förderung des Wohnungsbaues wurde am 23. März 1962 (GVBl S. 30) erlassen.
Vgl. auch Titel 863 12.
Die Höhe der Ansätze bemißt sich nach dem voraussichtlichen Aufkommen an Rückflüssen.

Zu 03 63 / 863 14 (und 863 22, 863 24, 863 28)
Künftig wegfallend. – Ein etwaiger Rest der Programme wird über den vom Haushaltsjahr 1979 an neu ausgebrachten Titel 863 32 abgewickelt.

Zu 03 63 / 863 15 (und 863 16, 863 17, 863 32, 893 15)
Für den Einsatz der Bundesmittel gelten der Entwurf der Verwaltungsvereinbarung vom 31. Januar 1978, die Richtlinien des Bundesministers für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau und die Bedingungen in den jeweiligen Schuldurkunden. Die Darlehensmittel werden über die Bayerische Landesbodenkreditanstalt an die Darlehensnehmer ausgereicht. Die Ausgabemittel sind nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf für Bewilligungen der Vorjahre veranschlagt. Den Verpflichtungsermächtigungen (= Bewilligungsrahmen) liegen die Beträge zugrunde, die für den Freistaat Bayern aus dem Bundeshaushalt erwartet werden.

Die Haushaltsbewilligungen (Haushaltsbeträge und Verpflichtungsermächtigungen) des Landes zur Gewährung von Darlehen und Aufwendungszuschüssen für den sozialen Wohnungsbau (Neubauprogramme) sind bei den Titeln 863 07, 863 09, 863 12, 863 13, 893 16 und 893 17 veranschlagt.

Am Aussiedlerwohnungsbau wird sich der Bund vom Haushaltsjahr 1981 an voraussichtlich nicht mehr beteiligen. Die bei den Titeln 863 17 und 893 15 veranschlagten Ausgabemittel dienen nur noch der Abwicklung für frühere Programmjahre.
Vgl. auch die Übersicht zu Titel 863 07 auf Seite 41.

Zu 03 63 / 863 20 (und 863 21)
1981 gegenüber 1980:
Bei jedem Titel 1 000,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

03 63 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
863 21–3	411	DARLEHEN FUER DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN ZUR FREIMACHUNG VON LIEGENSCHAFTEN FUER DEN AUSBAU VON BUNDESAUTOBAHNEN *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINN. BEI 13 06/ 311 21.* *DIE VERPFLICHTUNGSERMAECHT. ERHOEHEN OD. VERMIN– DERN SICH JE NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 500.000	500,0	500,0	A C	1.500,0 600,0
863 22–2	411	DARLEHEN FUER DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN ZUR SONSTIGEN FOERDERUNG VON MASSNAHMEN ZUGUNSTEN DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES	***	***	A B C	– 2.600,0 5.500,0
863 24–0	411	DARLEHEN FUER DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN FUER ALTE MENSCHEN	***	***	A B C	– 4.500,0 8.500,0
863 27–7	411	DARLEHEN FUER DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN FUER AUSLAENDISCHE ARBEITSKRAEFTE *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINN. BEI 13 06/ 311 27.* *DIE VERPFLICHTUNGSERMAECHT. ERHOEHEN OD. VERMIN– DERN SICH JE NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.000.000	1.500,0	1.500,0	A B C	2.000,0 800,0 1.000,0
863 28–6	411	DARLEHEN AUS BUNDESMITTELN FUER DAS INTENSIV– PROGRAMM	***	***	A B C	– 1.000,0 61.865,0
863 30–2	411	DEGRESSIVE AUFWENDUNGSDARLEHEN AUS BUNDESMITTELN FUER DAS WOHNUNGSBAU – EIGENTUMSPROGRAMM *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINN. BEI 13 06/ 311 30.* *DIE VERPFLICHTUNGSERMAECHT. ERHOEHEN OD. VERMIN– DERN SICH JE NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 181.104.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 181.104.000 *FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.*	50.000,0	60.000,0	A B	40.000,0 24.510,5
863 31–1	411	DEGRESSIVE AUFWENDUNGSDARLEHEN DES LANDES FUER DAS WOHNUNGSBAU – EIGENTUMSPROGRAMM *MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMIN. DER FINANZEN* *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 863 07.*	–	–	A	–
863 32–0	411	DARLEHEN FUER DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN FUER DAS SOZIALPROGRAMM, DIE GRUNDFOERDERUNG UND DIE VERSTAERKTE FOERDERUNG IM ZONENRANDGEBIET *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINN. BEI 13 06/311 32.* *DIE VERPFLICHTUNGSERMAECHT. ERHOEHEN OD. VERMIN– DERN SICH JE NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 91.200.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 91.200.000	80.000,0	90.000,0	A B	90.000,0 49.500,0
863 44–6	411	DARLEHEN ZUR BEHEBUNG VON AUSSERORDENTLICHEN WOHNUNGSNOTSTAENDEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 893 05.*	–	–	A B C	– 28,0 10,0
863 63–2	411	DARLEHEN FUER DEN BAU VON ERSATZWOHNUNGEN SOWIE FUER DEN AUS– UND UMBAU VON WOHNGEBAEUDEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS FUER ZUKUNFTSINVESTITIONEN *AUSGABEN DUERFEN BIS ZUR DOPPELTEN HOEHE DER EINNAHMEN BEI 13 06/311 35 GELEISTET WERDEN, JEDOCH HOECHSTENS BIS ZU DEN AUSGABEANSAETZEN.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 883 63, TG 89 UND TG 90. – KREDITFINANZIERT.*	30.000,0	10.000,0	A B C	25.000,0 32.000,0 10.000,0

Erläuterungen

Zu 03 63 / 863 27
1981 gegenüber 1980:
1 000,0 Tsd DM weniger Verpflichtungsermächtigungen nach den voraussichtlich anstehenden Zuwendungsanträgen.
Die Ausgabemittel sind nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf für frühere Bewilligungen veranschlagt.

Zu 03 63 / 863 30
FORTSETZUNG DES HAUSHALTSVERMERKS:
VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1981 IN HÖHE VON 181 104,0 TSD DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN

1982	24 000,0 TSD DM	1988	12 000,0 TSD DM
1983	24 000,0 TSD DM	1989	12 000,0 TSD DM
1984	24 000,0 TSD DM	1990	12 000,0 TSD DM
1985	18 000,0 TSD DM	1991	6 000,0 TSD DM
1986	18 000,0 TSD DM	1992	6 000,0 TSD DM
1987	18 000,0 TSD DM	1993	7 100,0 TSD DM

VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1982 IN HÖHE VON 181 104,0 TSD DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN

1983	24 000,0 TSD DM	1989	12 000,0 TSD DM
1984	24 000,0 TSD DM	1990	12 000,0 TSD DM
1985	24 000,0 TSD DM	1991	12 000,0 TSD DM
1986	18 000,0 TSD DM	1992	6 000,0 TSD DM
1987	18 000,0 TSD DM	1993	6 000,0 TSD DM
1988	18 000,0 TSD DM	1994	7 100,0 TSD DM

Das Wohnungsbau- Eigentumsprogramm im 2. Förderungsweg hat das frühere Regionalprogramm des Bundes abgelöst.
Von dem jährlichen Verfügungsrahmen der Bundesmittel treffen auf Bayern 181 104,0 Tsd DM (veranschlagt als Verpflichtungsermächtigung).
Die Richtlinien für das Eigentumsprogramm im 2. Förderungsweg sind in der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministerium des Innern vom 12. April 1978 (StAnz Nr. 16) enthalten. Die Aufwendungsdarlehen werden innerhalb von 12 Jahren ausgezahlt, und zwar jeweils drei Jahre lang 4 DM, dann 3 DM, 2 DM und 1 DM je Quadratmeter Wohnfläche im Monat. Das sind bei voller Auszahlung 360 DM je Quadratmeter Wohnfläche. Das Aufwendungsdarlehen ist für die Dauer von 14 Jahren zins- und tilgungsfrei. Danach ist es jährlich mit 6 v. H. zu verzinsen und mit 2 v. H. zuzüglich ersparter Zinsen zu tilgen.

Zu 03 63 / 863 31
Der Leertitel und der Haushaltsvermerk machen es möglich, Mittel des 1. Förderungsweges im 2. Förderungsweg (vgl. Erläuterung zu Titel 863 30) zu verwenden.

Zu 03 63 / 863 32
Vgl. die Erläuterung zu Titel 863 15 und 863 14 sowie die Übersicht zu Titel 863 07 auf Seite 41.

Zu 03 63 / 863 44
Vgl. Erläuterung zu Titel 893 05.

Zu 03 63 / 863 63
Die veranschlagten Ausgabemittel dienen zur restlichen Abwicklung des Programms (Förderungsvolumen 106,0 Mio DM).

03 63 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
883 02–2	329	FREIWILLIGE ZUSCHUESSE AN GEBIETSKOERPERSCHAFTEN ZUR ERRICHTUNG VON DAUERKLEINGAERTEN UND KLEIN–SIEDLUNGSGAERTEN EINSCHL. SANIERUNG BESTEHENDER DAUERANLAGEN IM ZUGE STAEDTEBAULICHER MASSNAHMEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 14 03 TG 73*	–	–	A – B 992,1 C 765,7
883 03–1	440	ZUSCHUESSE AUS BUNDESMITTELN AN GEMEINDEN FUER VORHABEN NACH DEM STAEDTEBAUFOERDERUNGSGESETZ UND ZUR FOERDERUNG VON STAEDTEBAULICHEN STUDIEN UND MODELLVORHABEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 853 02.–* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER IST–EINNAHME BEI 331 04.*	–	–	A – B 1.522,0 C 184,0
883 04–0	440	ZUSCHUESSE DES LANDES AN GEMEINDEN FUER VORHABEN NACH DEM STAEDTEBAUFOERDERUNGSGESETZ UND ZUR FOER–DERUNG VON STAEDTEBAUL. STUDIEN U. MODELLVORHABEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 853 01.*	–	–	A – B 642,0 C 294,4
883 05–9	440	ZUSCHUESSE DES LANDES FUER MASSNAHMEN IM RAHMEN DES BAYER. STAEDTEBAUFOERDERUNGSPROGRAMMS UND FUER SONSTIGE STAEDTEBAULICHE MASSNAHMEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 853 03.*	–	–	A – B 524,0 C 469,9
883 06–8	422	ZUSCHUESSE DES LANDES FUER GEMEINDLICHE ENTWICK–LUNGSPROGRAMME UND FUER ALLGEMEIN BEDEUTSAME BAU–LEITPLANUNGEN EINSCHL. VORBEREITENDER UNTERSUCHUN–GEN SOWIE FUER DIE STAEDTEBAULICHE FORSCHUNG *KREDITFINANZIERT.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 853 03.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 2.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 2.000.000 *FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.*	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0 B 322,1
883 07–7	422	ZUSCHUESSE AUS BUNDESMITTELN FUER ALLGEMEIN BE–DEUTSAME BAULEITPLANUNGEN EINSCHL. VORBEREITENDER UNTERSUCHUNGEN SOWIE FUER DIE STAEDTEBAULICHE FORSCHUNG *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 331 07.*	–	–	A –
883 63–8	440	ZUSCHUESSE ZUR VERBESSERUNG DER INNERSTAEDTISCHEN INFRASTRUKTUR IM RAHMEN DES PROGRAMMS FUER ZUKUNFTSINVESTITIONEN *AUSGABEN DUERFEN BIS ZUR DOPPELTEN HOEHE DER EINNAHMEN BEI 331 63 GELEISTET WERDEN, JEDOCH HOECHSTENS BIS ZU DEN AUSGABEANSAETZEN.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 863 63, TG 89 UND TG 90.*	28.000,0	6.200,0	A 28.000,0 B 18.000,0 C 6.000,0
893 03–9	411	ZUSCHUESSE AUS BUNDESMITTELN FUER INVESTITIONEN NACH § 1 DES GESETZES UEBER INVESTITIONSZUSCHUESSE FUER MIETWOHNUNGEN, GENOSSENSCHAFTSWOHNUNGEN UND WOHNHEIME IM SOZIALEN WOHNUNGSBAU *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER IST–EINNAHME BEI 331 05.*	–	***	A B 6.551,1 C 17.942,3
893 04–8	146	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DES STUDENTENWOHNRAUM–BAUES *AUSGABEN DUERFEN BIS ZUR DOPPELTEN HOEHE DER EINNAHMEN BEI 331 06 GELEISTET WERDEN, JEDOCH HOECHSTENS BIS ZU DEN AUSGABEANSAETZEN. DIES GILT SINNGEMAESS FUER DIE VERPFLICHTUNGSERMAECH–TIGUNGEN.* *FORTSETZUNG SIEHE ERLAEUTERUNGEN.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 22.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 22.000.000	28.000,0	28.000,0	A 30.000,0 B 12.095,1 C 7.526,0

Erläuterungen

Zu 03 63 / 883 02
Die Errichtung von Dauerkleingärten und die Sanierung bestehender Dauerkleingärten sind gesundheits- und sozialpolitisch wie volkswirtschaftlich gleichermaßen wichtig und förderungswürdig. Sie sind von erheblicher Bedeutung für die Erholung, Betätigung und Freizeitgestaltung weiter Bevölkerungskreise, namentlich für die in Mietwohnungen lebenden Menschen. Ferner werden durch die fortschreitende Bebauung jährlich zahlreiche Kleingärten in Anspruch genommen, deren Ersatz außerordentlich schwierig und kostspielig ist.
Die erforderlichen Mittel sind im Programm »Freizeit und Erholung« der Staatsregierung bei Kap. 14 03 TG 73 ausgebracht. Vgl. auch Erläuterung zu Titel 893 06.

Zu 03 63 / 883 06
FORTSETZUNG DES HAUSHALTSVERMERKS:
VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1981 IN HÖHE VON 2 000,0 TSD DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN

1982	500,0 TSD DM	1984	500,0 TSD DM
1983	500,0 TSD DM	1985	500,0 TSD DM

VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1982 IN HÖHE VON 2 000,0 TSD DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN

1983	500,0 TSD DM	1985	500,0 TSD DM
1984	500,0 TSD DM	1986	500,0 TSD DM

Die Zuschüsse dienen der Erarbeitung von gemeindlichen Entwicklungsprogrammen sowie der städtebaulichen Planung und ihrer Vorbereitung unter besonderer Berücksichtigung landes- und regionalplanerischer Ziele und Programme.
Dazu gehören
1. Bedeutsame und dringliche gemeindliche Entwicklungsprogramme,
2. Überörtlich bedeutsame Bauleitplanungen und vorbereitende Untersuchungen (z. B. Verkehrsgutachten, Standortuntersuchungen usw.), vorrangig gemeinsame Planungen im Stadt-Umland-Bereich,
3. Bauleitplanungen in Verbindung mit städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen in Städten und Dörfern,
4. Bauleitplanungen zur Vorbereitung struktureller Förderungsmaßnahmen,
5. Bauleitplanungen, die durch Planungen oder Maßnahmen anderer Planungsträger hervorgerufen oder maßgeblich beeinflußt werden (z. B. durch Raumordnung, Landes- und Regionalplanung, wasserwirtschaftliche Planungen, Straßenplanungen, Flurbereinigung usw.),
6. Koordinierung der Bauleitplanung mit sonstigen Planungen und Maßnahmen (z. B. Verkehrsplanung, Verkehrsverbesserung, Hochwasserschutz, Hochwasserfreilegung, Flurbereinigung, Dorferneuerung usw.),
7. Bauleitplanungen für Aufgaben von allgemeiner Bedeutung, die allgemeingültige und richtungsweisende Ergebnisse erwarten lassen,
8. Bauleitplanungen, die mit außergewöhnlichen Schwierigkeiten verbunden sind.

(noch zu 03 63 / 883 06)
Die Planungszuschüsse können an Gebietskörperschaften, Planungsverbände und Zweckverbände mit Planungsaufgaben gegeben werden. Sie können auch für gemeinschaftliche Planungen von Arbeitsgemeinschaften, Nachbarschaftsbereichen und Zweckvereinbarungen eingesetzt werden.
Die Zuschüsse können ferner für die städtebauliche Zweck- und Grundlagenforschung sowie für sachbezogene Veröffentlichungen geleistet werden.
Die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen (1980 = 2 000,0 Tsd DM) sind der Rahmen für neue Bewilligungen. Vgl. auch die Übersicht zu Titel 853 01 bis 853 04 und 883 06 auf Seite 43.

Zu 03 63 / 883 63
Die veranschlagten Ausgabemittel dienen zur restlichen Abwicklung des Programms (Förderungsvolumen 88,2 Mio DM).

Zu 03 63 / 893 03
Der Leeransatz 1981 dient der Restabwicklung.

Zu 03 63 / 893 04
FORTSETZUNG DES HAUSHALTSVERMERKS:
VON DER REGELUNG IM 1. HALBSATZ VON SATZ 1 DES VERMERKS KANN MIT ZUSTIMMUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN ABGEWICHEN WERDEN.
GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 892 20 UND EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 863 05.
Nach den gemeinsamen Richtlinien des Bundes und der Länder vom 28. April 1972 in der Fassung vom 15. November 1977 (MABl S. 929), die als Verwaltungsvereinbarung gemäß Art. 104a GG gelten, fördert der Freistaat Bayern zusammen und zu gleichen Teilen mit dem Bund die Schaffung von neuen Studentenwohnräumen sowie einmalige größere Instandsetzungen, die erforderlich sind, damit bestehender Studentenwohnraum nicht verloren geht.
Die Zuschüsse zu größeren Instandsetzungen (Bundes- und Landesmittel) sind bei Titel 893 20 veranschlagt.
Bei Titel 893 04 sind die Zuschüsse für den Neu, Aus- und Umbau von Studentenwohnungen veranschlagt, und zwar je zur Hälfte sowohl die Bundesmittel als auch die Landesmittel. Die Landesanteile können als Darlehen ausgegeben und bei Titel 863 05 (Leertitel) nachgewiesen werden.
1981 gegenüber 1980:
2 000,0 Tsd DM weniger entsprechend der voraussichtlichen Kürzungen im Bundeshaushaltsplan. Der Bund beabsichtigt, sich aus der bisherigen Mischfinanzierung zurückzuziehen.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

noch zu 03 63 / 893 04 (und 863 05, 893 20)

Für die **Förderung des Studentenwohnraumbaues** stehen insgesamt bereit:	**1981** Mio DM	**1982** Mio DM	**1980** Mio DM
1. Zur Abdeckung von Verpflichtungen für die in den Vorjahren bewilligten Maßnahmen:			
a) Titel 893 04 Zuschüsse (oder Darlehen) aus Bundes- und Landesmitteln zum Neu-, Aus- und Umbau (Haushaltsbeträge)	22,00	22,00	22,00
b) Titel 893 20 Zuschüsse aus Bundes- und Landesmitteln zu größeren baulichen Instandsetzungen (Haushaltsbeträge)	1,00	0,50	1,20
Zusammen	23,00	22,50	23,20
2. **Bewilligungsrahmen für neue Maßnahmen:**			
a) Titel 893 04 Zuschüsse (oder Darlehen) aus Bundes- und Landesmitteln zum Neu-, Aus und Umbau (Haushaltsbeträge)	6,00	6,00	8,00
(Verpflichtungsermächtigungen)	22,00	22,00	22,00
Summe	28,00	28,00	30,00
b) Titel 893 20 Zuschüsse aus Bundes- und Landesmitteln zu größeren baulichen Instandsetzungen (Haushaltsbeträge)	1,00	0,50	1,20
(Verpflichtungsermächtigungen)	0,50	0,50	1,00
Summe	1,50	1,00	2,20
Zusammen	29,50	29,00	32,20

Zu 03 63 / 893 05

Der Ansatz dient der Behebung von Wohnungsnotständen in Krankheitsfällen und sonstiger vordringlicher Wohnungsnotstandsfälle, in denen die Gewährung eines öffentlichen Baudarlehens nicht möglich ist.

Im besonderen können hier Beihilfen (Zuschüsse) zur Unterbringung von Schwerbeschädigten, Tbc-Kranken, Typhus-Dauerausscheidern und Blinden als Ersatz bzw. Ergänzung für fehlende Eigenleistungen gewährt werden.

1982 gegenüber 1981:

200,0 Tsd DM mehr, um vordringlichen Anträgen entsprechen zu können.

Die Verpflichtungsermächtigungen (1980 = 1 000,0 Tsd DM) sind zur rechtzeitigen Bewilligung der Beihilfen erforderlich.

Zu 03 63 / 893 06

Vgl. Erläuterung zu Titel 883 02.

Bei der Zweckbestimmung dürfen auch Zuschüsse an überregionale Siedler- und Kleingärtnerverbände nachgewiesen werden, wenn diese den Förderungszweck durch fachliche Betreuung und Beratung ergänzen. – Die Ausgaben werden gemäß Nr. 2.6 AV-BayHS der Hauptgruppe 8 zugeordnet.

Zu 03 63 / 893 11

Künftig wegfallend. – Nach Verbesserung des Wohnungsbauförderungssystems vom Haushaltsjahr 1975 an fallen Ausgaben für die Zinsverbilligung von Kapitalmarktdarlehen nicht mehr an. Der Leertitel war bisher für etwaige Restabwicklungen offen gehalten worden.

03 63 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
893 05–7	411	BEIHILFEN ZUR BEHEBUNG VON AUSSERORDENTLICHEN WOHNUNGSNOTSTAENDEN *KREDITFINANZIERT.* *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN 863 44.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.500.000	2.000,0	2.200,0	A 2.000,0 B 1.891,5 C 1.727,7
893 06–6	329	FREIWILLIGE ZUSCHUESSE AN SONSTIGE ZUR ERRICHTUNG VON DAUERKLEINGAERTEN UND KLEINSIEDLUNGSGAERTEN EINSCHL. SANIERUNG BESTEHENDER DAUERANLAGEN IM ZUGE STAEDTEBAULICHER MASSNAHMEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 14 03 TG 73.*	–	–	A – B 60,0 C 40,0
893 11–9	411	EINMAL–ZUSCHUESSE FUER DEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU AN DIE BAYER. LANDESBODENKREDITANSTALT ZUR ABGELTUNG VON ZINSZUSCHUESSEN DES LANDES	***	***	A –
893 15–5	411	ZUSCHUESSE AUS BUNDESMITTELN ZUR WOHNRAUMBESCHAFFUNG FUER ZUWANDERER UND AUSSIEDLER *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINN. BEI 331 03.* *DIE VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNGEN BEMESSEN SICH NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.*	21.600,0	–	A 24.000,0 B 22.538,3 C 15.924,0
893 16–4	411	EINMAL–ZUSCHUESSE AN DIE BAYER. LANDESBODENKREDITANSTALT ZUR ABGELTUNG VON AUFWENDUNGSZUSCHUESSEN FUER DEN WOHNUNGSBAU AUS RUECKFLUESSEN AUF BAUDARLEHEN DES FREISTAATES BAYERN NACH DEM GESETZ UEBER DIE VERWENDUNG VON RUECKFLUESSEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEI 86312 UND 89316 ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 13 06 / 162 23, 182 23 UND 182 24.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 18.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 18.000.000	18.000,0	18.000,0	A
893 17–3	411	EINMAL–ZUSCHUESSE AN DIE BAYER. LANDESBODENKREDITANSTALT ZUR ABGELTUNG VON AUFWENDUNGSZUSCHUESSEN DES LANDES FUER DEN WOHNUNGSBAU *KREDITFINANZIERT.* *MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMIN.DER FINANZEN* *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 863 07* *SOWIE EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU GUNSTEN 663 05.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 51.800.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 51.800.000	56.800,0	51.800,0	A 105.000,0 B 69.427,8 C 115.879,2
893 20–8	146	ZUSCHUESSE ZU GROESSEREN BAULICHEN INSTANDSETZUNGEN VON STUDENTENWOHNHEIMEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 893 04.* *AUSGABEN DUERFEN BIS ZUR DOPPELTEN HOEHE DER EINNAHMEN BEI 331 08 GELEISTET WERDEN, JEDOCH HOECHSTENS BIS ZU DEN AUSGABEANSAETZEN. DIES GILT SINNGEMAESS FUER DIE VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNGEN. FORTSETZUNG SIEHE ERLAEUTERUNGEN.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 500.000	2.000,0	1.000,0	A 2.400,0 B 1.271,7
893 22–6	411	ZUSCHUESSE ZU HEIZENERGIESPARENDEN INVESTITIONEN IN BESTEHENDEN GEBAEUDEN *AUSGABEN DUERFEN BIS ZUR DOPPELTEN HOEHE DER EINNAHMEN BEI 331 09 GELEISTET WERDEN, JEDOCH HOECHSTENS BIS ZU DEN AUSGABEANSAETZEN. DIES GILT SINNGEMAESS FUER DIE VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNGEN. FORTSETZUNG SIEHE ERLAEUTERUNGEN.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 65.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 60.000.000	86.920,0	87.560,0	A 84.000,0 B 67.000,0
893 63–6	411	EINMAL–ZUSCHUESSE AN DIE BAYER. LANDESBODENKREDITANSTALT ZUR ABGELTUNG VON AUFWENDUNGSZUSCHUESSEN DES LANDES FUER DEN ERSATZWOHNUNGSBAU SOWIE FUER DEN UM– UND AUSBAU VON WOHNGEBAEUDEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS FUER ZUKUNFTSINVESTITIONEN	***	***	A 9.000,0 B 18.000,0 C 8.000,0

Erläuterungen

Zu 03 63 / 893 05, 893 06 und 893 11
Siehe vorhergehende Erläuterungsseite.

Zu 03 63 / 893 15
Vgl. Erläuterung zu Titel 863 15.

Zu 03 63 / 893 16
Vom Haushaltsjahr 1981 an wird ein Teil der Landesrückflußmittel (vgl. Erläuterung zu Titel 863 12) als Einmal-Zuschuß für Aufwendungszuschüsse im Sinne der Erläuterung zu Titel 893 17 eingesetzt.
Vgl. auch die Übersicht zu Titel 863 07 auf Seite 41.

Zu 03 63 / 893 17
Zur öffentlichen Förderung des Wohnungsbaues werden neben Baudarlehen Aufwendungszuschüsse für eine Laufzeit von 12 Jahren gewährt. Innerhalb dieser Laufzeit werden die Aufwendungszuschüsse stufenweise verringert.
Die Aufwendungszuschüsse werden der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt für die ganze Laufzeit abgezinst als Einmal-Zuschuß bereitgestellt.
Die veranschlagten Ausgabemittel dienen dazu, jeweils die Verpflichtungen des Vorjahres abzudecken, die Verpflichtungsermächtigungen sind zur Förderung der Wohnungsneubauprogramme 1981 und 1982 vorgesehen.
Vgl. auch die Übersicht zu Titel 863 07 auf Seite 41.

1981 gegenüber 1980:
18 000,0 Tsd DM weniger, da vom Haushaltsjahr 1981 an bei Titel 893 16 Landesrückflußmittel in dieser Höhe als abgezinste Aufwendungszuschüsse eingesetzt werden
30 200,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf für das Wohnungsbauprogramm 1980; die Ausgaben verringern sich wegen niedrigerer Aufwendungszuschüsse (bisher Anfangsbetrag monatlich 2,40 DM je m^2 Wohnfläche, jetzt 2,00 DM) und kürzerer Laufzeit der Aufwendungszuschüsse (bisher 14 Jahre, jetzt 12 Jahre)

48 200,0 Tsd DM weniger
1982 gegenüber 1981:
5 000,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf.

Zu 03 63 / 893 20
FORTSETZUNG DES HAUSHALTSVERMERKS:
VON DER REGELUNG IM 1. HALBSATZ VON SATZ 2 DES VERMERKS KANN MIT ZUSTIMMUNG DES STAATSMIN. DER FINANZEN ABGEWICHEN WERDEN.
Vgl. Erläuterung zu Titel 893 04.
1981 gegenüber 1980:
400,0 Tsd DM weniger Ausgabemittel und
500,0 Tsd DM weniger Verpflichtungsermächtigungen,
1982 gegenüber 1981:
1 000,0 Tsd DM weniger Ausgabemittel wegen geringerer Nachfrage nach den Förderungsmitteln.

Zu 03 63 / 893 22
FORTSETZUNG DES HAUSHALTSVERMERKS:
BEI AUSGABEN KANN VON DER REGELUNG IM 1. HALBSATZ VON SATZ 1 DES VERMERKS MIT ZUSTIMMUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN ABGEWICHEN WERDEN.
Nach dem Modernisierungs- und Energieeinsparungsgesetz in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 27. Juni 1978 (BGBl I S. 878) fördern der Bund und die Länder gemeinsam und zu gleichen Teilen heizenergiesparende Investitionen in bestehenden Gebäuden (Verbesserung der Wärmedämmung von Fenstern, Außentüren, Außenwänden, Dächern, Decken, Verbesserung von Heizungsanlagen, Umstellung auf Fernwärme, Einbau von Wärmerückgewinnungsanlagen sowie von Wärmepumpen- und Solaranlagen) mit Zuschüssen von 25 v. H. der förderungsfähigen Kosten. Ziel des Programms ist es, durch die Förderung von Investitionen zur Verringerung des Heizenergiebedarfs die Voraussetzungen für wirtschaftliches Wachstum zu verbessern. Vgl. auch die Förderungsrichtlinien vom 19. Februar 1980 (MABl S. 75, StAnz Nr. 8).
Für die Förderung heizenergiesparender Investitionen in bestehenden Gebäuden stehen insgesamt bereit (in Mio DM):

	1981	1982	1980
1. Zur Abdeckung von Verpflichtungen der Vorjahre (Haushaltsbeträge)	69,36	65,00	70,80
2. Für neue Bewilligungen			
a) Verpflichtungsermächtigungen	65,00	60,00	69,36
b) Haushaltsbeträge	17,56	22,56	13,20
Summe 2a) und b) = **Bewilligungsrahmen**	82,56	82,56	82,56
Summe 1 und 2b) = Haushaltsbeträge	86,92	87,56	84,00

Zu 03 63 / 893 63
Künftig wegfallend. – Das Programm (Förderungsvolumen 35,0 Mio DM) ist abgewickelt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN				
980 01–5	990	KOSTEN FUER ENTWURFSBEARBEITUNG ZUR TYPISIERUNG HAEUFIG WIEDERKEHRENDER HOCHBAUMASSNAHMEN SOWIE FUER SONSTIGE RATIONALISIERUNGSMASSNAHMEN AUF DEM GEBIETE DES HOCHBAUS *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 380 01.* *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	–	–	A B C	– 107,5 111,7
		TITELGRUPPEN				
		89 FOERDERUNG DER ERHALTUNG UND ERNEUERUNG AUSGEWAEHLTER HISTORISCHER STADTKERNE IM RAHMEN DES PROGRAMMS FUER ZUKUNFTSINVESTITIONEN *AUSGABEN DUERFEN BIS ZUR DOPPELTEN HOEHE DER EINNAHMEN BEI 331 64 UND 13 06/311 36 GELEISTET WERDEN, JEDOCH HOECHSTENS BIS ZU DEN AUSGABEANSAETZEN. TITEL DER TG GEGENS. SOWIE MIT 863 63, 883 63 U.TG 90 GEGENS.DECKUNGSF. – KREDITFINANZ.*				
853 89–4	440	DARLEHEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	–	–	A B C	– 5.000,0 5.000,0
883 89–8	440	ZUSCHUESSE AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	10.000,0	1.600,0	A B	33.000,0 13.000,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	10.000,0	1.600,0	A B C	33.000,0 18.000,0 5.000,0
		90 FOERDERUNG DER VERLAGERUNG STOERENDER GEWERBEBETRIEBE IM RAHMEN DES PROGRAMMS FUER ZUKUNFTSINVESTITIONEN *AUSGABEN DUERFEN BIS ZUR DOPPELTEN HOEHE DER EINNAHMEN BEI 331 65 UND 13 06/311 37 GELEISTET WERDEN, JEDOCH HOECHSTENS BIS ZU DEN AUSGABEANSAETZEN. TITEL DER TG GEGENSEITIG SOWIE MIT 863 63, 883 63 UND TG 89 GEGENS. DECKUNGSFAEHIG.*				
853 90–1	440	DARLEHEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	–	–	A B C	– 7.000,0 3.000,0
883 90–5	440	ZUSCHUESSE AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	–	–	A	11.000,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B C	11.000,0 7.000,0 3.000,0
		GESAMTAUSGABEN	1.209.077,0	1.172.696,0	A B C	1.264.015,0 1.166.566,9 907.946,8

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	616,0	616,0	A 616,0 B 587,0 C 405,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	161.005,0	166.000,0	A 143.110,0 B 143.539,8 C 129.133,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	99.060,0	62.180,0	A 118.200,0 B 92.427,9 C 44.558,2
		GESAMTEINNAHMEN	260.681,0	228.796,0	A 261.926,0 B 236.554,7 C 174.097,5
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	355,0	325,0	A 420,0 B 221,3 C 141,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	358.402,0	351.011,0	A 338.695,0 B 379.570,2 C 351.782,9
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A 500,0 B 484,3 C
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	850.320,0	821.360,0	A 924.400,0 B 786.183,4 C 555.910,0
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	850.320,0	821.360,0	A 924.400,0 B 786.183,4 C 555.910,0
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	–	–	A – B 107,5 C 111,7
		GESAMTAUSGABEN	1.209.077,0	1.172.696,0	A 1.264.015,0 B 1.166.566,9 C 907.946,8
		ZUSCHUSS	948.396,0	943.900,0	A 1.002.089,0 B 930.012,2 C 733.849,2

Zu 03 63 / 980 01
Vgl. Erläuterung zu Titel 380 01.

Zu 03 63 / 89
Die veranschlagten Ausgabemittel dienen zur restlichen Abwicklung des Programms (Förderungsvolumen 70,6 Mio DM).

Zu 03 63 / 90
Die Leeransätze dienen zur Abwicklung etwaiger Ausgabereste (Förderungsvolumen des Programms 19,2 Mio DM).

03 70 LANDESAMT FUER WASSERWIRTSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01–2	610	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	720,0	720,0	A B C	420,0 719,8 415,4
111 02–1	610	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE FUER DIE INANSPRUCHNAHME VON BEHOERDEN AUF DEM GEBIET DER WASSERWIRTSCHAFT	900,0	900,0	A B C	800,0 960,5 1.159,0
112 01–1	610	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	–	–	A	–
113 01–0	610	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	10,0	10,0	A B C	10,0 8,8 10,4
119 01–4	610	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	50,0	50,0	A B C	16,0 53,8 26,2
119 69–3	610	VERMISCHTE EINNAHMEN	10,0	10,0	A B C	10,0 7,4 1,9
124 01–7	610	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	13,0	13,0	A B C	11,0 12,3 9,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
247 01–9	623	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON ZWECKVERBAENDEN FUER LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT WASSERVERSORGUNGSANLAGEN *VGL. VERMERK ZU TG 77.*	–	–	A	–
251 01–2	623	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZU WASSERWIRTSCHAFTLICHEN UNTERSUCHUNGEN UND VERSUCHEN *VGL. VERMERK ZU TG 76.*	200,0	200,0	A B C	– 339,2 287,6
271 01–8	610	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	–	–	A	2,0
281 01–6	610	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	–	–	A	–
281 11–4	623	SONSTIGE ERSTATTUNGEN ZU WASSERWIRTSCHAFTLICHEN UNTERSUCHUNGEN UND VERSUCHEN *VGL. VERMERK ZU TG 76.*	130,0	130,0	A B C	150,0 170,1 193,9
281 12–3	623	SONSTIGE ERSTATTUNGEN FUER LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER TECHNISCHEN BEAUFSICHTIGUNG DER GEWAESSER *VGL. VERMERK ZU TG 78.*	20,0	20,0	A B C	15,0 48,6 8,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
331 01–6	623	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FUER INVESTITIONEN ZUM BAU UND ZUR AUSRUESTUNG VON EINRICHTUNGEN ZUR TECHNISCHEN BEAUFSICHTIGUNG DER GEWAESSER *VGL. VERMERK ZU TG 78.*	–	–	A B C	– 95,0 140,0
		GESAMTEINNAHMEN	2.053,0	2.053,0	A B C	1.434,0 2.415,8 2.252,2

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 70
Für Fachaufgaben auf den Gebieten der Wasserversorgung, des Gewässerschutzes und der Gewässerkunde einschl. des Hochwassernachrichten- und Lawinenwarndienstes wurde durch das Gesetz vom 8. April 1974 (GVBl S. 151) mit Wirkung ab 1. Mai 1974 ein Landesamt für Wasserwirtschaft errichtet. Als technische Landesoberbehörde ist das Landesamt der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern unmittelbar nachgeordnet.

Zu 03 70 / 111 01
Hier werden insbesondere Einnahmen für die Sachverständigentätigkeit in öffentlich-rechtlichen Verwaltungsverfahren nachgewiesen.

1981 gegenüber 1980:
300,0 Tsd DM mehr infolge zunehmender Sachverständigentätigkeit und wegen Erhöhung der Gebührensätze nach der Wasserwirtschaftsgebührenordnung (WaGebO).

Zu 03 70 / 111 02
Hier werden Einnahmen für die Inanspruchnahme der Wasserwirtschaftsverwaltung außerhalb öffentlich-rechtlicher Verwaltungsverfahren, insbesondere für Beratung, Begutachtung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung nachgewiesen.

1981 gegenüber 1980:
100,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Gebührensätze der WaGebO.

Zu 03 70 / 119 01
1981 gegenüber 1980:
34,0 Tsd DM mehr wegen des ständig steigenden Interesses an den Fachveröffentlichungen des Landesamtes für Wasserwirtschaft (vgl. auch die Erläuterung zu Titel 531 11).

Zu 03 70 / 247 01
Die vom Staat vorsorglich wahrgenommenen Aufgaben und errichteten Anlagen werden so bald wie möglich leistungsfähigen Trägern übergeben. Die zwischenzeitlich erzielten Betriebseinnahmen und die Einnahmen aus der Abgabe von Einrichtungen sollen die zunächst vom Staat getragenen Ausgaben ersetzen. Vgl. Erläuterung zu TG 77.

Zu 03 70 / 251 01
Der Bund fördert Untersuchungen der Länder, wenn sie überregionale Bedeutung haben, oder bittet die Länder um bestimmte Untersuchungen zur Erweiterung seiner Entscheidungsgrundlagen in nationalen und internationalen Verhandlungen.

1981 gegenüber 1980:
200,0 Tsd DM mehr: Zuweisungen für Untersuchungen im etwaigen Umfang der letzten Jahre.

Zu 03 70 / 281 11
Die Deutsche Forschungsgemeinschaft, das Internationale hydrologische Programm (IHP) und sonstige wasserwirtschaftliche Institutionen bezahlen oder fördern Untersuchungen, wenn sie allgemeine Bedeutung haben, insbesondere im Rahmen internationaler Forschungsprogramme.

1981 gegenüber 1980:
20,0 Tsd DM weniger nach der sich abzeichnenden Entwicklung bei der Förderung wasserwirtschaftlicher Untersuchungen.

Zu 03 70 / 281 12
Es kann zweckmäßig sein, Untersuchungen oder Einrichtungen zur Beaufsichtigung der Gewässer gemeinsam mit Dritten oder für Dritte mit zu betreiben. Die Mehraufwendungen sind durch Einnahmen zu decken, die der Ausgabebewilligung zufließen.

Zu 03 70 / 331 01
Der Bund fördert solche Einrichtungen an grenzüberschreitenden Gewässern oder ihren Zuflüssen.
Kontinuierliche Einnahmen sind hier nicht zu erwarten.

03 70 LANDESAMT FUER WASSERWIRTSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–6	610	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	6.765,0	7.036,0	A B C	5.625,0 5.774,7 5.306,2
422 11–4	610	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	237,0	246,0	A B C	176,0 214,1 234,3
422 31–0	610	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	21,0	22,0	A B C	180,0 18,8 28,6
422 51–5	610	MEHRARBEITSVERGUETUNG FUER BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 62/422 51.*	–	–	A	–
425 01–3	610	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	8.179,0	8.507,0	A B C	7.735,0 7.401,7 7.047,5
425 15–7	610	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 SATZ 3 DBESTHG)	119,0	124,0	A B C	210,0 107,4 133,0
425 51–2	610	UEBERSTUNDENVERGUETUNG FUER ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 62/425 51.*	–	–	A B	– 8,6
426 01–2	610	LOEHNE DER ARBEITER	534,0	555,0	A B C	480,0 455,9 446,4
451 01–0	610	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	40,0	40,0	A B C	40,0 35,7 36,9
453 01–8	610	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	32,0	33,0	A B C	30,0 29,5 30,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–8	610	GESCHAEFTSBEDARF	95,0	98,0	A B C	93,0 81,9 73,3
512 01–7	610	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	25,0	26,0	A B C	20,0 16,1 20,3
513 01–6	610	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	178,0	183,0	A B C	176,0 156,6 152,9
514 01–5	610	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	98,0	103,0	A B C	87,0 60,4 75,7
515 01–4	610	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN–DE FUER VERWALTUNGSZWECKE	50,0	52,0	A B C	48,0 45,9 44,9
516 01–3	610	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	4,0	4,0	A B C	4,0 3,4 2,7

Erläuterungen

Zu 03 70 / 422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 70 / 422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 70 / 422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 70 / 422 51
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 422 51.

Zu 03 70 / 425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981	1982
Davon	Tsd DM	Tsd DM
Baustellenzulagen	1,0	1,0

Zu 03 70 / 425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu § 2 y (Anlage 2 y) BAT – Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfsangestellte – anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

Zu 03 70 / 425 51
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 51.

Zu 03 70 / 426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 03 70 / 453 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Trennungsgeld und Fahrkostenzuschüsse in besonderen Fällen für 5/5 Bedienstete	11,0	11,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 3/3 Bediensteten	21,0	22,0
Zusammen	32,0	33,0

Zu 03 70 / 513 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Postgebühren	33,0	34,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	141,0	145,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	3,0	3,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	178,0	183,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
Hauptanschlüsse 9 (8)

Zu 03 70 / 514 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	58,0	61,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen ...	36,0	38,0
3. Gebrauchsgegenstände	1,0	1,0
4. Sonstiges	3,0	3,0
Zusammen	98,0	103,0

1981 gegenüber 1980:
11,0 Tsd DM mehr: höhere Kraftstoffpreise (im Nachtragshaushalt durch globale Ausgabebewilligung bei Kap. 03 62 Titel 514 01 berücksichtigt).

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1981	Soll 1982	Soll 1980	am 1.2.1980
Personenkraftwagen (einschl. Kombi-Fahrzeuge)	12	12	12	12

	1981	1982
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	Tsd DM	Tsd DM
Kosten wie vor	98,0	103,0
Personalausgaben	417,0	441,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	17,0	17,0
Zusammen	532,0	561,0

Zu 03 70 / 515 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	16,0	17,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	12,0	12,0
3. Unterhaltung	22,0	23,0
Zusammen	50,0	52,0

03 70 LANDESAMT FUER WASSERWIRTSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
517 01–2	610	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	597,0	597,0	A 500,0 B 465,3 C 373,0
517 05–8	610	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A
518 01–1	610	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	–	–	A –
518 11–9	610	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	57,0	60,0	A –
519 01–0	610	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 62/519 01.*	–	–	A – B 44,9 C 50,7
527 01–0	610	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	175,0	180,0	A 175,0 B 161,8 C 140,6
527 11–8	610	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	7,0	7,0	A 7,0 B 6,2 C 4,0
531 11–2	623	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN DES LANDESAMTES *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	193,0	203,0	A 180,0 B 153,4 C 105,8
531 12–1	623	SONSTIGE VEROEFFENTLICHUNGEN DES LANDESAMTES	7,0	7,0	A 7,0 B 3,2 C 9,7
532 11–1	610	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	20,0	–	A – C 30,8
546 69–6	610	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	6,0	6,0	A 5,0 B 4,9 C 5,2
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–8	610	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 03 62/701 01.*	75,0	20,0	A –
710 00–8	610	GROESSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*	–	–	A 600,0 B 544,3 C 1.664,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–5	610	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	17,0	17,0	A 37,0 B 65,1 C 19,8
812 01–4	610	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	44,0	22,0	A – B 26,0 C 48,8
812 02–3	623	BAU UND AUSRUESTUNG VON MESSEINRICHTUNGEN FUER WASSERWIRTSCHAFTLICHE DATEN, INSBESONDERE FUER DEN HOCHWASSERNACHRICHTENDIENST *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 125.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 80.000	440,0	445,0	A 450,0 B 428,5 C 239,9

Erläuterungen

Zu 03 70 / 517 01 (und 517 05)	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Heizung	60,0	60,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	246,0	246,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	272,0	272,0
4. Steuern und Abgaben	1,0	1,0
5. Geräte	3,0	3,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	15,0	15,0
Zusammen	597,0	597,0

1981 gegenüber 1980:

60,0 Tsd DM mehr: zusätzliche Bewirtschaftungskosten nach Übernahme des staatseigenen Gebäudes an der Lazarettstraße 62 (bisher Landesuntersuchungsamt für das Gesundheitswesen)

37,0 Tsd DM mehr: höhere Heizenergiekosten (im Nachtragshaushalt durch globale Ausgabebewilligung bei Kap. 03 62 Titel 548 02 berücksichtigt)

97,0 Tsd DM mehr

Zu 03 70 / 518 11

Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden nun wegen des Sachzusammenhangs sowie zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) bei Titel 518 11 veranschlagt und nachgewiesen. Zu Titel 511 01 gehören nur die Papierkosten u. dgl.

1981 gegenüber 1980:

5,0 Tsd DM mehr: Anmietung von fünf Zeiterfassungsgeräten

30,0 Tsd DM mehr: Anmietung von drei Schreibautomaten

22,0 Tsd DM mehr: Miete für zwei Kopierautomaten und Arbeitspreise der Ablichtungen

57,0 Tsd DM mehr

Zu 03 70 / 519 01

Die Ansätze für die Unterhaltung der Grundstücke und der baulichen Anlagen werden global bei Kap. 03 62 Titel 519 01 veranschlagt, um einen elastischen und möglichst wirkungsvollen Mitteleinsatz zu erreichen.

Vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 62 Titel 519 01.

Zu 03 70 / 531 11

Aus den Ansätzen werden insbesondere die Veröffentlichungen von Forschungs- und Untersuchungsergebnissen auf dem Gebiet des Gewässerschutzes, von Fachplanungen und Arbeitsberichten sowie die Kosten für den wasserwirtschaftlichen Kartenkataster und für die gewässerkundlichen Jahrbücher bestritten.

Zu 03 70 / 532 11

1981

Umzug der Sachgebiete Hydrobiologie und Organische Chemie in das staatseigene Gebäude München, Lazarettstraße 62 (bisher genutzt vom Landesuntersuchungsamt für das Gesundheitswesen).

Zu 03 70 / 546 69	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	3,5	3,5
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,0	1,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,5	1,5
Zusammen	6,0	6,0

Zu 03 70 / 701 01

Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall.

Zu 03 70 / 811 01

1981 Tsd DM

1. Erstbeschaffung –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Pkw 85 kW, 4türig, Baujahr 1976, Fahrleistung am 1.2.1980 rd. 190 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw bis zu 81 kW, 4türig 17,0

1982 Tsd DM

1. Erstbeschaffung –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Pkw-Kombi, 51 kW, 4türig, Baujahr 1972, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1981 rd. 155 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw-Kombi, bis zu 50 kW, 4türig 17,0

Zu 03 70 / 812 01

1981 Tsd DM

1. Erst- und Ergänzungsausstattung von Diensträumen im staatseigenen Gebäude an der Lazarettstraße 62 für die Sachgebiete Hydrobiologie und Organische Chemie
   - 8 Arbeitsplätze 6,0
   - 4 Laborräume etc. 8,0
   - 1 Stahlregalanlage 5,0
2. Ersatzbeschaffung für eine 18 Jahre alte Lichtpausmaschine 25,0

Zusammen 44,0

1982 Tsd DM

1. Erstbeschaffung für die Einrichtung eines zentralen Fotoarchivs:
   - 4 Dia-Sicht- und Aufbewahrungsschränke 7,0
   - 1 Trockengerät 5,0
2. Phonotechnische Ausstattung des Sitzungssaales 10,0

Zusammen 22,0

03 70 LANDESAMT FUER WASSERWIRTSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		TITELGRUPPEN				
		75 KOSTEN DER GRUNDLAGENERMITTLUNG, FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FUER WASSER-WIRTSCHAFTLICHE VORHABEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT 03 77 TG 75 GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG SOWIE UEBERTRAGBAR. – DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/532 98 VERSTAERKT.*				
425 75–4	623	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.605,0	2.710,0	A B C	2.600,0 2.357,5 2.244,1
426 75–3	623	LOEHNE DER ARBEITER	–	–	A	–
459 75–3	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	30,0	30,0	A B C	32,0 20,8 26,2
547 75–7	623	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	520,0	545,0	A B C	528,0 217,5 406,6
811 75–6	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	–	A	–
812 75–5	623	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	30,0	20,0	A C	– 33,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.185,0	3.305,0	A B C	3.160,0 2.595,9 2.711,0
		76 WASSERWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN UND VERSUCHE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/532 98 UND 887 98 VERSTAERKT. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 251 01 UND 281 11.*				
425 76–3	173	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	389,0	405,0	A B C	364,0 692,4 635,0
426 76–2	173	LOEHNE DER ARBEITER	–	–	A B	– 21,3
459 76–2	173	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	6,0	6,0	A B C	6,0 21,2 12,3
547 76–6	173	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	605,0	639,0	A B C	285,0 496,9 412,8
671 76–4	173	ERSTATTUNGEN AN SONSTIGE IM INLAND	–	–	A B C	– 649,9 541,6
811 76–5	173	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	–	A	–

Erläuterungen

Zu 03 70 / 812 02

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Beschaffung und Aufstellung von 2/2 Anrufpegeln	100,0	100,0
2. Bau von 2/2 Pegeln mit Abflußmeßanlagen zur Verbesserung des Hochwassernachrichtendienstes	300,0	300,0
3. Einrichtung von 1/1 Fernmeßanlagen zur Verbesserung des Lawinenwarndienstes	40,0	45,0
Zusammen	440,0	445,0

Die Verpflichtungsermächtigungen für 1981 und 1982 sind zur Vergabe von Lieferaufträgen über Meßgeräte erforderlich (lange Lieferfristen).

Zu 03 70 / 75

1981 gegenüber 1980:
25,0 Tsd DM mehr,

1982 gegenüber 1981:
120,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 70 / 812 75

Ausbau des zentralen Kartenarchivs.

Zu 03 70 / 76

1981 gegenüber 1980:
40,0 Tsd DM mehr,

1982 gegenüber 1981:
60,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Die Ausgabemittel sind für folgende Maßnahmen veranschlagt:

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Untersuchungen und Versuche zur Verbesserung von Abwasserreinigungsanlagen	244,0	265,0
2. Versuche und Auswertung von Wasseruntersuchungen für örtliche Planungen auf dem Gebiet der Wasserversorgung und des Gewässerschutzes	75,0	85,0
3. Sonderuntersuchungen für die wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Planung		
a) Um- und Neubau von Pegelanlagen zur Anpassung an die Erfordernisse des Abflußmodells für Lech und Wertach an der Donau und seitlichen Zubringern oberhalb der Lechmündung zum Zwecke der Speicherbewirtschaftung und des zentralen Hochwassernachrichtendienstes	258,0	261,0
b) Ausbau des Meßnetzes als Grundlage für das Abflußmodell Isar zum Zwecke der Speicherbewirtschaftung und des zentralen Hochwassernachrichtendienstes	292,0	297,0
c) Untersuchungen des Bodenwasserhaushalts und des Nährstoffaustrags aus gedränten und ungedränten Böden	25,0	26,0
4. Orientierende und praktische Versuche mit Ölsperren, Ölabscheidern und Ölentnahmegeräten	1,0	1,0
5. Allgemein laufende Untersuchungen und Versuche	166,0	173,0
6. Markierungs- und Färbeversuche im Zusammenhang mit Quellschüttungsmessungen, Grundwasserstromrichtungs- und Grundwasserstromfließgeschwindigkeitsmessungen	76,0	76,0
7. Untersuchungen von Sickervorgängen in Trinkwasserschutzgebieten	85,0	85,0
8. Untersuchungen von Wachstumsabhängigkeiten des Phytoplanktons in Stauhaltungen, Auswirkungen auf den Stoffhaushalt und Beeinflussung von Routinemessungen	53,0	68,0
9. Einzeluntersuchungen von besonderer Bedeutung	105,0	103,0
Zusammen	1 380,0	1 440,0

Zu 03 70 / 671 76

Hier werden Erstattungen an das Kuratorium für Wasserwirtschaft, Bonn, und sonstige technisch-wissenschaftliche Verbände der Wasserwirtschaft für wasserwirtschaftliche Untersuchungen nachgewiesen. Die Mittel werden aus Kap. 08 04 Titel 887 98 (GemAgr) verstärkt.

03 70 LANDESAMT FUER WASSERWIRTSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 76–4	173	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	380,0	390,0	A 685,0 B 728,0 C 557,5
		KREDITFINANZIERT.			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 80.000			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 80.000			
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.380,0	1.440,0	A 1.340,0 B 2.610,0 C 2.159,4
		77 SICHERUNG DER WASSERVERSORGUNG			
		TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.– EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 77 TG 97.			
		DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE IST–EINNAHME BEI 247 01.			
521 77–5	623	UNTERHALTEN U. BETREIBEN V. WASSERERSCHLIESSUNGS–, AUFBEREITUNGS– UND VERTEILUNGSANLAGEN	–	–	A –
783 77–8	623	FESTSTELLEN VON WASSERVORKOMMEN	–	–	A – B 3.699,9 C 1.397,0
784 77–7	623	BAU VON WASSERERSCHLIESSUNGS–, AUFBEREITUNGS– UND VERTEILUNGSANLAGEN	–	–	A –
820 77–3	623	ERWERB VON WASSERVORKOMMEN UND GRUNDWASSERANREI–CHERUNGSGEBIETEN SOWIE EINRICHTEN VON WASSER–SCHUTZGEBIETEN EINSCHL. ENTSCHAEDIGUNGEN	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A – B 3.699,9 C 1.397,0
		78 TECHNISCHE BEAUFSICHTIGUNG DER GEWAESSER			
		TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT 03 77 TG 78 GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.			
		DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE IST–EINNAHME BEI 331 01 UND ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINN. BEI 281 12.			
425 78–1	623	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	922,0	1.020,0	A 1.200,0 B 588,7 C 483,1
426 78–0	623	LOEHNE DER ARBEITER	227,0	236,0	A 165,0 B 65,9 C 29,3
459 78–0	623	SONSTIGE PERSONAL– UND PERSONALBEZOGENE SACH–AUSGABEN	20,0	20,0	A 15,0 B 17,3 C 22,4
547 78–4	623	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.315,0	2.405,0	A 2.100,0 B 722,3 C 594,3
784 78–6	623	BAU VON MESSEINRICHTUNGEN	2.300,0	2.200,0	A 2.284,0 B 1.250,2 C 1.738,1
		KREDITFINANZIERT.			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 600.000			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 600.000			
811 78–3	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	–	A 12,0 B 12,9

Erläuterungen

Zu 03 70 / 812 76	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1 Durchfluß- und Probenahmegerät für die Messung der Mischwasserentlastungen an Regenbecken (s. Erl. 1)	15,0	–
1 Prozeßmeßgerät für kontinuierliche Erfassung organischer Wasser-Inhaltsstoffe (s. Erl. 1)	–	40,0
1 Dosiereinrichtung einschl. Steuerung für die Durchführung von Fällungsversuchen (s. Erl. 1)	15,0	–
Um- und Neubau von Pegeln (s. Erl. 3)	350,0	350,0
Zusammen	380,0	390,0

Die Verpflichtungsermächtigungen sind zur Vergabe von Lieferaufträgen über Meßgeräte erforderlich (lange Lieferfristen).

Zu 03 70 / 77

Die Versorgung der Bevölkerung mit Trink- und Betriebswasser muß der Staat langfristig sichern. Dazu ist es notwendig, Wasservorkommen zu erkunden oder bisher noch ungenutzte Wasservorkommen durch Wasserschutzgebiete zu schützen und in besonderen Fällen vorsorglich zu erschließen. Die hierfür anfallenden Kosten müssen zunächst vom Staat getragen werden.

Vgl. auch die Erläuterungen zu Titel 247 01.

Zu 03 70 / 78

Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern gemäß Art. 68 Abs. 2 des Bayerischen Wassergesetzes obliegende Aufgabe der technischen Beaufsichtigung der Gewässer und für den Vollzug neuer wasserrechtlicher Vorschriften veranschlagt.

Weitere Ansätze für diese gesetzlichen Aufgaben sind bei Kap. 03 73 TG 78 und bei Kap. 03 77 TG 78 vorgesehen.

Insgesamt sind hierfür veranschlagt:

	1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM	**1980** Tsd DM
bei			
Kap. 03 70	6 884,0	7 081,0	6 670,0
Kap. 03 73	192,0	199,0	190,0
Kap. 03 77	13 884,0	14 720,0	13 100,0
Zusammen	20 960,0	22 000,0	19 960,0

1981 gegenüber 1980:
Insgesamt
977,0 Tsd DM weniger: Umwandlung von 20 Angestelltenstellen (Chemieingenieure) in Beamtenstellen
660,0 Tsd DM mehr: zusätzliche Personalausgaben und
884,0 Tsd DM mehr: zusätzlicher Sachaufwand für den Vollzug neuer wasserrechtlicher Vorschriften
433,0 Tsd DM mehr: nach dem voraussichtlichen Bedarf
1 000,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:
460,0 Tsd DM mehr: zusätzliche Personalausgaben für den Vollzug neuer wasserrechtlicher Vorschriften
580,0 Tsd DM mehr: nach dem voraussichtlichen Bedarf
1 040,0 Tsd DM mehr

Die Verpflichtungsermächtigungen für 1981 und 1982 von je 1 100,0 Tsd DM (1980: 1 000,0 Tsd DM) sind zur Vergabe von Aufträgen über den Bau von Meßeinrichtungen und die Lieferung von Meßgeräten erforderlich.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

(noch zu 03 70 / 78)

Die Ausgabemittel bei Kap. 03 70 / TG 78 sind veranschlagt für	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Bau und Ausrüstung von Meßeinrichtungen für wasserwirtschaftliche Daten:		
a) Gütemeßstationen bzw. integrierte Meßstationen (Abfluß/Güte)	870,0	830,0
b) Grundwasser- und Quellschüttungsmeßstellen	270,0	260,0
c) Abflußmeßstellen	1 160,0	1 110,0
2. Ausstattung und Betrieb der Meßnetzzentrale beim Bayerischen Landesamt für Wasserwirtschaft	300,0	320,0
3. Unterhaltung der Gütemeßstellen im Rahmen des zentralen Wartungsdienstes einschl. zentrale Ersatzbeschaffung der Niederschlags- und Abflußmeßstellen (Lech-Wertach-Modell) sowie Entschädigung für Unterhaltung der Meßstellen auf österreichischem Gebiet an die Tiroler Landesregierung	100,0	105,0
4. Betrieb und Unterhaltung von Niederschlags- und Schwebstoffmeßstellen, Pegeln und Abflußmeßstellen (im bes. für hydrologische Zwecke)	130,0	140,0
5. Entschädigungen für die Niederschlagsbeobachtungen und den Schneemeldedienst	80,0	85,0
6. Hydrologische Untersuchungen zur Feststellung des Reinigungsvermögens des Untergrundes	50,0	50,0
7. Sonderuntersuchungen (insbesondere bei Schadensfällen mit wassergefährdenden Stoffen)	10,0	10,0
8. Mikroverfilmung gewässerkundlicher Unterlagen	64,0	71,0
9. Überwachung der Gewässer und Gewässernutzungen sowie Kontrolle im Vollzug neuer wasserrechtlicher Vorschriften	1 200,0	1 300,0
10. Ausstattung der Labors bei den Wasserwirtschaftsämtern	390,0	170,0
11. Überwachung der Gewässer und Abwassereinleitungen	1 840,0	2 200,0
12. Untersuchung und Überwachung der Gewässer und Abwassereinleitungen auf radioaktive Stoffe	420,0	430,0
Zusammen	6 884,0	7 081,0

03 70 LANDESAMT FUER WASSERWIRTSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
812 78–2	623	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN	1.100,0	1.200,0	A	894,0
					B	587,9
					C	2.060,3
		KREDITFINANZIERT.				
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 500.000				
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 500.000				
		SUMME DER TITELGRUPPE	6.884,0	7.081,0	A	6.670,0
					B	3.245,6
					C	4.927,8
		GESAMTAUSGABEN	29.464,0	30.419,0	A	28.035,0
					B	28.467,2
					C	27.521,8
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	1.703,0	1.703,0	A	1.267,0
					B	1.762,8
					C	1.622,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	350,0	350,0	A	167,0
					B	558,0
					C	489,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	–	–	A	–
					B	95,0
					C	140,0
		GESAMTEINNAHMEN	2.053,0	2.053,0	A	1.434,0
					B	2.415,8
					C	2.252,2
		PERSONALAUSGABEN	20.126,0	20.990,0	A	18.858,0
					B	17.832,4
					C	16.716,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	4.952,0	5.115,0	A	4.215,0
					B	2.641,5
					C	2.504,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	–	–	A	–
					B	649,9
					C	541,6
		BAUMASSNAHMEN	2.375,0	2.220,0	A	2.884,0
					B	5.494,6
					C	4.799,3
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	2.011,0	2.094,0	A	2.078,0
					B	1.848,6
					C	2.960,6
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	2.011,0	2.094,0	A	2.078,0
					B	1.848,6
					C	2.960,6
		GESAMTAUSGABEN	29.464,0	30.419,0	A	28.035,0
					B	28.467,2
					C	27.521,8
		ZUSCHUSS	27.411,0	28.366,0	A	26.601,0
					B	26.051,3
					C	25.269,5

Erläuterungen

Zu 03 70 / 812 78	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
Für die Überwachung der Gewässer und Abwassereinleitungen:		
1 Rasterelektronenmikroskop zur Untersuchung des Eutrophierungsgrades von Fließgewässern	–	250,0
1 Röntgenfluoreszenzanalysengerät zur Untersuchung von Schlämmen und Sediment auf Schwermetalle	–	290,0
1 Plasmadektor zur simultanen Bestimmung mehrerer Elemente in Wasserproben	–	290,0
Ausbau der Gaschromatographie und Flüssigkeitschromatographie mit Vorsäulenzusatz, Dosiersystem, Autosampler, Flüssigkeitschromatograph	90,0	65,0
Für den Aufbau eines biologischen Labors:		
Im Rahmen des Abwasserabgaben-Gesetzes werden diverse Toxizitätstests erforderlich (Fischtest, Daphnientest etc.)	250,0	–
1 Gammaspektrometer mit elektronischer Datenauswertung für die Untersuchung der Gewässer und Abwassereinleitungen auf radioaktive Stoffe	370,0	–
1 Methandurchflußmeßplatz mit Probenwechsler	–	70,0
1 Flüssigscintilationsmeßplatz	–	65,0
Für die Ausstattung der Laboreinrichtungen der Wasserwirtschaftsämter:		
12/11 tragbare Durchflußmeßgeräte	180,0	170,0
1 Atomabsorptionsspektralphotometer	100,0	–
1 TOC-Analysengerät	50,0	–
3 Infraratospektralphotometer	60,0	–
Zusammen	1 100,0	1 200,0

03 73 BAUABTEILUNGEN DER REGIERUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 03–4	012	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE FUER DIE ANFERTIGUNG VON BAULEITPLAENEN (FLAECHENNUTZUNGS– UND BEBAUUNGSPLAENEN)	610,0	620,0	A 470,0 B 540,5 C 459,0
		GESAMTEINNAHMEN	610,0	620,0	A 470,0 B 540,5 C 459,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–0	012	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	18.083,0	19.206,0	A 16.755,0 B 16.364,5 C 15.412,9
422 11–8	012	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	714,0	743,0	A 168,0 B 645,8 C 603,9
422 21–6	012	ANWAERTERBEZUEGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	5.556,0	5.779,0	A 5.130,0 B 5.027,9 C 5.264,1
422 31–4	012	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	146,0	152,0	A 209,0 B 131,5 C 217,1
422 51–9	012	MEHRARBEITSVERGUETUNG FUER BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 62/422 51.*	–	–	A –
425 01–7	012	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	8.210,0	8.739,0	A 8.868,0 B 7.429,7 C 7.445,3
425 15–1	012	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 SATZ 3 DBESTHG)	48,0	50,0	A 58,0 B 42,9 C 82,4
425 51–6	012	UEBERSTUNDENVERGUETUNG FUER ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 62/425 51.*	–	–	A –
453 01–2	012	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	300,0	330,0	A 350,0 B 280,5 C 285,1
		TITELGRUPPEN			
		72 KOSTEN DER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FUER BUNDESSTRASSEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 76 TG 72.*			
425 72–1	722	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	–	–	A –
459 72–0	722	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	–	–	A –
547 72–4	722	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A – B 0,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 73
Bei jeder der 7 Regierungen des Freistaates Bayern ist eine **Bauabteilung** eingerichtet, die sich im allgemeinen aus folgenden Sachgebieten zusammensetzt:
Allgemeine Angelegenheiten des Bauwesens und der Staatsbauverwaltung, Hochbau, Planung und Bauordnung, Siedlungs- und Wohnungsbau, Straßen- und Brückenbau, Wasserwirtschaft und Wasserbau, Gewässergüteaufsicht, Elektrotechnik, Maschinenwesen, Ortsplanungsstelle. Als Behörde der Mittelstufe obliegt den Regierungen (Bauabteilungen) unter anderem die Dienstaufsicht über die Tätigkeit der nachgeordneten Dienststellen der Bayerischen Staatsbauverwaltung.
Zur Vereinfachung der Verwaltung sind die Einnahmen der Hauptgruppen 1 und 2 und die Ausgaben der Hauptgruppen 4 mit 8 der Bauabteilungen der Regierungen, soweit die Einnahmen und Ausgaben nicht zu den Fachaufgaben zählen, beim Epl. 03 A »Allgemeine Innere Verwaltung« zusammengefaßt und in diesem Einzelplan bei Kap. 03 08 »Regierungen« nachgewiesen.

Zu 03 73 / 111 03
1981 gegenüber 1980:
140,0 Tsd DM mehr als Folge der höheren Gebühren nach der seit dem 1. Januar 1977 geltenden HOAI.

Zu 03 73 / 422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 73 / 422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 73 / 422 21
Anwärterbezüge für die gesamte Staatsbauverwaltung (Kap. 03 61 bis Kap. 03 77).

Zu 03 73 / 422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 73 / 422 51
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 422 51.

Zu 03 73 / 425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 03 73 / 425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu § 2y (Anlage 2y) BAT – Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfsangestellte – anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

Zu 03 73 / 425 51
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 51.

Zu 03 73 / 453 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Trennungsgeld und Fahrkostenzuschüsse in besonderen Fällen für 47/50 Bedienstete	100,0	115,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 25/27 Bediensteten	200,0	215,0
Zusammen	300,0	330,0

Zu 03 73 / 72 (73 und 75)
Vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 76 TG 72 und 73 und zu Kap. 03 77 TG 75.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

03 73 BAUABTEILUNGEN DER REGIERUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 72–2	722	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A –
					B 0,1
					C –
		73 KOSTEN DER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FUER STAATSSTRASSEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 76 TG 73.*			
425 73–0	723	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	–	–	A –
					B 74,5
					C 73,4
459 73–9	723	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	–	–	A –
					B 1,7
547 73–3	723	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A –
					B 25,9
					C 29,0
812 73–1	723	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A –
					B 102,3
					C 102,4
		75 KOSTEN DER PRUEFUNG VON BAU– UND FINANZIERUNGS–PLAENEN FUER WASSER– UND WIRTSCHAFTSWEGEBAUTEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 77 TG 75.*			
425 75–8	623	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	–	–	A –
					B 89,2
					C 107,5
459 75–7	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	–	–	A –
547 75–1	623	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A –
					B 31,4
					C 26,1
812 75–9	623	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A –
					B 120,7
					C 133,6
		78 TECHNISCHE BEAUFSICHTIGUNG DER GEWAESSER *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT 03 77 TG 78 GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.*			
425 78–5	623	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	–	–	A –
					B 21,1
					C 43,2
459 78–4	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	–	–	A –
547 78–8	623	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	168,0	175,0	A 161,0
					B 94,0
					C 164,4
811 78–7	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	24,0	24,0	A 29,0

Erläuterungen

Zu 03 73 / 78

Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern gemäß Art. 68 Abs. 2 des Bayerischen Wassergesetzes obliegende Aufgabe der technischen Beaufsichtigung der Gewässer veranschlagt. Weitere Ansätze für diese gesetzliche Aufgabe sind bei Kap. 03 70 TG 78 und Kap. 03 77 TG 78 vorgesehen. Vgl. auch Erläuterung zu Kap. 03 70 TG 78.

Zu 03 73 / 811 78

1981	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
2 Pkw der Baujahre 1972 und 1973 mit Fahrleistungen am 1.2.1980 von 130 000–140 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
2 Pkw, bis zu 40 kW, 4türig	24,0
1982	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
2 Pkw der Baujahre 1972 und 1973 mit voraussichtlichen Fahrleistungen am 1.2.1981 von 130 000–150 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
2 Pkw, bis zu 40 kW, 4türig	24,0

03 73 BAUABTEILUNGEN DER REGIERUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 78–6	623	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	192,0	199,0	A 190,0 B 115,1 C 207,6
		79 BAULEITUNGSKOSTEN FUER HOCHBAUMASSNAHMEN DES LANDES, DES BUNDES, DER GEMEINDEN UND GEMEINDE–VERBAENDE UND SONSTIGER *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 74 TG 79.*			
425 79–4	018	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	–	–	A –
459 79–3	018	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	–	–	A –
547 79–7	018	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A – B 36,2 C 29,1
812 79–5	018	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A – B 1,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A – B 38,0 C 29,1
		80 KOSTEN FUER DIE ANFERTIGUNG VON BAULEITPLAENEN (FLAECHENNUTZUNGS– UND BEBAUUNGSPLAENEN) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*			
547 80–4	012	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	175,0	182,0	A 145,0 B 146,1 C 146,4
812 80–2	012	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	25,0	24,0	A 23,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	200,0	206,0	A 168,0 B 146,1 C 146,4
		87 MASSNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER UEBERLEITUNG VON ALTMUEHL– UND DONAUWASSER IN DAS REGNITZ – MAINGEBIET EINSCHL. AUSBAU DER ALTMUEHL *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 77 TG 87.*			
535 87–1	624	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN FUER DIE SEEN–BERATUNGSSTELLE DER REGIERUNG VON MITTELFRANKEN IN GUNZENHAUSEN	25,0	25,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	25,0	25,0	A – B – C –
		GESAMTAUSGABEN	33.474,0	35.429,0	A 31.896,0 B 30.445,6 C 29.930,6

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	610,0	620,0	A 470,0 B 540,5 C 459,0
		GESAMTEINNAHMEN	610,0	620,0	A 470,0 B 540,5 C 459,0
		PERSONALAUSGABEN	33.057,0	34.999,0	A 31.538,0 B 30.109,7 C 29.535,5
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	368,0	382,0	A 306,0 B 334,0 C 395,1
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	49,0	48,0	A 52,0 B 1,7 C
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	49,0	48,0	A 52,0 B 1,7 C
		GESAMTAUSGABEN	33.474,0	35.429,0	A 31.896,0 B 30.445,6 C 29.930,6
		ZUSCHUSS	32.864,0	34.809,0	A 31.426,0 B 29.905,0 C 29.471,6

Zu 03 73 / 79

Im Zusammenhang mit Hochbaumaßnahmen entstehen den Regierungen für Prüfung der Bauentwürfe, Anfertigung von Tekturplänen, Bauaufsicht usw. zusätzliche Kosten, die aus Bauleitungsmitteln abzudecken sind.
Vgl. auch Erläuterung zu Kap. 03 74 TG 79.

Zu 03 73 / 80

Nach dem Aufgabengliederungsplan des Bayerischen Staatsministeriums des Innern für die Geschäftsverteilung bei den Regierungen obliegen den Ortsplanungsstellen folgende Aufgaben:

a) Fachliche Beratung der Gemeinden bei der Aufstellung von Bauleitplänen,
b) Ausarbeitung, Überprüfung und Änderung von Bauleitplänen im Auftrag der Gemeinden,
c) Ortsplanerische Gutachten für die Regierung und für die Kreisverwaltungsbehörden beim Vollzug baurechtlicher Vorschriften und bei sonstigen Verwaltungsverfahren.

Bei der Titelgruppe 80 sind die Sachausgaben für die unter Buchst. b genannten Aufgaben veranschlagt und nachzuweisen. – Die Einnahmen für die Ausarbeitung, Überprüfung und Änderung von Bauleitplänen im Auftrag der Gemeinden sind bei Titel 111 03 veranschlagt.
Sachausgaben, die im Zusammenhang mit den unter Buchst. a und c genannten Aufgaben anfallen, werden aus den zutreffenden Haushaltsansätzen des Kap. 03 08 (Epl. 03 A) bestritten. Vgl. den letzten Satz der Vorbemerkung zu Kap. 03 73.
1981 gegenüber 1980:

26,0 Tsd DM mehr für den seit der Einführung der vorgezogenen Bürgerbeteiligung (gemäß § 2a Abs. 2 BBauG) erhöhten Verwaltungsaufwand
6,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf
32,0 Tsd DM mehr

Zu 03 73 / 812 80

1981

	Tsd DM
Ersatzbeschaffung für eine 23 Jahre alte Lichtpausmaschine bei der Ortsplanungsstelle der Regierung von Niederbayern	25,0

1982

	Tsd DM
1. Ersatzbeschaffung für ein 8 Jahre altes Fotokopiergerät bei der Ortsplanungsstelle der Regierung von Oberbayern	12,0
2. Erstbeschaffung eines Planpausgerätes für die Ortsplanungsstelle der Regierung von Schwaben	12,0
Zusammen	24,0

Zu 03 73 / 87

Die Seenberatungsstelle soll die Vorhaben der Zweckverbände und Gemeinden (Einrichtungen für Freizeit, Erholung, Fremdenverkehr und Erschließung) im Zusammenhang mit der Überleitung von Altmühl- und Donauwasser in das Regnitz-Main-Gebiet koordinieren und fachlich betreuen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01–4	018	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	4,0	4,0	A B	4,0 2,4
112 01–3	018	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	–	–	A	–
113 01–2	018	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	10,0	10,0	A B C	10,0 4,5 7,9
119 01–6	018	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	–	–	A C	– 0,1
119 69–5	018	VERMISCHTE EINNAHMEN	25,0	25,0	A B C	25,0 8,2 7,2
124 01–9	018	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	75,0	78,0	A B C	68,0 66,6 62,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
231 01–9	018	ERSTATTUNGEN VON BAULEITUNGSMITTELN FUER HOCHBAUMASSNAHMEN DES BUNDES *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	180,0	150,0	A B C	300,0 129,0 123,7
232 01–8	018	ERSTATTUNGEN VON BAULEITUNGSMITTELN FUER HOCHBAUMASSNAHMEN DES LANDES *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	–	–	A B C	– 18.975,6 19.062,4
233 01–7	018	ERSTATTUNGEN VON BAULEITUNGSMITTELN FUER HOCHBAUMASSNAHMEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	900,0	1.000,0	A B C	1.100,0 893,2 948,3
271 01–0	018	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	150,0	150,0	A B C	150,0 74,9 184,1
271 02–9	018	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN, UND ZWAR BAULEITUNGSMITTEL FUER HOCHBAUMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	700,0	700,0	A B C	800,0 689,6 521,4
281 01–8	018	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	–	–	A	–
		GESAMTEINNAHMEN	2.044,0	2.117,0	A B C	2.457,0 20.844,3 20.917,8
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–8	018	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	18.872,0	19.927,0	A B C	19.620,0 17.078,5 16.457,4
422 11–6	018	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	803,0	835,0	A B C	210,0 726,3 1.040,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 74

a) Den 20 **Landbauämtern** als Außenbehörden (Unterstufe) obliegen im wesentlichen die Überwachung und Unterhaltung der staatlichen Gebäude und Anlagen, die Durchführung und Abrechnung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, der Vollzug der Dienstwohnungsvorschriften als hausverwaltende Stelle, die technische und künstlerische Begutachtung von Bauvorhaben auf Anforderung von Orts- und Kreisbehörden, die landwirtschaftliche Bauberatung, die Förderung der heimischen Bauweise, des Heimat- und Landschaftsschutzes sowie die Mitwirkung bei den Bauangelegenheiten im Pfründe- und Stiftungswesen.

b) Den **Hochschulbauämtern** (6 Universitätsbauämter und 1 Bauamt Technische Universität München) obliegen als Außenbehörden (Unterstufe) im wesentlichen die Überwachung und Unterhaltung der zu den Landesuniversitäten und der Technischen Universität München gehörenden Gebäude und Anlagen sowie die Durchführung und Abrechnung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten für die Universitäten und für die Technische Universität München.

Zu 03 74 / 124 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.	51,0	53,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	21,0	22,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	1,0	1,0
4. Sonstige Einnahmen	2,0	2,0
Zusammen	75,0	78,0

1981 gegenüber 1980:
7,0 Tsd DM mehr insbesondere infolge der höheren Nebenkosten bei Überlassung und Vermietung staatseigener Wohnungen.

Zu 03 74 / 231 01 (und 233 01, 271 02)

Die erwarteten Erstattungen von Bauleitungsmitteln sind in Abhängigkeit vom Umfang der voraussichtlich durchzuführenden Hochbaumaßnahmen des Bundes (an Bundesstraßen), von Bezirken und Sonstiger veranschlagt.

Zu 03 74 / 232 01

Die für die Hochbaumaßnahmen des Landes erforderlichen Bauleitungsmittel sind bei den Baumaßnahmen der Anlage S mitveranschlagt. Die Bezeichnung »Bauleitungsmittel« ist begrifflich identisch mit den Mitteln für Planung und Bauüberwachung (PB-Mittel) im Sinne der Nr. 8 DBestHG 1981/1982.
Vgl. auch Erläuterung zu TG 79.

Zu 03 74 / 422 01

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Davon		
Baustellenzulagen	50,0	50,0

Zu 03 74 / 422 11

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

03 74 LANDBAUAEMTER UND HOCHSCHULBAUAEMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
422 31–2	018	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	6,0	6,0	A 10,0 B 4,9 C 19,5
422 51–7	018	MEHRARBEITSVERGUETUNG FUER BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 62/422 51.*	–	–	A –
425 01–5	018	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	33.594,0	35.438,0	A 31.474,0 B 30.401,5 C 28.997,9
425 15–9	018	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 SATZ 3 DBESTHG)	140,0	145,0	A 107,0 B 158,1 C 142,7
425 51–4	018	UEBERSTUNDENVERGUETUNG FUER ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 62/425 51.*	–	–	A –
426 01–4	018	LOEHNE DER ARBEITER	3.585,0	3.728,0	A 3.620,0 B 3.243,7 C 3.055,3
451 01–2	018	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	136,0	136,0	A 123,0 B 135,7 C 119,6
453 01–0	018	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	130,0	135,0	A 140,0 B 117,0 C 85,8
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–0	018	GESCHAEFTSBEDARF	195,0	203,0	A 186,0 B 169,0 C 169,9
512 01–9	018	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	60,0	63,0	A 57,0 B 56,8 C 52,7
513 01–8	018	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	771,0	801,0	A 770,0 B 717,7 C 672,3
514 01–7	018	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	210,0	220,0	A 185,0 B 172,8 C 174,4
515 01–6	018	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	160,0	167,0	A 155,0 B 127,7 C 113,6
516 01–5	018	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	6,0	6,0	A 6,0 B 5,2 C 4,8

Erläuterungen

Zu 03 74 / 422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 74 / 422 51
Vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 62 Titel 422 51.

Zu 03 74 / 425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981	1982
Davon	Tsd DM	Tsd DM
Baustellenzulagen	120,0	120,0

Zu 03 74 / 425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu § 2 y (Anlage 2 y) BAT – Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfsangestellte – anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

Zu 03 74 / 425 51
Vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 62 Titel 425 51.

Zu 03 74 / 426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 03 74 / 453 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Trennungsgeld und Fahrtkostenzuschuß in besonderen Fällen für 20/20 Bedienstete	46,0	46,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 10/11 Bediensteten	84,0	89,0
Zusammen	130,0	135,0

Zu 03 74 / 513 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Postgebühren	200,0	205,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	561,0	586,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	7,0	7,0
4. Sonstiges	3,0	3,0
Zusammen	771,0	801,0

1981 gegenüber 1980:
10,0 Tsd DM weniger: Übertragung auf Kap. 03 76 nach VV Nr. 1.1.2 e zu Art. 64 BayHO
11,0 Tsd DM mehr: erhöhte Wartungsgebühren für die Fernmeldeanlagen (im Nachtragshaushalt 1980 bei der globalen Ausgabebewilligung des Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt)

1,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:
30,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
Hauptanschlüsse 4 (10)

Zu 03 74 / 514 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	120,0	126,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	72,0	76,0
3. Gebrauchsgegenstände	7,0	7,0
4. Sonstiges	11,0	11,0
Zusammen	210,0	220,0

1981 gegenüber 1980:
25,0 Tsd DM mehr infolge höherer Kraftstoffpreise (im Nachtragshaushalt 1980 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 514 01 berücksichtigt).

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1981**	**Soll 1982**	**Soll 1980**	**am 1.2.1980**
Personenkraftwagen	55	55	55	55

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Kosten wie vor	210,0	220,0
Personalausgaben	1 703,0	1 775,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	132,0	129,0
Zusammen	2 045,0	2 124,0

Zu 03 74 / 515 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	60,0	60,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	45,0	50,0
3. Unterhaltung	55,0	57,0
Zusammen	160,0	167,0

03 74 LANDBAUAEMTER UND HOCHSCHULBAUAEMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
517 01–4	018	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	1.023,0	1.013,0	A B C	810,0 832,9 739,3
517 05–0	018	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A	
518 01–3	018	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	146,0	150,0	A B C	65,0 59,5 57,9
518 11–1	018	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	38,0	48,0	A B C	14,0 7,3 14,2
519 01–2	018	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 62/519 01.*	–	–	A B C	– 601,6 648,2
527 01–2	018	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	240,0	240,0	A B C	240,0 208,9 205,6
527 11–0	018	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A	1,0
532 11–3	018	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	10,0	13,0	A C	6,0 7,1
546 69–8	018	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,0	A B C	3,0 1,3 1,7
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–0	018	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 03 62/701 01.*	90,0	32,0	A B C	259,0 374,7 198,9
710 00–0	018	GROESSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 2.200.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 600.000	2.315,0	1.850,0	A B C	2.420,0 1.426,6 194,7
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01–7	018	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	132,0	129,0	A B C	118,0 77,8 80,7
812 01–6	018	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	90,0	95,0	A B C	81,0 33,6 57,7
812 15–0	018	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDE–ANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAU–KOSTEN GEHOEREN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 55.000	–	55,0	A B C	120,0 220,1 170,6

Erläuterungen

Zu 03 74 / 517 01 (und 517 05)	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Heizung	484,0	484,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	218,0	218,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	263,0	263,0
4. Steuern und Abgaben	40,0	30,0
5. Geräte	8,0	8,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	10,0	10,0
Zusammen	1 023,0	1 013,0

1981 gegenüber 1980:
182,0 Tsd DM mehr: höhere Heizenergiekosten (im Nachtragshaushalt 1980 durch globale Ausgabebewilligung bei Kap. 03 62 Titel 548 02 berücksichtigt)
10,0 Tsd DM mehr: Erschließungskosten für das Dienstgrundstück des Landbauamtes Weilheim
21,0 Tsd DM mehr: Bewirtschaftungskosten für neu angemietete Diensträume in Bad Kissingen und für neue Dienstgrundstücke in Schweinfurt
213,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:
10,0 Tsd DM weniger: Wegfall einmaliger Erschließungskosten.

Zu 03 74 / 518 01
1981 gegenüber 1980:
31,0 Tsd DM mehr: Anmietung von Diensträumen des Landbauamtes Schweinfurt/Dienststelle Bad Kissingen
48,0 Tsd DM mehr: vorübergehende Anmietung von Diensträumen des Landbauamtes Eichstätt/Dienststelle Ingolstadt
2,0 Tsd DM mehr: Mieterhöhungen
81,0 Tsd DM mehr

Zu 03 74 / 518 11
Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden nun wegen des Sachzusammenhangs sowie zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) bei Titel 518 11 veranschlagt und nachgewiesen. Zu Titel 511 01 gehören nur die Papierkosten u. dgl.
1981 gegenüber 1980:
10,0 Tsd DM mehr: Anmietung eines Schreibautomaten
14,0 Tsd DM mehr: Mieten für Zeiterfassungsgeräte
24,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:
10,0 Tsd DM mehr: Anmietung eines weiteren Schreibautomaten.

Zu 03 74 / 519 01
Die Ansätze für die Unterhaltung der Grundstücke und der baulichen Anlagen werden global bei Kap. 03 62 Titel 519 01 veranschlagt, um einen elastischen und möglichst wirkungsvollen Mitteleinsatz zu erreichen.
Vgl. Erläuterungen zu Kapitel 03 63 Titel 519 01.

Zu 03 74 / 532 11
1981
Umzug einer Abteilung und eines Fachbereichs des Landbauamtes München vom Marstallplatz 5 und der Prinzregentenstraße 24 in die neu geschaffenen Diensträume im staatseigenen Gebäude Himbselstraße 1a.

1982
Umzug des Landbauamtes Bamberg in die durch Umbau geschaffenen Diensträume im ehemaligen Dominikanerkloster, Dominikanerstraße 4.

Zu 03 74 / 546 69	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,5	1,5
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,5	0,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,0	1,0
Zusammen	3,0	3,0

Zu 03 74 / 701 01

1981	Tsd DM
1. Universitätsbauamtsgebäude Würzburg, Einbau von Brandabschlüssen	55,0
2. Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall	35,0
Zusammen	90,0

1982
Baumaßnamen mit Kosten bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall.

Zu 03 74 / 811 01

1981	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
9 Pkw, 40–55 kW, Baujahre 1968–1976, Fahrleistungen am 1.2.1980 von 95 000 km–243 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	Tsd DM
7 Pkw, 29 bis zu 55 kW, 4türig	98,0
2 Pkw, 55 bis zu 70 kW, 4türig	34,0
Zusammen	132,0

1982	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
9 Pkw, 25–55 kW, Baujahre 1970–1977, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.2.1981 von 120 000 km–165 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	Tsd DM
1 Pkw, 55 bis zu 70 kW, 2türig	17,0
8 Pkw, 29 bis zu 55 kW, 4- und 5türig	112,0
Zusammen	129,0

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

03 74 LANDBAUAEMTER UND HOCHSCHULBAUAEMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		79 BAULEITUNGSKOSTEN FUER HOCHBAUMASSNAHMEN DES LANDES, DES BUNDES, DER GEM. U. GV UND SONSTIGER *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG, UEBERTRAGBAR UND EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN 03 61 U. 03 73 TG 79, 03 62 TG 99. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE ISTEINN. BEI 232 01 UND ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINN. BEI 231 01, 233 01 UND 271 02.*			
425 79–2	018	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.650,0	1.720,0	A 2.000,0 B 17.241,2 C 16.753,5
426 79–1	018	LOEHNE DER ARBEITER	–	–	A – B 272,3 C 239,9
459 79–1	018	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	–	–	A – B 107,3 C 105,5
547 79–5	018	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	130,0	130,0	A 200,0 B 3.161,0 C 2.791,2
811 79–4	018	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	–	A – B 0,4 C 12,0
812 79–3	018	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A – B 3,4 C 67,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.780,0	1.850,0	A 2.200,0 B 20.785,9 C 19.969,4
		GESAMTAUSGABEN	64.536,0	67.289,0	A 63.000,0 B 77.746,5 C 73.453,5

Erläuterungen

Zu 03 74 / 812 01

1981

	Tsd DM
1. Erstausstattung von weiteren 38 Arbeitsplätzen des Landbauamtes München im umgebauten Gebäude Himbselstr. 1 (bisher Archivräume) nach Umzug einer Abteilung und eines Fachbereichs des Landbauamtes aus den Gebäuden Marstallplatz 5 und Prinzregentenstraße 24 (unter teilweiser Verwendung alten Mobiliars)	24,0
2. Erstausstattung für 4 neu ausgebaute Diensträume und 1 Sozialraum des Landbauamtes Passau infolge Erweiterung des Behelfsbaues für die beiden Universitätsbauabteilungen	11,0
3. Erstausstattung für einen zusätzlichen Dienstraum des Landbauamtes Weiden	2,0
4. Erstausstattung für einen Sozialraum des Landbauamtes Schweinfurt im angemieteten Anwesen Von-der-Tann-Straße 1 in Bad Kissingen	3,0
5. Ersatzbeschaffung für eine 17 Jahre alte Lichtpausmaschine des Landbauamtes Eichstätt und eine 20 Jahre alte Lichtpausmaschine des Landbauamtes Hof	50,0
Zusammen	90,0

1982

	Tsd DM
1. Erstausstattung für zwei neu ausgebaute Schreibzimmer und einen Sozialraum im Dachgeschoß des Universitätsbauamtes Weihenstephan	6,0
2. Erstausstattung für 45 Arbeitsplätze des Landesbauamtes Bamberg im ehemaligen Dominikanerkloster (Ämtergebäude) nach Umzug vom bisherigen Dienstgebäude unter teilweiser Verwendung alten Mobiliars	36,0
ferner 1 Registraturregalanlage	10,0
200 Fenstervorhänge	18,0
3. Ersatzbeschaffung für eine 17 Jahre alte Lichtpausmaschine des Landbauamtes Ansbach	25,0
Zusammen	95,0

Zu 03 74 / 812 15

1981

Die Verpflichtungsermächtigung ist für die rechtzeitige Bestellung der im Haushaltsjahr 1982 veranschlagten Fernmeldeanlage erforderlich.

1982

Beschaffung einer verwaltungseigenen Fernsprechnebenstellenanlage für das Landbauamt Weilheim als Ersatz für die 17 Jahre alte störanfällige und nicht mehr ausreichende verwaltungseigene Fernsprechnebenstellenanlage.

Zu 03 74 / 79

Den veranschlagten Ausgaben stehen entsprechende Einnahmen bei den Titeln 231 01, 233 01 und 271 02 für die Entwurfsbearbeitung und Bauleitung bei Hochbaumaßnahmen des Bundes sowie von Bezirken und Sonstiger gegenüber.

Außerdem sind bei der Titelgruppe 79 die Bauleitungsmittel (vgl. Nr. 8 DBestHG 1981/1982) für die Hochbaumaßnahmen des Freistaates Bayern nachzuweisen, die bei den einzelnen Baumaßnahmen (vgl. Anlage S aller Einzelpläne) mitveranschlagt sind und dort nach Maßgabe des Baufortschritts zugunsten des Titels 232 01 abgebucht werden. Zur Vermeidung von Doppelveranschlagungen sind für diese Bauleitungsmittel bei Titel 232 01 und Titelgruppe 79 keine Ansätze ausgebracht.

Vgl. auch Erläuterung zu Titel 232 01.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

03 74 LANDBAUAEMTER UND HOCHSCHULBAUAEMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	114,0	117,0	A	107,0
					B	81,8
					C	77,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	1.930,0	2.000,0	A	2.350,0
					B	20.762,4
					C	20.840,1
		GESAMTEINNAHMEN	2.044,0	2.117,0	A	2.457,0
					B	20.844,3
					C	20.917,8
		PERSONALAUSGABEN	58.916,0	62.070,0	A	57.304,0
					B	69.486,9
					C	67.018,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.993,0	3.058,0	A	2.698,0
					B	6.122,4
					C	5.653,6
		BAUMASSNAHMEN	2.405,0	1.882,0	A	2.679,0
					B	1.801,4
					C	393,6
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	222,0	279,0	A	319,0
					B	335,6
					C	388,2
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	222,0	279,0	A	319,0
					B	335,6
					C	388,2
		GESAMTAUSGABEN	64.536,0	67.289,0	A	63.000,0
					B	77.746,5
					C	73.453,5
		ZUSCHUSS	62.492,0	65.172,0	A	60.543,0
					B	56.902,2
					C	52.535,6

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01–1	711	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	5,0	5,0	A B C	20,0 29,7 32,4
111 02–0	711	VERWALTUNGSGEBUEHREN UND AUSLAGENERSTATTUNG IM ZUSAMMENHANG MIT SONDERNUTZUNGEN AN BUNDESFERNSTRASSEN U. AEHNLICHEM	30,0	30,0	A	
112 01–0	711	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	–	–	A	–
113 01–9	711	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	35,0	35,0	A B C	30,0 31,3 38,8
119 01–3	711	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	–	–	A	–
119 69–2	711	VERMISCHTE EINNAHMEN	20,0	20,0	A B C	20,0 16,8 22,2
121 01–9	711	GEWINNE DER BEHOERDENEIGENEN KANTINEN NACH ART. 26 BAYHO	–	–	A	–
124 01–6	711	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	30,0	32,0	A B C	25,0 28,0 31,0
125 01–5	711	BETRIEBSEINNAHMEN AUS DEM GERAETEDIENST FUER DIE STAATSBAUBEHOERDEN	80,0	85,0	A B C	75,0 96,9 34,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
271 01–7	711	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	150,0	150,0	A B C	150,0 130,6 70,2
271 12–4	711	ERSTATTUNG VON BAULEITUNGSKOSTEN UND NEBENLEISTUNGEN DURCH DIE GESELLSCHAFT FUER NEBENBETRIEBE DER BUNDESAUTOBAHNEN (GFN) *VGL. VERMERK ZU TG 81.*	400,0	400,0	A B C	450,0 409,5 365,5
271 13–3	711	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FUER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON STRASSENBAUMASSNAHMEN FUER SONSTIGE *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	75,0	75,0	A B	– 74,5
271 14–2	711	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FUER LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT NACHRECHNEN VON BRUECKEN UND DER SICH HIERAUS ERGEBENDEN BESCHILDERUNG *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	–	–	A	–

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 75
Den Autobahndirektionen Südbayern mit Sitz in München und Nordbayern mit Sitz in Nürnberg obliegen als zentrale, der Obersten Baubehörde im Staatsministerium des Innern unmittelbar nachgeordnete Landesbehörden im wesentlichen die Verwaltung und Unterhaltung der Bundesautobahnen in Bayern, die Planung und der Neubau von Autobahnstrecken sowie der Neubau, die Erweiterung und die bauliche Unterhaltung der Rasthäuser, Raststätten und Tankstellen an den Autobahnen.
Ferner obliegt den Autobahndirektionen neben ihren eigentlichen Aufgaben auch die Überwachung der Fahrzeuge und Geräte im Bereich der Bayerischen Staatsbauverwaltung. Insoweit führen sie vom 1. Januar 1969 an die zusätzliche Bezeichnung »Gerätedienst für die Staatsbaubehörden«.
Der Amtsbezirk der Autobahndirektion Südbayern umfaßt die Regierungsbezirke Oberbayern, Niederbayern und Schwaben, der Amtsbezirk der Autobahndirektion Nordbayern die Regierungsbezirke Oberpfalz, Oberfranken, Mittelfranken und Unterfranken. (Wegen abweichender Zuständigkeiten vgl. die Verordnung vom 27. Februar 1978 – GVBl S. 113.)

Zu 03 75 / 121 01
Die Betriebsküche der Autobahndirektion Südbayern wird als behördeneigene Einrichtung im Sinne des Art. 26 BayHO geführt. Nach Nr. 16 Abs. 2 der Kantinenrichtlinien vom 10. November 1960 (StAnz Nr. 49), zuletzt geändert durch Bek vom 16. März 1970 (StAnz Nr. 12), hat das Staatsministerium der Finanzen der Fortführung der Kantine in der bisherigen Form zu gestimmt.

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1981 Tsd DM	Betrag für 1982 Tsd DM	Betrag für 1980 Tsd DM	Istergebnis 1979 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	54,8	57,5	52,2	48,7
2. Sächliche Verwaltungsausgaben und Wareneinkauf	126,0	132,0	120,7	116,1
3. Steuern und steuerähnliche Abgaben	8,1	8,5	8,1	8,1
Zusammen	188,9	198,0	181,0	172,9
Einnahmen				
1. Staatliche Essenszuschüsse				
a) der Autobahndirektion	43,9	45,0	43,0	41,0
b) von anderen staatlichen Behörden	–	–	–	–
2. Erlös aus dem Verkauf von Essensmarken	93,0	95,0	93,0	92,0
3. Erlös aus dem Thekenverkauf	52,0	58,0	45,0	39,9
Zusammen	188,9	198,0	181,0	172,9

Zu 03 75 / 111 01
1981 gegenüber 1980:
15,0 Tsd DM weniger infolge Verlagerung von Einnahmen im Zusammenhang mit Sondernutzungen an Bundesfernstraßen auf den neuen Titel 111 02.

Zu 03 75 / 111 02
Zur Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs werden hier vom Haushaltsjahr 1981 an sowohl Verwaltungsgebühren und Auslagen (bisher bei Titel 111 01) als auch Erstattungen von Verwaltungsausgaben (bisher bei Titel 271 01) im Sinne der Zweckbestimmung eingenommen. Es handelt sich um
- Verwaltungsgebühren und Auslagen für die Festsetzung von Sondernutzungsgebühren nach § 8 Abs. 1–9 und § 8a FStrG,
- Verwaltungsgebühren und Auslagen für Genehmigungen nach § 9 Abs. 5 FStrG,
- Erstattungen von Auslagen im Zusammenhang mit der Bemessung und Vereinbarung von Benutzungsentgelten nach § 8 Abs. 10 FStrG.

Die Sondernutzungsgebühren und Benutzungsentgelte nach §§ 8 und 8a FStrG selbst stehen dem Bund zu.

Zu 03 75 / 124 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	25,0	27,0
2. Sonstige Einnahmen	5,0	5,0
Zusammen	30,0	32,0

Zu 03 75 / 125 01
Hier werden insbesondere die Gebühren für die Hauptuntersuchungen gemäß § 29 StVZO bei bundeseigenen Fahrzeugen und Geräten des Straßen- und Brückenbaues eingenommen, ferner Schätzkosten für auszusondernde Dienstfahrzeuge, die vom Erwerber als Nebenkosten erhoben werden.

Zu 03 75 / 271 01
Hier werden z. B. eingenommen Verwaltungskostenzuschläge zu Leistungen für Dritte (Nr. 2 LKV), Erstattungen von Verwaltungsauslagen bei Leistungen zur Beseitigung von Schäden, die Dritte zu ersetzen haben (Nr. 3 LKV), Verwaltungskostenzuschläge auf Essensmarken für Beschäftigte nichtstaatlicher Dienststellen, die an der Gemeinschaftsverpflegung staatlicher Kantinen teilnehmen. – Erstattungen von Verwaltungsausgaben, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung bestritten worden sind, werden bei Titel 271 13 eingenommen.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
281 01–5	711	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	–	–	A	–
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
331 02–4	721	ZUWEISUNGEN VOM BUND FUER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FUER BUNDESAUTOBAHNEN *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	21.700,0	22.000,0	A B	24.900,0 17.328,4
		GESAMTEINNAHMEN	22.525,0	22.832,0	A B C	25.670,0 18.146,0 594,6
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–5	711	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	6.593,0	6.856,0	A B C	6.270,0 5.965,7 5.182,6
422 11–3	711	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	1.111,0	1.155,0	A B C	125,0 1.004,9 674,0
422 31–9	711	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	18,0	19,0	A B C	36,0 16,6 26,4
422 51–4	711	MEHRARBEITSVERGUETUNG FUER BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 62/422 51.*	–	–	A B	– 66,3
425 01–2	711	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	14.250,0	14.820,0	A B C	13.736,0 12.895,8 12.630,9
425 15–6	711	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 SATZ 3 DBESTHG)	–	–	A	–
425 51–1	711	UEBERSTUNDENVERGUETUNG FUER ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 62/425 51.*	–	–	A B	– 53,9
426 01–1	711	LOEHNE DER ARBEITER	2.570,0	2.672,0	A B C	2.435,0 2.325,0 2.480,0
451 01–9	711	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	43,0	43,0	A B C	43,0 42,0 35,0
453 01–7	711	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	130,0	130,0	A B C	80,0 125,9 95,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–7	711	GESCHAEFTSBEDARF	160,0	165,0	A B C	175,0 140,9 142,5

Erläuterungen

Zu 03 75 / 271 12
Nach § 2 Abs. 4 des Vertrages vom 11. September 1953 in der Fassung vom 1. Januar 1968 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Gesellschaft für Nebenbetriebe der Bundesautobahnen mbH (GfN) können für Unterhaltungs- und Erneuerungsarbeiten neben den reinen Baukosten 3 v. H. dieser Kosten zur Abgeltung der Bearbeitung des vergabereifen Bauentwurfs und 7 v. H. dieser Kosten zur Abgeltung sonstiger bei Durchführung von Baumaßnahmen regelmäßig entstehender Nebenleistungen, wie Aufwendungen für Vorarbeiten und Vorentwürfe, Vergabe der Bauarbeiten, örtliche Bauaufsicht, Bauleitung, Stellung von Geräten und Fahrzeugen, Abnahmen, Untersuchungen, Verwaltungstätigkeit einschl. des gesamten Rechnungs- und Kassendienstes und ähnliche Leistungen berechnet werden. Ferner können nach § 3 Abs. 2 des vorgenannten Vertrages für Bauaufsicht und Entwurfsbearbeitung von Neubauten und Erweiterungsbauten, die die Straßenbauverwaltung durchführt, 3 v. H. auf die tatsächlich entstandenen Baukosten berechnet werden, die der Landesstraßenbauverwaltung zufließen. Wünscht die GfN die Beauftragung eines Architekten, so hat sie die hieraus entstehenden Kosten zu tragen und daneben der Landesstraßenbauverwaltung 1 v. H. auf die tatsächlich entstandenen Baukosten zu erstatten. Vgl. auch Erläuterung zu TG 81.

1981 gegenüber 1980:
50,0 Tsd DM weniger an Kostenerstattungen durch die GfN nach dem voraussichtlich eingeschränkten Bauprogramm an den Bundesautobahnen.

Zu 03 75 / 271 13
Hier werden Erstattungen von Verwaltungsausgaben eingenommen, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung geleistet worden sind (ausgenommen die bei Titel 271 14 nachzuweisenden Erstattungen).
Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs dürfen hier auch die Erlöse aus der Veräußerung entbehrlicher Fahrzeuge, Geräte etc. eingenommen werden, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung beschafft worden sind.

1981 gegenüber 1980:
75,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Aufkommen (unter Berücksichtigung des Istergebnisses 1979).

Zu 03 75 / 331 02
Die Zweckausgaben bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht von Bundesfernstraßen werden vom Bund nach § 6 Abs. 3 BVermStrG in der Fassung von Art. 3 FAnpG mit einer Pauschale von 2 v. H. der Baukosten für die Kosten der Entwurfsbearbeitung und von 1 v. H. der Baukosten für die Kosten der Bauaufsicht abgegolten.

1981 gegenüber 1980:
3 200,0 Tsd DM weniger wegen Kürzung des Investitionsprogramms für die Bundesautobahnen.

1982 gegenüber 1981:
300,0 Tsd DM mehr nach der erwarteten Fortführung des Investitionsprogramms für die Bundesautobahnen.

Wegen des Begriffs »Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht« vgl. Erläuterung zu TG 71.

Zu 03 75 / 422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Davon	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Baustellenzulagen	20,0	20,0
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	6,0	6,0
Feldaufwandsentschädigungen	2,0	2,0

Zu 03 75 / 422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 75 / 422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 75 / 422 51
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 422 51.

Zu 03 75 / 425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Davon	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Baustellenzulagen	40,0	40,
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	2,0	2,0
Feldaufwandsentschädigungen	10,0	10,0

Zu 03 75 / 425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu § 2y (Anlage 2y) BAT – Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfsangestellte – anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

Zu 03 75 / 425 51
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 51.

Zu 03 75 / 426 51
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Davon	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	2,0	2,0

Zu 03 75 / 453 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Trennungsgeld und Fahrkostenzuschüsse in besonderen Fällen für 20/20 Bedienstete	46,0	46,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 10/11 Bediensteten	84,0	84,0
Zusammen	130,0	130,0

1981 gegenüber 1980:
50,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf, insbesondere auch im Zusammenhang mit der Neu- und Doppelbesetzung von Autobahnmeistereien.

03 75 AUTOBAHNDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5	6	
512 01–6	711	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	30,0	30,0	A	24,0
					B	24,5
					C	29,0
513 01–5	711	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	319,0	332,0	A	310,0
					B	268,6
					C	288,9
514 01–4	711	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	260,0	270,0	A	228,0
					B	185,0
					C	190,5
515 01–3	711	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	110,0	115,0	A	115,0
					B	99,9
					C	85,8
516 01–2	711	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	5,0	5,0	A	5,0
					B	3,7
					C	4,0
517 01–1	711	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	841,0	841,0	A	465,0
					B	421,5
					C	389,0
517 05–7	711	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A	
518 01–0	711	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	400,0	420,0	A	485,0
					B	441,7
					C	406,5
518 11–8	711	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	27,0	28,0	A	12,0
					B	10,5
					C	10,7
519 01–9	711	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 62/519 01.*	–	–	A	–
					B	221,2
					C	99,7
527 01–9	711	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	160,0	160,0	A	150,0
					B	129,3
					C	128,8
527 11–7	711	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A	1,0
					B	3,7
					C	1,0
532 11–0	711	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	–	–	A	–

Erläuterungen

Zu 03 75 / 512 01
6,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf, insbesondere auch für die Ausstattung der Autobahnmeistereien mit Fortführungswerken über den Straßenbau und das Tarifrecht der Arbeiter.

Zu 03 75 / 513 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Postgebühren	88,0	90,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	229,0	240,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	2,0	2,0
Zusammen	319,0	332,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
Hauptanschlüsse 347 (176)

Zu 03 75 / 514 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	160,0	162,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	87,0	95,0
3. Gebrauchsgegenstände	5,0	5,0
4. Sonstiges	8,0	8,0
Zusammen	260,0	270,0

1981 gegenüber 1980:
32,0 Tsd DM mehr infolge höherer Kraftstoffpreise (im Nachtragshaushalt durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 514 01 berücksichtigt).

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1981	Soll 1982	Soll 1980	am 1.2.80
Personenkraftwagen	59	60	61	59

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Kosten wie vor	260,0	270,0
Personalausgaben	723,0	733,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	170,0	188,0
Zusammen	1 153,0	1 191,0

Zu 03 75 / 515 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	34,0	35,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	30,0	32,0
3. Unterhaltung	46,0	48,0
Zusammen	110,0	115,0

Zu 03 75 / 517 01 (und 517 05)	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Heizung	276,0	276,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	164,0	164,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	296,0	296,0
4. Steuern und Abgaben	60,0	60,0
5. Geräte	5,0	5,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	40,0	40,0
Zusammen	841,0	841,0

1981 gegenüber 1980:
142,0 Tsd DM mehr: höhere Heizenergiekosten (im Nachtragshaushalt 1980 durch globale Ausgabebewilligung bei Kap. 03 62 Titel 548 02 berücksichtigt)
234,0 Tsd DM mehr: voraussichtlicher Bedarf, insbesondere für die Ausgaben als grundbesitzverwaltende Dienststelle für andere Dienststellen im Ämtergebäude Nürnberg gemäß VV Nr. 1.1.2 zu Art. 64 BayHO (Mehrung innerhalb des Epl. 03 B ausgeglichen)

376,0 Tsd DM mehr

Zu 03 75 / 518 01
1981 gegenüber 1980:
85,0 Tsd DM weniger infolge eingeschränkter Anmietung von Diensträumen und nach Wegfall der Anmietung von Kfz-Stellplätzen.

Zu 03 75 / 518 11
Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden nun wegen des Sachzusammenhangs sowie zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) bei Titel 518 11 veranschlagt und nachgewiesen. Zu Titel 511 01 gehören nur die Papierkosten u. dgl.
1981 gegenüber 1980:
10,0 Tsd DM mehr: Anmietung eines Schreibautomaten
5,0 Tsd DM mehr: Arbeitspreise von Kopiergeräten (bisher bei Titel 511 01)

15,0 Tsd DM mehr

Zu 03 75 / 519 01
Die Ansätze für die Unterhaltung der Grundstücke und der baulichen Anlagen werden global bei Kap. 03 62 Titel 519 01 veranschlagt, um einen elastischen und möglichst wirkungsvollen Mitteleinsatz zu erreichen.
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 519 01.

03 75 AUTOBAHNDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
546 69–5	711	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,0	A 3,0 B 2,5 C 2,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
681 01–1	231	KINDERGELD FUER DIE AUF BUNDESAUTOBAHNEN EINGESETZTEN STAATLICHEN BESCHAEFTIGTEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 13 03/ 241 05 FUER DEN ANGEGEBENEN ZWECK.*	1.500,0	1.500,0	A 1.370,0 B 1.495,6 C 1.362,9
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–7	711	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 03 62/ 701 01.*	497,0	474,0	A 32,0 B 36,9 C 158,9
710 00–7	711	GROESSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*	–	50,0	A 200,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–4	711	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	170,0	188,0	A 193,0 B 144,8 C 130,2
812 01–3	711	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	62,0	29,0	A 78,0 B 44,3 C 23,7
812 15–7	711	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHOEREN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 50.000	65,0	75,0	A 70,0 B 183,9 C 285,4
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FUER BUNDESAUTOBAHNEN, NACHRECHNEN UND BESCHILDERUNG VON BRUECKEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT 03 76 TG 71 GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN TG 81 UND 03 61 TG 71.* *FORTSETZUNG DES VERMERKS SIEHE ERLAEUTERUNG.*			
425 71–7	721	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	25.500,0	26.820,0	A 24.410,0 B 22.687,9 C 21.405,5
426 71–6	721	LOEHNE DER ARBEITER	3.600,0	3.750,0	A 3.480,0 B 3.192,3 C 2.871,1
459 71–6	721	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	1.400,0	1.460,0	A 1.260,0 B 1.251,2 C 1.206,5
547 71–0	721	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	8.840,0	9.240,0	A 9.750,0 B 8.276,4 C 7.681,3
811 71–9	721	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	114,0	103,0	A 93,0 B 248,5 C 372,6

Erläuterungen

Zu 03 75 / 546 69

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,5	1,5
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,5	0,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,0	1,0
Zusammen	3,0	3,0

Zu 03 75 / 681 01

Gemäß § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs vom 2. März 1951 (BGBl I S. 157) trägt der Bund die Zweckausgaben aus der Wahrnehmung der Straßenbaulast. Dazu gehören gemäß § 2 der Zweiten Allgemeinen Verwaltungsvorschrift für die Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen – 2. AVVFStr – vom 11. Februar 1956 (BAnz Nr. 38) und Nr. 9 der Anlage hierzu auch die Dienstbezüge der auf den Bundesfernstraßen eingesetzten Beschäftigten.

Der Freistaat Bayern beschäftigt für die Unterhaltung der Bundesautobahnen in Bayern derzeit rd. 860 Straßenbauarbeiter und rd. 90 Angestellte (Werkmeister und Fernmeldepersonal). Die Dienstbezüge für dieses Personal werden unmittelbar im Bundeshaushalt gebucht.

Das Kindergeld für diese Beschäftigten wird zwar zusammen mit den Dienstbezügen ausgezahlt, da es jedoch nicht Bestandteil der Dienstbezüge ist, darf es nicht zu Lasten des Bundesfernstraßenhaushalts (Kap. 12 10 des Bundeshaushalts) verrechnet werden. Daher wird das Kindergeld für diesen Personenkreis im Landeshaushalt bei Kap. 03 75 Titel 681 01 gesondert nachgewiesen.

Gemäß § 45 Abs. 1 BKGG muß der Freistaat Bayern das Kindergeld für seine Beschäftigten auszahlen; es wird vom Bund aus Mitteln des Epl. 15 (Kap. 15 02 Titel 681 01) erstattet (vgl. den Haushaltsvermerk).

1981 gegenüber 1980:
130,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 75 / 701 01

1981

Dienstgebäude der Autobahndirektion Südbayern, Änderung der schadhaften Dachkonstruktion einschl. Isolierungsmaßnahmen.

1982

Dienstgebäude Autobahndirektion Südbayern, Umbau der vom Gewerbeaufsichtsamt beanstandeten Sanitäranlagen, der Treppenanlagen sowie Erneuerung der Fenster.

Zu 03 75 / 811 01

1981 Tsd DM

1. Erstbeschaffung –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:
10 Pkw, 25 – 88 kW, Baujahre 1971 – 1977,
Fahrleistungen am 1.2.1980 95 000 – 250 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

2 Pkw, 55–70 kW, 4türig	34,0
2 Pkw, 29–55 kW, 3- und 4türig	28,0
6 Pkw-Kombi, bis 55 kW, 3türig, mit Funkausstattung	108,0
Zusammen	170,0

1982 Tsd DM

1. Erstbeschaffung

für eine neu errichtete Autobahnmeisterei (Kirchroth)
1 Pkw-Kombi bis zu 55 kW, 3türig mit Funkausstattung 18,0

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:
10 Pkw, 40 – 90 kW, Baujahre 1971 – 1978, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.2.1981 von 140 000 – 160 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

2 Pkw, 55–70 kW, 4türig	34,0
2 Pkw, 29–55 kW, 3- und 4türig	28,0
6 Pkw-Kombi, bis 55 kW, 3türig mit Funkausstattung	108,0
Zusammen	188,0

Zu 03 75 / 812 01

1981 Tsd DM

1. Ergänzende Erstausstattung (nur Vorkriegsmobiliar vorhanden) der Autobahnmeisterei Trockau	7,0
2. Ersatzbeschaffung für eine 20 Jahre alte Lichtpausanlage für die Autobahndirektion Südbayern	55,0
Zusammen	62,0

1982 Tsd DM

1. Erstausstattung der Autobahnmeisterei Kirchroth	17,0
2. **Ergänzende Erstausstattung (nur Vorkriegsmobiliar vorhanden) der Autobahnmeisterei Fischbach**	7,0
3. Erstbeschaffung einer Kippbratpfanne für die Kantine der Autobahndirektion Südbayern	5,0
Zusammen	29,0

Zu 03 75 / 812 15

1981 Tsd DM

1. Austausch und Umrüstung der veralteten Postleitungsübertragungen in der verwaltungseigenen Fernsprechnebenstellenanlage der Autobahndirektion Südbayern, München, Gesamtkosten = 100,0 Tsd DM, davon 1981 =	50,0
2. Ersatzbeschaffung der defekten Batterie für die verwaltungseigene Fernsprechnebenstellenanlage der Autobahndirektion Nordbayern, Nürnberg	15,0
Zusammen	65,0

Die Verpflichtungsermächtigung 1981 ist für die unter Nr. 1 genannte Maßnahme bestimmt.

1982 Tsd DM

1. Beschaffung einer verwaltungseigenen Fernsprechnebenstellenanlage für die neu errichtete Autobahnmeisterei Kirchroth	25,0
2. Restbetrag für die Maßnahme, die für das Haushaltsjahr 1981 unter Nr. 1 erläutert ist	50,0
Zusammen	75,0

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 71–8	721	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	66,0	67,0	A 57,0 B 180,3 C 98,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	39.520,0	41.440,0	A 39.050,0 B 35.836,9 C 33.635,8
		72 KOSTEN DER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FUER BUNDESSTRASSEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 76 TG 72.*			
425 72–6	722	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	–	–	A –
459 72–5	722	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	–	–	A –
547 72–9	722	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A – B – C –
		81 BAULEITUNGSKOSTEN UND NEBENLEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT UNTERHALTUNGS– UND NEUBAU–ARBEITEN FUER DIE GESELLSCHAFT FUER NEBENBETRIEBE DER BUNDESAUTOBAHNEN MBH (GFN) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG SOWIE EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 71.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 271 12.*			
425 81–5	711	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	764,0	795,0	A 815,0 B 654,7 C 673,3
459 81–4	711	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	26,0	27,0	A 15,0 B 23,4 C 19,0
547 81–8	711	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	180,0	188,0	A 125,0 B 176,9 C 212,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	970,0	1.010,0	A 955,0 B 855,0 C 905,3
		82 BETRIEBSAUSGABEN DES GERAETEDIENSTES FUER DIE STAATSBAUBEHOERDEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*			
425 82–4	711	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	396,0	412,0	A 465,0 B 358,0 C 347,3
459 82–3	711	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	1,0	1,0	A 5,0 B 0,9 C 0,0
547 82–7	711	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	63,0	67,0	A 42,0 B 67,7 C 89,6

Erläuterungen

Zu 03 75 / 71

FORTSETZUNG DES HAUSHALTSVERMERKS:

DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI TITEL 271 14 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI TITEL 271 13 UND 331 02.

1981 gegenüber 1980:

3 200,0 Tsd DM weniger: geringere Zuweisungen des Bundes für die Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesautobahnen (vgl. Erläuterung zu den mit den Ausgaben gekoppelten Einnahmen des Titels 331 02)

3 670,0 Tsd DM mehr: voraussichtlicher Bedarf, insbesondere wegen vermehrter Vergabe von Planungsaufgaben an Ingenieurbüros

470,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:

300,0 Tsd DM mehr: erwartete höhere Zuweisungen des Bundes für die Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesautobahnen (vgl. Erläuterung zu den mit den Ausgaben gekoppelten Einnahmen des Titels 331 02)

1 620,0 Tsd DM mehr: voraussichtlicher Bedarf

1 920,0 Tsd DM mehr

Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden. Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Der bei der Zweckbestimmung verwendete, für den Bereich des Epl. 03 B einheitliche Begriff »Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauleitung« entspricht inhaltlich voll den »Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht« im Sinne von Nr. 4 der Anlage zu § 2 Abs. 3 der 2. AVVFStr und von § 6 Abs. 3 BVermStrG in der Fassung des Art. 3 FAnpG.

Zu 03 75 / 811 71

1981

	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
9 Pkw, 25 – 61 kW, Baujahre 1970 – 1973, Fahrleistungen am 1.2.1980 im Durchschnitt 149 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
2 Pkw bis 29 kW, 2- und 3türig	21,0
1 Pkw bis 37 kW, 3türig	11,0
5 Pkw bis 40 kW, 2- und 3türig	68,0
1 Pkw bis 55 kW, 4türig	14,0
Zusammen	114,0

1982

	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
8 Pkw, 25 – 55 kW, Baujahre 1974 – 1977, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.2.1981 im Durchschnitt 144 000 km	
Als Ersatzbeschaffungen vorgesehen:	Tsd DM
1 Pkw bis 29 kW, 3türig	10,0
1 Pkw bis 40 kW, 3türig	13,0
6 Pkw bis 44 kW, 3türig	80,0
Zusammen	103,0

Zu 03 75 / 812 71

1981

	Tsd DM
1 elektronischer Tachymeter-Theodolit	35,0
Sondergeräte für Fachaufgaben, insbesondere Vermessungsgeräte	31,0
Zusammen	66,0

1982

	Tsd DM
1 elektronischer Tachymeter-Theodolit	36,0
Sondergeräte für Fachaufgaben, insbesondere Vermessungsgeräte	31,0
Zusammen	67,0

Zu 03 75 / 72

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 76 TG 72.

Zu 03 75 / 81

Die Nebenbetriebe an den Bundesautobahnen sind nach § 1 Abs. 4 Nr. 5 FStrG Bestandteile der Bundesfernstraßen. Ihre Errichtung und Unterhaltung gehört zu den Tätigkeiten, die die Länder im Rahmen der Auftragsverwaltung für die Bundesfernstraßen nach den Art. 85 und 90 GG für den Bund ausüben. Dabei trägt der Bund die Zweckausgaben, die Länder tragen die Verwaltungsausgaben (Art. 104a GG). Zweckausgaben, die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht entstehen, gilt der Bund nach § 6 Abs. 3 BStrVermG in der Fassung von Art. 3 des Finanzanpassungsgesetzes vom 30. August 1971 (BGBl I S. 1426) mit einer Pauschale von 2 v. H der Baukosten für die Kosten der Bauaufsicht ab. Die Hochbaumaßnahmen der GfN sind Maßnahmen des Bundes, für die die Regeln der Auftragsverwaltung für die Bundesfernstraßen anzuwenden sind. Die Pauschale für Bauleitungskosten und Nebenleistungen wird dem Land Bayern nach dem zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der GfN abgeschlossenen Vertrag vom 11. September 1953 in der Fassung vom 1. Januar 1968 erstattet (vgl. Erläuterung zu Titel 271 12).

Die Pauschale ist nicht kostendeckend. Der veranschlagte tatsächliche Verwaltungsaufwand im Zusammenhang mit Unterhaltungs- und Neubauarbeiten für die GfN muß deshalb zum Teil aus Landesmitteln getragen werden.

1981 gegenüber 1980:

50,0 Tsd DM weniger: geringere Ansätze bei den mit den Ausgaben gekoppelten Einnahmen (vgl. Erläuterung zu Titel 271 12)

65,0 Tsd DM mehr: voraussichtlicher Bedarf

15,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:

40,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 75 / 82

1981 gegenüber 1980:

52,0 Tsd DM weniger,

1982 gegenüber 1981:

20,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

03 75 AUTOBAHNDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 82–5	711	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	460,0	480,0	A 512,0 B 426,7 C 437,0
		85 KOSTEN DER AUFTRAGSVERWALTUNG DER BUNDESFERN–STRASSEN UND VERWALTUNGSKOSTEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER UNTERHALTUNG DER BUNDESFERN– U. STAATSSTRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG SOWIE MIT 03 76 TG 85 GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.–* *ZUWEISUNGEN UND ERSTATTUNGEN FUER LEISTUNGEN IM RAHMEN DER TG 85 SIND BEI 03 76/ 251 01, 252 01, 253 01 UND 271 11 EINZUNEHMEN.*			
425 85–1	711	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	203,0	212,0	A – B 183,3
426 85–0	711	LOEHNE DER ARBEITER	–	–	A –
459 85–0	711	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	–	–	A –
547 85–4	711	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	430,0	450,0	A – B 396,0
811 85–3	711	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	–	A
812 85–2	711	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	633,0	662,0	A – B 579,4 C –
		GESAMTAUSGABEN	70.908,0	73.973,0	A 67.158,0 B 64.054,1 C 59.843,6

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	200,0	207,0	A	170,0
					B	202,9
					C	158,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	625,0	625,0	A	600,0
					B	614,6
					C	435,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	21.700,0	22.000,0	A	24.900,0
					B	17.328,4
					C	
		GESAMTEINNAHMEN	22.525,0	22.832,0	A	25.670,0
					B	18.146,0
					C	594,6
		PERSONALAUSGABEN	56.605,0	59.172,0	A	53.175,0
					B	50.848,6
					C	47.647,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	11.829,0	12.315,0	A	11.890,0
					B	10.870,8
					C	9.763,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	1.500,0	1.500,0	A	1.370,0
					B	1.495,6
					C	1.362,9
		BAUMASSNAHMEN	497,0	524,0	A	232,0
					B	36,9
					C	158,9
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	477,0	462,0	A	491,0
					B	802,0
					C	910,7
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	477,0	462,0	A	491,0
					B	802,0
					C	910,7
		GESAMTAUSGABEN	70.908,0	73.973,0	A	67.158,0
					B	64.054,1
					C	59.843,6
		ZUSCHUSS	48.383,0	51.141,0	A	41.488,0
					B	45.908,0
					C	59.249,0

Zu 03 75 / 85

Vgl. Erläuterung zu Kapitel 03 76 TG 85.

1981 gegenüber 1980:

633,0 Tsd DM mehr unter Zugrundelegung der Istausgaben 1979; zur Gewinnung von Istergebnissen waren bisher nur Leertitel ausgebracht, die aus den Ansätzen des Kap. 03 76 TG 85 verstärkt wurden. Wegen der entsprechenden Ausgabenminderung bei Kap. 03 76 TG 85 vgl. dort die Erläuterung.

1982 gegenüber 1981:

29,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

03 76 STRASSENBAUAEMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01–9	711	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	10,0	10,0	A B C	110,0 40,7 34,7
111 02–8	711	GEBUEHREN UND BENUTZUNGSENTGELTE FUER SONDERNUTZUNGEN AN STAATSSTRASSEN SOWIE DAMIT ZUSAMMENHAENGENDE VERWALTUNGSGEBUEHREN UND AUSLAGENERSTATTUNGEN UND AEHNL.	350,0	350,0	A	
112 01–8	711	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	–	–	A	–
113 01–7	711	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	260,0	260,0	A B C	300,0 252,7 185,0
119 01–1	711	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	1,0	1,0	A	2,0
119 69–0	711	VERMISCHTE EINNAHMEN	90,0	90,0	A B C	105,0 38,9 79,1
124 01–4	711	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	590,0	600,0	A B C	490,0 554,5 526,7
124 02–3	711	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG, UND ZWAR AUS NUTZUNGEN AN STAATSSTRASSEN	100,0	100,0	A B C	310,0 380,0 282,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
231 01–4	711	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VOM BUND	5,0	5,0	A B C	11,0 1,3 1,9
231 31–8	722	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FUER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON MILITAERISCHEN INFRASTRUKTURFORDERUNGEN ZUM AUSBAU VON BUNDESFERNSTRASSEN *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	60,0	60,0	A B C	40,0 155,2 65,3
231 32–7	723	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FUER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON MILITAERISCHEN INFRASTRUKTURFORDERUNGEN ZUM AUSBAU VON STAATSSTRASSEN *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	450,0	450,0	A B C	700,0 418,7 318,9
231 33–6	724	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FUER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON MILITAERISCHEN INFRASTRUKTURFORDERUNGEN ZUM AUSBAU VON KREISSTRASSEN *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	–	–	A C	– 3,2
231 34–5	725	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FUER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON MILITAERISCHEN INFRASTRUKTURFORDERUNGEN ZUM AUSBAU VON GEMEINDE– UND SONSTIGEN OEFFENTLICHEN STRASSEN *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	20,0	20,0	A B C	55,0 20,5 6,4
233 01–2	711	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDEN	1.100,0	1.100,0	A B C	1.100,0 991,0 606,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 76

Den 22 Straßenbauämtern und dem Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen (vgl. Abs. 2 der Vorbemerkung zu Kap. 03 77) obliegen (in der Unterstufe) im wesentlichen der Bau, die Unterhaltung und die Verwaltung der Staatsstraßen und der Brücken im Zuge von Staatsstraßen, der Bundesstraßen und der Brücken im Zuge von Bundesstraßen im Auftrag des Bundes (Auftragsverwaltung) und die Verwaltung der Kreisstraßen aufgrund besonderer Vereinbarung, soweit die Landkreise ihre Straßen nicht selbst verwalten.

Zur Planung und Durchführung von Straßen- und Brückenbauten an einem Schwerpunkt des Straßenbaues wurde im Jahre 1962 das Straßen-Neubauamt Kempten (Allgäu) errichtet, das nach Durchführung seiner Aufgaben wieder aufgelöst wird.

Zu 03 76 / 111 01

60,0 Tsd DM weniger: Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt der nicht kontinuierlichen Einnahmen

40,0 Tsd DM weniger: Verlagerung von Einnahmen im Zusammenhang mit Sondernutzungen an Bundesfernstraßen und Staatsstraßen auf den neuen Titel 111 02

100,0 Tsd DM weniger

Zu 03 76 / 111 02

Zur Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs werden hier vom Haushaltsjahr 1981 an sowohl Verwaltungsgebühren und Auslagen (bisher bei Titel 111 01), als auch Sondernutzungsgebühren und Benutzungsentgelte (bisher bei Titel 124 02) sowie Erstattungen von Verwaltungsausgaben (bisher bei Titel 271 01) im Sinne der Zweckbestimmung eingenommen. Es handelt sich um

- Verwaltungsgebühren und Auslagen für die Festsetzung von Sondernutzungsgebühren nach Art. 18, 19, 21 BayStrWG und § 8 Abs. 1–9, § 8a FStrG sowie für Genehmigungen nach Art. 24 Abs. 3 BayStrWG und § 9 Abs. 5 FStrG (Kosten im Sinne des Kostengesetzes),
- Sondernutzungsgebühren nach Art. 18, 19 und 21 BayStrWG (Sondernutzungen nach öffentlichem Recht),
- Benutzungsentgelte nach Art. 22 BayStrWG (Sondernutzungen nach bürgerlichem Recht),
- Erstattungen von Auslagen im Zusammenhang mit der Bemessung und Vereinbarung von Benutzungsentgelten nach Art. 22 BayStrWG und § 8 Abs. 10 FStrG (Erstattungen von Verwaltungsauslagen).

Die Sondernutzungsgebühren und Benutzungsentgelte für Sondernutzungen an Bundesfernstraßen nach §§ 8 und 8a FStrG stehen dem Bund zu.

Die Einnahmen sind nach ihrem Schwergewicht gemäß Nr. 2.6 AV-BayHS bei der Gruppe 111 veranschlagt.

Zu 03 76 / 113 01

1981 gegenüber 1980:

40,0 Tsd DM weniger unter Zugrundelegung eines mehrjährigen Durchschnittes der Istergebnisse. Dem Umfang nach kontinuierliche Einnahmen sind hier nicht zu erwarten.

Zu 03 76 / 119 69

15,0 Tsd DM weniger unter Zugrundelegung eines mehrjährigen Durchschnittes der Istergebnisse. Dem Umfang nach kontinuierliche Einnahmen sind hier nicht zu erwarten.

Zu 03 76 / 124 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	300,0	305,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	230,0	235,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	25,0	25,0
4. Sonstige Einnahmen	35,0	35,0
Zusammen	590,0	600,0

1981 gegenüber 1980:

100,0 Tsd DM mehr insbesondere infolge der gestiegenen Nebenkosten bei der Überlassung und Vermietung staatseigener Wohnungen sowie wegen Angleichung der Mietwerte an die allgemeine Entwicklung.

Zu 03 76 / 124 02

Hier werden insbesondere Erlöse aus der Obst-, Gras- und Holznutzung an Staatsstraßen eingenommen.

1981 gegenüber 1980:

210,0 Tsd DM weniger infolge Verlagerung von Einnahmen im Zusammenhang mit Sondernutzungen an Staatsstraßen auf den neuen Titel 111 02.

Zu 03 76 / 231 31 (und 231 32, 231 33, 231 34, 271 12, 271 21)

Aus Vereinfachungsgründen gelten als Erstattungen für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung sowie für Lieferung und Leistungen im Zusammenhang mit dem Nachrechnen von Brücken im Sinne der Zweckbestimmungen auch die bei kleineren Leistungen üblichen Verwaltungskosten.

Zu 03 76 / 231 31

1981 gegenüber 1980:

20,0 Tsd DM mehr: Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt der nicht kontinuierlichen Einnahmen.

Zu 03 76 / 231 32

1981 gegenüber 1980:

250,0 Tsd DM weniger: Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt der nicht kontinuierlichen Einnahmen.

Zu 03 76 / 231 34

1981 gegenüber 1980:

35,0 Tsd DM weniger: Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt der nicht kontinuierlichen Einnahmen.

Zu 03 76 / 233 01

Hier werden die Vergütungen für die Verwaltung der Kreisstraßen durch den Freistaat Bayern (Straßenbauämter) eingenommen. Die Vergütung bemißt sich nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 KrVergütV vom 9. Juni 1978 (GVBl S. 343). Zur Zeit werden rd. 2500 km Kreisstraßen durch die Straßenbauämter betreut.

03 76 STRASSENBAUAEMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
241 01–2	711	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	50,0	50,0	A B C	50,0 40,1 1,5
251 01–9	723	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VOM BUND FUER STRASSENUNTER–HALTUNG *VGL. VERMERK ZU TG 84.*	200,0	200,0	A B C	60,0 371,8 46,0
252 01–8	723	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON LAENDERN FUER STRASSEN–UNTERHALTUNG *VGL. VERMERK ZU TG 84.*	–	–	A	–
253 01–7	723	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDE–VERBAENDEN FUER STRASSENUNTERHALTUNG *VGL. VERMERK ZU TG 84.*	175,0	175,0	A B C	100,0 230,0 48,9
253 02–6	724	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDE–VERBAENDEN FUER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	2.000,0	2.000,0	A B C	2.000,0 2.204,4 2.028,8
257 01–3	729	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON ZWECKVERBAENDEN SOWIE VOM BUND, DEN LAENDERN, GEMEINDEN UND GEMEINDEVER–BAENDEN ZU VERKEHRSWIRTSCHAFTLICHEN UNTERSUCHUNGEN *VGL. VERMERK ZU 537 01.*	–	–	A C	100,0 20,4
271 01–5	711	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	150,0	150,0	A B C	145,0 149,5 161,7
271 11–3	723	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FUER LIEFERUNGEN UND LEI–STUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT STRASSENUNTERHALTUNG *VGL. VERMERK ZU TG 84.*	700,0	750,0	A B C	480,0 975,5 687,0
271 12–2	723	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FUER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON STRASSENBAU–MASSNAHMEN FUER SONSTIGE *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	1.700,0	1.750,0	A B C	1.300,0 1.875,2 1.370,0
271 21–1	723	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FUER LIEFERUNGEN UND LEI–STUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT NACHRECHNEN VON BRUECKEN UND DER SICH HIERAUS ERGEBENDEN BESCHILDERUNG *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	600,0	600,0	A B C	600,0 294,5 666,6
281 01–3	711	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	5,0	5,0	A C	5,0 1,8
282 01–2	723	SONSTIGE ZUSCHUESSE UND BEITRAEGE FUER STRASSEN–UNTERHALTUNG	***	***	A B C	– 155,1 81,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
331 01–3	723	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VOM BUND FUER STRASSEN– UND BRUECKENBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 750 00.*	9.000,0	9.000,0	A B C	9.200,0 8.129,4 9.322,6
331 02–2	721	ZUWEISUNGEN VOM BUND FUER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FUER BUNDESAUTOBAHNEN *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	–	–	A	–
331 03–1	722	ZUWEISUNGEN VOM BUND FUER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FUER BUNDESSTRASSEN *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	9.800,0	10.000,0	A B	10.000,0 12.753,4
331 63–8	723	ZUWEISUNGEN VOM BUND FUER STRASSEN– UND BRUECKEN–BAUTEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS FUER ZUKUNFTS–INVESTITIONEN *VGL. VERMERK ZU 779 63.*	2.890,0	1.700,0	A B C	6.230,0 7.872,0 416,0

Erläuterungen

Zu 03 76 / 251 01
Hier werden z.B. Kostenanteile von Bundesbehörden (Bundesminister für Verkehr, Bundesminister der Verteidigung) für Unterhaltungsmehrkosten auf Staatsstraßen eingenommen.

1981 gegenüber 1980:
140,0 Tsd DM mehr: Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt der nicht kontinuierlichen Einnahmen.

Zu 03 76 / 253 01
Hier werden insbesondere Kostenanteile von Gemeinden und Gemeindeverbänden an der Unterhaltung von Staatsstraßen (z.B. Unterhaltung von Signalanlagen) sowie die Kapitalisierung von Straßenunterhaltungsbeteiligungen (z.B. für Mehrbreiten) eingenommen.

1981 gegenüber 1980:
75,0 Tsd DM mehr: Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt der nicht kontinuierlichen Einnahmen.

Zu 03 76 / 253 02
Hier wird insbesondere die Vergütung für Planung und Bauleitung von Baumaßnahmen an Kreisstraßen eingenommen, soweit die Straßenbauämter aufgrund besonderer Vereinbarungen mit den Landkreisen damit beauftragt sind. Die Höhe der Vergütung bemißt sich nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 KrVergütV vom 9. Juni 1978 (GVBl S. 343). Die Einnahmen sind in Abhängigkeit von dem voraussichtlichen Bauvolumen der Straßenbaumaßnahmen der auftraggebenden Landkreise veranschlagt.
Vgl. auch Erläuterung zu Titelgruppe 74.

Zu 03 76 / 257 01
1981 gegenüber 1980:
100,0 Tsd DM weniger: Zuweisungen Dritter zu verkehrswirtschaftlichen Untersuchungen sind derzeit nicht zu erwarten.

Zu 03 76 / 271 01
Hier werden z.B. eingenommen: Verwaltungskostenzuschläge zu Leistungen für Dritte (Nr. 2 LKV), Erstattungen von Verwaltungsauslagen bei Leistungen zur Beseitigung von Schäden, die Dritte zu ersetzen haben (Nr. 3 LKV), Verwaltungskostenzuschläge auf Essensmarken für Beschäftigte nichtstaatlicher Dienststellen,die an der Gemeinschaftsverpflegung staatlicher Kantinen teilnehmen, Auslagenerstattungen bei Bauanträgen. – Erstattungen von Verwaltungsausgaben, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung bestritten worden sind, werden bei Titel 271 12 eingenommen.

Zu 03 76 / 271 11
Hier werden z.B. Ablösungen durch Sonstige für Unterhaltungsmehrkosten auf Staatsstraßen, Erstattungen von Unterhaltungsaufwendungen, insbesondere Winterdienstkosten auf Straßen anderer Baulastträger eingenommen, ferner auch der Landesanteil der vom Gerätedienst für die Staatsbaubehörden erhobenen Gebühren für die Hauptuntersuchungen (§ 29 StVZO) der im Gemeinschaftsaufwand der Titelgruppe 84 betriebenen Fahrzeuge und Geräte (der Bundesanteil wird bei Kap. 03 75 Titel 125 01 eingenommen).
Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs dürfen hier auch die Erlöse aus dem Verkauf entbehrlicher Fahrzeuge und Geräte eingenommen werden, die zu Lasten der Titelgruppen 84 und 85 beschafft worden sind. Soweit Fahrzeuge und Geräte zu Lasten des Gemeinschaftsaufwandes der Titelgruppe 84 beschafft worden sind, wird hier nur der Landesanteil des Verkaufserlöses nachgewiesen. Der Bundesanteil wird dem Bundeshaushalt zugeführt.

1981 gegenüber 1980:
220,0 Tsd DM mehr,

1982 gegenüber 1981:
50,0 Tsd DM mehr nach dem erwarteten Aufkommen. Die Erstattungen von Unterhaltsaufwendungen des Winterdienstes sind witterungsbedingt der Höhe nach nicht kontinuierlich.

Zu 03 76 / 271 12
Hier werden Erstattungen von Verwaltungsausgaben eingenommen, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung geleistet worden sind (ausgenommen die bei Titel 271 21 nachzuweisenden Erstattungen), auch die Erstattung von Verwaltungskosten für die Berechnung von Ablösungsbeträgen.
Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs dürfen hier auch die Erlöse aus der Veräußerung entbehrlicher Fahrzeuge, Geräte etc. eingenommen werden, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung beschafft worden sind.

1981 gegenüber 1980:
400,0 Tsd DM mehr: Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt der nicht kontinuierlichen Einnahmen.

1982 gegenüber 1981:
50,0 Tsd DM mehr nach der voraussichtlichen Einnahmenentwicklung.

Zu 03 76 / 282 01
Künftig wegfallend.
Ablösungen von Unterhaltungsmehrkosten (z.B. für Straßenmehrbreiten) sind bei Titel 251 01, 253 01 oder 271 11 einzunehmen.

Zu 03 76 / 331 01
Kostenbeteiligungen von Bundesbehörden (Bundesminister für Verkehr, Bundesminister der Verteidigung) an Bauvorhaben auf Staatsstraßen.

1981 gegenüber 1980:
200,0 Tsd DM weniger nach der voraussichtlichen Einnahmenentwicklung.

Zu 03 76 / 331 02
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 75 Titel 331 02.

Zu 03 76 / 331 03
Die Zweckausgaben bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht von Bundesfernstraßen werden vom Bund nach § 6 Abs. 3 BVermStrG in der Fassung von Art. 3 FAnpG mit einer Pauschale von 2 v. H. der Baukosten für die Kosten der Entwurfsbearbeitung und von 1 v. H. der Baukosten für die Kosten der Bauaufsicht abgegolten.

1981 gegenüber 1980:
200,0 Tsd DM weniger nach dem Haushaltsplan-Entwurf für die Bundesfernstraßen.

1982 gegenüber 1981:
200,0 Tsd DM mehr nach der erwarteten Fortführung des Investitionsprogramms für die Bundesstraßen.

Wegen des Begriffs »Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht« vgl. Erläuterung zu Titelgruppe 72.

Zu 03 76 / 331 63 (und 341 63)
Vgl. Erläuterung zu Titel 779 63.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
333 01–1	723	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDE–VERBAENDEN FUER STRASSEN– UND BRUECKENBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 750 00.*	4.350,0	4.350,0	A B C	3.600,0 4.909,0 4.003,1
341 01–1	723	SONSTIGE ZUSCHUESSE, BEITRAEGE UND KOSTENERSTATTUNGEN FUER STRASSEN– UND BRUECKENBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 750 00.*	5.800,0	5.800,0	A B C	1.500,0 5.052,8 4.609,6
341 02–0	723	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN IM ZUSAMMENHANG MIT STRASSEN– UND BRUECKENBAUTEN	***	***	A B C	1.500,0 2.148,1 2.345,2
341 63–6	723	SONSTIGE ZUSCHUESSE UND BEITRAEGE FUER STRASSEN– UND BRUECKENBAUTEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS FUER ZUKUNFTSINVESTITIONEN *VGL. VERMERK ZU 779 63.*	1.700,0	1.000,0	A B C	3.670,0 5.531,8 451,0
		GESAMTEINNAHMEN	42.156,0	40.576,0	A B C	43.763,0 55.547,3 28.372,7
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–3	711	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	21.439,0	22.696,0	A B C	20.670,0 19.401,3 18.259,8
422 11–1	711	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	1.345,0	1.399,0	A B C	178,0 1.216,6 1.411,3
422 31–7	711	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	–	–	A C	– 6,2
422 51–2	711	MEHRARBEITSVERGUETUNG FUER BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 62/422 51.*	–	–	A B	– 31,5
425 01–0	711	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	39.150,0	41.420,0	A B C	37.107,0 35.431,6 33.427,8
425 15–4	711	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 SATZ 3 DBESTHG)	260,0	270,0	A B C	– 234,9 77,8
425 51–9	711	UEBERSTUNDENVERGUETUNG FUER ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 62/425 51.*	–	–	A B	– 9,5
426 01–9	711	LOEHNE DER ARBEITER	7.638,0	7.943,0	A B C	7.360,0 6.911,4 6.650,1
451 01–7	711	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	85,0	85,0	A B C	80,0 83,6 76,5
453 01–5	711	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	150,0	160,0	A B C	220,0 129,0 167,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–5	711	GESCHAEFTSBEDARF	250,0	260,0	A B C	250,0 210,6 201,7

Erläuterungen

Zu 03 76 / 333 01
Kostenbeteiligungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden an Bauvorhaben auf Staatsstraßen (z. B. für Gehwege in der Baulast von Gemeinden).
1981 gegenüber 1980:
750,0 Tsd DM mehr: Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt der nicht kontinuierlichen Einnahmen.

Zu 03 76 / 341 01
Kostenbeteiligungen und Kostenerstattungen Sonstiger bei Bauvorhaben an Staatsstraßen, z. B. Beteiligung der Bundesbahn bei Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen und Erstattungen von Dritten (z. B. für Teerung von Anschlußwegen im Zuge einer Baumaßnahme).
1981 gegenüber 1980:
1 500,0 Tsd DM mehr: Übertragung vom bisherigen Titel 341 02, der wegen seiner ähnlichen Zweckbestimmung aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung mit dem Titel 341 01 zusammengefaßt wurde
2 800,0 Tsd DM mehr: Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt der nicht kontinuierlichen Einnahmen
4 300,0 Tsd DM mehr

Zu 03 76 / 341 02
Künftig wegfallend. – Vgl. Erläuterung zu Titel 341 01.

Zu 03 76 / 422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Davon	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Baustellenzulagen	60,0	60,0
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	10,0	10,0
Feldaufwandsentschädigungen	2,0	2,0

Zu 03 76 / 422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 76 / 422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 76 / 422 51
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 422 51.

Zu 03 76 / 425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Davon	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Baustellenzulagen	200,0	200,0
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	12,0	12,0
Feldaufwandsentschädigungen	10,0	10,0

Zu 03 76 / 425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu § 2 y (Anlage 2 y) BAT – Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfsangestellte – anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

Zu 03 76 / 425 51
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 51.

Zu 03 76 / 426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Davon	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	12,0	12,0

Zu 03 76 / 453 01	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Trennungsgeld und Fahrtkostenzuschüsse in besonderen Fällen für 23/24 Bedienstete	53,0	56,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 12/13 Bediensteten	97,0	104,0
Zusammen	150,0	160,0

1981 gegenüber 1980:
70,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 76 / 511 01 (bis 546 69)
Nach Art. 90 des Grundgesetzes verwalten die Länder die Bundesfernstraßen im Auftrag des Bundes (Auftragsverwaltung). Gemäß § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs vom 2. März 1951 (BGBl I S. 157) trägt der Bund die Zweckausgaben aus der Wahrnehmung der Straßenbaulast und die Zweckausgaben im Zusammenhang mit der Erhaltung und Bewirtschaftung des bundeseigenen Vermögens, dagegen haben die Länder die Verwaltungsausgaben, die sich aus der Wahrnehmung der ihnen obliegenden Verwaltungsaufgaben ergeben (Finanzanpassungsgesetz vom 30. August 1971, BGBl I S. 1426), zu übernehmen. Der veranschlagte Sachbedarf ist zur Durchführung dieser und anderweitiger Staatsaufgaben erforderlich.

03 76 STRASSENBAUAEMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
512 01–4	711	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	90,0	93,0	A	80,0
					B	77,6
					C	74,1
513 01–3	711	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	918,0	940,0	A	870,0
					B	779,2
					C	783,3
514 01–2	711	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	835,0	868,0	A	740,0
					B	655,8
					C	640,6
515 01–1	711	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN–DE FUER VERWALTUNGSZWECKE	240,0	245,0	A	240,0
					B	176,0
					C	181,4
516 01–0	711	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	15,0	15,0	A	16,0
					B	13,8
					C	11,0
517 01–9	711	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	1.180,0	1.210,0	A	999,0
					B	959,8
					C	935,9
517 05–5	711	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A	
518 01–8	711	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	533,0	533,0	A	518,0
					B	507,4
					C	459,9
518 11–6	711	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	61,0	81,0	A	37,0
					B	27,6
					C	9,0
519 01–7	711	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 62/519 01.*	–	–	A	–
					B	379,4
					C	385,2
527 01–7	711	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	700,0	700,0	A	700,0
					B	561,6
					C	528,8
527 11–5	711	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A	1,0
					B	0,2
					C	0,3
532 11–8	711	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	–	–	A	3,0
537 01–5	729	VERKEHRSWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER IST–EINNAHME BEI 257 01.* *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 73.*	–	–	A	100,0
					B	19,3
					C	289,4
546 69–3	711	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	5,0	5,0	A	5,0
					B	4,4
					C	3,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
681 01–9	231	KINDERGELD FUER DIE AUF BUNDES– UND STAATSSTRASSEN EINGESETZTEN STAATLICHEN BESCHAEFTIGTEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 13 03/241 05 FUER DEN ANGEGEBENEN ZWECK.*	4.200,0	4.200,0	A	4.430,0
					B	4.178,3
					C	4.216,7

Erläuterungen

Zu 03 76 / 513 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Postgebühren	190,0	195,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	698,0	715,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	15,0	15,0
4. Sonstiges	15,0	15,0
Zusammen	918,0	940,0

1981 gegenüber 1980:
36,0 Tsd DM mehr: Übertragung von Kap. 03 74, 03 77, 06 18 nach VV Nr. 1.1.2e zu Art. 64 BayHO (Straßenbauamt Weiden)
12,0 Tsd DM mehr: Höhere Wartungsgebühren für die Fernmeldeanlagen (im Nachtragshaushalt 1980 bei der globalen Ausgabebewilligung des Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt)

48,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:
22,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
Hauptanschlüsse 700 (604)

Zu 03 76 / 514 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	530,0	543,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	250,0	270,0
3. Gebrauchsgegenstände	35,0	35,0
4. Sonstiges	20,0	20,0
Zusammen	835,0	868,0

1981 gegenüber 1980:
95,0 Tsd DM mehr infolge höherer Kraftstoffpreise (im Nachtragshaushalt 1980 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 514 01 berücksichtigt).

1982 gegenüber 1981:
33,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1981**	**Soll 1982**	**Soll 1980**	**am 1.2.1980**
Personenkraftwagen (einschl. Kombi-Fahrzeuge)	220	220	220	221

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
Kosten wie vor	835,0	868,0
Personalausgaben	3 067,0	3 189,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	541,0	515,0
Zusammen	4 443,0	4 572,0

Zu 03 76 / 515 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	95,0	95,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	70,0	70,0
3. Unterhaltung	75,0	80,0
Zusammen	240,0	245,0

Zu 03 76 / 517 01 (und 517 05)	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Heizung	378,0	378,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	412,0	412,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	255,0	255,0
4. Steuern und Abgaben	70,0	100,0
5. Geräte	15,0	15,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	50,0	50,0
Zusammen	1 180,0	1 210,0

1981 gegenüber 1980:
181,0 Tsd DM mehr: Höhere Heizenergiekosten (im Nachtragshaushalt 1980 durch globale Ausgabebewilligung bei Kap. 03 62 Titel 548 02 berücksichtigt).

1982 gegenüber 1981:
30,0 Tsd DM mehr: Erschließungsbeiträge für das Straßenmeistergehöft Nabburg.

Zu 03 76 / 518 11
Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden nun wegen des Sachzusammenhangs und zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete, als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) bei Titel 518 11 veranschlagt und nachgewiesen. Zu Titel 511 01 gehören nur die Papierkosten und dergleichen.

1981 gegenüber 1980:
20,0 Tsd DM mehr: Anmietung von zwei Schreibautomaten
4,0 Tsd DM mehr: Mieten für weitere Zeiterfassungsgeräte

24,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:
20,0 Tsd DM mehr: Anmietung von zwei weiteren Schreibautomaten.

Zu 03 76 / 519 01
Die Ansätze für die Unterhaltung der Grundstücke und der baulichen Anlagen werden global bei Kap. 03 62 Titel 519 01 veranschlagt, um einen elastischen und möglichst wirkungsvollen Mitteleinsatz zu erreichen.
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 519 01.

Zu 03 76 / 537 01
Vgl. Erläuterung zu Titel 257 01.

Zu 03 76 / 546 69	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2,0	2,0
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,0	1,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	2,0	2,0
Zusammen	5,0	5,0

Zu 03 76 / 681 01
Zur Begründung der Ausgaben wird auf die Erläuterung zu Kap. 03 75 Titel 681 01 hingewiesen.
Auf den Bundes- und Staatsstraßen in Bayern werden derzeit rd. 3 300 Straßenbauarbeiter und Werkmeister (Angestellte) beschäftigt. Von den Dienstbezügen dieser staatlichen Beschäftigten trägt der Bund im Rahmen des Gemeinschaftsaufwandes nach dem derzeitigen Lohnstundenschlüssel einen Anteil von 37,5 v. H. Dieser Anteil der Dienstbezüge wird unmittelbar im Bundeshaushalt gebucht.
Das Kindergeld für diese Beschäftigten wird zwar zusammen mit den Dienstbezügen ausgezahlt, da es jedoch nicht Bestandteil der Dienstbezüge ist, darf es mit dem oben genannten Anteil auch nicht zu Lasten des Bundesfernstraßenhaushalts (Kap. 12 10 des Bundeshaushalts) verrechnet werden. Daher wird das Kindergeld für diesen Personenkreis im Landeshaushalt bei Kap. 03 76 Titel 681 01 gesondert nachgewiesen.
Gemäß § 45 Abs. 1 BKGG muß der Freistaat Bayern für seine Beschäftigten das Kindergeld auszahlen; es wird vom Bund aus Mitteln des Epl. 15 (Kap. 15 02 Titel 681 01) erstattet (vgl. den Haushaltsvermerk).

1981 gegenüber 1982:
230,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
685 02–4	725	KOSTENANTEILE DES LANDES BEI KREUZUNGEN VON BUNDESSTRASSEN UND SONSTIGEN OEFFENTLICHEN STRASSEN (ART. 53 BAYSTRWG) MIT NICHTBUNDESEIGENEN EISENBAHNEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 750 00.*	–	–	A – B 32,8 C 87,6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–5	711	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 03 62/701 01.*	480,0	625,0	A 584,0 B 541,3 C 414,3
710 00–5	711	GROESSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 6.050.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 6.700.000	6.207,0	5.123,0	A 4.600,0 B 2.388,4 C 286,6
750 00–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSEN (SIEHE ANLAGE A) *KREDITFINANZIERT 330.850.000 DM.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR–ODER MINDEREINNAHME BEI 331 01, 333 01 UND 341 01.– FORTSETZUNG DES VERMERKS SIEHE ERLAEUTERUNG.– VGL. AUCH VERMERK ZU TG 84.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 200.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 200.000.000 *FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.*	350.000,0	350.000,0	A 350.000,0 B 374.767,1 C 331.741,3
779 01–2	723	INSTANDSETZUNG DER ALTEN MAINBRUECKE IN WUERZBURG	***	***	A –
779 63–7	723	BESEITIGUNG HOEHENGLEICHER BAHNUEBERGAENGE IM ZUGE VON STAATSSTRASSEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS FUER ZUKUNFTSINVESTITIONEN *AUSGABEN DUERFEN IN HOEHE VON 10/9 DER EINNAHMEN BEI 331 63 UND 341 63 GELEISTET WERDEN, JEDOCH HOECHSTENS BIS ZU DEN AUSGABEANSAETZEN.*	5.100,0	3.000,0	A 11.580,0 B 20.390,9
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–2	711	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	541,0	515,0	A 367,0 B 437,6 C 228,3
812 01–1	711	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	107,0	96,0	A 150,0 B 73,4 C 57,3
812 15–5	711	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDE–ANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHOEREN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 263.000	270,0	308,0	A 432,0 B 429,0 C 380,4
863 01–9	723	DARLEHEN FUER ERSATZWOHNRAEUME ZUR FREIMACHUNG VON LIEGENSCHAFTEN FUER DEN AUSBAU VON STAATSSTRASSEN IN DER BAULAST DES FREISTAATES BAYERN *KREDITFINANZIERT.* *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN 863 02 UND ZU LASTEN 750 00.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 950.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 950.000	1.150,0	1.150,0	A 1.250,0 B 678,0 C 935,8
863 02–8	723	DARLEHEN FUER ERSATZBETRIEBSRAEUME ZUR FREIMACHUNG VON LIEGENSCHAFTEN FUER DEN AUSBAU VON STAATS–STRASSEN IN DER BAULAST DES FREISTAATES BAYERN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 863 01.*	–	–	A –

Erläuterungen

Zu 03 76 / 685 02
Hier werden die Kostenanteile nachgewiesen, die auf den Freistaat Bayern im Vollzug des Gesetzes über Kreuzungen von Eisenbahnen und Straßen (Eisenbahnkreuzungsgesetz – EKrG) in der Fassung vom 21. März 1971 (BGBl I S. 337) treffen.

Zu 03 76 / 701 01

1981	Tsd DM
1. Straßenmeistergehöft Ebersberg, Schaffung von Sozialräumen	150,0
2. Straßenmeistergehöft Cham-West, Stützpunkte Waldmünchen und Roding, Ausbau und Schaffung von Betriebs- und Sozialräumen	100,0
3. Straßenmeistergehöft Parsberg, Ausbau und Schaffung von Betriebs- und Sozialräumen	100,0
4. Straßenbauhof Amberg, Erweiterung des Werkstätten- und Garagengebäudes	100,0
5. Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall	30,0
Zusammen	480,0

1982	Tsd DM
1. Straßenmeistergehöft Neuburg/Donau, Erweiterung des Dienstgebäudes und der Gerätehalle	125,0
2. Straßenmeistergehöft Schrobenhausen, Erweiterung der Heizungsanlage	55,0
3. Doppelstraßenmeistergehöft Ingolstadt, Erweiterung der Lkw-Garagen	55,0
4. Straßenmeistergehöft München-Riem, Ausbau der Gerätehallen	60,0
5. Straßenmeistergehöft Wolfratshausen, Einbau einer Zentralheizungsanlage und Verbesserung der Wärmedämmung	60,0
6. Straßenmeistergehöft Neuötting, Erweiterung des Garagengebäudes	110,0
7. Straßenbauamtsgebäude Deggendorf, Ausbau und Brandschutzmaßnahmen im ehem. Gefängnisteil	120,0
8. Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall	40,0
Zusammen	625,0

Zu 03 76 / 750 00
FORTSETZUNG DES HAUSHALTSVERMERKS:

EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN TITEL 685 02 UND 863 01. DIE IN DER ANLAGE A AUFGEFÜHRTEN EINZELNEN TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG. BAUREIFE EINZELMASSNAHMEN, DEREN BAUBEGINN LAUT ANLAGE A IM HAUSHALTSJAHR 1982 ODER VOM HAUSHALTSJAHR 1983 AN VORGESEHEN IST, DÜRFEN JEWEILS EIN JAHR VORGEZOGEN UND GEGEN BAUVORHABEN DIESES HAUSHALTSJAHRES AUSGETAUSCHT WERDEN, WENN DIESE WEGEN SCHWIERIGKEITEN BEI DER PLANUNG, BEIM GRUNDERWERB, BEI DER PLANFESTSTELLUNG ODER AUS ÄHNLICHEN GRÜNDEN NOCH NICHT AUSGEFÜHRT WERDEN KÖNNEN.
Die Verpflichtungsermächtigungen (1980 = 200 000,0 Tsd DM) sind zur Vergabe der Bauaufträge erforderlich.

Nach dem Finanzausgleichsgesetz 1979 steht für 1981 aus den Mehreinnahmen, die durch die Umstellung der Kraftfahrzeugsteuer auf eine jährliche Zahlungsweise bedingt sind, zusätzlich noch ein Restbetrag in Höhe von 46 079,0 Tsd DM (1979 und 1980 je 50 000,0 Tsd DM) für den Staatsstraßenbau bei Kap. 13 03 Titel 779 01 zur Verfügung.

Zu 03 76 / 779 63
Die Ansätze dienen der restlichen Abwicklung des Programms (Förderungsvolumen des Programms 46,8 Mio DM).

Zu 03 76 / 811 01

1981	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
41 Pkw, 25–96 kW, Baujahre 1971–1976, Fahrleistungen am 1.2.1980 im Durchschnitt 174 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	Tsd DM
2 Pkw, 55 bis zu 70 kW, 4türig	34,0
39 Pkw, 25 bis zu 49 kW, 2-, 3- und 4türig	507,0
Zusammen	541,0

1982	Tsd DM
1. Ersatzbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
39 Pkw, 25–110 kW, Baujahre 1970 – 1978, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.2.1981 im Durchschnitt 155 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	Tsd DM
2 Pkw, 55 bis zu 70 kW, 4türig	34,0
37 Pkw, 25 bis zu 49 kW, 2-, 3- und 4türig	481,0
Zusammen	515,0

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu 03 76 / 812 01

1981	Tsd DM
1. Erstausstattung von 76 Arbeitsplätzen im umgebauten und erweiterten Dienstgebäude des Straßenbauamtes Landshut (bisher in einem angemieteten Gebäude) unter teilweiser Verwendung	
alten Mobiliars	75,0
eines Besprechungszimmers	4,0
eines Sitzungssaals	8,0
für Fenstervorhänge	9,0
für Registraturregalanlage	10,0
	106,0
davon für 1981	50,0
2. Erstbeschaffung eines Lesegerätes für eine stark sehbehinderte Telefonistin	7,0
3. Ersatzbeschaffung für eine 14 Jahre alte Lichtpausmaschine des Straßenbauamtes Traunstein	25,0
4. Ersatzbeschaffung für eine 10 Jahre alte Vervielfältigungsmaschine des Straßenbauamtes Weiden	15,0
5. Ersatzbeschaffung für einen Kopierautomaten des Straßenbauamtes Passau	10,0
Zusammen	107,0

1982	Tsd DM
1. Erstausstattung von 76 Arbeitsplätzen im Dienstgebäude des Straßenbauamtes Landshut (vgl. Erläuterung Nr. 1 zu 812 01/1981), Restbetrag	56,0
2. Ersatzbeschaffung für eine 15 Jahre alte Vervielfältigungsmaschine des Straßenbauamtes Kronach	15,0
3. Ersatzbeschaffung für eine 10 Jahre alte Lichtpausmaschine des Straßenbauamtes Weiden (Reparaturen sind nicht mehr wirtschaftlich)	25,0
Zusammen	96,0

Zu 03 76 / 812 15

1981	Tsd DM
1. Beschaffung einer gemeinsamen, verwaltungseigenen Fernsprechnebenstellenanlage für das Ämtergebäude Weiden (Landbauamt, Wasserwirtschaftsamt, Vermessungsamt, Straßenbauamt), als Ersatz für die überalterte und nicht mehr ausreichende verwaltungseigene Fernsprechnebenstellenanlage (Baujahr 1961) Gesamtkosten 365,0 Tsd DM, davon für 1981 =	200,0
2. Ersatzbeschaffung für die störanfällige und veraltete Fernsprechnebenstellenanlage der Straßenmeisterei mit Gerätehof in Nürnberg (Baujahr 1953)	25,0
3. Beschaffung von drei Fernschreibgeräten (für den Straßenwetter- und Warndienst sowie für den Not- und Katastrophenalarmplan)	45,0
Zusammen	270,0

Die Verpflichtungsermächtigung ist zur rechtzeitigen Bestellung der im Haushaltsjahr 1982 veranschlagten Fernmeldeanlagen erforderlich.

1982	Tsd DM
1. Beschaffung einer verwaltungseigenen Fernsprechnebenstellenanlage für das Straßenbauamt Passau als Ersatz für die störanfällige und nicht mehr ausreichende verwaltungseigene Fernsprechnebenstellenanlage (Baujahr 1963)	98,0
2. Beschaffung von drei Fernschreibgeräten (für den Not- und Katastrophenalarmplan)	45,0
3. Beschaffung einer Fernsprechnebenstellenanlage für das Ämtergebäude Weiden (vgl. Erläuterung Nr. 1 zu 812 15/1981), Restbetrag	165,0
Zusammen	308,0

Zu 03 76 / 863 01 (und 863 02)

Die Anpassung der Straßen an die Verkehrserfordernisse ist, insbesondere in Ortsdurchfahrten in der Baulast des Freistaates Bayern, vielfach nicht ohne Beseitigung von Gebäuden möglich. Diese Maßnahmen können nur durchgeführt werden, wenn – wie beim Bund – zusätzlich Darlehen gewährt werden, soweit die Entschädigungsleistungen für die abzubrechenden Anwesen zur Erstellung von Ersatzräumen nicht ausreichen.

1981 gegenüber 1980:
100,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Mittelabfluß für früher bewilligte Darlehen.
Die Verpflichtungsermächtigungen (1980 = 1 000,0 Tsd DM) sind für die Darlehensbewilligung erforderlich.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		TITELGRUPPEN				
		71 KOSTEN DER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FUER BUNDESAUTOBAHNEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT 03 75 TG 71 GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE IST-EINNAHME BEI 331 02.- VGL. VERMERK ZU TG 84.*				
425 71-5	721	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	3.200,0	3.335,0	A B C	2.800,0 2.820,5 2.777,0
426 71-4	721	LOEHNE DER ARBEITER	130,0	135,0	A B C	155,0 110,2 127,0
459 71-4	721	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	20,0	20,0	A B C	10,0 15,7 16,9
547 71-8	721	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.900,0	1.990,0	A B C	1.690,0 1.775,2 1.663,4
811 71-7	721	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	55,0	40,0	A B	55,0 34,6
812 71-6	721	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	35,0	-	A C	- 122,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.340,0	5.520,0	A B C	4.710,0 4.756,3 4.706,6
		72 KOSTEN DER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FUER BUNDESSTRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEIT. DECKUNGSFAEHIG U. UEBERTRAGBAR.- DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 231 31 UND 331 03.-EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN 03 61, 03 73 UND 03 75 TG 72. VGL. VERMERK ZU TG 84.*				
425 72-4	722	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	20.500,0	21.620,0	A B C	21.025,0 18.263,4 17.030,9
426 72-3	722	LOEHNE DER ARBEITER	2.900,0	3.015,0	A B C	2.705,0 2.586,5 2.189,1
459 72-3	722	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	250,0	260,0	A B C	260,0 224,5 249,7
547 72-7	722	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	8.670,0	9.150,0	A B C	6.540,0 7.958,0 7.137,9
811 72-6	722	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	91,0	13,0	A B C	100,0 116,7 62,4

Erläuterungen

Zu 03 76 / 71

Der bei der Zweckbestimmung verwendete, für den Bereich des Epl. 03 B einheitliche Begriff »Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauleitung« entspricht inhaltlich voll den »Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht« im Sinne von Nr. 4 der Anlage zu § 2 Abs. 3 der 2. AVVFStr und von § 6 Abs. 3 BVermStrG in der Fassung des Art. 3 FAnpG.

1981 gegenüber 1980:
630,0 Tsd DM mehr,

1982 gegenüber 1981:
180,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf, insbesondere wegen vermehrter Vergabe von Planungsaufgaben an Ingenieurbüros.

Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 76 / 811 71

1981	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
5 Pkw, 32–44 kW, Baujahre 1971–1975, Fahrleistungen am 1.2.1980 im Durchschnitt 109 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
3 Pkw, bis 32 kW, 3türig	30,0
1 Pkw, bis 37 kW, 3türig	11,5
1 Pkw, bis 44 kW, 4türig	13,5
Zusammen	55,0

1982	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
3 Pkw, 37–55 kW, Baujahre 1974–1977, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.2.1981 im Durchschnitt 144 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
2 Pkw, bis 37 kW, 3türig	26,0
1 Pkw, bis 55 kW, 4türig	14,0
Zusammen	40,0

Zu 03 76 / 812 71

1981	Tsd DM
1. Ersatzbeschaffung einer Lichtpausmaschine	25,0
2. Vermessungsgeräte	10,0
Zusammen	35,0

Zu 03 76 / 72

Der bei der Zweckbestimmung verwendete, für den Bereich des Epl. 03 B einheitliche Begriff »Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauleitung« entspricht inhaltlich voll den »Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht« im Sinne von Nr. 4 der Anlage zu § 2 Abs. 3 der 2. AVVFStr und von § 6 Abs. 3 BVermStrG in der Fassung des Art. 3 FAnpG.

1981 gegenüber 1980:

180,0 Tsd DM weniger: Insgesamt niedrigere Ansätze bei den mit den Ausgaben gekoppelten Einnahmen der Titel 231 31 und 331 03 (geringere Zuweisungen des Bundes für die Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesstraßen)

2 010,0 Tsd DM mehr: Voraussichtlicher Bedarf, vermehrte Vergabe von Planungen an Ingenieurbüros

1 830,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:

200,0 Tsd DM mehr: Höherer Ansatz bei den mit den Ausgaben gekoppelten Einnahmen des Titels 331 03

1 400,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf

1 600,0 Tsd DM mehr

Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 76 / 811 72

1981	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
8 Pkw, 29–70 kW, Baujahre 1967–1975, Fahrleistungen am 1.2.1980 im Durchschnitt 161 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
5 Pkw, bis 29 kW, 3türig	50,0
2 Pkw, bis 40 kW, 4türig	27,0
1 Pkw, bis 44 kW, 4türig	14,0
Zusammen	91,0

1982	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 32 kW, Baujahr 1974, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1981 117 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, bis 37 kW, 3türig	13,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 72–5	722	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	119,0	72,0	A 70,0 B 81,0 C 87,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	32.530,0	34.130,0	A 30.700,0 B 29.230,3 C 26.757,6
		73 KOSTEN DER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FUER STAATSSTRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEIT. DECKUNGSFAEHIG U. UEBER–TRAGBAR.– EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN 537 01 SOWIE 03 61 UND 03 73 TG 73, 03 62 TG 99.– DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINN. BEI 231 32, 231 34, 271 12, 271 21.– VGL. VERMERK ZU TG 84.*			
425 73–3	723	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	19.900,0	20.950,0	A 19.350,0 B 17.970,0 C 17.462,7
426 73–2	723	LOEHNE DER ARBEITER	2.800,0	2.900,0	A 2.330,0 B 2.476,6 C 2.367,6
459 73–2	723	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	230,0	240,0	A 135,0 B 203,1 C 173,6
547 73–6	723	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	5.070,0	5.400,0	A 4.535,0 B 5.767,1 C 4.876,7
811 73–5	723	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	108,0	48,0	A 100,0 B 110,6 C 127,0
812 73–4	723	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	182,0	132,0	A 70,0 B 116,0 C 131,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	28.290,0	29.670,0	A 26.520,0 B 26.643,6 C 25.139,4
		74 KOSTEN DER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FUER KREISSTRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.– DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 253 02 UND ERHOEHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 231 33.– VGL. VERMERK ZU TG 84.*			
425 74–2	724	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.355,0	1.320,0	A 1.465,0 B 781,9 C 740,4
426 74–1	724	LOEHNE DER ARBEITER	80,0	85,0	A 95,0 B 69,8 C 96,5
459 74–1	724	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	15,0	15,0	A 5,0 B 14,3 C 8,6
547 74–5	724	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	550,0	580,0	A 435,0 B 498,3 C 232,7
811 74–4	724	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	–	A –

Erläuterungen

Zu 03 76 / 812 72

1981	Tsd DM
3 elektronische Tachymeter-Theodoliten	105,0
1 pneumatischer Kopierrahmen	14,0
Zusammen	119,0

1982	Tsd DM
2 elektronische Tachymeter-Theodoliten	72,0

Zu 03 76 / 73

Die Ansätze dienen zur Durchführung der notwendigen Planungsarbeiten und Bauleitung, außerdem zur Nachrechnung von Brückenbauwerken im Vollzuge der Richtlinien des Bundesministers der Verteidigung für die Einteilung in Brückenklassen und für Schwerlasttransporte und zu der sich hieraus ergebenden Beschilderung der Brücken.

1981 gegenüber 1980:

115,0 Tsd DM mehr: Insgesamt höhere Ansätze bei den mit den Ausgaben gekoppelten Einnahmen der Titel 231 32, 231 34, 271 12, 271 21

1 655,0 Tsd DM mehr: Voraussichtlicher Bedarf

1 770,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:

50,0 Tsd DM mehr: Höhere Einnahmen bei dem mit den Ausgaben gekoppelten Titel 271 12

1 330,0 Tsd DM mehr: Voraussichtlicher Bedarf

1 380,0 Tsd DM mehr

Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 76 / 811 73

1981	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
10 Pkw, 25–49 kW, Baujahre 1970–1974, Fahrleistungen am 1.2.1980 im Durchschnitt 148 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
7 Pkw, bis 29 kW, 3türig	69,0
1 Pkw, bis 37 kW, 3türig	12,0
2 Pkw, bis 44 kW, 4türig	27,0
Zusammen	108,0

1982	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
4 Pkw, 25–50 kW, Baujahre 1974–1975, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.2.1981 im Durchschnitt 144 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, bis 29 kW, 3türig	10,0
2 Pkw, bis 37 kW, 3türig	24,0
1 Pkw, bis 44 kW, 4türig	14,0
Zusammen	48,0

Zu 03 76 / 812 73

1981	Tsd DM
1. Ausstattung eines Erd- und Bitumenlabors	76,0
2. 1 elektronischer Tachymeter-Theodolit	35,0
3. Sondergeräte für Fachaufgaben, insbesondere Vermessungsgeräte	71,0
Zusammen	182,0

1982	Tsd DM
1. Ergänzungsausstattung für ein Erd- und Bitumenlabor	23,0
2. 1 elektronischer Tachymeter-Theodolit	36,0
3. Sondergeräte für Fachaufgaben, insbesondere Vermessungsgeräte	73,0
Zusammen	132,0

Zu 03 76 / 74

Die Ansätze dienen zur Durchführung der notwendigen Planungsarbeiten und Bauleitung für Kreisstraßen, soweit die bayerische Straßenbauverwaltung aufgrund besonderer Vereinbarungen mit den Landkreisen damit beauftragt ist. – Die Ausgaben sind in Höhe der bei Titel 253 02 erwarteten Einnahmen veranschlagt. Vgl. auch Erläuterung zu Titel 233 01.

Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
812 74–3	724	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	–	–	A	–
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.000,0	2.000,0	A B C	2.000,0 1.364,4 1.078,4
		83 LEHRGANGSGEBAEUDE IN MUENCHEN, HESSSTRASSE 136, FUER DIE AUSBILDUNG DER STRASSENMEISTER, BAUAUF–SEHER, BAULEITER SOWIE DES SONSTIGEN PERSONALS DER STAATSBAUVERWALTUNG				
426 83–0	711	LOEHNE DER ARBEITER	***	***	A B C	139,0 128,7 120,5
459 83–0	711	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	***	***	A B C	2,0 1,1 0,1
547 83–4	711	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	***	***	A B C	45,0 47,7 44,2
812 83–2	711	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	***	***	A	–
		SUMME DER TITELGRUPPE	***	***	A B C	186,0 177,7 164,9
		84 UNTERHALTUNG U. INSTANDSETZG. D. STAATSSTRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.– ZU 750 00, TG 71 BIS 74, 84 UND 85: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.–DIE AUSGABEBE–FUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE ISTEINN. BEI 252 01 UND ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 251 01, 253 01 UND 271 11.–FORTSETZUNG DES VERMERKS S. ERLAEUTERG.*				
425 84–0	723	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	700,0	730,0	A B C	850,0 627,4 4.475,7
426 84–9	723	LOEHNE DER ARBEITER	75.600,0	80.425,0	A B C	73.710,0 68.129,8 65.559,2
459 84–9	723	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	220,0	230,0	A B C	380,0 195,0 246,7
521 84–3	723	KOSTEN FUER LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FUER DIE BAUARBEITEN	59.870,0	62.265,0	A B C	59.600,0 54.885,4 50.876,2
811 84–2	723	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN *KREDITFINANZIERT.*	6.000,0	6.240,0	A B C	6.000,0 4.269,3 4.175,3
812 84–1	723	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND *KREDITFINANZIERT.*	5.880,0	6.120,0	A B C	5.880,0 3.601,2 3.775,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	148.270,0	156.010,0	A B C	146.420,0 131.708,3 129.108,7

Erläuterungen

Zu 03 76 / 83
Künftig wegfallend. – Die Ausgaben für den Betrieb des Lehrgangsgebäudes werden vom Haushaltsjahr 1981 an aus systematischen Gründen bei Kap. 03 62 veranschlagt und nachgewiesen.

Zu 03 76 / 84
FORTSETZUNG DES HAUSHALTSVERMERKS:
ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN, DIE AUS DEM GEMEINSCHAFTSAUFWAND FÜR BUNDES- UND STAATSSTRASSEN BESTRITTEN WORDEN SIND, KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.
Die Ausnahme vom Bruttogrundsatz durch diesen Haushaltsvermerk ist damit begründet, daß sich der Bund am Gemeinschaftsaufwand für die Unterhaltung der Bundes- und Staatsstraßen nach einem bestimmten Schlüssel (vgl. unten stehende Erläuterung) beteiligt und daß deswegen auch die im Haushaltsvermerk genannten Erstattungen im gleichen Verhältnis wieder den Bundesmitteln zufließen müssen. Dies geschieht mit dem geringsten Verwaltungsaufwand dadurch, daß solche Erstattungen von den Ausgaben der TG 84 abgesetzt werden (jahresdurchschnittliche Höhe der Absetzungsbeträge = rd. 1,2 Mio DM).

1981 gegenüber 1980:
435,0 Tsd DM mehr: Höhere Einnahmen bei den mit den Ausgaben gekoppelten Titel 251 01, 253 01 und 271 11
1 415,0 Tsd DM mehr: Voraussichtlicher Bedarf
1 850,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:
50,0 Tsd DM mehr: Höhere Einnahmen bei dem mit den Ausgaben gekoppelten Titel 271 11
7 690,0 Tsd DM mehr: Voraussichtlicher Bedarf
7 740,0 Tsd DM mehr

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.
Wegen der vom Haushaltsjahr 1970 an eingeführten gemeinsamen Bewirtschaftung der Straßenunterhaltungsmittel werden alle auf Bundes- und Staatsstraßen eingesetzten Straßenbauarbeiter gemeinsam verrechnet. Von diesen Lohnkosten trägt der Bund nach einem Lohnstundenschlüssel derzeit 37,5 v. H., das Land 62,5 v. H.

Zu 03 76 / 426 84
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981	1982
Davon	Tsd DM	Tsd DM
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	65,0	65,0

Zu 03 76 / 811 84
Ersatzbeschaffung von Straßenunterhaltungsfahrzeugen (je nach Fahrzeugtyp mit einer Laufzeit von 6 bis über 10 Jahren und einer Fahrleistung am 1.2.1980 von 145 000 km bis 290 000 km. Davon trägt der Bund im Rahmen der gemeinsam bewirtschafteten Unterhaltungsmittel für Bundes- und Staatsstraßen 37,5 v. H. Veranschlagt ist der auf den Freistaat Bayern treffende Anteil von 62,5 v. H.

Zu 03 76 / 812 84
Ersatzbeschaffung von Straßenunterhaltungsgeräten (je nach Fahrzeugtyp mit einer Einsatzdauer von 4 bis 10 Jahren bis zur Aussonderung). Davon trägt der Bund im Rahmen der gemeinsam bewirtschafteten Unterhaltungsmittel für Bundes- und Staatsstraßen 37,5 v. H. Veranschlagt ist der auf den Freistaat Bayern treffende Anteil von 62,5 v. H.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		85 KOSTEN DER AUFTRAGSVERWALTUNG DER BUNDESFERN–STRASSEN UND VERWALTUNGSKOSTEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER UNTERHALTUNG DER BUNDESFERN– U. STAATSSTRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.– VGL. AUCH VERMERKE ZU TG 84 UND 03 75 TG 85.– ZUWEISUNGEN UND ERSTATTUNGEN FUER LEISTUNGEN IM RAHMEN DER TG 85 SIND BEI 251 01, 252 01, 253 01 UND 271 11 EINZUNEHMEN.*			
425 85–9	711	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	4.485,0	4.665,0	A 4.200,0 B 4.058,1
426 85–8	711	LOEHNE DER ARBEITER	1.060,0	1.103,0	A 1.680,0 B 959,2
459 85–8	711	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	12,0	13,0	A 30,0 B 10,9
547 85–2	711	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	594,0	618,0	A 320,0 B 539,9
811 85–1	711	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	–	–	A
812 85–0	711	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN	66,0	81,0	A – B 4,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	6.217,0	6.480,0	A 6.230,0 B 5.573,2 C –
		GESAMTAUSGABEN	665.597,0	677.751,0	A 660.333,0 B 671.194,9 C 258.145,3

Erläuterungen

Zu 03 76 / 85

Im Rahmen der Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen (Art. 90 GG) fallen Verwaltungsausgaben an, die nicht der Baulast zuzurechnen sind und daher nicht vom Bund übernommen werden (§ 2 der 2. AVVFStr – Bundesanzeiger 1956 Nr. 38). Es handelt sich insbesondere um die Vergütungen für die Verwaltungskräfte bei den Straßenmeistereien und für Auszubildende des Ausbildungsberufs Straßenwärter. Da diese Ausgaben weder Kosten für die Entwurfsbearbeitung und Bauleitung sind, noch für die Unterhaltung der Staatsstraßen anfallen, werden sie aus Gründen der Haushaltsklarheit in der gesonderten TG 85 veranschlagt und nachgewiesen. Die bei der TG 85 veranschlagten Mittel zählen zum Ausgabenbereich des staatlichen Straßenbaues.

1981 gegenüber 1980:

633,0 Tsd DM weniger: Übertragung auf Kapitel 03 75 Titelgruppe 85 (bisher war dort ein Leertitel ausgebracht, der aus Kapitel 03 76 Titelgruppe 85 verstärkt wurde)

620,0 Tsd DM mehr: Voraussichtlicher Bedarf

13,0 Tsd DM weniger

1982 gegenüber 1981:

263,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten und Auszubildenden ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 76 / 812 85

1981	Tsd DM
Erweiterung des Autobahnfernmeldenetzes durch Anschluß der Regierung von Mittelfranken	
– Bauabteilung –	33,0
des Straßenbauamtes Ansbach	33,0
Zusammen	66,0

1982	Tsd DM
Umbau der Autobahnfernmeldeanlage bei der Autobahndirektion Südbayern zum Anschluß der Regierung von Oberbayern – Bauabteilung –, des Straßenbauamtes München und des Straßenwetter- und -warndienstes	81,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	1.401,0	1.411,0	A	1.317,0
					B	1.267,0
					C	1.108,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	7.215,0	7.315,0	A	6.746,0
					B	7.883,5
					C	6.116,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	33.540,0	31.850,0	A	35.700,0
					B	46.396,8
					C	21.147,6
		GESAMTEINNAHMEN	42.156,0	40.576,0	A	43.763,0
					B	55.547,3
					C	28.372,7
		PERSONALAUSGABEN	203.524,0	215.034,0	A	196.941,0
					B	183.097,6
					C	173.720,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	81.482,0	84.954,0	A	77.724,0
					B	75.845,2
					C	69.336,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	4.200,0	4.200,0	A	4.430,0
					B	4.211,2
					C	4.304,3
		BAUMASSNAHMEN	361.787,0	358.748,0	A	366.764,0
					B	398.088,0
					C	332.442,3
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	14.604,0	14.815,0	A	14.474,0
					B	9.952,7
					C	10.083,4
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	13.454,0	13.665,0	A	13.224,0
					B	9.274,7
					C	9.147,6
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	1.150,0	1.150,0	A	1.250,0
					B	678,0
					C	935,8
		GESAMTAUSGABEN	665.597,0	677.751,0	A	660.333,0
					B	671.194,9
					C	589.886,6
		ZUSCHUSS	623.441,0	637.175,0	A	616.570,0
					B	615.647,5
					C	561.513,9

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01–7	610	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	2.500,0	2.500,0	A B C	2.500,0 1.750,1 1.631,9
111 02–6	610	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE FUER DIE INANSPRUCHNAHME VON BEHOERDEN AUF DEM GEBIET DER WASSERWIRTSCHAFT	3.400,0	3.400,0	A B C	3.500,0 3.218,8 4.173,9
112 01–6	610	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	–	–	A	–
113 01–5	610	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	80,0	85,0	A B C	80,0 69,2 106,9
119 01–9	610	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	–	–	A	–
119 69–8	610	VERMISCHTE EINNAHMEN	600,0	600,0	A B C	800,0 592,3 1.378,5
124 01–2	610	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	300,0	310,0	A B C	340,0 265,5 298,7
124 02–1	624	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG, UND ZWAR PACHTZINSEN FUER DIE MITBENUTZUNG DER ANLAGETEILE VON WASSERSPEICHERN DURCH KRAFTWERKE	720,0	720,0	A B C	527,0 1.175,8 349,6
124 03–0	623	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG, UND ZWAR AUS NUTZUNGEN VON GRUNDSTUECKEN AN WASSERLAEUFEN	750,0	750,0	A B C	450,0 804,5 613,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
243 01–8	623	ERSTATTUNGEN DER BEZIRKE FUER LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT WASSERWIRTSCHAFTLICHEN STAATSAUFGABEN AN GEWAESSERN ZWEITER ORDNUNG *VGL. VERMERK ZU TG 94.*	15.000,0	15.000,0	A B C	14.000,0 17.150,5 15.768,1
243 11–6	624	ERSTATTUNGEN VON GEMEINDEN UND GV FUER LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER UEBERLEITUNG VON ALTMUEHL– UND DONAUWASSER IN DAS REGNITZ–MAIN–GEBIET *VGL. VERMERK ZU TG 87.*	–	–	A	–
247 01–4	624	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON ZWECKVERBAENDEN FUER DIE LIEFERUNG VON WASSER AUS TALSPERREN *VGL. VERMERK ZU TG 91.*	60,0	60,0	A B C	– 56,1 43,2
251 01–7	623	ZUWEISUNGEN VOM BUND FUER DIE UNTERHALTUNG VON GRENZGEWAESSERN *VGL. VERMERK ZU TG 90.*	–	–	A	–
271 01–3	610	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	60,0	60,0	A B C	50,0 60,2 86,3
271 11–1	623	ERSTATTUNGEN FUER LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER UNTERHALTUNG VON GEWAESSERN *VGL. VERMERK ZU TG 90.*	3.800,0	3.800,0	A B C	3.000,0 3.960,3 4.728,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 77
Nach dem Ersten Gesetz zur Vereinfachung der staatlichen Bauverwaltung vom 27. Juli 1953 (BayBS II S. 413) wurden die früher den Wasserwirtschaftsämtern, den Straßen- und Flußbauämtern und den Sektionen für Wildbachverbauungen obliegenden wasserbautechnischen Aufgaben den Wasserwirtschaftsämtern übertragen.
Nach der Verordnung vom 11. Juli 1972 (GVBl S. 257) zu obigem Gesetz werden im Amtsbezirk Pfarrkirchen die Aufgaben eines Straßenbauamtes und eines Wasserwirtschaftsamtes in einem Einheitstiefbauamt zusammengefaßt, das die Bezeichnung »Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen« führt.
Den 22 Wasserwirtschaftsämtern und dem Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen (Unterstufe) obliegen im wesentlichen die technische Beaufsichtigung der Gewässer, die Durchführung der wasserwirtschaftlichen Staatsaufgaben, und zwar der Ausbau (Neubau) und die Unterhaltung der Gewässer erster Ordnung, der Wasserspeicher und der Wildbäche sowie die Durchführung der wasserwirtschaftlichen Staatsaufgaben an Gewässern zweiter Ordnung auf Kosten der Bezirke. Ferner obliegen diesen Bauämtern die Mitwirkung bei der Planung, Durchführung, Überwachung und staatlichen Förderung des Ausbaues und der Unterhaltung von Gewässern dritter Ordnung, von Maßnahmen zur Regelung des Bodenwasserhaushalts, von Hochwasser-, Lawinen- und Erosionsschutzmaßnahmen, von Wirtschaftswegebauten, von Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen sowie die Mitwirkung bei der wasserwirtschaftlichen Planung.
Das am 1. Mai 1971 errichtete Talsperren-Neubauamt Nürnberg ist als staatliche Baubehörde (Unterstufe) zuständig für Planung und Bau der zur Überleitung von Altmühl- und Donauwasser in das Regnitz-Main-Gebiet erforderlichen Anlagen (Verordnung vom 27. April 1971, GVBl S. 159).

Zu 03 77 / 111 01
Hier werden insbesondere Einnahmen für die Sachverständigentätigkeit in öffentlich-rechtlichen Verwaltungsverfahren nachgewiesen.

Zu 03 77 / 111 02
Hier werden Einnahmen für die Inanspruchnahme der Wasserwirtschaftsverwaltung außerhalb öffentlich-rechtlicher Verwaltungsverfahren, insbesondere für Beratung, Begutachtung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung nachgewiesen.

1981 gegenüber 1980:
100,0 Tsd DM weniger: Verlagerung der Entwurfsbearbeitung und Bauleitung auf Ingenieurbüros.

Zu 03 77 / 119 69
1981 gegenüber 1980:
200,0 Tsd DM weniger: Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt der Einnahmen. Dem Umfang nach kontinuierliche Einnahmen sind hier nicht zu erwarten.

Zu 03 77 / 124 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	150,0	155,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	135,0	140,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	15,0	15,0
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	300,0	310,0

1981 gegenüber 1980:
40,0 Tsd DM weniger: Auflassung von Wohnungen zur Schaffung von Diensträumen.

Zu 03 77 / 124 02
Pachtzinsen der Kraftwerke am Sylvensteinsee, am Hochwasserspeicher Postmünster, an der Trinkwassertalsperre Mauthaus, am Surspeicher, am Liebensteinspeicher, am Tiefenbachspeicher, am Windachspeicher und am Hochwasserspeicher Eixendorf.

1981 gegenüber 1980:
193,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Aufkommen. Die Einnahmen schwanken in Abhängigkeit vom witterungsbedingten Wasserdargebot.

Zu 03 77 / 124 03
Hier werden insbesondere die Erlöse aus Obst-, Gras- und Holznutzung, für Kies-, Eis- und Sandentnahme sowie Benutzungsentgelte für Sondernutzungen eingenommen. Die Einnahmen sind nur zum Teil kontinuierlich; insbesondere die Erlöse aus der Holznutzung hängen zeitlich von den turnusmäßigen Durchforstungen (im Abstand mehrerer Jahre) ab.

1981 gegenüber 1980:
300,0 Tsd DM mehr: Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt der Einnahmen.

Zu 03 77 / 243 01
Die Einnahmen sind nach dem voraussichtlichen Bau- und Unterhaltungsvolumen der Bezirke für Gewässer zweiter Ordnung veranschlagt.

Zu 03 77 / 243 11
Hier werden insbesondere Erstattungen von Ingenieurleistungen und des Mehraufwands für Lieferungen und Leistungen zugunsten von Gemeinden im Zusammenhang mit den Überleitungsmaßnahmen nachgewiesen.

Zu 03 77 / 247 01
Der Freistaat Bayern ist verpflichtet, Trinkwassertalsperren zu bauen und zu betreiben. Die Reinigung und den Vertrieb des Trinkwassers übernehmen Zweckverbände, die den Bezug des Wassers angemessen bezahlen müssen. Da durch die Benutzung der Wasserspeicher für die Trinkwasserbereitstellung zusätzliche Ausgaben für die Speicherunterhaltung entstehen, werden die Einnahmen der Ausgabebefugnis bei TG 91 zugeführt.

1981 gegenüber 1980:
60,0 Tsd DM mehr: Einnahmen aus der Trinkwasserbereitstellung der Talsperre Mauthaus.

Zu 03 77 / 271 01
1981 gegenüber 1980:
10,0 Tsd DM mehr nach der voraussichtlichen Einnahmenentwicklung.

Zu 03 77 / 271 11
1981 gegenüber 1980:
800,0 Tsd DM mehr: Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt der nicht kontinuierlichen Einnahmen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
271 15–7	623	SONSTIGE ERSTATTUNGEN FUER LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FUER SONSTIGE IM ZUSAMMENHANG MIT WASSERWIRTSCHAFTLICHEN ARBEITEN *VGL. VERMERK ZU TG 88.*	2.200,0	2.200,0	A 900,0 B 2.387,3 C 1.552,2
281 01–1	610	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	–	–	A –
281 12–8	623	SONSTIGE ERSTATTUNGEN FUER DIE LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER TECHNISCHEN BEAUFSICHTIGUNG DER GEWAESSER *VGL. VERMERK ZU TG 78.*	10,0	10,0	A – B 11,0 C 20,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01–1	623	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN VOM BUND FUER BAUMASSNAHMEN AN GEWAESSERN ERSTER ORDNUNG UND AN GRENZGEWAESSERN *VGL. VERMERK ZU 780 00.*	–	–	A –
331 02–0	624	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN VOM BUND FUER DEN BAU VON WASSERSPEICHERN *VGL. VERMERK ZU 786 00.*	–	–	A –
331 03–9	623	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN VOM BUND FUER DEN AUSBAU VON WILDBAECHEN EINSCHL. SANIERUNG DER EINZUGSGEBIETE *VGL. VERMERK ZU TG 93.*	60,0	60,0	A – B 313,0 C 523,9
331 04–8	623	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN VOM BUND FUER WASSERWIRTSCHAFTLICHE MASSNAHMEN AN EINZUGSGEBIETE *VGL. VERMERK ZU TG 93.*	–	–	A – B 55,0
331 06–6	524	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN VOM BUND ZU WIRTSCHAFTSWEGEBAUTEN IN DER TRAEGERSCHAFT VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDEN *VGL. VERMERK ZU TG 96.*	1.200,0	1.200,0	A 760,0 B 1.100,0 C 1.034,0
331 10–0	623	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN VOM BUND ZUM BAU VON ABWASSERANLAGEN IN DER TRAEGERSCHAFT VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDEN *VGL. VERMERK ZU TG 98.*	–	–	A –
331 11–9	623	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN VOM BUND ZUM BAU VON ABWASSERANLAGEN IN DER TRAEGERSCHAFT VON ZWECKVERBAENDEN *VGL. VERMERK ZU TG 98.*	–	–	A –
331 12–8	624	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN VOM BUND FUER MASSNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER UEBERLEITUNG VON ALTMUEHL–DONAUWASSER IN DAS REGNITZ–MAIN–GEBIET *VGL. VERMERK ZU TG 87.*	–	–	A –
331 63–6	623	ZUWEISUNGEN VOM BUND ZUR SANIERUNG VON RHEIN UND BODENSEE IM RAHMEN DES PROGRAMMS FUER ZUKUNFTS–INVESTITIONEN *VGL. VERMERK ZU 883 63.*	17.510,0	–	A 7.400,0 B 20.875,0 C 12.200,0
332 01–0	623	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN VON LAENDERN FUER BAUMASSNAHMEN AN GEWAESSERN ERSTER ORDNUNG *VGL. VERMERK ZU 780 00.*	–	–	A – B 200,0
333 01–9	623	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN VON GEMEINDEN U. GV FUER DEN AUSBAU VON GEWAESSERN ERSTER ORDNUNG *VGL. VERMERK ZU 780 00.*	250,0	250,0	A 100,0 B 284,0 C 360,5
333 02–8	624	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN VON GEMEINDEN U. GV FUER DEN BAU VON WASSERSPEICHERN	50,0	50,0	A 185,0 B 7,0 C 88,1

Erläuterungen

Zu 03 77 / 271 15
Die Einnahmen sind in gleicher Höhe wie die korrespondierenden Ausgaben für wasserwirtschaftliche Maßnahmen veranschlagt, die voraussichtlich für Sonstige auf deren Kosten durchgeführt werden. Vgl. auch Erläuterung zu TG 88.

Zu 03 77 / 281 12
Die für Sonstige im Rahmen der technischen Gewässeraufsicht miterledigten Leistungen belasten die Ausgaben bei TG 78. Die Einnahmen für diese Leistungen fließen daher wieder der Ausgabebewilligung zu.
1981 gegenüber 1980:
10,0 Tsd DM mehr nach der voraussichtlichen Einnahmenentwicklung.

Zu 03 77 / 331 03
Die Einnahmen sind nicht kontinuierlich; sie kommen nur fallweise auf, wenn z. B. eine Baumaßnahme an einer Bundesfernstraße den Ausbau eines Wildbaches berührt.
1981 gegenüber 1980:
60,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Aufkommen; größere Maßnahmen, zu welchen Zuweisungen des Bundes erwartet werden, sind derzeit nicht bekannt.

Zu 03 77 / 331 04
Die Bundeshilfen werden aus Kap. 27 02 Titel 685 01 des Bundeshaushalts gewährt.

Zu 03 77 / 331 06
1981 gegenüber 1980:
440,0 Tsd DM mehr: Es werden höhere Zuweisungen des Bundes erwartet.

Zu 03 77 / 331 63
Vgl. Erläuterung zu Titel 883 63.

Zu 03 77 / 333 01
1981 gegenüber 1980:
150,0 Tsd DM mehr: Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt der nicht kontinuierlichen Einnahmen.

Zu 03 77 / 333 02
Bei den Einnahmen handelt es sich um Kostenbeiträge nach Art. 57 BayWG (Vorteilsausgleich).
1981 gegenüber 1980:
135,0 Tsd DM weniger: Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt der nicht kontinuierlichen Einnahmen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
333 03–7	623	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN VON GEMEINDEN U. GV FUER DEN AUSBAU VON WILDBAECHEN EINSCHL. SANIERUNG DER EINZUGSGEBIETE	2.000,0	2.000,0	A 2.700,0 B 1.684,7 C 1.598,2
341 01–9	623	BEITRAEGE FUER INVESTITIONEN VON SONSTIGEN FUER BAUMASSNAHMEN AN GEWAESSERN ERSTER ORDNUNG *VGL. VERMERK ZU 780 00.*	900,0	900,0	A 1.200,0 B 703,4 C 1.817,7
341 03–7	623	BEITRAEGE FUER INVESTITIONEN VON SONSTIGEN FUER DEN AUSBAU VON WILDBAECHEN EINSCHL. SANIERUNG DER EINZUGSGEBIETE	1.200,0	1.200,0	A 1.500,0 B 954,1 C 1.046,0
341 07–3	623	ERSTATTUNGEN FUER LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM AUSBAU VON WILDBAECHEN EINSCHL. SANIERUNG DER EINZUGSGEBIETE *VGL. VERMERK ZU TG 93.*	20,0	20,0	A – B 17,8
341 08–2	623	RUECKFLUESSE UND BEITRAEGE ZUR UMSIEDLUNG BZW. NUTZUNGSAENDERUNG IN BESONDERS HOCHWASSERGE-FAEHRDETEN GEBIETEN *VGL. VERMERK ZU 780 00.*	3,0	3,0	A 5,0 B 2,8 C 5,0
		GESAMTEINNAHMEN	52.673,0	35.178,0	A 39.997,0 B 57.699,2 C 49.425,9
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–1	610	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	20.707,0	21.936,0	A 19.750,0 B 18.202,3 C 17.220,3
422 11–9	610	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	1.828,0	1.901,0	A 335,0 B 1.653,8 C 1.502,2
422 31–5	610	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	17,0	18,0	A – B 15,4 C 4,5
422 51–0	610	MEHRARBEITSVERGUETUNG FUER BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 62/422 51.*	–	–	A – B 3,4
425 01–8	610	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	35.066,0	37.069,0	A 33.800,0 B 31.733,6 C 30.905,0
425 15–2	610	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 SATZ 3 DBESTHG)	406,0	422,0	A 414,0 B 366,8 C 363,7
425 51–7	610	UEBERSTUNDENVERGUETUNG FUER ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 62/425 51.*	–	–	A – B 16,0
426 01–7	610	LOEHNE DER ARBEITER	4.467,0	4.646,0	A 4.200,0 B 4.069,3 C 3.798,2
451 01–5	610	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	65,0	65,0	A 55,0 B 63,1 C 55,5
453 01–3	610	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	240,0	250,0	A 238,0 B 234,9 C 215,3

Erläuterungen

Zu 03 77 / 333 03
Bei den Einnahmen handelt es sich um Kostenbeiträge nach Art. 57 BayWG (Vorteilsausgleich).
1981 gegenüber 1980:
700,0 Tsd DM weniger: Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt der nicht kontinuierlichen Einnahmen.

Zu 03 77 / 341 01
1981 gegenüber 1980:
300,0 Tsd DM weniger: Voraussichtlich geringeres Aufkommen.

Zu 03 77 / 341 03
1981 gegenüber 1980:
300,0 Tsd DM weniger: Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt der nicht kontinuierlichen Einnahmen.

Zu 03 77 / 341 07
1981 gegenüber 1980:
20,0 Tsd DM mehr nach der voraussichtlichen Einnahmenentwicklung.

Zu 03 77 / 422 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.		
Davon		
Baustellenzulagen	140,0	140,0
Feldaufwandsentschädigungen	1,0	1,0
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	1,5	1,5

Zu 03 77 / 422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 77 / 422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 77 / 422 51
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 422 51.

Zu 03 77 / 425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
Davon		
Baustellenzulagen	250,0	250,0
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	1,5	1,5
Feldaufwandsentschädigungen	5,0	5,0

Zu 03 77 / 425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu § 2 y (Anlage 2 y) BAT – Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfsangestellte – anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

Zu 03 77 / 425 51
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 51.

Zu 03 77 / 426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zu Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 03 77 / 451 01
1981 gegenüber 1980:
10,0 Tsd DM mehr: Die Zahl der Beschäftigten, die an der Gemeinschaftsverpflegung teilnehmen, hat zugenommen.

Zu 03 77 / 453 01	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 37/38 Bedienstete	84,0	88,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 19/20 Bediensteten	156,0	162,0
Zusammen	240,0	250,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–3	610	GESCHAEFTSBEDARF	230,0	240,0	A B C	220,0 201,3 184,3
512 01–2	610	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	65,0	68,0	A B C	60,0 56,8 54,0
513 01–1	610	POST– UND FERNMELDEGEBUEHREN	515,0	535,0	A B C	530,0 486,5 454,1
514 01–0	610	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	384,0	403,0	A B C	340,0 330,9 300,8
515 01–9	610	GERAETE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	165,0	170,0	A B C	165,0 146,0 130,1
516 01–8	610	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	10,0	10,0	A B C	10,0 8,3 10,1
517 01–7	610	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	708,0	670,0	A B C	555,0 1.051,0 450,3
517 05–3	610	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	–	–	A	
518 01–6	610	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	525,0	545,0	A B C	480,0 448,8 260,6
518 11–4	610	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	50,0	50,0	A B C	20,0 7,7 5,5
519 01–5	610	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 03 62/519 01.*	–	–	A B C	– 839,4 657,6
527 01–5	610	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	2.175,0	2.175,0	A B C	2.400,0 1.910,3 1.882,2
527 11–3	610	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	–	–	A	–
532 11–6	610	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.*	2,0	20,0	A	8,0
546 69–1	610	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,0	A B C	3,0 1,7 0,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
623 01–8	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FUER DARLEHEN ZUR UNTERHALTUNG UND ZUM AUSBAU VON GEWAESSERN SOWIE ZU BODENKULTURUNTERNEHMEN AN GEMEINDEN U. GV *ZU 623 01 BIS 623 04, 627 03 UND 627 04, 663 01 UND 663 02: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.*	1.261,0	1.107,0	A B C	1.632,0 1.518,8 1.802,2
623 02–7	524	SCHULDENDIENSTHILFEN FUER DARLEHEN ZU WIRTSCHAFTSWEGEBAUTEN AN GEMEINDEN U. GV *VGL. VERMERK ZU 623 01.*	652,0	379,0	A B C	680,0 976,4 1.293,3

Erläuterungen

Zu 03 77 / 513 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Postgebühren	150,0	160,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	362,0	372,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1,0	1,0
4. Sonstiges	2,0	2,0
Zusammen	515,0	535,0

1981 gegenüber 1980:
19,0 Tsd DM weniger: Übertragung auf Kap. 03 76 nach VV Nr. 1.1.2e zu Art. 64 BayHO (Ämtergebäude Weiden)
4,0 Tsd DM mehr: Höhere Wartungsgebühren für die Fernmeldeanlagen (im Nachtragshaushalt 1980 bei der globalen Ausgabebewilligung des Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt)
15,0 Tsd DM weniger

1982 gegenüber 1981:
20,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
.Hauptanschlüsse 114 (126)

Zu 03 77 / 514 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	224,0	235,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	125,0	133,0
3. Gebrauchsgegenstände	20,0	20,0
4. Sonstiges	15,0	15,0
Zusammen	384,0	403,0

1981 gegenüber 1980:
44,0 Tsd DM mehr: Insbesondere höhere Kraftstoffpreise (im Nachtragshaushalt 1980 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 514 01 berücksichtigt).

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll 1981	Soll 1982	Soll 1980	am 1.2.1980
Personenkraftwagen	64	64	65	64

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Kosten wie vor	384,0	403,0
Personalausgaben	2 721,0	2 824,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	143,0	143,0
Zusammen	3 248,0	3 370,0

Zu 03 77 / 515 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	57,0	60,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	40,0	40,0
3. Unterhaltung	68,0	70,0
Zusammen	165,0	170,0

Zu 03 77 / 517 01 (und 517 05)

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Heizung	356,0	356,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	164,0	164,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	40,0	40,0
4. Steuern und Abgaben	138,0	100,0
5. Geräte	5,0	5,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	5,0	5,0
Zusammen	708,0	670,0

1981 gegenüber 1980:
81,0 Tsd DM mehr: Höhere Heizenergiekosten (im Nachtragshaushalt 1980 durch globale Ausgabebewilligung bei Kap. 03 62 Titel 548 02 berücksichtigt)
113,0 Tsd DM mehr: Erschließungsbeiträge für die Flußmeisterstellen Roth, Stockstadt und Salz
41,0 Tsd DM weniger zugunsten von Ausgaben grundbesitzverwaltender Dienststellen von Ämtergebäuden gemäß VV Nr. 1.1.2 zu Art. 64 BayHO
153,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:
113,0 Tsd DM weniger nach Wegfall der einmaligen, im Haushaltsjahr 1981 veranschlagten Erschließungsbeiträge
75,0 Tsd DM mehr: Erschließungsbeiträge für die Flußmeisterstellen Gemünden und Würzburg
38,0 Tsd DM weniger

Zu 03 77 / 518 01

1981 gegenüber 1980:
26,0 Tsd DM mehr: Anmietung von Diensträumen des Wasserwirtschaftsamtes München
19,0 Tsd DM mehr: Mieterhöhungen
45,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:
20,0 Tsd DM mehr: Voraussichtlicher Bedarf nach Ablauf zeitlich befristeter Mietverträge.

Zu 03 77 / 518 11

Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden nun wegen des Sachzusammenhangs und zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) bei Titel 518 11 veranschlagt und nachgewiesen. Zu Titel 511 01 gehören nur die Papierkosten u. dgl.

1981 gegenüber 1980:
6,0 Tsd DM mehr: Miete für 6 Zeiterfassungsgeräte
20,0 Tsd DM mehr: Miete für 2 Schreibautomaten
4,0 Tsd DM mehr: Miete (Arbeitspreise) für Kopiergeräte
30,0 Tsd DM mehr

Zu 03 77 / 519 01

Die Ansätze für die Unterhaltung der Grundstücke und der baulichen Anlagen werden global bei Kap. 03 62 Titel 519 01 veranschlagt, um einen elastischen und möglichst wirkungsvollen Mitteleinsatz zu erreichen.
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 519 01.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu 03 77 / 527 01
1981 gegenüber 1980:
225,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 77 / 532 11

1981	Tsd DM
Verlegung des Gewässergütelabors des Wasserwirtschaftsamtes München von der Maximilianstr. 39 in das erweiterte Dienstgebäude auf der Praterinsel ...	2,0

1982	Tsd DM
1. Umzug des Wasserwirtschaftsamtes Bamberg vom Gebäude Schranne 3 in das umgebaute ehem. Dominikanerkloster (Ämtergebäude)	15,0
2. Umzug der Flußmeisterstelle Kempten und des Gewässergütelabors des Wasserwirtschaftsamtes Kempten in das neu erstellte Flußmeistergehöft in Kempten	5,0
Zusammen	20,0

Zu 03 77 / 546 69

	1981 Tsd DM	**1982** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,5	1,5
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,5	0,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,0	1,0
Zusammen	3,0	3,0

Zu 03 77 / 623 01 (und 623 02–623 04, 627 03, 627 04, 663 01, 663 02)
Verrentungsverpflichtungen aufgrund der Gesetze über Zins- und Tilgungszuschüsse des Freistaates Bayern zu Darlehen Dritter für Maßnahmen des nichtstaatlichen Wasser- und Wirtschaftswegebaues (zuletzt für das Bewilligungsjahr 1974 gemäß Gesetz vom 12. Juni 1973, GVBl S. 310).
Insgesamt benötigte Ausgabemittel bei den genannten gegenseitig deckungsfähigen Titeln:

1981	Tsd DM
für Verzinsung	14 093,0
für Tilgung	62 343,0
Zusammen	76 436,0

Voraussichtlicher Schuldenstand am 31. Dezember 1980:
327 260,0 Tsd DM.

1982	Tsd DM
für Verzinsung	10 635,0
für Tilgung	52 640,0
Zusammen	63 275,0

Voraussichtlicher Schuldenstand am 31. Dezember 1981:
264 917,0 Tsd DM.

1981 gegenüber 1980:
12 334,0 Tsd DM weniger,

1982 gegenüber 1981:
13 161,0 Tsd DM weniger infolge fortschreitender Tilgung.

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSAEMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
623 03–6	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FUER DARLEHEN ZUM BAU VON WASSERVERSORGUNGSANLAGEN AN GEMEINDEN U. GV *VGL. VERMERK ZU 623 01.*	12.815,0	10.292,0	A 14.310,0 B 17.526,7 C 18.429,6
623 04–5	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FUER DARLEHEN ZUM BAU VON ABWASSERANLAGEN AN GEMEINDEN U. GV *VGL. VERMERK ZU 623 01.*	12.498,0	8.544,0	A 15.700,0 B 22.119,1 C 24.190,9
627 03–2	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FUER DARLEHEN ZUM BAU VON WASSERVERSORGUNGSANLAGEN AN ZWECKVERBAENDE *VGL. VERMERK ZU 623 01*	41.268,0	36.701,0	A 45.820,0 B 53.983,6 C 56.188,6
627 04–1	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FUER DARLEHEN ZUM BAU VON ABWASSERANLAGEN AN ZWECKVERBAENDE *VGL. VERMERK ZU 623 01.*	5.423,0	3.838,0	A 7.390,0 B 9.779,8 C 10.891,8
661 01–1	731	SCHULDENDIENSTHILFEN FUER DARLEHEN ZUM AUSBAU DER SCHIFFAHRTSSTRASSE RHEIN–MAIN–DONAU *VGL. VERMERK ZU 861 01 UND 881 01 SOWIE BUCH-STABE B DES VERMERKS ZU 13 06/ 911 01.* *FORTSETZUNG DES VERMERKS SIEHE ERLAEUTERUNG.*	12.045,0	14.326,0	A 11.619,0 B 12.738,4 C 19.963,2
663 01–9	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FUER DARLEHEN ZUR UNTER-HALTUNG UND ZUM AUSBAU VON GEWAESSERN SOWIE ZU BODENKULTURUNTERNEHMEN AN SONSTIGE *VGL. VERMERK ZU 623 01.*	2.469,0	2.382,0	A 3.178,0 B 4.057,2 C 5.193,7
663 02–8	524	SCHULDENDIENSTHILFEN FUER DARLEHEN ZU WIRTSCHAFTS-WEGEBAUTEN AN SONSTIGE *VGL. VERMERK ZU 623 01.*	50,0	32,0	A 60,0 B 97,3 C 142,4
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–3	610	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 03 62/ 701 01.*	570,0	712,0	A 486,0 B 1.184,0 C 1.651,9
710 00–3	610	GROESSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 3.050.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 3.800.000	2.700,0	4.125,0	A 3.750,0 B 1.323,9 C 840,8
780 00–8	623	BAUMASSNAHMEN AN GEWAESSERN ERSTER ORDNUNG UND AN GRENZGEWAESSERN SOWIE SONST.AUSBAUVERPFLICHTUNGEN *KREDITFINANZIERT 21.847.000 DM.* *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN 892 03.–DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE ISTEINN. BEI 331 01 U. 332 01 U. ERHOEHT OD. VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– OD. MINDEREINN. BEI 333 01, 341 01, 341 08.– FORTSETZG. DES VERMERKS S. ERLAEUTERG.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 22.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 25.000.000 *FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.*	23.000,0	26.000,0	A 20.000,0 B 24.119,8 C 29.892,8
786 00–2	624	BAU VON WASSERSPEICHERN *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE IST-EINNAHME BEI 331 02.– EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN 863 01.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/ 887 98 VERSTAERKT.* *FORTSETZUNG DES VERMERKS SIEHE ERLAEUTERUNG.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 5.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 5.000.000	7.000,0	7.700,0	A 6.000,0 B 24.139,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–0	610	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	143,0	143,0	A 187,0 B 165,9 C 130,1

Erläuterungen

Zu 03 77 / 661 01

FORTSETZUNG DES HAUSHALTSVERMERKS:

MIT ZUSTIMMUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN DÜRFEN KAPITALDIENSTVERPFLICHTUNGEN FÜR DARLEHEN BIS ZU 17 500,0 TSD DM AUFGRUND DER BISHERIGEN FINANZIERUNGSVEREINBARUNGEN EINGEGANGEN WERDEN (VGL. ERLÄUTERUNG).

1. Nach der Finanzierungsvereinbarung vom 25. November 1965/16. und 28. Februar 1966 übernimmt der Freistaat Bayern zusammen mit dem Bund im Verhältnis 1 : 1 die Kapitaldienstgarantie nach § 2 Ziffer 1 für Kredite bis zu einem Gesamtbetrag von 27,5 Mio DM, die die Rhein-Main-Donau AG zur Finanzierung der Kosten der Kanalstrecke Bamberg-Nürnberg zusätzlich aufnehmen muß.
2. Gemäß Vereinbarung vom 24. Januar 1972 übernimmt der Freistaat Bayern zusammen mit dem Bund im Verhältnis 1 : 2 den Kapitaldienst für weitere Kredite bis zu einem Gesamtbetrag von 165, 0 Mio DM, die die Rhein-Main-Donau AG zur Finanzierung der Kanalstrecke Bamberg-Nürnberg aufnehmen mußte.
3. Gemäß Vereinbarung vom 24. Januar 1972 stellt der Bund zur Förderung des Baufortschritts bei der Kanalstrecke Nürnberg-Regensburg in den Jahren 1972 bis 1975 Darlehen in Höhe von 70,0 Mio DM zusätzlich zur Verfügung. Der Freistaat Bayern übernimmt dementsprechend den Kapitaldienst bis zu 35,0 Mio DM, die in der Zeit von 1972 bis 1976 von der Rhein-Main-Donau AG für diesen Zweck aufgenommen wurden.

Aus den Verpflichtungen der unter Ziffer 1–3 genannten Vereinbarungen ergibt sich folgender Bedarf an Ausgabemitteln:

1981	Tsd DM
Für Verzinsung	3 653,0
Für Tilgung	8 392,0
Zusammen	12 045,0

1982	Tsd DM
Für Verzinsung	3 033,0
Für Tilgung	11 293,0
Zusammen	14 326,0

Bisher durch die RMD aufgenommene Kredite:	Tsd DM
Nach Ziffer 1	10 000,0
Nach Ziffer 2	55 000,0
Nach Ziffer 3	35 000,0

Zu 03 77 / 701 01

1981	Tsd DM
1. Wasserwirtschaftsamt Traunstein, Ausbau des Nebengebäudes und Einbau eines Labors für die Gewässergüteaufsicht (Restarbeiten)	120,0
2. Flußmeistergehöft Landshut, Erweiterung des Werkstättengebäudes	180,0
3. Flußmeistergehöft in Gemünden, Erweiterung und Neubau einer Gerätehalle	240,0
4. Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall	30,0
Zusammen	570,0

1982	Tsd DM
1. Wasserbauhof Deggendorf, Um- und Ausbau des denkmalgeschützten Wohngebäudes	138,0
2. Wasserwirtschaftsamt Regensburg, Ausbau von Diensträumen im Dachgeschoß	60,0
3. Flußmeistergehöft Bamberg, Errichtung einer Gerätehalle mit Sozialräumen	238,0
4. Flußmeistergehöft Salz, Neubau einer Unterstellhalle	221,0
5. Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall	55,0
Zusammen	712,0

Fortsetzung der Erläuterungen:

Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu 03 77 / 780 00

FORTSETZUNG DES HAUSHALTSVERMERKS:

1. DIE MITTEL WERDEN AUS KAP. 08 04 TITEL 887 98 VERSTÄRKT. DIE IN DER ANLAGE C AUFGEFÜHRTEN TITEL DER GRUPPEN 780 BIS 785 SIND GEGENSEITIG DEKKUNGSFÄHIG. BEI DIESEN TITELN KÖNNEN EINSPARUNGEN BEI EINER MASSNAHME IM RAHMEN DER AUSGEWIESENEN GESAMTBAUKOSTEN ZU MEHRAUSGABEN BEI EINER ANDEREN MASSNAHME VERWENDET WERDEN.
2. VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1981 IN HÖHE VON 22 000,0 TSD DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN
   1982 13 000,0 TSD DM
   1983 2 500,0 TSD DM
   1984 2 500,0 TSD DM
   1985 2 500,0 TSD DM
   1986 1 500,0 TSD DM
   VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1982 IN HÖHE VON 25 000,0 TSD DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN
   1983 5 000,0 TSD DM
   1984 5 000,0 TSD DM
   1985 6 000,0 TSD DM
   1986 6 000,0 TSD DM
   1987 3 000,0 TSD DM

Die Mittel sind veranschlagt für die dem Freistaat Bayern aufgrund des bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Bauaufgaben an Gewässern erster Ordnung.

1981 gegenüber 1980:

152,0 Tsd DM weniger: Niedrigere Ansätze bei den mit den Ausgaben gekoppelten Einnahmen der Titel 333 01, 341 01, 341 08

3 152,0 Tsd DM mehr für die Sanierung der Deich- und Dammbauten an Gewässern erster Ordnung (Landtagsbeschluß vom 11. Mai 1979 Drucks. 9/1448) und zur Fortführung begonnener Baumaßnahmen

3 000,0 Tsd DM mehr.

1982 gegenüber 1981:

3 000,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Baufortschritt und zur Fortführung des Dammsanierungsprogramms.

Die Verpflichtungsermächtigungen von 22 000,0 Tsd DM für 1981 (1980 = 28 700,0 Tsd DM) sind zur Vergabe von verschiedenen Bauaufträgen, insbesondere zur Sanierung der Iller erforderlich. Die Verpflichtungsermächtigungen von 25 000,0 Tsd DM für 1982 sind zur Vergabe von Bauaufträgen und zur Sanierung der Isar/Staustufe Ettling erforderlich.

Im Haushaltsjahr 1980 standen für Baumaßnahmen an Gewässern erster Ordnung noch zusätzliche Mittel aus dem Programm für Zukunftsinvestitionen, Programmteil Abwehr von Erosion und Überschwemmung, zur Verfügung. Dieser Finanzierungsteil wurde im Haushaltsjahr 1980 abgeschlossen.

Die Ansätze im Epl. 03 B werden aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe »Verbesserung der Agrarstruktur«) verstärkt. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf den folgenden Erläuterungsseiten.

Erläuterungen

Zu 03 77 / 786 00

FORTSETZUNG DES HAUSHALTSVERMERKS:

1. DIE IN DER ANLAGE C AUFGEFÜHRTEN TITEL DER GRUPPEN 786 BIS 788 SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.
2. BEI DEN TITELN DER GRUPPEN 786 BIS 788 KÖNNEN EINSPARUNGEN BEI EINER MASSNAHME IM RAHMEN DER AUSGEWIESENEN GESAMTBAUKOSTEN ZU MEHRAUSGABEN BEI EINER ANDEREN MASSNAHME VERWENDET WERDEN.
3. VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1981 IN HÖHE VON 5 000,0 TSD DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN
   1982 2 000,0 TSD DM
   1983 2 000,0 TSD DM
   1984 1 000,0 TSD DM
   VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1982 IN HÖHE VON 5 000,0 TSD DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN
   1983 2 000,0 TSD DM
   1984 2 000,0 TSD DM
   1985 1 000,0 TSD DM

Die Mittel sind veranschlagt für die dem Freistaat Bayern aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Aufgaben für den Bau von Wasserspeichern.

1981 gegenüber 1980:
1 000,0 Tsd DM mehr zur Fortführung begonnener Baumaßnahmen.

1982 gegenüber 1981:
700,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Baufortschritt.

Die Verpflichtungsermächtigungen für 1981 und 1982 von je 5 000,0 Tsd DM sind zur Vergabe von Bauaufträgen erforderlich (1980: 2 500,0 Tsd DM).
Im Haushaltsjahr 1980 standen für den Bau von Wasserspeichern noch zusätzliche Mittel aus dem Programm für Zukunftsinvestitionen, Programmteil Abwehr von Erosion und Überschwemmung, zur Verfügung. Dieser Finanzierungsteil wurde im Haushaltsjahr 1980 abgeschlossen.

Die Ansätze im Epl. 03 B werden aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe »Verbesserung der Agrarstruktur«) verstärkt. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungen auf den folgenden Erläuterungsseiten.

Erläuterungen

Zu 03 77 / 811 01

1981 Tsd DM

1. Erstbeschaffung –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

10 Pkw, 25–70 kW, Baujahre 1971–1977, Fahrleistung am 1.2.1980 im Durchschnitt 150 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw, 55 bis 70 kW, 4türig	17,0
9 Pkw, 29 bis 55 kW, 2-, 3- und 4türig	126,0
Zusammen	143,0

1982 Tsd DM

1. Erstbeschaffung –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

10 Pkw, 25–55 kW, Baujahre 1975–1978, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1981 im Durchschnitt 141 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw, 55 bis 70 kW, 4türig	17,0
9 Pkw, 29 bis 55 kW, 2-, 3- und 4türig	126,0
Zusammen	143,0

Erläuterungen

Allgemeine Erläuterung zu den wasserwirtschaftlichen und kulturbautechnischen Baumaßnahmen und Investitionsmaßnahmen

Für **1981** sind im Rahmenplan für die von Bund und Land gemeinsam finanzierte Gemeinschaftsaufgabe »Verbesserung der Agrarstruktur« für wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen folgende Mittel vorgesehen:

	1981 Tsd DM
Vorplanungen	1 000,0
Beseitigung naturgegebener Nachteile für Boden und Pflanze	600,0
Ausgleich des Wasserabflusses	20 000,0
Schutz gegen die zerstörenden Wirkungen von Wasser und Wind	23 400,0
Befestigung und Neubau von Wirtschaftswegen	12 000,0
Zentrale Wasserversorgungsanlagen in ländlichen Gemeinden	2 000,0
Zentrale Abwasseranlagen in ländlichen Gebieten	4 000,0
Zinsverbilligungszuschüsse	13 300,0
Zusammen	76 300,0
davon Bund 60 v.H.	45 780,0
Land 40 v.H.	30 520,0

Diese Mittel für die Gemeinschaftsaufgabe sind im Epl. 08 veranschlagt, werden jedoch – mit Ausnahme der Zinsverbilligungszuschüsse – durch die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern bewirtschaftet. Die bei Kap.08 04 Titel 531 98 für Vorarbeiten und bei Titel 887 98 für wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen der Gemeinschaftsaufgabe in einem Betrag veranschlagten Ausgaben werden bei den im einzelnen zutreffenden Zweckbestimmungen der Kap. 03 70 und 03 77 nachgewiesen (vgl. die Haushaltsvermerke und die Erläuterungen zu Kap. 03 70 TG 75 und 76 sowie zu Kap. 03 77 Titel 780 00, 786 00, TG 87, 93, 95, 97 und 98).

Insgesamt sind für Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen der Wasserwirtschaft sowie für Wirtschaftswegebauten für **1981** veranschlagt:

Zweckbestimmung	Ausgabemittel 1981 Land Mio DM	Bund Mio DM	insgesamt Mio DM	Soll 1980 insgesamt Mio DM
– Vorplanungen	0,40	0,60	1,00	1,20
– Zinsverbilligungszuschüsse zu Darlehen Dritter	5,32	7,98	13,30	14,00
– Baumaßnahmen an Gewässern I. Ordnung	26,60	5,40	32,00	34,00
– Bau von Wasserspeichern	13,68	10,02	23,70	19,25
– Überleitungsmaßnahme Altmühl-Donauwasser	24,32	1,98	26,30	51,75
– Ausbau von Wildbächen	10,60	5,40	16,00	20,00
– Förderung von Maßnahmen an Gewässern II. und III. Ordnung	13,20	3,60	16,80	20,20
– Förderung von Wirtschaftswegebauten	9,56	7,20	16,76	34,76
– Förderung des Baues von Wasserversorgungsanlagen	160,80	1,20	162,00	220,32
– Förderung des Baues von Abwasseranlagen	321,61	19,91	341,52	360,10
Zusammen	586,09	63,29	649,38	775,58
davon				
im Epl. 03 B (Stammansätze)	420,56	–	420,56	397,96
im Epl. 03 B (Programm für Zukunftsinvestitionen)	17,51	17,51	35,02	14,80
im Epl. 08 (GemAgr)	30,52	45,78	76,30	136,50
im Epl. 08 (Programm für Zukunftsinvestitionen)	–	–	–	69,00
im Epl. 13 (Art. 13e FAG)	117,50	–	117,50	58,30
im Epl. 13 (Sonderprogramm)	–	–	–	90,00

Für **1982** werden für die wasserwirtschaftlichen und kulturbautechnischen Baumaßnahmen und Investitionen voraussichtlich wieder zusätzliche Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe »Verbesserung der Agrarstruktur« – in jetzt noch nicht bekannter Höhe – zur Verfügung stehen. Der Rahmenplan für 1982 ist noch nicht beschlossen.

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSAEMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 01–9	610	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	76,0	185,0	A 90,0 B 52,0 C 28,2
812 15–3	610	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDE–ANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHOEREN	30,0	–	A 40,0 B 1,2 C 61,2
861 01–9	731	DARLEHEN AN DIE RHEIN–MAIN–DONAU AG ZUM BAU DER SCHIFFAHRTSSTRASSE RHEIN–MAIN–DONAU *KREDITFINANZIERT.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 661 01 U. 881 01.* *VGL. BUCHSTABE B DES VERMERKS ZU 13 06/911 01.* *FORTSETZUNG DES VERMERKS SIEHE ERLAEUTERUNG.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 44.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 15.000.000 *FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.*	36.000,0	33.700,0	A 39.400,0 B 32.400,0 C 43.400,0
863 01–7	624	DARLEHEN ZUR BESCHAFFUNG VON ERSATZWOHNRAUM FUER RAEUMUNGSBETROFFENE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM BAU VON STAATLICHEN WASSERSPEICHERN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 786 00.*	–	–	A
881 01–5	731	ZUWEISUNGEN AN DEN BUND FUER DIE KANALISIERUNG DER DONAU GEMAESS VERTRAG VOM 16. 9. 1966 *KREDITFINANZIERT.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 661 01 U. 861 01.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 12.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 12.000.000 *FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.*	18.000,0	18.000,0	A 25.000,0 B 29.000,0 C 18.500,0
883 63–8	623	ZUWEISUNGEN ZUR FOERDERUNG DES BAUES VON ABWASSER–ANLAGEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS FUER ZUKUNFTS–INVESTITIONEN/ PROGRAMMBEREICH SANIERUNG VON RHEIN UND BODENSEE *AUSGABEN DUERFEN BIS ZUR DOPPELTEN HOEHE DER EINNAHMEN BEI 331 63 GELEISTET WERDEN, JEDOCH HOECHSTENS BIS ZU DEN AUSGABEANSAETZEN.*	35.020,0	–	A 14.800,0 B 41.750,0 C 19.600,0
892 03–0	623	ZUSCHUESSE ZUR UMSIEDLUNG BZW. NUTZUNGSAENDERUNG IN BESONDERS HOCHWASSERGEFAEHRDETEN GEBIETEN *EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 780 00.* *FUER DIE UMSIEDLUNG KOENNEN AUCH ANWESEN UND DIE DAZUGEHOERIGEN GRUNDSTUECKE GEKAUFT UND DIE AN–WESEN ABGEBROCHEN WERDEN.*	–	–	A – B 2.307,7 C 1.926,1
		TITELGRUPPEN			
		75 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG, BAULEITUNG UND BAUUEBERWACHUNG FUER WASSERWIRT–SCHAFTLICHE VORHABEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.– EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU–GUNSTEN 03 61 U. 03 73 TG 75, 03 62 TG 99 SOWIE 03 63/ 685 09.– GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT TG 90 UND 03 70 TG 75.*			
425 75–9	623	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	13.510,0	14.050,0	A 12.180,0 B 12.100,2 C 10.709,9
426 75–8	623	LOEHNE DER ARBEITER	165,0	175,0	A 435,0 B 148,7 C 117,3
459 75–8	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	70,0	70,0	A 65,0 B 52,5 C 66,7

Erläuterungen

Zu 03 77 / 812 01

1981

	Tsd DM
1. Erstausstattung eines Sozialraumes beim Wasserwirtschaftsamt Passau	6,0
2. Erstausstattung eines Konferenzraumes beim Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen	2,0
3. Erstausstattung für neu ausgebaute Diensträume beim Wasserwirtschaftsamt Regensburg	8,0
4. Ergänzungsausstattung für den Sozialraum beim Wasserwirtschaftsamt München	5,0
5. Erstbeschaffung von 3 Registraturregalanlagen für das Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen (2) und für das Wasserwirtschaftsamt Weilheim	30,0
6. Ersatzbeschaffung für eine 10 Jahre alte Lichtpausmaschine des Wasserwirtschaftsamtes Weilheim (Reparaturen nicht mehr wirtschaftlich)	25,0
Zusammen	76,0

1982

	Tsd DM
1. Erstausstattung für das Wasserwirtschaftsamt Bamberg im umgebauten Dominikanerkloster (Ämtergebäude Landbauamt und Wasserwirtschaftsamt Bamberg):	
60 Arbeitsplätze unter teilweiser Verwendung alten Mobilars	69,0
Großer Besprechungsraum	6,0
Kleiner Besprechungsraum und Bibliothek	4,0
Sozialraum	6,0
Planregistratur	6,0
Registraturregalanlage	10,0
220 Fenstervorhänge	20,0
2. Erstausstattung von 9 neuen Diensträumen im Erweiterungsbau des Wasserwirtschaftsamtes München	19,0
3. Ersatzbeschaffung für eine 13 Jahre alte Lichtpausmaschine des Wasserwirtschaftsamtes Bamberg – gemeinsame Benutzung mit dem Landbauamt Bamberg –	25,0
4. Ersatzbeschaffungen für zwei 10 Jahre alte Kopierautomaten der Wasserwirtschaftsämter Ansbach und Bamberg – hier gemeinsame Benutzung mit dem Landbauamt Bamberg –	20,0
Zusammen	185,0

Zu 03 77 / 812 15

Ersatzbeschaffungen für veraltete und sehr störanfällige Fernschreibgeräte der Wasserwirtschaftsämter Rosenheim und Krumbach (je 15,0 Tsd DM).

Zu 03 77 / 861 01 (und 881 01)

FORTSETZUNG DES HAUSHALTSVERMERKS:

1. ANSTELLE VON DARLEHEN KÖNNEN IM RAHMEN DER VERTRAGLICHEN VERPFLICHTUNGEN DES FREISTAATES BAYERN AUS TITEL 861 01 AUCH KAPITALDIENSTHILFEN FÜR VON DER RHEIN-MAIN-DONAU-AG AUFGENOMMENE DARLEHEN ZUM AUSBAU DER SCHIFFFAHRTSSTRASSE RHEIN-MAIN-DONAU GEWÄHRT WERDEN (VGL. § 3 ABS. 4 DES DUISBURGER VERTRAGES VOM 16. SEPTEMBER 1966).
2. VON DEN BEI TITEL 861 01 UND 881 01 VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN 1981 VON ZUSAMMEN 56 000,0 TSD DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN
   1982 14 000,0 TSD DM
   1983 17 000,0 TSD DM
   1984 25 000,0 TSD DM
   VON DEN BEI TITEL 861 01 UND 881 01 VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN 1982 VON ZUSAMMEN 27 000,0 TSD DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN
   1983 15 000,0 TSD DM
   1984 12 000,0 TSD DM

1981 gegenüber 1980:
10 400,0 Tsd DM weniger: Die anteilige vertragliche Mitfinanzierung des Freistaates Bayern richtet sich nach den Leistungen des Bundes. Der Bund wird seine entsprechenden Ausgabenansätze nach dem Entwurf des Bundeshaushaltsplans 1981 kürzen.

1982 gegenüber 1981:
2 300,0 Tsd DM weniger: Die geringeren Darlehensleistungen werden durch entsprechend höheren Einsatz von Kapitaldiensthilfen (vgl. Haushaltsvermerk bei Titel 861 01) ausgeglichen.

Nach der Vereinbarung vom 9. September 1949 über den Ausbau der Schiffahrtsstraße Rhein-Main-Donau haben der Bund und der Freistaat Bayern im Regelfall im Verhältnis 2 : 1 der Rhein-Main-Donau AG für die Durchführung des Bauprogramms der Schiffahrtsstraße Haushaltsmittel in Höhe derjenigen Beträge zur Verfügung zu stellen, die die Gesellschaft nicht selbst aufbringen kann.
Ab 1. Januar 1964 werden die Mittel des Bundes und des Freistaates Bayern
- für den Ausbau der Strecke Bamberg-Nürnberg nach den Finanzierungsvereinbarungen vom 25. November 1965, 16. und 28. Februar 1966, vom 24. Januar 1972 und vom 2./3. Mai 1974,
- für den Ausbau der Strecke Nürnberg-Straubing nach dem Vertrag vom 16. September 1966 und den Finanzierungsvereinbarungen vom 24. Januar 1972 und vom 2./3. Mai 1974

aufgebracht.
Für die Fertigstellung der Schiffahrtsstraße Rhein-Main-Donau zwischen Nürnberg und Straubing sind vom Bund und vom Freistaat Bayern noch rd. 1 100,0 Mio DM aufzubringen. Die Verpflichtungsermächtigungen werden aufgrund des § 3 Abs. 3 des Vertrages vom 16. September 1966 veranschlagt. Sie sind zur Vergabe der Bauaufträge durch die Rhein-Main-Donau AG erforderlich.

Zu 03 77 / 863 01

Beim Bau staatlicher Wasserspeicher soll den räumungsbetroffenen Personen in Härtefällen durch Gewährung von Darlehen (neben den Entschädigungen) die Umsiedlung oder Nutzungsänderung erleichtert werden.

Zu 03 77 / 883 63

Der Ansatz 1980 dient der restlichen Abwicklung des Programms (Förderungsvolumen des Programms = 128,0 Mio DM).

Zu 03 77 / 892 03

Soweit ein ausreichender Hochwasserschutz durch technische Maßnahmen in wirtschaftlich vertretbarer Weise nicht erreicht werden kann, soll den betroffenen Personen durch Gewährung von Zuschüssen neben sonstigen öffentlichen Mitteln die Umsiedlung oder Nutzungsänderung erleichtert werden (vgl. Nr. 5 des Landtagsbeschlusses vom 20. Oktober 1959, Beilage 785).

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSAEMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
547 75–2	623	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.450,0	3.590,0	A B C	3.450,0 2.146,1 2.178,2
811 75–1	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	25,0	25,0	A B C	– 53,8 58,9
812 75–0	623	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	160,0	165,0	A C	150,0 50,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	17.380,0	18.075,0	A B C	16.280,0 14.501,4 13.181,6
		78 TECHNISCHE BEAUFSICHTIGUNG DER GEWAESSER *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT 03 70 U. 03 73 TG 78 GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAG–BAR SOWIE EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 98.– DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 281 12.*				
425 78–6	623	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	6.731,0	7.410,0	A B C	6.430,0 2.237,2 1.495,8
426 78–5	623	LOEHNE DER ARBEITER	1.356,0	1.410,0	A B C	1.330,0 942,9 679,4
459 78–5	623	SONSTIGE PERSONAL– UND PERSONALBEZOGENE SACH–AUSGABEN	70,0	70,0	A B C	70,0 23,0 24,8
547 78–9	623	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.717,0	2.820,0	A B C	2.610,0 2.342,6 2.442,0
784 78–1	623	BAU VON MESSEINRICHTUNGEN *KREDITFINANZIERT.*	2.800,0	2.800,0	A	2.300,0
811 78–8	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	210,0	210,0	A B C	360,0 204,5 128,5
812 78–7	623	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN	–	–	A B C	– 36,8 397,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	13.884,0	14.720,0	A B C	13.100,0 5.787,3 5.167,7
		87 MASSNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER UEBERLEITUNG VON ALTMUEHL– UND DONAUWASSER IN DAS REGNITZ–MAIN–GEBIET EINSCHL. AUSBAU DER ALTMUEHL *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. – EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU-GUNSTEN 03 73/535 87. – DIE AUSGABEBEFUGNIS ER-HOEHT SICH UM DIE ISTEINNAHMEN BEI 243 11 UND 331 12. – FORTSETZG. DES VERMERKS S. ERLAEUTERUNG.*				
425 87–5	624	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.850,0	3.020,0	A	
426 87–4	624	LOEHNE DER ARBEITER	715,0	740,0	A	
428 87–2	624	PERSONALAUFWAND	***	***	A B C	2.540,0 2.782,5 2.379,9
459 87–4	624	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	20,0	20,0	A	

Erläuterungen

Zu 03 77 / 75
Die Ansätze dienen zur Durchführung der notwendigen Planungsarbeiten und Bauleitung.
1981 gegenüber 1980:
1 100,0 Tsd DM mehr,
1982 gegenüber 1981:
695,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.
Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden. Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 77 / 811 75

1981	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
2 Pkw, Baujahre 1972 – 1976, Fahrleistungen am 1.2.1980 130 000 – 200 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
2 Pkw, bis zu 40 kW, 4türig	25,0

1982	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
2 Pkw, Baujahre 1973–1977, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.2.1981 130 000–200 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
2 Pkw, bis zu 40 kW, 4türig	25,0

Zu 03 77 /812 75	**1981** Tsd DM	**1982** Tsd DM
Beschaffungen und Ersatzbeschaffungen		
2 Theodolite	40,0	40,0
Sondergeräte für Fachaufgaben, insbesondere Vermessungsgeräte	120,0	125,0
Zusammen	160,0	165,0

Zu 03 77 / 78
Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern gemäß Art. 68 Abs. 2 des Bayerischen Wassergesetzes obliegende Aufgabe der technischen Beaufsichtigung der Gewässer und für den Vollzug neuer wasserrechtlicher Vorschriften veranschlagt. Weitere Ansätze für diese Aufgaben sind bei Kap. 03 70 TG 78 und bei Kap. 03 73 TG 78 vorgesehen.
Zur Begründung und Erläuterung der Ausgabenmehrungen vgl. die zusammenfassende Darstellung bei der Erläuterung zu Kap. 03 70 TG 78.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 77 / 811 78

1981	Tsd DM
1. Erstbeschaffung (für den Vollzug neuer wasserrechtlicher Vorschriften)	
10 Pkw, 37 kW, 4türig	120,0
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Transporter für Laboreinrichtung, Baujahr 1973, Fahrleistung am 1.2.1980 130 000 km (früher beschafft aus Mitteln der TG 90)	
6 Pkw, Baujahr 1972 – 1975, Fahrleistungen am 1.2.1980 120 000 – 190 000 km (früher beschafft aus Mitteln der TG 75 und TG 90)	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Transporter für Laboreinrichtungen, 51 kW	18,0
6 Pkw, bis zu 40 kW, 4türig	72,0
Zusammen	210,0

1982	Tsd DM
1. Erstbeschaffung (für den Vollzug neuer wasserwirtschaftlicher Vorschriften)	
10 Pkw, 37 kW, 4türig	120,0
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Transporter für Laboreinrichtungen, Baujahr 1974, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1981 140 000 km (früher beschafft aus Mitteln der TG 90)	
6 Pkw Baujahr 1972 – 1976, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.2.1981 120 000 – 200 000 km (früher beschafft aus Mitteln der TG 75 und TG 90)	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Transporter für Laboreinrichtung, 51 kW	18,0
6 Pkw, bis zu 40 kW, 4türig	72,0
Zusammen	210,0

Zu 03 77 / 812 78
Der Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen ist bei Kap. 03 70 TG 78 zentral veranschlagt.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu 03 77 / 87
FORTSETZUNG DES HAUSHALTSVERMERKS:

1. DIE MITTEL WERDEN AUS KAP. 08 04 TITEL 887 98 VERSTÄRKT.
2. **VON DER BEI TITEL 782 87 VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1981 IN HÖHE VON 16 000,0 TSD DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN.**
   1982 11 000,0 TSD DM
   1983 5 000,0 TSD DM
   VON DER BEI TITEL 782 87 VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1982 IN HÖHE VON 18 000,0 TSD DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN
   1983 11 000,0 TSD DM
   1984 7 000,0 TSD DM

Die Gesamtkosten der Maßnahmen sind nach dem Preisstand 1980 auf 690 Mio DM veranschlagt. Davon werden 379,5 Mio DM durch den Freistaat Bayern und 310,5 Mio DM durch den Bund und Beteiligte aufgebracht.

Bis einschließlich 1980 sind verausgabt ..... 225,5 Mio DM
Ab 1983 werden noch benötigt ..... rd. 407,0 Mio DM

1981 gegenüber 1980:
430,0 Tsd DM mehr an Personalausgaben (Arbeiter) für die Unterhaltung fertiggestellter Teilabschnitte
1 570,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf zur Fortführung der Baumaßnahmen

2 000,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:
2 000,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Baufortschritt.

Die Verpflichtungsermächtigungen für 1981 und 1982 von 16 000,0 Tsd DM und 18 000,0 Tsd DM (1980: 10 000,0 Tsd DM) sind zur Vergabe von Bauaufträgen erforderlich.

Im Haushaltsjahr 1980 standen für die Maßnahmen zur Überleitung von Altmühl- und Donauwasser in das Regnitz-Maingebiet noch zusätzliche Mittel aus dem Programm für Zukunftsinvestitionen, Programmteil Abwehr von Erosion und Überschwemmung, zur Verfügung. Dieser Finanzierungsteil wurde im Haushaltsjahr 1980 abgeschlossen.

Die Ansätze im Epl. 03 B werden aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe »Verbesserung der Agrarstruktur«) verstärkt. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsmaßnahmen auf Seite 133.

Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden. Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 87–8	624	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	400,0	420,0	A 330,0 B 415,0 C 460,2
782 87–2	624	KOSTEN FUER LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FUER DIE BAUARBEITEN *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 16.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 18.000.000 *FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.*	18.870,0	20.670,0	A 18.000,0 B 22.917,1 C 20.769,8
811 87–7	624	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	75,0	60,0	A 46,0 B 85,1 C 32,9
812 87–6	624	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	70,0	70,0	A 84,0 B 51,1 C 127,3
863 87–4	624	DARLEHEN ZUR BESCHAFFUNG VON ERSATZWOHNRAUM FUER RAEUMUNGSBETROFFENE IM ZUSAMMENHANG MIT DEN UEBER–LEITUNGSMASSNAHMEN	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	23.000,0	25.000,0	A 21.000,0 B 26.251,1 C 23.770,4
		88 KOSTEN FUER LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FUER SONSTIGE IM ZUSAMMENHANG MIT WASSERWIRTSCHAFT–LICHEN ARBEITEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.– DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREIN–NAHME BEI 271 15.*			
425 88–4	623	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	–	–	A
426 88–3	623	LOEHNE DER ARBEITER	–	–	A
428 88–1	623	PERSONALAUFWAND	***	***	A – B 1.837,1 C 1.253,9
459 88–3	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	–	–	A
547 88–7	623	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	250,0	250,0	A 150,0 B 247,0 C 175,1
790 88–1	623	KOSTEN FUER LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FUER BAUARBEITEN	1.950,0	1.950,0	A 750,0 B 94,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.200,0	2.200,0	A 900,0 B 2.178,3 C 1.429,1
		89 FOERDERUNG WASSERWIRTSCHAFTLICHER UND KULTUR–BAUTECHNISCHER MASSNAHMEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS FUER ZUKUNFTSINVESTITIONEN *DIE LEERANSAETZE WERDEN AUS 08 04/ 887 63 VERSTAERKT.*			
780 89–2	623	BAUMASSNAHMEN AN GEWAESSERN ERSTER ORDNUNG	–	***	A – B 4.000,0 C 3.000,0
781 89–1	624	BAU VON WASSERSPEICHERN	–	***	A – B 1.250,0

Erläuterungen

Zu 03 77 / 811 87

1981	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	
für Baustelle Talsperre kleine Roth	
1 Pkw, bis zu 40 kW, 4türig	12,0
1 Doppelkabiner bis zu 51 kW	18,0
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 40 kW, 3türig, Baujahr 1974, Fahrleistung am 1.2.1980 120 000 km	
2 Transporter, 37 kW, 3türig, Baujahr 1972 und 1973, Fahrleistungen am 1.2.1980 110 000 und 130 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw bis zu 40 kW, 4türig	12,6
2 Transporter bis 51 kW	32,4
Zusammen	75,0

1982	Tsd DM
1. Erstbeschaffung	
für Baustelle Brombach-Hauptsperre	
1 Pkw, bis zu 40 kW, 4türig	12,0
1 Doppelkabiner bis zu 51 kW	18,0
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 40 kW, 3türig, Baujahr 1974, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1981 125 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw bis zu 40 kW, 4türig	12,0
1 Doppelkabiner bis zu 51 kW	18,0
Zusammen	60,0

Zu 03 77 / 812 87

Die Ansätze dienen zur Beschaffung von Sondergeräten für die Unterhaltung fertiggestellter Teilabschnitte und für die Beweissicherung (Grundwasserbeobachtung u.a.).

Zu 03 77 / 88

Die Mittel sind für Arbeiten veranschlagt, die der Freistaat Bayern für Sonstige auf deren Kosten durchführt.
Den veranschlagten Ausgaben stehen gleichhohe Einnahmenansätze bei Titel 271 15 gegenüber.

Zu 03 77 / 89

Die Leeransätze 1981 dienen zur Abwicklung etwaiger Ausgabereste des Programms für Zukunftsinvestitionen. Die Programmteile Sicherung der Trinkwasserversorgung sowie Abwehr von Erosion und Überschwemmung wurden in einem Sonderrahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe »Verbesserung der Agrarstruktur« durchgeführt (Förderungsvolumen dieser beiden Programmteile = 289,0 Mio DM).
Die Ausgabemittel sind bei Kap. 08 04 Titel 887 63 veranschlagt; die Ausgaben werden jedoch bei den zutreffenden Zweckbestimmungen des Kap. 03 77 nachgewiesen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
782 89–0	624	MASSNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER UEBERLEITUNG VON ALTMUEHL–DONAUWASSER IN DAS REGNITZ–MAIN–GEBIET EINSCHL. AUSBAU DER ALTMUEHL	–	***	A – B 16.750,0 C 14.000,0
784 89–8	623	**AUSBAU VON WILDBAECHEN EINSCHL. SANIERUNG DER EINZUGSGEBIETE**	–	***	A – B 2.000,0 C 2.000,0
883 89–8	623	ZUWEISUNGEN ZUR FOERDERUNG DES BAUES VON WASSER–VERSORGUNGSANLAGEN	–	***	A – B 20.000,0 C 35.127,0
887 89–4	623	ZUWEISUNGEN ZUR FOERDERUNG DES BAUES VON ABWASSER–ANLAGEN	–	***	A – B 38.000,0 C 28.000,0
893 89–6	623	ZUWEISUNGEN ZUR FOERDERUNG WASSERWIRTSCHAFTLICHER AUFGABEN AN GEWAESSERN ZWEITER UND DRITTER ORDNUNG	–	***	A – B 3.000,0 C 2.873,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	***	A – B 85.000,0 C 85.000,0
		90 UNTERHALTUNG VON GEWAESSERN ERSTER ORDNUNG, GRENZGEWAESSERN UND SONSTIGE UNTERHALTUNGSVERPFLICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG SOWIE MIT TG 75, 91 UND 92 GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.– BIS ZU 10 V.H. DES GESAMTANSATZES UEBERTRAGBAR.* *FORTSETZUNG DES VERMERKS SIEHE ERLAEUTERUNG.*			
425 90–0	623	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	850,0	885,0	A 540,0 B 769,4 C 719,2
426 90–9	623	LOEHNE DER ARBEITER	16.390,0	17.995,0	A 15.270,0 B 15.476,9 C 15.238,2
459 90–9	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	60,0	60,0	A 50,0 B 54,3 C 67,2
547 90–3	623	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.560,0	2.670,0	A 2.440,0 B 3.657,3 C 10.734,1
785 90–4	623	KOSTEN FUER LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FUER BAUARBEITEN *KREDITFINANZIERT.*	15.000,0	16.000,0	A 14.000,0 B 9.116,9
811 90–2	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN *KREDITFINANZIERT.*	550,0	550,0	A 500,0 B 946,1 C 656,0
812 90–1	623	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND *KREDITFINANZIERT.*	800,0	800,0	A 750,0 B 1.307,6 C 504,1
820 90–1	623	ERWERB VON GRUNDSTUECKEN AN GEWAESSERN *KREDITFINANZIERT.*	850,0	740,0	A 800,0 B 759,9 C 818,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	37.060,0	39.700,0	A 34.350,0 B 32.088,8 C 28.737,1

Erläuterungen

Zu 03 77 / 90

FORTSETZUNG DES HAUSHALTSVERMERKS:

DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 271 11 UND ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 251 01.

Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Aufgaben veranschlagt.

Aus den Ansätzen können auch Ausgaben für die wasserbautechnische Sammlung beim Wasserwirtschaftsamt Rosenheim bestritten werden. Ferner können aus den Ansätzen bei Titel 820 90 auch Grundstücke an sonstigen staatseigenen Gewässern erworben werden.

1981 gegenüber 1980:

800,0 Tsd DM mehr: Höhere Ansätze bei den mit den Ausgaben gekoppelten Einnahmen des Titels 271 11

1 910,0 Tsd DM mehr: Voraussichtlicher Bedarf infolge höherer ökologischer Anforderungen, höherer Sicherheitsansprüche für alte Hochwasserschutzanlagen und Beseitigung von Hochwasserschäden

2 710,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:

2 640,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 77 / 811 90

Die Ansätze dienen zur Beschaffung und Ersatzbeschaffung von Nutzfahrzeugen für die Unterhaltung der Gewässer erster Ordnung.

Zu 03 77 / 812 90

Die Ansätze dienen zur Beschaffung und Ersatzbeschaffung von Sondergeräten zur Gewässerunterhaltung (insbesondere Böschungsmäher, Mähboote, Pumpen, Notstromaggregate).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		91 UNTERHALTUNG VON WASSERSPEICHERN EINSCHL. IHRER BEWIRTSCHAFTUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT TG 90 UND 92 GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG SOWIE BIS ZU 10 V. H. DES GESAMTANSATZES UEBERTRAGBAR.–DIE AUSGABE-BEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 247 01.–* *FORTSETZUNG DES VERMERKS SIEHE ERLAEUTERUNG.*			
425 91–9	624	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	640,0	670,0	A 640,0 B 231,5 C 187,9
426 91–8	624	LOEHNE DER ARBEITER	1.600,0	1.665,0	A 1.010,0 B 1.297,0 C 1.365,2
459 91–8	624	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	5,0	5,0	A 5,0 B 0,3 C 0,9
547 91–2	624	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	370,0	385,0	A 335,0 B 353,9 C 797,4
788 91–0	624	KOSTEN FUER LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FUER BAU-ARBEITEN *KREDITFINANZIERT.*	570,0	660,0	A 500,0 B 420,0
811 91–1	624	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	50,0	50,0	A 50,0 B 8,0 C 31,8
812 91–0	624	ERWERB VON GERAETEN, AUSTATTUNGS- UND AUS-RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	65,0	65,0	A 60,0 B 34,4 C 27,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.300,0	3.500,0	A 2.600,0 B 2.345,3 C 2.410,8
		92 UNTERHALTUNG VON WILDBAECHEN EINSCHL. PFLEGE DER SANIERTEN EINZUGSGEBIETE *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT TG 90 UND 91 GEGENSEITIG SOWIE ZU LASTEN TG 93 EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG.– DIE MITTEL SIND BIS ZU 10 V.H. DES GESAMTANSATZES UEBERTRAGBAR.*			
425 92–8	623	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	210,0	220,0	A 210,0 B 187,0 C 177,1
426 92–7	623	LOEHNE DER ARBEITER	3.900,0	4.050,0	A 3.700,0 B 4.615,2 C 3.791,9
459 92–7	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	40,0	40,0	A 40,0 B 14,1 C 21,2
547 92–1	623	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	950,0	990,0	A 910,0 B 1.326,0 C 3.167,3
789 92–8	623	KOSTEN FUER LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FUER BAU-ARBEITEN *KREDITFINANZIERT.*	6.700,0	7.000,0	A 5.700,0 B 3.382,6
811 92–0	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN *KREDITFINANZIERT.*	300,0	300,0	A 220,0 B 670,0 C 396,2

Erläuterungen

Zu 03 77 / 91

FORTSETZUNG DES HAUSHALTSVERMERKS:

AUFWENDUNGEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER BETREUUNG, WARTUNG UND ÜBERWACHUNG DER KRAFTWERKE AN WASSERSPEICHERN SIND VOM STAATSBETRIEB »LANDESKRAFTWERKE« ZU ERSTATTEN. DIESE BETRÄGE SIND DURCH KÜRZUNG DER AUSGABEN EINZUNEHMEN.

Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Aufgaben veranschlagt.

1981 gegenüber 1980:

60,0 Tsd DM mehr: Einnahmen bei dem mit den Ausgabemitteln gekoppelten Titel 247 01 (bisher Leertitel)

480,0 Tsd DM mehr: Personalausgaben (bisher mitveranschlagt bei TG 93) infolge erhöhter Sicherheitsanforderungen bei den Talsperren

160,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf

700,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:

200,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 77 / 811 91

Die Ansätze dienen zur Beschaffung und Ersatzbeschaffung von Nutzfahrzeugen für die Unterhaltung der Wasserspeicher.

Zu 03 77 / 812 91

Die Ansätze dienen zur Beschaffung von Sondergeräten (Böschungsmäher, Mähboote u. a.) für die Unterhaltung der Wasserspeicher.

Zu 03 77 / 92

Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Aufgaben veranschlagt.

1981 gegenüber 1980:

820,0 Tsd DM mehr: Personalausgaben (bisher mitveranschlagt bei TG 93) infolge wachsenden Aufwands für die teilweise überalterten Verbauungen

580,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf und für die Behebung von Hochwasserschäden

1 400,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:

500,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 77 / 811 92

Die Ansätze dienen zur Beschaffung und Ersatzbeschaffung von Nutzfahrzeugen für die Unterhaltung der Wildbäche.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 92–9	623	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS– UND AUS–RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND *KREDITFINANZIERT.*	300,0	300,0	A 220,0 B 1.388,7 C 163,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	12.400,0	12.900,0	A 11.000,0 B 11.583,9 C 7.717,5
		93 AUSBAU VON WILDBAECHEN EINSCHL. SANIERUNG DER EINZUGSGEBIETE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN TG 92.– DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR UND WERDEN AUS 08 04/ 887 98 VERSTAERKT.– DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDER–EINNAHMEN BEI 331 03 UND 341 07.*			
425 93–7	623	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	185,0	185,0	A
426 93–6	623	LOEHNE DER ARBEITER	2.060,0	2.060,0	A
428 93–4	623	PERSONALAUFWAND	***	***	A 3.200,0 B 6.199,5 C 7.037,3
459 93–6	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	15,0	15,0	A
547 93–0	623	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	300,0	300,0	A 360,0 B 572,0 C 683,5
782 93–4	623	KOSTEN FUER LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FUER DIE BAUARBEITEN *KREDITFINANZIERT.*	4.440,0	4.440,0	A 4.440,0 B 9.888,3 C 12.777,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	7.000,0	7.000,0	A 8.000,0 B 16.659,9 C 20.498,4
		94 WASSERWIRTSCHAFTLICHE STAATSAUFGABEN AN GEWAESSERN ZWEITER ORDNUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 243 01.*			
426 94–5	623	LOEHNE DER ARBEITER	3.600,0	3.600,0	A
428 94–3	623	PERSONALAUFWAND	***	***	A 3.300,0 B 4.898,7 C 4.275,1
459 94–5	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	50,0	50,0	A
547 94–9	623	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	850,0	850,0	A 800,0 B 5.787,7 C 11.132,5
790 94–3	623	KOSTEN FUER LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FUER BAU–ARBEITEN	10.000,0	10.000,0	A 9.500,0 B 5.121,1

Erläuterungen

Zu 03 77 / 812 92
Die Ansätze dienen zur Beschaffung und Ersatzbeschaffung von Sondergeräten (Kompressoren, Seilkrananlagen u. a.) für die Unterhaltung der Wildbäche.

Zu 03 77 / 93
Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Aufgaben veranschlagt.

1981 gegenüber 1980:

1 300,0 Tsd DM weniger: Umsetzung von Personal auf die TG 91 und 92

300,0 Tsd DM mehr: voraussichtlicher Bedarf

1 000,0 Tsd DM weniger

Im Haushaltsjahr 1980 standen für den Ausbau von Wildbächen noch zusätzliche Mittel aus dem Programm für Zukunftsinvestitionen, Programmteil Abwehr von Erosion und Überschwemmung, zur Verfügung. Dieser Finanzierungsteil wurde im Haushaltsjahr 1980 abgeschlossen.

Die Ansätze im Epl. 03 B werden aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe »Verbesserung der Agrarstruktur«) verstärkt. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf Seite 133.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 77 / 94
Die Maßnahmen an Gewässern zweiter Ordnung (Gew II) werden gemäß Art. 43 Abs. 2 BayWG auf Kosten der Bezirke ausgeführt.

Der Grunderwerb an staatseigenen Gew II, soweit er nicht durch Gewässerausbauten bedingt ist, erfolgt für den Freistaat Bayern zu Lasten Titel 820 90 (vgl. Erläuterung zu TG 90). Der Grunderwerb für den Freistaat Bayern im Zusammenhang mit dem Ausbau von Gew II wird bei Titel 820 94 verrechnet.

Die Ausgaben sind in Höhe der von den Bezirken erwarteten Erstattungen veranschlagt (vgl. Erläuterung zu Titel 243 01).

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
820 94–7	623	GRUNDERWERB	500,0	500,0	A 400,0 B 1.448,1 C 297,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	15.000,0	15.000,0	A 14.000,0 B 17.255,7 C 15.704,7
		95 FOERDERUNG WASSERWIRTSCHAFTLICHER AUFGABEN AN GEWAESSERN ZWEITER UND DRITTER ORDNUNG UND ZUR REGELUNG DES BODENWASSERHAUSHALTS SOWIE DER LAWINENVERBAUUNG *KREDITFINANZIERT.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.– DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/ 887 98 VERSTAERKT.* *FORTSETZUNG DES VERMERKS SIEHE ERLAEUTERUNG.*			
883 95–0	623	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AN GEMEINDEN U. GV	7.600,0	8.000,0	A 7.300,0 B 10.209,7 C 8.173,0
887 95–6	623	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AN ZWECKVERBAENDE	1.000,0	1.000,0	A 900,0 B 986,0 C 1.082,0
893 95–8	623	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE	2.200,0	2.200,0	A 2.000,0 B 4.677,0 C 3.607,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	10.800,0	11.200,0	A 10.200,0 B 15.872,7 C 12.862,0
		96 FOERDERUNG VON WIRTSCHAFTSWEGEBAUTEN *KREDITFINANZIERT 3 000 000 DM.* *TITEL DER TG GEGENSEITIIG DECKUNGSFAEHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 06.*			
883 96–9	524	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AN GEMEINDEN U. GV	4.760,0	4.760,0	A 4.760,0 B 4.500,0 C 3.891,0
893 96–7	524	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE	–	–	A –
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.760,0	4.760,0	A 4.760,0 B 4.500,0 C 3.891,0
		97 FOERDERUNG D. BAUES V. WASSERVERSORGUNGSANLAGEN *KREDITFINANZIERT.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND EINSEITIG ZUGUNSTEN 03 70 TG 77 DECKUNGSFAEHIG.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/ 887 98 VERSTAERKT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 25 V. H. DES MEHRAUFKOMMENS AN FEUERSCHUTZSTEUER BEI 13 01/ 059 01.– FORTSETZG. DES VERMERKS S. ERLAEUTERG.*			
883 97–8	623	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AN GEMEINDEN U. GV	80.000,0	80.000,0	A 42.000,0 B 66.087,0 C 40.489,6
887 97–4	623	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AN ZWECKVERBAENDE	80.000,0	80.000,0	A 143.000,0 B 134.641,0 C 127.666,0

Erläuterungen

Zu 03 77 / 95

FORTSETZUNG DES HAUSHALTSVERMERKS:

DIE AUSGABENBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI TITEL 331 04.

1981 gegenüber 1980:
600,0 Tsd DM mehr,

1982 gegenüber 1981:
400,0 Tsd DM mehr für dringende Hochwasserschutzmaßnahmen.
Im Haushaltsjahr 1980 standen für wasserwirtschaftliche Ausgaben an Gewässern zweiter und dritter Ordnung noch zusätzliche Mittel aus dem Programm für Zukunftsinvestitionen, Programmteil Abwehr von Erosion und Überschwemmung, zur Verfügung. Dieser Finanzierungsteil wurde im Haushaltsjahr 1980 abgeschlossen.
Die Ansätze im Epl. 03 B werden aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe »Verbesserung der Agrarstruktur«) verstärkt. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf Seite 133.

Zu 03 77 / 96

Neben den Ansätzen im Epl. 03 B stehen für die Förderung von Wirtschaftswegebauten weitere Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe »Verbesserung der Agrarstruktur« im Epl. 08 zur Verfügung. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf Seite 133.

Zu 03 77 / 97

FORTSETZUNG DES HAUSHALTSVERMERKS:

1. **DIE ANSÄTZE DIENEN AUCH ZUR VERSTÄRKUNG DER MITTEL BEI KAP. 07 04 TITEL 883 71 FÜR DEN BAU VON WASSERVERSORGUNGSANLAGEN IN DER GEMEINSCHAFTSAUFGABE »VERBESSERUNG DER REGIONALEN WIRTSCHAFTSSTRUKTUR«.**
2. AUS DEN ANSÄTZEN DÜRFEN AUCH AUFWENDUNGSZUSCHÜSSE BIS ZU EINEM JAHRESBETRAG VON 8 000,0 TSD DM UND EINER LAUFZEIT VON 5 JAHREN BEWILLIGT WERDEN.

1981 gegenüber 1980:
25 000,0 Tsd DM weniger: Der Schwerpunkt des wasserwirtschaftlichen Förderungsbedarfs liegt im Haushalt 1981/1982 beim Gewässerschutz. Ein Teil der bisher bei der TG 97 veranschlagten Mittel wird daher zugunsten des Baues von Abwasseranlagen (TG 98) umgeschichtet.
Im Haushaltsjahr 1980 standen für den Bau von Wasserversorgungsanlagen noch zusätzliche Mittel aus dem Programm für Zukunftsinvestitionen, Programmteil Sicherung der Trinkwasserversorgung, zur Verfügung. Dieser Finanzierungsteil wurde im Haushaltsjahr 1980 abgeschlossen.
Die Ansätze im Epl. 03 B werden aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe »Verbesserungder Agrarstruktur«) verstärkt. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf Seite 133.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
893 97–6	623	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE	–	–	A	–
					B	1,2
					C	1,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	160.000,0	160.000,0	A	185.000,0
					B	200.729,2
					C	168.156,8
		98 FOERDERUNG DES BAUES VON ABWASSERANLAGEN *KREDITFINANZIERT.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND EINSEITIG ZUGUNSTEN TG 78 UND 03 63/ 685 06 DECKUNGSFAEHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE IST–EINNAHME BEI 331 10 UND 331 11.* *FORTSETZUNG DES VERMERKS SIEHE ERLAEUTERUNG.*				
883 98–7	623	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AN GEMEINDEN U. GV	120.000,0	120.000,0	A	90.000,0
					B	76.323,2
					C	77.737,3
887 98–3	623	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AN ZWECKVERBAENDE	65.000,0	65.000,0	A	53.000,0
					B	40.110,0
					C	38.078,1
893 98–5	623	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE	–	–	A	–
					B	12,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	185.000,0	185.000,0	A	143.000,0
					B	116.445,2
					C	115.815,4
		GESAMTAUSGABEN	770.432,0	738.417,0	A	737.915,0
					B	892.289,4
					C	816.926,6

Erläuterungen

Zu 03 77 /98

FORTSETZUNG DES HAUSHALTSVERMERKS:

1. DIE MITTEL WERDEN AUS KAP. 08 04 TITEL 887 98 VERSTÄRKT.
2. DIE ANSÄTZE DIENEN AUCH ZUR VERSTÄRKUNG DER MITTEL BEI KAP. 07 04 TITEL 883 71 FÜR DEN BAU VON ABWASSERANLAGEN IN DER GEMEINSCHAFTSAUFGABE »VERBESSERUNG DER REGIONALEN WIRTSCHAFTSSTRUKTUR«.
3. AUS DEN ANSÄTZEN DÜRFEN AUCH AUFWENDUNGSZUSCHÜSSE BIS ZU EINEM JAHRESBETRAG VON 800,0 TSD DM UND EINER LAUFZEIT VON 5 JAHREN BEWILLIGT WERDEN. AUSSERDEM DÜRFEN AUS DEN ANSÄTZEN JÄHRLICH BIS ZU 10 000,0 TSD DM ZUR BESCHAFFUNG VON ZINSGÜNSTIGEN DARLEHEN VERWENDET WERDEN.

	Tsd DM
Veranschlagt sind für **1981**	185 000,0
hinzu treten	
bei Kap. 13 10 Titel 883 03 gemäß Art. 13e FAG	117 500,0
Zusammen	302 500,0
Veranschlagt sind für **1982**	185 000,0
hinzu treten	
bei Kap. 13 10 Titel 883 03 gemäß Art. 13e FAG	118 600,0
Zusammen	303 600,0

1981 gegenüber 1980:

59 200,0 Tsd DM mehr bei Kap. 13 10 Titel 883 03 gemäß Art. 13e FAG i. d. F. des FAÄndG 1981

42 000,0 Tsd DM mehr für den teilweisen Abbau des großen Nachholbedarfs beim Bau von Abwasseranlagen und zur weiteren Intensivierung des Gewässerschutzes, davon 25 000,0 Tsd DM Umschichtung von TG 97

101 200,0 Tsd DM mehr

1982 gegenüber 1981:

1 100,0 Tsd DM mehr bei Kap. 13 10 Titel 883 08 gemäß Art. 13e FAG.

Im Haushaltsjahr 1980 standen für den Bau von Abwasseranlagen noch zusätzliche Mittel aus dem Programm für Zukunftsinvestitionen, Programmteile Sicherung der Trinkwasserversorgung und Sanierung von Rhein-Bodensee, zur Verfügung. Der erstgenannte Finanzierungsteil wurde im Haushaltsjahr 1980 abgeschlossen. Aus dem Programmteil Sanierung von Rhein-Bodensee ist im Haushaltsjahr 1981 noch ein Restbetrag von 35 020,0 Tsd DM abzuwickeln (vgl. Titel 883 63).

Die Ansätze im Epl. 03 B werden aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe »Verbesserung der Agrarstruktur«) verstärkt. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf Seite 133.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	8.350,0	8.365,0	A	8.197,0
					B	7.876,5
					C	8.553,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	21.130,0	21.130,0	A	17.950,0
					B	23.625,7
					C	22.198,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	23.193,0	5.683,0	A	13.850,0
					B	26.196,9
					C	18.673,7
		GESAMTEINNAHMEN	52.673,0	35.178,0	A	39.997,0
					B	57.699,2
					C	49.425,9
		PERSONALAUSGABEN	117.888,0	124.772,0	A	109.807,0
					B	110.228,1
					C	103.674,8
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	16.679,0	17.164,0	A	16.176,0
					B	22.337,3
					C	36.161,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	88.481,0	77.601,0	A	100.389,0
					B	122.797,7
					C	138.096,1
		BAUMASSNAHMEN	93.600,0	102.057,0	A	85.426,0
					B	125.707,4
					C	84.933,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	453.784,0	416.823,0	A	426.117,0
					B	511.218,8
					C	454.060,8
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	4.204,0	4.163,0	A	3.957,0
					B	7.213,8
					C	3.909,4
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	449.580,0	412.660,0	A	422.160,0
					B	504.004,9
					C	450.151,4
		GESAMTAUSGABEN	770.432,0	738.417,0	A	737.915,0
					B	892.289,4
					C	816.926,6
		ZUSCHUSS	717.759,0	703.239,0	A	697.918,0
					B	834.590,1
					C	767.500,7

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM		TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		ABSCHLUSS EPL. 03B				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	14.368,0	14.433,0	A	13.235,0
					B	13.666,8
					C	12.704,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	192.355,0	197.523,0	A	170.936,0
					B	197.016,3
					C	179.219,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	177.493,0	121.713,0	A	192.650,0
					B	182.445,1
					C	84.519,6
		GESAMTEINNAHMEN	384.216,0	333.669,0	A	376.821,0
					B	393.128,3
					C	276.443,9
		PERSONALAUSGABEN	515.110,0	544.776,0	A	491.237,0
					B	483.818,9
					C	458.667,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	127.141,0	132.011,0	A	122.389,0
					B	123.215,4
					C	127.650,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE–STITIONEN	452.583,0	434.312,0	A	444.884,0
					B	508.724,8
					C	496.088,1
		BAUMASSNAHMEN	461.252,0	466.318,0	A	458.924,0
					B	531.849,5
					C	422.935,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI–TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	1.322.314,0	1.256.607,0	A	1.368.567,0
					B	1.311.780,6
					C	1.024.620,7
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	21.264,0	21.437,0	A	20.757,0
					B	20.914,3
					C	17.623,3
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	1.301.050,0	1.235.170,0	A	1.347.810,0
					B	1.290.866,3
					C	1.006.997,3
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	55,0	55,0	A	361,0
					B	182,2
					C	142,1
		GESAMTAUSGABEN	2.878.455,0	2.834.079,0	A	2.886.362,0
					B	2.959.571,6
					C	2.530.104,0
		ZUSCHUSS	2.494.239,0	2.500.410,0	A	2.509.541,0
					B	2.566.443,2
					C	2.253.660,1

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 03 B

Kapitel / Titel	Zweckbestimmung	1981		1982	
		Haushaltsansatz Tsd DM	Verpflichtungsermächtigung Tsd DM	Haushaltsansatz Tsd DM	Verpflichtungsermächtigung Tsd DM
1	2	3	4	5	6
03 61–03 77 710 00	Größere Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S)	11 222	11 300	11 198	11 700
03 61–03 77 812 15	Beschaffung von verwaltungseigenen Fernmeldeanlagen, soweit die Ausgaben nicht zu den Baukosten gehören	395	368	453	–
03 62 812 02	Sicherheitseinrichtungen bei Staatsbaubehörden	55	77	77	77
03 63 663 13	Aufwendungszuschüsse für die Modernisierung von Wohngebäuden nach den Richtlinien des Bundes	40 000	60 860	45 000	60 860
853 01	Darlehen des Landes an Gemeinden für Vorhaben nach dem Städtebauförderungsgesetz und zur Förderung von städtebaulichen Studien und Modellvorhaben	45 000	45 000	45 000	45 000
853 02	Darlehen aus Bundesmitteln an Gemeinden für Vorhaben nach dem Städtebauförderungsgesetz und zur Förderung von städtebaulichen Studien und Modellvorhaben	45 000	45 000	45 000	45 000
853 03	Darlehen des Landes für Maßnahmen im Rahmen des Bayerischen Städtebauförderungsprogramms und für sonstige städtebauliche Maßnahmen	5 000	5 000	6 000	6 000
863 01	Darlehen des Landes zur Instandsetzung und Modernisierung von Wohngebäuden nach den Richtlinien des Landes	35 000	25 500	40 500	26 000
863 02	Darlehen zur Modernisierung von Wohngebäuden nach den Richtlinien des Bundes	14 000	30 072	17 000	33 652
863 07	Darlehen des Landes für den allgemeinen sozialen Wohnungsbau	150 000	235 000	165 000	235 000
863 15	Darlehen für den Wohnungsbau aus Bundesmitteln zu Versuchs- und Vergleichsbauten	1 000	1 500	1 500	1 500
863 16	Darlehen für Wohnungsbaumaßnahmen aus dem Sonderfonds des Bundesministers für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	1 500	1 500	1 500	1 500
863 20	Darlehen für den Wohnungsbau aus Bundesmitteln zur Freimachung von Liegenschaften für den Ausbau von Bundesstraßen	500	500	500	500
863 21	Darlehen für den Wohnungsbau aus Bundesmitteln zur Freimachung von Liegenschaften für den Ausbau von Bundesautobahnen	500	500	500	500
863 27	Darlehen für den Wohnungsbau aus Bundesmitteln für ausländische Arbeitskräfte	1 500	1 000	1 500	1 000
863 30	Degressive Aufwendungsdarlehen aus Bundesmitteln für das Wohnungsbau-Eigentumsprogramm	50 000	181 104	60 000	181 104
863 32	Darlehen für den Wohnungsbau aus Bundesmitteln für das Sozialprogramm, die Grundförderung und die verstärkte Förderung im Zonenrandgebiet	80 000	91 200	90 000	91 200
883 06	Zuschüsse des Landes für gemeindliche Entwicklungsprogramme und für allgemein bedeutsame Bauleitplanungen einschl. vorbereitender Untersuchungen sowie für die städtebauliche Forschung	1 000	2 000	1 000	2 000

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 03 B

Kapitel / Titel	Zweckbestimmung	1981 Haushaltsansatz Tsd DM	1981 Verpflichtungsermächtigung Tsd DM	1982 Haushaltsansatz Tsd DM	1982 Verpflichtungsermächtigung Tsd DM
1	2	3	4	5	6
(noch 03 63)					
893 04	Zuschüsse zur Förderung des Studentenwohnraumbaues	28 000	22 000	28 000	22 000
893 05	Beihilfen zur Behebung von außerordentlichen Wohnungsnotständen	2 000	1 500	2 200	1 500
893 16	Einmal-Zuschüsse an die Bayerische Landesbodenkreditanstalt zur Abgeltung von Aufwendungszuschüssen für den Wohnungsbau aus Rückflüssen auf Baudarlehen des Freistaates Bayern nach dem Gesetz über die Verwendung von Rückflüssen	18 000	18 000	18 000	18 000
893 17	Einmal-Zuschüsse an die Bayerische Landesbodenkreditanstalt zur Abgeltung von Aufwendungszuschüssen des Landes für den Wohnungsbau	56 800	51 800	51 800	51 800
893 20	Zuschüsse zu größeren baulichen Instandsetzungen von Studentenwohnheimen	2 000	500	1 000	500
893 22	Zuschüsse zu heizenergiesparenden Investitionen in bestehenden Gebäuden	86 920	65 000	87 560	60 000
03 70					
784 78	Technische Beaufsichtigung der Gewässer; Bau von Meßeinrichtungen	2 300	600	2 200	600
812 02	Bau und Ausrüstung von Meßeinrichtungen für wasserwirtschaftliche Daten, insbesondere für den Hochwassernachrichtendienst	440	125	445	80
812 76	Wasserwirtschaftliche Untersuchungen und Versuche; Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	380	80	390	80
812 78	Technische Beaufsichtigung der Gewässer; Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	1 100	500	1 200	500
03 76					
750 00	Um- und Ausbau der Staatsstraßen (siehe Anlage A)	350 000	200 000	350 000	200 000
863 01	Darlehen für Ersatzwohnräume zur Freimachung von Liegenschaften für den Ausbau von Staatsstraßen in der Baulast des Freistaates Bayern	1 150	950	1 150	950
03 77					
780 00	Baumaßnahmen an Gewässern erster Ordnung und an Grenzgewässern sowie sonstige Ausbauverpflichtungen	23 000	22 000	26 000	25 000
786 00	Bau von Wasserspeichern	7 000	5 000	7 700	5 000
782 87	Maßnahmen im Zusammenhang mit der Überleitung von Altmühl- und Donauwasser in das Regnitz-Main-Gebiet einschl. Ausbau der Altmühl; Kosten für Lieferungen und Leistungen für die Bauarbeiten	18 870	16 000	20 670	18 000
861 01	Darlehen an die Rhein-Main-Donau AG zum Bau der Schiffahrtstraße Rhein-Main-Donau	36 000	44 000	33 700	15 000
881 01	Zuweisung an den Bund für die Kanalisierung der Donau gemäß Vertrag vom 16. September 1966	18 000	12 000	18 000	12 000
	Summe der Verpflichtungsermächtigungen		1 197 536		1 173 603
	Davon zu Lasten von Bundesmitteln		411 520		410 810

Stellenplan

für den Geschäftsbereich des

Bayerischen Staatsministeriums des Innern

Bayerische Staatsbauverwaltung

- Einzelplan 03 B -

03 61

Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Feste Gehälter				
Ministerialdirektor	B 9	1	1	1
Ministerialdirigenten	B 6	6	6	6
Leitende Ministerialräte	B 3	6	6	6
als ständige Vertreter eines Abteilungsleiters				
Ministerialräte		26	26	26
Aufsteigende Gehälter				
Ministerialräte	A 16	22	22	22
Baudirektoren	A 15	22	22	22
Regierungsdirektoren		5	5	5
Bauoberräte	A 14	26	26	20
Oberregierungsräte		9	9	6
Bauräte	A 13	5	5	9
Regierungsräte		4	4	7
Oberamtsräte	A 13	57	57	49
Amtsräte	A 12	21	21	15
Technische Amtmänner	A 11	6	6	5
Regierungsamtmänner		2	2	2
Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	1
Ministerialkanzleivorstand	A 10	1	1	1
ku in 1 Stelle der BesGr A 9 für Amtsinspektoren				
Amtsinspektoren	A9+AZ	5	5	–
Amtsinspektoren	A 9	6	6	11
Technischer Hauptsekretär	A 8	1	1	1
Regierungshauptsekretäre		6	6	5
Technischer Obersekretär	A 7	1	1	1
Regierungsobersekretäre		5	5	4
Verwaltungsbetriebssekretäre	A 6	2	2	–
Oberamtsmeister	A 5	2	2	4
Amtsmeister	A 4	1	1	2
Betriebsoberwart		1	1	–
Zusammen		**250**	**250**	**231**
Zugang		19		

Erläuterungen

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 14	9	und zwar
		6 Bauoberräte – Hebung von BesGr A 13 – Bauräte – (4 Stellen), von BesGr A 13 – Oberamtsräte – (1 Stelle) und von BesGr A 12 – Amtsräte – (1 Stelle)
		3 Oberregierungsräte – Hebung von BesGr A 13 – Regierungsräte –
BesGr A 13	9	Oberamtsräte, und zwar
		4 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr IV a) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
		3 Umwandlung und Umsetzung je einer Stelle von Kap. 03 74 Titel 425 01 (VergGr IV a), Kap. 03 76 Titel 425 01 (VergGr IV a) und Kap. 03 77 Titel 425 01 (VergGr IV a) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
		2 Hebung von BesGr A 12 – Amtsrat –
BesGr A 12	9	Amtsräte, und zwar
		3 Umsetzung von Kap. 03 74 (1 Stelle), Kap. 03 76 (1 Stelle) und Kap. 03 77 (1 Stelle) BesGr A 12 – Techn. Amtsräte –
		2 Umsetzung von Kap. 03 76 (1 Stelle) und Kap. 03 77 (1 Stelle) – Regierungsamtsräte –
		1 neu – Mehrung der Aufgaben
		3 Hebung von BesGr A 11 – Techn. Amtmänner – (2 Stellen) und BesGr A 11 – Regierungsamtmann – (1 Stelle)
BesGr A 11	4	und zwar
		3 Techn. Amtmänner, Umwandlung und Umsetzung je einer Stelle von Kap. 03 74 Titel 425 01 (VergGr IV b), Kap. 03 76 Titel 425 01 (VergGr IV b) und Kap. 03 77 Titel 425 01 (VergGr IV b) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
		1 Regierungsamtmann, Umsetzung von Kap. 03 74
BesGr A 8	1	Regierungshauptsekretär – Umwandlung und Umsetzung von Kap. 03 76 Titel 425 01 (VergGr VII) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
BesGr A 7	1	Regierungsobersekretär – Umwandlung und Umsetzung von Kap. 03 76 Titel 425 01 (VergGr VIII) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
BesGr A 6	2	Verwaltungsbetriebssekretäre – Hebung von BesGr A 5 – Oberamtsmeister –
BesGr A 4	1	Betriebsoberwart – Änderung der Amtsbezeichnung
Zusammen	36	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
(noch zu Titel 422 01)					**Abgang:** **Stellen** BesGr A 13 — 8 und zwar 4 Bauräte – Hebung nach BesGr A 14 – Bauoberräte – 3 Regierungsräte – Hebung nach BesGr A 14 – Oberregierungsräte – 1 Oberamtsrat – Hebung nach BesGr A 14 – Bauoberrat – BesGr A 12 — 3 Amtsräte, und zwar 1 Hebung nach BesGr A 14 – Bauoberrat – 2 Hebung nach BesGr A 13 – Oberamtsräte – BesGr A 11 — 3 und zwar 2 Techn. Amtmänner – Hebung nach BesGr A 12 – Amtsräte – 1 Regierungsamtmann – Hebung nach BesGr A 12 – Amtsrat – BesGr A 5 — 2 Oberamtsmeister – Hebung nach BesGr A 6 – Verwaltungsbetriebssekretäre – BesGr A 4 — 1 Amtsmeister – Änderung der Amtsbezeichnung Zusammen 17 Zugang 19
Leerstellen					**1981**
Baudirektor	A 15	1	1	1	**Zugang:** **Leerstellen**
Bauoberräte	A 14	2	2	–	BesGr A 14 — 2 Bauoberräte – Beratertätigkeit im Rahmen der Entwicklungshilfe
Oberamtsrat	A 13	1	1	1	
Regierungssekretär	A 6	1	1	1	
Zusammen		**5**	**5**	**3**	
Zugang		2			
Zu Titel 425 01					**1981**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte					Technischer Dienst
Technischer Dienst	I a	2	2	2	VergGr IV b — 1 Umsetzung von Kap. 03 76 Titel 425 01
	I b	4	4	4	**Abgang:**
	II a	4	4	4	Technischer Dienst
	III	1	1	1	VergGr IV a — 2 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 13) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
	IV a	1	1	3	
	IV b	3	3	2	
	V b	3	3	3	Verwaltungsdienst
	V c	2	2	2	VergGr IV a — 2 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 13) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
	VI b	2	2	2	
Verwaltungsdienst	IV a	2	2	4	
	IV b	1	1	1	Zusammen 4
	V b	1	1	1	Abgang 3
	V c	16	16	16	
	VI b	17	17	17	
	VII	21	21	21	
(darunter Schreibkräfte)		(10)	(10)	(10)	
	VIII	33	33	33	
(darunter Schreibkräfte)		(31)	(31)	(31)	
Zusammen		**113**	**113**	**116**	
Abgang		3			
Leerstelle					**1981**
Verwaltungsdienst	VIII	**1**	**1**	–	**Zugang:** **Leerstelle**
Zugang		1			Verwaltungsdienst
					VergGr VIII — 1 neu – Sonderurlaub

03 61

Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 426 01				
Arbeiter		**31**	**31**	**31**
Titelgruppen				
Durchschnittl. Zahl der Beschäftigten:				
Zu TG 73				
Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Staatsstraßen sowie zentrale Sonderaufgaben des Straßenbaues				
Angestellte		5	5	5
Zu TG 75				
Prüfung von Bau- und Finanzierungsplänen für Wasser- und Wirtschaftswegebauten sowie Fachplanungen und zentrale Sonderaufgaben der Wasserwirtschaft				
Angestellte		2	2	2
Zusammen		**7**	**7**	**7**
Gesamtübersicht				
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		250	250	231
Titel 425 01 Angestellte		113	113	116
(darunter Schreibkräfte)		(41)	(41)	(41)
Personalsoll A ohne Leerstellen Titel 422 01 und Titel 425 01		**363**	**363**	**347**
Ferner:				
Titel 426 01 Arbeiter		31	31	31
Titel 425 73 Angestellte		5	5	5
Titel 425 75 Angestellte		2	2	2
Summe B		38	38	38

Zu TG 73
Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:

	1981	1982
a) in den VergGr I–II a	2	2
b) in den VergGr II b–V a	2	2
c) in den VergGr V b–X	1	1
Zusammen	5	5

Zu TG 75
Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:

	1981	1982
in den VergGr V b–X	2	2

03 62

Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 B – Staatsbauverwaltung

Titelgruppen				
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten:				
Zu TG 83				
Bewirtschaftung des Lehrgangsgebäudes der Obersten Baubehörde in München, Heßstr. 136				
Arbeiter		4	4	–
Zu TG 99				
Kosten der Datenverarbeitung in der Staatsbauverwaltung				
Angestellte		32	32	32
Zusammen		**36**	**36**	**32**
davon				
Angestellte		32	32	32
Arbeiter		4	4	–

Zu TG 83
Aus systematischen Gründen werden die Ausgaben für den Betrieb des Lehrgangsgebäudes bei Kap. 03 62 (bisher Kap. 03 76) nachgewiesen.

Zu TG 99
Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:

	1981	1982
a) in den VergGr I–II a	4	4
b) in den VergGr II b–V a	14	14
c) in den VergGr V b–X	14	14
Zusammen	32	32

Vgl. auch Stellenplan zu Kap. 03 70 Titel 422 01.

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Feste Gehälter				
Präsident des Landesamts für Wasserwirtschaft	B 4	1	1	1
Vizepräsident des Landesamts für Wasserwirtschaft	B 2	1	1	1
Aufsteigende Gehälter				
Leitende Baudirektoren	A 16	7	7	7
Leitender Chemiedirektor		1	1	1
Leitender Regierungsdirektor		1	1	–
Baudirektoren	A 15	26	26	23
Chemiedirektoren		4	4	3
Regierungsdirektoren		4	4	4
Bauoberräte	A 14	8	8	7
Chemieoberrat		1	1	1
Oberregierungsräte		11	11	11
Bauräte	A 13	10	10	10
Chemieräte		2	2	2
Regierungsräte		4	4	4
Technische Oberamtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 13	10	10	9
Oberamtsrat		1	1	1
Technische Amtsräte davon 12 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a, 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 12	13	13	12
Regierungsamtsräte davon 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		3	3	3
Technische Amtmänner davon 20 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a, 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 11	22	22	20
Regierungsamtmänner davon 2 Stellen gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		5	5	4
Bibliotheksamtmann		–	–	1
Technische Oberinspektoren davon 8 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a, 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 10	10	10	7
Regierungsoberinspektoren		4	4	5
Bibliotheksoberinspektor		1	1	–
Regierungsinspektor	A 9	1	1	1
Amtsinspektoren davon 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	2	2	2
Regierungshauptsekretäre	A 8	2	2	2
Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1
Regierungssekretär	A 6	1	1	1
Oberamtsmeister	A 5	1	1	1
Amtsmeister	A 4	1	1	1
Zusammen		**159**	**159**	**146**
Zugang		13		

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 16	1	Ltd. Regierungsdirektor – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr I b) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
BesGr A 15	4	und zwar 3 Baudirektoren – Umsetzung von Kap. 03 77 1 Chemiedirektor – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr I b) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
BesGr A 14	1	Bauoberrat – Umsetzung von Kap. 03 77
BesGr A 13	1	Technischer Oberamtsrat – Umwandlung von Titelgruppe 78 (Wert.Ber. II b–V a) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
BesGr A 12	1	Technischer Amtsrat – Umwandlung von Titelgruppe 78 (Wert.Ber. II b–V a) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
BesGr A 11	3	und zwar 2 Techn. Amtmänner – Umwandlung von Titelgruppe 78 (Wert.Ber. II b–V a) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977 1 Regierungsamtmann – Änderung der Amtsbezeichnung
BesGr A 10	4	und zwar 2 Techn. Oberinspektoren – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr IV b) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977 1 Techn. Oberinspektor – Umwandlung von Titelgruppe 78 (Wert.Ber. II b–V a) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977 1 Bibliotheksoberinspektor – Änderung der Amtsbezeichnung
Zusammen	15	

Abgang:		
BesGr A 11	1	Bibliotheksamtmann – Änderung der Amtsbezeichnung
BesGr A 10	1	Regierungsoberinspektor – Änderung der Amtsbezeichnung
Zusammen	2	
Zugang	13	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
(noch zu Titel 422 01) Bei den Kapiteln 03 70 bis 03 77 können die Planstellen der BesGr A 10 und A 7 – getrennt nach technischen und nichttechnischen Laufbahnen – bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die Planstellen der BesGr A 2 bis A 15 bei den Kapiteln 03 70 und 03 77 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden. Davon sind vorgesehen für die EDV-Stelle Staatsbauverwaltung:					
Leitender Baudirektor	A 16	1	1	1	
Bauoberrat	A 14	1	1	1	
Technischer Amtsrat	A 12	1	1	1	
Regierungsamtsrat		1	1	1	
Technischer Amtmann	A 11	1	1	1	
Regierungsamtmänner		2	2	2	
Technischer Oberinspektor	A 10	1	1	1	
Amtsinspektor	A 9	1	1	–	
Regierungshauptsekretär	A 8	–	–	1	
Zusammen		**9**	**9**	**9**	
Vgl. Kap. 03 62 TG 99.					
Leerstelle					**1981**
Regierungsobersekretär	A 7	**1**	**1**	–	**Zugang:** **Leerstelle**
Zugang		1			BesGr A 7 — 1 Regierungsobersekretär (Art. 86 a BayBG)
Zu Titel 422 11					
Beamte zur Anstellung	A 13	2	2	2	
	A 10	1	1	1	
	A 9	1	1	1	
Zusammen		**4**	**4**	**4**	
Die Stellen für Beamte z. A. der BesGr A 5, A 9, A 10 und A 13 bei den Kapiteln 03 70 und 03 77 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden. Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 77 Titel 422 11.					
Zu Titel 425 01					**1981**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte					Technischer Dienst
Technischer Dienst	I b	6	6	5	VergGr I b — 3 — Umsetzung von Kap. 03 77 Titel 425 01
	III	18	18	17	VergGr III — 1 — –„–
	IV a	20	20	20	VergGr IV b — 2 — –„–
	IV b	9	9	9	VergGr VII — 1 — –„–
	V b	13	13	13	VergGr VIII — 1 — –„–
	V c	19	19	19	Zusammen 8
	VI b	20	20	20	
	VII	11	11	10	**Abgang:**
	VIII	1	1	–	Technischer Dienst
Verwaltungsdienst	V c	4	4	4	VergGr I b — 2 — Umwandlung nach Titel 422 01, und zwar 1 in BesGr A 16 und 1 in BesGr A 15 – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
	VI b	1	1	1	
	VII	10	10	10	
(darunter Schreibkräfte)		(8)	(8)	(8)	
	VIII	12	12	12	
(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)	VergGr IV b — 2 — Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 10) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Zusammen		**144**	**144**	**140**	Zusammen 4
Zugang		4			Zugang 4
Die Angestelltenstellen bei den Kap. 03 70 und 03 77 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.					

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 426 01					**1981**
Arbeiter		**14**	**14**	**13**	**Zugang:** **Stellen**
Zugang		1			Arbeiter 1 Umsetzung von Kapitel 03 77
Titelgruppen					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten:					
Zu TG 75					**Zu TG 75**
Entwurfsbearbeitung und Bauleitung sowie Erarbeitung der wasserwirtschaftlichen Grundlagen für Fachpläne und Bauentwürfe					Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
					1981 **1982**
					a) in den VergGr I–II a 14 14
					b) in den VergGr II b–V a 15 15
					c) in den VergGr V b–X 46 46
					Zusammen 75 75
Angestellte		75	75	64	
Arbeiter		1	1	1	
					1981 gegenüber 1980:
					Mehr 11 Stellen – Umsetzung von Kap. 03 77 Titelgruppe 75
Zu TG 76					**Zu TG 76**
Wasserwirtschaftliche Untersuchungen und Versuche					Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
					1981 **1982**
					a) in den VergGr I–II a – –
					b) in den VergGr II b–V a 3 3
					c) in den VergGr V b–X 8 8
					Zusammen 11 11
Angestellte		11	11	11	
Zu TG 78					**Zu TG 78**
Technische Beaufsichtigung der Gewässer					Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
					1981 **1982**
					a) in den VergGr I–II a 5 5
					b) in den VergGr II b–V a 7 7
					c) in den VergGr V b–X 13 13
					Zusammen 25 25
Angestellte		25	25	25	
Arbeiter		5	5	5	
					1981 gegenüber 1980:
					Mehr 5 Stellen für den Vollzug des Abwasserabgabengesetzes
					Weniger 5 Stellen, Umwandlung nach Titel 422 01, und zwar
					1 Stelle in BesGr A 13,
					1 Stelle in BesGr A 12,
					2 Stellen in BesGr A 11,
					1 Stelle in BesGr A 10.
Zusammen		**117**	**117**	**106**	
Zugang		11			
davon					
Angestellte		111	111	100	
Arbeiter		6	6	6	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		159	159	146	
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		4	4	4	
Titel 425 01 Angestellte		144	144	140	
(darunter Schreibkräfte)		(10)	(10)	(10)	
Personalsoll A		**307**	**307**	**290**	
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter		14	14	13	
Titel 425 75 Angestellte		75	75	64	
Titel 425 76 Angestellte		11	11	11	
Titel 425 78 Angestellte		25	25	25	
Titel 426 75 Arbeiter		1	1	1	
Titel 426 78 Arbeiter		5	5	5	
Summe B		131	131	119	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Feste Gehälter				
Abteilungsdirektoren	B 2	7	7	7
Aufsteigende Gehälter				
Leitende Baudirektoren	A 16	39	39	37
Baudirektoren	A 15	70	70	68
Regierungsdirektoren		7	7	7
Bauoberräte	A 14	22	22	23
Oberregierungsrat		1	1	–
Bauräte	A 13	14	14	13
Regierungsräte		1	1	2
Technische Oberamtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 13	30	30	27
Oberamtsräte		6	6	6
Technische Amtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 12	41	41	38
Regierungsamtsräte		15	15	14
Technische Amtmänner gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 11	46	46	42
Regierungsamtmänner		24	24	27
Technische Oberinspektoren gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 10	9	9	7
Regierungsoberinspektoren		10	10	6
Regierungsinspektoren	A 9	11	11	11
Zusammen		**353**	**353**	**335**
Zugang		18		

Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 70 Titel 422 01.
Die Planstellen der BesGr A 2 bis A 15 können bei Bedarf zwischen den Kapiteln 03 73 und 03 74, 03 73 und 03 76 sowie 03 73 und 03 77 gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Bei Bedarf dürfen in Anspruch genommen werden: Stellen der BesGr A 13 und A 14 für das Kap. 03 09

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 16	2	Leitende Baudirektoren – Umsetzung von Kap. 03 74 (1 Stelle) und Kap. 03 76 (1 Stelle)
BesGr A 15	2	Baudirektoren – Umsetzung von Kap. 03 76 (1 Stelle) und Kap. 03 77 (1 Stelle)
BesGr A 14	1	Oberregierungsrat – Änderung der Amtsbezeichnung
BesGr A 13	4	und zwar 1 Baurat – Änderung der Amtsbezeichnung 2 Techn. Oberamtsräte – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr IV b) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977 1 Techn. Oberamtsrat – Umwandlung und Umsetzung von Kap. 03 74 Titel 425 01 (VergGr IV b) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
BesGr A 12	4	und zwar 2 Techn. Amtsräte – Umwandlung und Umsetzung von Kap. 03 76 Titel 425 01 (VergGr V a) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977 1 Techn. Amtsrat – Umwandlung und Umsetzung von Kap. 03 74 Titel 425 01 (VergGr IV b) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977 1 Regierungsamtsrat – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr III) – Vollzug des ku-Vermerks
BesGr A 11	5	und zwar 2 Techn. Amtmänner – Umwandlung und Umsetzung von Kap. 03 77 Titel 425 01 (VergGr V a) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977 2 Techn. Amtmänner – Umsetzung von Kap. 03 74 (1 Stelle) und Kap. 03 77 (1 Stelle) 1 Regierungsamtmann – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr IV a) – Vollzug des ku-Vermerks
BesGr A 10	6	und zwar 2 Techn. Oberinspektoren – Umsetzung von Kap. 03 74 (1 Stelle) und Kap. 03 77 (1 Stelle) 4 Regierungsoberinspektoren – Umsetzung von Kap. 03 76
Zusammen	24	

Abgang:		
BesGr A 14	1	Bauoberrat – Änderung der Amtsbezeichnung
BesGr A 13	1	Regierungsrat – Änderung der Amtsbezeichnung
BesGr A 11	4	Regierungsamtmänner – Umsetzung nach Kap. 03 76
Zusammen	6	
Zugang	18	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Leerstellen					**1981**
Bauoberräte	A 14	8	8	1	**Zugang:** **Leerstellen**
Bauräte	A 13	3	3	–	BesGr A 14 7 Bauoberräte für technische Beamte bei Bauaufsichtsbehörden (Landratsämtern)
Zusammen		**11**	**11**	**1**	BesGr A 13 3 Bauräte –„–
Zugang		10			Zusammen 10
Zu Titel 422 11					
Beamte zur Anstellung	A 13	1	1	1	
	A 10	2	2	2	
	A 9	1	1	1	
Zusammen		**4**	**4**	**4**	
Die Stellen für Beamte z. A. der BesGr A 5, A 9, A 10 und A 13 können bei Bedarf zwischen den Kapiteln 03 73 und 03 74, 03 73 und 03 76 sowie 03 73 und 03 77 gegenseitig in Anspruch genommen werden.					
Zu Titel 422 21					
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst					
Höherer Dienst		110	110	110	
Gehobener Dienst					
technisch		80	80	80	
nichttechnisch		45	45	45	
Mittlerer Dienst					
technisch		41	41	41	
nichttechnisch		30	30	30	
Zusammen		**306**	**306**	**306**	
40 Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst der Laufbahn des höheren Dienstes dürfen mit Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst für die Laufbahn des gehobenen technischen Dienstes besetzt werden.					
Leerstellen					**1981**
Gehobener Dienst					**Zugang:** **Leerstellen**
nichttechnisch		**15**	**15**	**–**	15 Beurlaubungen zur Ableistung des Grundwehrdienstes
Zugang		15			

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 425 01				
Angestellte				
Tarifliche Angestellte				
Technischer Dienst	I a	2	2	2
	I b	2	2	2
	II a	30	30	30
	III	17	17	18
	IV a	22	22	22
	IV b	4	4	6
	V b	7	7	6
	V c	18	18	17
	VI b	32	32	32
	VII	5	5	5
Verwaltungsdienst	III	–	–	1
davon 2 Stellen ku in BesGr A 11 mit Freiwerden der Stellen	IV a	4	4	5
	IV b	1	1	1
	V b	3	3	4
	V c	6	6	7
	VI b	3	3	3
Zusammen		**156**	**156**	**161**
Abgang		5		
Die technischen Angestelltenstellen bei den Kap. 03 73 und 03 74 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.				
Titelgruppen				
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten:				
Zu TG 73				
Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Staatsstraßen				
Angestellte		5	5	5
Zu TG 75				
Prüfung von Bau- und Finanzierungsplänen für Wasser- und Wirtschaftswegebauten				
Angestellte		5	5	5
Zusammen		**10**	**10**	**10**
Gesamtübersicht				
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		353	353	335
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		4	4	4
Titel 422 21 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		306	306	306
Titel 425 01 Angestellte		156	156	161
Personalsoll A ohne Leerstellen Titel 422 01 und Titel 422 21		**819**	**819**	**806**
Ferner:				
Titel 425 73 Angestellte		5	5	5
Titel 425 75 Angestellte		5	5	5
Summe B		10	10	10

Erläuterungen

1981

Zugang:	**Stellen**	
Technischer Dienst		
VergGr V b	1	Umwandlung von Stellen für den Verwaltungsdienst
VergGr V c	1	–"–
Zusammen	2	

Abgang:

Technischer Dienst		
VergGr III	1	Umsetzung nach Kap. 03 74
VergGr IV b	2	Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 13) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Verwaltungsdienst		
VergGr III	1	Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 12) – Vollzug des ku-Vermerks
VergGr IV a	1	Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 11) – Vollzug des ku-Vermerks
VergGr V b	1	Umwandlung in eine Stelle für den technischen Dienst
VergGr V c	1	Umwandlung in eine Stelle für den technischen Dienst
Zusammen	7	
Abgang	5	

Zu TG 73

Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:

	1981	1982
a) in den VergGr I–II a	–	–
b) in den VergGr II b–V a	2	2
c) in den VergGr V b–X	3	3
Zusammen	5	5

Zu TG 75

Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:

	1981	1982
a) in den VergGr I–II a	–	–
b) in den VergGr II b–V a	2	2
c) in den VergGr V b–X	3	3
Zusammen	5	5

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1981**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
Aufsteigende Gehälter					BesGr A 16 — 1 — Ltd. Baudirektor – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr II a) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Leitende Baudirektoren	A 16	6	6	6	
Baudirektoren	A 15	30	30	30	BesGr A 14 — 5 — Bauoberräte – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr II a) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Bauoberräte	A 14	74	74	69	
Bauräte	A 13	36	36	32	BesGr A 13 — 4 — Bauräte – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr II a) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Technische Oberamtsräte	A 13	16	16	16	
davon 15 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
Oberamtsrat		1	1	1	BesGr A 12 — 2 — Techn. Amtsräte – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr IV b) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Technische Amtsräte	A 12	40	40	39	
davon 36 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
Regierungsamtsräte		5	5	5	BesGr A 11 — 5 — Techn. Amtmänner – Umwandlung von Titel 425 01 (2 Stellen VergGr IV b, 3 Stellen VergGr V a) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Technische Amtmänner	A 11	101	101	98	
davon 92 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
Regierungsamtmänner		15	15	16	BesGr A 10 — 5 — Techn. Oberinspektoren, und zwar
Technische Oberinspektoren	A 10	89	89	85	4 neu – Mehrung der Aufgaben
davon 74 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					1 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V a) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Regierungsoberinspektoren		25	25	25	
Regierungsinspektoren	A 9	11	11	11	Zusammen 22
Amtsinspektoren	A9+AZ	3	3	–	**Abgang:**
davon 2 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					BesGr A 16 — 1 — Ltd. Baudirektor – Umsetzung nach Kap. 03 73
Amtsinspektoren	A 9	7	7	10	BesGr A 12 — 1 — Techn. Amtsrat – Umsetzung nach Kap. 03 61 – Amtsrat –
davon 4 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					BesGr A 11 — 3 — und zwar
Technischer Hauptsekretär	A 8	1	1	1	2 Techn. Amtmänner – Umsetzung nach Kap. 03 73 (1 Stelle) und Kap. 03 76 (1 Stelle)
Regierungshauptsekretäre		19	19	19	1 Regierungsamtmann – Umsetzung nach Kap. 03 61
davon 2 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					BesGr A 10 — 1 — Techn. Oberinspektor – Umsetzung nach Kap. 03 73
Technische Obersekretäre	A 7	4	4	4	
Regierungsobersekretäre		19	19	19	Zusammen 6
Technischer Sekretär	A 6	1	1	1	Zugang 16
Regierungssekretäre		7	7	7	
Regierungsassistenten	A 5	3	3	3	
Oberamtsmeister	A 5	2	2	2	
Amtsmeister	A 4	2	2	2	
Zusammen		**517**	**517**	**501**	
davon 1 DW					
Zugang		16			
Vgl. Vermerke im Stellenplan zu Kap. 03 70 Titel 422 01 und Kap. 03 73 Titel 422 01.					
Leerstellen					**1981**
					Zugang: **Leerstellen**
Regierungsamtmann	A 11	1	1	–	BesGr A 11 — 1 — Regierungsamtmann (Beratertätigkeit im Rahmen der Entwicklungshilfe)
Regierungsobersekretär	A 7	1	1	–	BesGr A 7 — 1 — Regierungsobersekretär (Art. 86 a BayBG)
Regierungssekretäre	A 6	2	2	–	BesGr A 6 — 2 — Regierungssekretäre (Art. 86 a BayBG)
Regierungsassistent	A 5	–	–	1	Zusammen 4
Zusammen		**4**	**4**	**1**	**Abgang:**
Zugang		3			BesGr A 5 — 1 — Regierungsassistent – Wegfall der Stelle
					Zugang 3
Zu Titel 422 11					
Beamte zur Anstellung	A 13	2	2	2	
	A 10	1	1	1	
	A 9	1	1	1	
	A 5	1	1	1	
Zusammen		**5**	**5**	**5**	
Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 73 Titel 422 11.					

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 425 01				
Angestellte				
Tarifliche Angestellte				
Technischer Dienst	I b	5	5	5
	II a	71	71	81
	III	101	101	100
	IV a	84	84	85
	IV b	29	29	36
	V a	2	2	6
	V b	18	18	18
	V c	26	26	26
	VI b	26	26	26
	VII	8	8	8
Auszubildende (Zeichner)		15	15	15
Verwaltungsdienst	IV b	2	2	2
	V b	1	1	1
	V c	22	22	22
	VI b	15	15	15
	VII	46	46	46
(darunter Schreibkräfte)		(32)	(32)	(32)
	VIII	41	41	41
(darunter Schreibkräfte)		(25)	(25)	(25)
Zusammen		**512**	**512**	**533**
Abgang		21		
Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 73 Titel 425 01.				
Zu Titel 426 01				
Arbeiter		**107**	**107**	**107**
Titelgruppen				
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten:				
Zu TG 79				
Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Hochbaumaßnahmen des Landes, des Bundes, der Gemeinden und Gemeindeverbände und Sonstiger				
Angestellte		469	469	469
Arbeiter		12	12	12
Auszubildende		10	10	10
Zusammen		**491**	**491**	**491**
Gesamtübersicht				
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		517	517	501
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		5	5	5
Titel 425 01 Angestellte		497	497	518
(darunter Schreibkräfte)		(57)	(57)	(57)
Titel 425 01 Auszubildende		15	15	15
Personalsoll A ohne Leerstellen Titel 422 01		**1 034**	**1 034**	**1 039**
Ferner:				
Titel 426 01 Arbeiter		107	107	107
Titel 425 79 Angestellte		469	469	469
Titel 426 79 Arbeiter		12	12	12
TG 79 Auszubildende		10	10	10
Summe B		598	598	598

1981

Zugang:	**Stellen**	
Technischer Dienst		
VergGr III	1	Umsetzung von Kap. 03 73
Abgang:		
Technischer Dienst		
VergGr II a	10	Umwandlung nach Titel 422 01 (1 Stelle in BesGr A 16, 5 Stellen in BesGr A 14 und 4 Stellen in BesGr A 13) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
VergGr IV a	1	Umwandlung und Umsetzung nach Kap. 03 61 Titel 422 01 (BesGr A 13) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
VergGr IV b	7	und zwar 1 Umwandlung und Umsetzung nach Kap. 03 61 Titel 422 01 (BesGr A 11) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977 2 Umwandlung und Umsetzung nach Kap. 03 73 Titel 422 01 (1 Stelle in BesGr A 13 und 1 Stelle in BesGr A 12) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977 4 Umwandlung nach Titel 422 01 (2 Stellen in BesGr A 12 und 2 Stellen in BesGr A 11) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
VergGr V a	4	Umwandlung nach Titel 422 01 (3 Stellen in BesGr A 11 und 1 Stelle in BesGr A 10) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Zusammen	22	
Abgang	21	

Zu TG 79

Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:

	1981	**1982**
a) in den VergGr I–II a	15	15
b) in den VergGr II b–V a	127	127
c) in den VergGr V b–X	327	327
Zusammen	469	469

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Feste Gehälter				
Präsidenten einer Autobahndirektion	B 3	2	2	2
Aufsteigende Gehälter				
Leitende Baudirektoren	A 16	2	2	1
Baudirektoren	A 15	20	20	16
Bauoberräte	A 14	23	23	23
Bauräte	A 13	6	6	6
Technische Oberamtsräte davon 5 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a, 2 Stellen gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 13	7	7	7
Oberamtsrat		1	1	1
Technische Amtsräte davon 5 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a, 3 Stellen gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 12	8	8	8
Regierungsamtsräte davon 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		3	3	3
Technische Amtmänner davon 10 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a, 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 11	13	13	12
Regierungsamtmänner		5	5	5
Technische Oberinspektoren davon 9 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a, 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 10	10	10	9
Landwirtschaftsoberinspektoren		2	2	2
Regierungsoberinspektoren		8	8	8
Regierungsinspektoren	A 9	3	3	3
Hauptstraßenmeister	A 10	14	14	14
Amtsinspektor gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A9+AZ	1	1	–
Amtsinspektoren	A 9	2	2	3
Oberstraßenmeister		19	19	19
Betriebsinspektoren davon 1 Stelle ku in BesGr A 8 mit Freiwerden der Stelle		3	3	3
Regierungshauptsekretäre	A 8	4	4	4
Hauptwerkmeister		2	2	2
Straßenmeister		32	32	30
Regierungsobersekretäre	A 7	10	10	10
Oberwerkmeister		1	1	1
Regierungssekretäre	A 6	7	7	7
Verwaltungsbetriebssekretäre		2	2	–
Werkmeister		1	1	1
Regierungsassistenten	A 5	2	2	2
Oberamtsmeister	A 5	–	–	2
Amtsmeister	A 4	1	1	1
Zusammen		**214**	**214**	**205**
Zugang		9		

Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 70 Titel 422 01. Die Planstellen der BesGr A 2 bis A 15 bei den Kapiteln 03 75 und 03 76 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.

1981

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 16	1	Ltd. Baudirektor – Hebung von BesGr A 15
BesGr A 15	5	Baudirektoren, und zwar 4 Umsetzung von Kap. 03 76 1 Hebung von BesGr A 14
BesGr A 14	1	Bauoberrat – Hebung von BesGr A 13
BesGr A 13	1	Baurat – neu – Mehrung der Aufgaben
BesGr A 11	2	Techn. Amtmänner – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr IV b) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
BesGr A 10	1	Techn. Oberinspektor – neu – Mehrung der Aufgaben
BesGr A 8	2	Straßenmeister – neu – Mehrung der Aufgaben – Autobahnmeistereien –
BesGr A 6	2	Verwaltungsbetriebssekretäre – Hebung von BesGr A 5 – Oberamtsmeister –
Zusammen	15	

Abgang:		
BesGr A 15	1	Baudirektor – Hebung nach BesGr A 16
BesGr A 14	1	Bauoberrat – Hebung nach BesGr A 15
BesGr A 13	1	Baurat – Hebung nach BesGr A 14
BesGr A 11	1	Techn. Amtmann – Umsetzung nach Kap. 03 76
BesGr A 5	2	Oberamtsmeister – Hebung nach BesGr A 6 – Verwaltungsbetriebssekretäre –
Zusammen	6	
Zugang	9	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
(noch zu Titel 422 01)					
Leerstellen					**1981**
					Zugang: **Leerstellen**
Baudirektor	A 15	1	1	–	BesGr A 15 1 Baudirektor – Beratertätigkeit im Rahmen der Entwicklungshilfe
Bauoberrat	A 14	1	1	1	
Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	
Regierungsassistent	A 5	–	–	1	**Abgang:**
Zusammen		**3**	**3**	**3**	BesGr A 5 1 Regierungsassistent – Wegfall der Stelle
					Zugang/Abgang –
Zu Titel 422 11					
Beamte zur Anstellung					
	A 13	1	1	1	
	A 10	1	1	1	
	A 5	1	1	1	
Zusammen		**3**	**3**	**3**	
Die Stellen für Beamte z. A. der BesGr A 5, A 9, A 10 und A 13 bei den Kapiteln 03 75 und 03 76 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.					
Zu Titel 425 01					**1981**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
					Verwaltungsdienst
Tarifliche Angestellte					VergGr VII 1 neu – Mehrung der Aufgaben (Autobahnmeistereien)
Technischer Dienst	I b	10	10	10	
	II a	26	26	26	
	III	30	30	30	**Abgang:**
	IV a	30	30	30	Technischer Dienst
	IV b	6	6	8	VergGr IV b 2 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 11) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
	V b	8	8	8	
	V c	11	11	11	
	VI b	12	12	12	Verwaltungsdienst
	VII	10	10	10	VergGr V c 1 Umsetzung nach Kap. 06 15 – Auflösung der Amtskasse bei der ABD Südbayern
Verwaltungsdienst	IV a	1	1	1	VergGr VI b 1 –"–
	IV b	4	4	4	Zusammen 4
	V b	1	1	1	Abgang 3
davon 5 Stellen kw ab 1. Januar 1984	V c	15	15	16	
	VI b	20	20	21	
	VII	18	18	17	
(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
	VIII	10	10	10	
(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
Zusammen		**212**	**212**	**215**	
Abgang		3			
Die Angestelltenstellen bei den Kap. 03 75 und 03 76 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.					
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		**66**	**66**	**66**	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Titelgruppen				
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten:				
Zu TG 71				
Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesautobahnen, Nachrechnen und Beschilderung von Brücken				
Angestellte		570	570	570
Arbeiter		89	89	89
Auszubildende		10	10	10
Zu TG 81				
Bauleitungskosten und Nebenleistungen im Zusammenhang mit Unterhaltungs- und Neubauarbeiten für die Gesellschaft für Nebenbetriebe der Bundesautobahnen mbH (GfN)				
Angestellte		16	16	16
Zu TG 82				
Betriebsausgaben des Gerätedienstes für die Staatsbaubehörden				
Angestellte		10	10	10
Zusammen		**695**	**695**	**695**
davon				
Angestellte		596	596	596
Arbeiter		89	89	89
Auszubildende		10	10	10
Gesamtübersicht				
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		214	214	205
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		3	3	3
Titel 425 01 Angestellte		212	212	215
(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)
Personalsoll A ohne Leerstellen Titel 422 01		**429**	**429**	**423**
Ferner:				
Titel 426 01 Arbeiter		66	66	66
Titel 425 71 Angestellte		570	570	570
Titel 425 81 Angestellte		16	16	16
Titel 425 82 Angestellte		10	10	10
Titel 426 71 Arbeiter		89	89	89
Auszubildende (Titelgruppen)		10	10	10
Summe B		761	761	761

Zu TG 71 und 81
Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:

		1981	1982
a) in den VergGr I–II a		47	47
b) in den VergGr II b–V a		120	120
c) in den VergGr V b–X		419	419
	Zusammen	586	586

Zu TG 82
Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:

		1981	1982
a) in den VergGr I–II a		–	–
b) in den VergGr II b–V a		3	3
c) in den VergGr V b–X		7	7
	Zusammen	10	10

Nachrichtlich:
Für die Unterhaltung und Instandsetzung der Bundesautobahnen in Bayern sind rd. 860 staatliche Arbeiter und rd. 90 staatliche Angestellte (Fernmeldepersonal und Werkmeister) eingesetzt, deren Bezüge vom Bund getragen werden (Kap. 12 10 Titel 521 13 des Bundeshaushalts). Die Angestellten sind in die VergGr V b–X BAT eingestuft.

Straßenbauämter

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1981**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
Aufsteigende Gehälter					BesGr A 16 2 Ltd. Baudirektoren – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr II a) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Leitende Baudirektoren	A 16	5	5	4	
Baudirektoren	A 15	26	26	25	BesGr A 15 6 Baudirektoren – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr II a) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Bauoberräte	A 14	69	69	69	
Bauräte	A 13	36	36	34	BesGr A 13 2 Bauräte – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr II a) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Regierungsrat		1	1	1	
Technische Oberamtsräte	A 13	9	9	9	BesGr A 12 3 und zwar
davon 8 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					2 Techn. Amtsräte – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V a) Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Oberamtsräte		2	2	2	
Technische Amtsräte	A 12	30	30	29	1 Regierungsamtsrat – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V b) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
davon 26 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
Regierungsamtsräte		5	5	5	
Technische Amtmänner	A 11	73	73	71	BesGr A 11 6 und zwar
davon 64 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					2 Techn. Amtmänner – Umsetzung von Kap. 03 74 (1 Stelle) und Kap. 03 75 (1 Stelle)
Regierungsamtmänner		22	22	18	
Technische Oberinspektoren	A 10	89	89	88	4 Regierungsamtmänner – Umsetzung von Kap. 03 73
davon 73 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
Regierungsoberinspektoren		29	29	33	BesGr A 10 1 Techn. Oberinspektor – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V a) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Regierungsinspektoren	A 9	15	15	15	
Hauptstraßenmeister	A 10	16	16	16	
Amtsinspektoren	A9+AZ	3	3	–	Zusammen 20
davon 2 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
Amtsinspektoren	A 9	7	7	10	**Abgang:**
davon 5 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					BesGr A 16 1 Ltd. Baudirektor – Umsetzung nach Kap. 03 73
Oberstraßenmeister		41	41	41	
Regierungshauptsekretäre	A 8	17	17	17	BesGr A 15 5 Baudirektoren – Umsetzung nach Kap. 03 73 (1 Stelle) und Kap. 03 75 (4 Stellen)
davon 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
Straßenmeister		79	79	79	BesGr A 12 2 und zwar
Regierungsobersekretäre	A 7	26	26	26	1 Techn. Amtsrat – Umsetzung nach Kap. 03 61 – Amtsrat –
Oberwerkmeister		1	1	1	
Regierungssekretäre	A 6	6	6	6	1 Regierungsamtsrat – Umsetzung nach Kap. 03 61 – Amtsrat –
Werkmeister		1	1	1	
Regierungsassistenten	A 5	9	9	9	BesGr A 10 4 Regierungsoberinspektoren – Umsetzung nach Kap. 03 73
Oberamtsmeister	A 5	1	1	1	
Amtsmeister	A 4	1	1	1	Zusammen 12
Hauptamtsgehilfe	A 3	1	1	1	
Zusammen		**620**	**620**	**612**	Zugang 8
davon 27 DW					
Zugang		8			
Vgl. Vermerke im Stellenplan zu Kap. 03 70 Titel 422 01, Kap. 03 73 Titel 422 01 und Kap. 03 75 Titel 422 01.					
Davon sind vorgesehen für die Betriebskrankenkasse der Bayerischen Staatsbauverwaltung:					Bei der Betriebskrankenkasse stellt der Arbeitgeber gemäß § 362 RVO auf seine Kosten das erforderliche Personal. Vgl. auch Stellenplan zu Titel 425 01.
Regierungsrat	A 13	1	1	1	
Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
Regierungsamtmänner	A 11	3	3	3	
Regierungsoberinspektoren	A 10	2	2	2	
Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
Regierungshauptsekretäre	A 8	3	3	3	
Regierungsobersekretäre	A 7	5	5	5	
Regierungssekretäre	A 6	3	3	3	
Zusammen		**19**	**19**	**19**	
Leerstellen					**1981**
Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	**Zugang:** **Leerstellen**
Regierungssekretär	A 6	1	1	–	BesGr A 6 1 Regierungssekretär (Art. 86 a BayBG)
Zusammen		**2**	**2**	**1**	
Zugang		1			

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 11				
Beamte zur Anstellung				
	A 13	1	1	1
	A 10	1	1	1
	A 9	1	1	1
	A 5	2	2	2
Zusammen		**5**	**5**	**5**
Vgl. Vermerke im Stellenplan zu Kap. 03 73 Titel 422 11 und Kap. 03 75 Titel 422 11.				
Zu Titel 425 01				
Angestellte				
Tarifliche Angestellte				
Technischer Dienst	I b	7	7	7
	II a	60	60	70
	III	79	79	79
	IV a	70	70	71
	IV b	7	7	9
	V a	2	2	7
	V b	36	36	36
	V c	59	59	59
	VI b	82	82	82
	VII	50	50	50
	VIII	16	16	15
Auszubildende (Zeichner)		17	17	17
Verwaltungsdienst	IV a	1	1	1
	IV b	2	2	2
	V b	4	4	5
	V c	34	34	34
	VI b	41	41	41
	VII	38	38	39
(darunter Schreibkräfte)		(16)	(16)	(16)
	VIII	39	39	39
(darunter Schreibkräfte)		(20)	(20)	(20)
Zusammen		**644**	**644**	**663**
Abgang		19		
Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 75 Titel 425 01.				
Davon sind vorgesehen für die Betriebskrankenkasse der Bayerischen Staatsbauverwaltung:				
Verwaltungsdienst	IV a	1	1	1
	V b	1	1	1
	V c	4	4	4
	VI b	2	2	2
	VII	4	4	4
	VIII	3	3	3
Zusammen		**15**	**15**	**15**

1981

Zugang:	**Stellen**	
Technischer Dienst		
VergGr VIII	1	Umsetzung von Kap. 03 77
Verwaltungsdienst		
VergGr VIII	1	Umsetzung von Kap. 03 77
Zusammen	2	
Abgang:		
Technischer Dienst		
VergGr II a	10	Umwandlung nach Titel 422 01 (2 Stellen in BesGr A 16, 6 Stellen in BesGr A 15 und 2 Stellen in BesGr A 13) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
VergGr IV a	1	Umwandlung und Umsetzung nach Kap. 03 61 Titel 422 01 (BesGr A 13) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
VergGr IV b	2	und zwar 1 Umwandlung und Umsetzung nach Kap. 03 61 Titel 422 01 (BesGr A 11) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977 1 Umsetzung nach Kap. 03 61
VergGr V a	5	und zwar 3 Umwandlung nach Titel 422 01 (2 Stellen in BesGr A 12, 1 Stelle in BesGr A 10) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977 2 Umwandlung und Umsetzung nach Kap. 03 73 Titel 422 01 (BesGr A 12) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Verwaltungsdienst		
VergGr V b	1	Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 12) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
VergGr VII	1	Umwandlung und Umsetzung nach Kap. 03 61 Titel 422 01 (BesGr A 8) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
VergGr VIII	1	Umwandlung und Umsetzung nach Kap. 03 61 Titel 422 01 (BesGr A 7) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Zusammen	21	
Abgang	19	

Bei der Betriebskrankenkasse stellt der Arbeitgeber gemäß § 362 RVO auf seine Kosten das erforderliche Personal.
Vgl. auch Stellenplan zu Titel 422 01.

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		**171**	**171**	**171**	
Titelgruppen					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten:					
Zu TG 71 Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesautobahnen					**Zu den TG 71 bis 74** Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
Angestellte		62	62	62	a) in den VergGr I–II a: 1981 57, 1982 57
Arbeiter		5	5	5	b) in den VergGr II b–V a: 1981 170, 1982 170
					c) in den VergGr V b–X: 1981 853, 1982 853
					Zusammen: 1981 1 080, 1982 1 080
Zu TG 72 Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesstraßen					1981 gegenüber 1980: Mehr 6 Stellen für Angestellte bei TG 73 infolge Umwandlung und Umsetzung von TG 84 (Arbeiter)
Angestellte		496	496	496	
Arbeiter		68	68	68	
Auszubildende		15	15	15	
Zu TG 73 Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Staatsstraßen					
Angestellte		503	503	497	
Arbeiter		71	71	71	
Auszubildende		15	15	15	
Zu TG 74 Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Kreisstraßen					
Angestellte		19	19	19	
Arbeiter		5	5	5	
Zu TG 83 Bewirtschaftung des Lehrgangsgebäudes in München, Heßstr. 136 (für die Ausbildung der Straßenmeister, Bauaufseher, Bauleiter sowie des sonstigen Personals der Staatsbauverwaltung)					**Zu TG 83** 1981 gegenüber 1980: Weniger 4 Stellen für Arbeiter infolge Umsetzung nach Kap. 03 62 TG 83.
Arbeiter		–	–	4	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu TG 84				
Unterhaltung und Instandsetzung der Staatsstraßen				
Angestellte		23	23	23
Arbeiter		3 294	3 294	3 300
Zu TG 85				
Kosten der Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen				
Angestellte		117	117	117
Arbeiter		50	50	50
Auszubildende		105	105	105
Zusammen		**4 852**	**4 852**	**4 852**
davon				
Angestellte		1 220	1 220	1 214
Arbeiter		3 497	3 497	3 503
Auszubildende		135	135	135
Gesamtübersicht				
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		620	620	612
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		5	5	5
Titel 425 01 Angestellte		627	627	646
(darunter Schreibkräfte)		(36)	(36)	(36)
Titel 425 01 Auszubildende		17	17	17
Personalsoll A ohne Leerstellen Titel 422 01		**1 269**	**1 269**	**1 280**
Ferner:				
Titel 426 01 Arbeiter		171	171	171
Titel 425 71 Angestellte		62	62	62
Titel 425 72 Angestellte		496	496	496
Titel 425 73 Angestellte		503	503	497
Titel 425 74 Angestellte		19	19	19
Titel 425 84 Angestellte		23	23	23
Titel 425 85 Angestellte		117	117	117
Titel 426 71 Arbeiter		5	5	5
Titel 426 72 Arbeiter		68	68	68
Titel 426 73 Arbeiter		71	71	71
Titel 426 74 Arbeiter		5	5	5
Titel 426 83 Arbeiter		–	–	4
Titel 426 84 Arbeiter		3 294	3 294	3 300
Titel 426 85 Arbeiter		50	50	50
Auszubildende (Titelgruppen)		135	135	135
Summe B		5 019	5 019	5 023

Zu TG 84 und 85

Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:

	1981	1982
a) in den VergGr I–II a	–	–
b) in den VergGr II b–V a	10	10
c) in den VergGr V b–X	130	130
Zusammen	140	140

Infolge der gemeinsamen Bewirtschaftung der Straßenunterhaltungsmittel (Gemeinschaftsaufwand) umfaßt die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten der Titelgruppe 84 alle auf Bundes- und Staatsstraßen eingesetzten Straßenbauarbeiter und Angestellten. Von den Lohnkosten trägt der Bund nach einem Lohnstundenschlüssel derzeit 37,5 v. H., das Land 62,5 v. H.

Die Vergütungen und Löhne der Angestellten und Arbeiter, die im Rahmen der Auftragsverwaltung tätig sind, sowie die Vergütungen für die Auszubildenden (für den Beruf Straßenwärter) hat das Land voll zu tragen. Diese Kosten werden in der Titelgruppe 85 nachgewiesen.

Zu TG 84

1981 gegenüber 1980:

Weniger 6 Stellen für Arbeiter infolge Umwandlung und Umsetzung nach TG 73 (Angestellte).

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Aufsteigende Gehälter				
Leitende Baudirektoren	A 16	2	2	2
Baudirektoren	A 15	25	25	27
Bauoberräte	A 14	66	66	64
Oberregierungsräte		2	2	1
Chemieoberräte		2	2	–
Bauräte	A 13	31	31	32
Regierungsräte		9	9	8
Technische Oberamtsräte davon 7 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 13	8	8	7
Oberamtsrat		1	1	1
Technische Amtsräte davon 29 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 12	31	31	27
Regierungsamtsräte		4	4	4
Technische Amtmänner davon 72 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 11	77	77	68
Regierungsamtmänner		15	15	15
Technische Oberinspektoren davon 55 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 10	66	66	60
Regierungsoberinspektoren		24	24	24
Regierungsinspektoren	A 9	12	12	12
Hauptflußmeister	A 10	16	16	16
Amtsinspektoren davon 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A9+AZ	2	2	–
Amtsinspektoren davon 3 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	6	6	8
Oberflußmeister		63	63	62
Regierungshauptsekretäre davon 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 8	15	15	15
Flußmeister		96	96	95
Regierungsobersekretäre	A 7	15	15	15
Regierungssekretäre	A 6	4	4	4
Regierungsassistent	A 5	1	1	1
Amtsmeister	A 4	1	1	1
Zusammen		**594**	**594**	**569**
davon 28 DW				
Zugang		25		

Vgl. Vermerke im Stellenplan zu Kap. 03 70 Titel 422 01 und Kap. 03 73 Titel 422 01.

1981

Zugang:

	Stellen	
BesGr A 15	2	Baudirektoren – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr II a) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15.12.1977
BesGr A 14	7	und zwar 1 Bauoberrat – Hebung von BesGr A 13 2 Bauoberräte 2 Oberregierungsräte 2 Chemieoberräte Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr II a) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15.12.1977
BesGr A 13	2	und zwar 1 Regierungsrat – Umsetzung von Kap. 13 05 Titel 422 43 – Landeshafenverwaltung – 1 Techn. Oberamtsrat – Umwandlung von Titelgruppe 78 (Wert.Ber. II b–V a) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15.12.1977
BesGr A 12	6	und zwar 2 Techn. Amtsräte – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr IV a) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15.12.1977 3 Techn. Amtsräte – Umwandlung von Titelgruppe 78 (Wert.Ber. II b–V a) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15.12.1977 1 Regierungsamtsrat – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr IV b) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15.12.1977
BesGr A 11	10	Techn. Amtmänner, und zwar 3 Umwandlung von Titel 425 01 (2 Stellen VergGr IV b und 1 Stelle VergGr V a) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15.12.1977 7 Umwandlung von Titelgruppe 78 (Wert.Ber. II b–V a) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15.12.1977
BesGr A 10	7	Techn. Oberinspektoren, und zwar 3 neu – Mehrung der Aufgaben 4 Umwandlung von Titelgruppe 78 (Wert.Ber. II b–V a) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15.12.1977
BesGr A 9	1	Oberflußmeister – neu – Mehrung der Aufgaben
BesGr A 8	1	Flußmeister – neu – Mehrung der Aufgaben
Zusammen	36	

Abgang:

BesGr A 15	4	Baudirektoren – Umsetzung nach Kap. 03 70 (3 Stellen) und Kap. 03 73 (1 Stelle)
BesGr A 14	2	und zwar 1 Bauoberrat – Umsetzung nach Kap. 03 70 1 Oberregierungsrat – Umsetzung nach Kap. 13 05 Titel 422 43
BesGr A 13	1	Baurat – Hebung nach BesGr A 14
BesGr A 12	2	und zwar 1 Techn. Amtsrat – Umsetzung nach Kap. 03 61 1 Regierungsamtsrat – Umsetzung nach Kap. 03 61
BesGr A 11	1	Techn. Amtmann – Umsetzung nach Kap. 03 73
BesGr A 10	1	Techn. Oberinspektor – Umsetzung nach Kap. 03 73
Zusammen	11	
Zugang	25	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
(noch zu Titel 422 01)					
Leerstellen					**1981**
					Zugang: **Leerstellen**
Baudirektoren	A 15	2	2	2	BesGr A 7 — 1 Regierungsobersekretär (Art. 86a BayBG)
Bauoberrat	A 14	1	1	1	BesGr A 6 — 1 Regierungssekretär (Art. 86 a BayBG)
Technischer Amtmann	A 11	1	1	1	Zugang 2
Regierungsobersekretär	A 7	1	1	–	
Regierungssekretär	A 6	2	2	1	
Zusammen		**7**	**7**	**5**	
Zugang		2			
Zu Titel 422 11					
Beamte zur Anstellung	A 13	4	4	4	
	A 10	1	1	1	
	A 9	1	1	1	
	A 5	2	2	2	
Zusammen		**8**	**8**	**8**	
Die Bauräte z. A., Technischen Oberinspektoren z. A., Regierungsinspektoren z. A. sowie Regierungsassistenten z.A. können auch bei der Landeshafenverwaltung Kap. 13 05) verwendet werden. Vgl. Vermerke im Stellenplan zu Kap. 03 70 Titel 422 11 und Kap. 03 73 Titel 422 11.					

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu Titel 425 01				
Angestellte				
Tarifliche Angestellte				
Technischer Dienst	I b	4	4	7
	II a	19	19	27
	III	55	55	56
	IV a	65	65	68
	IV b	–	–	5
	V a	–	–	3
	V b	10	10	10
	V c	127	127	127
	VI b	175	175	175
	VII	41	41	42
	VIII	43	43	45
Auszubildende (Zeichner)		16	16	16
Verwaltungsdienst	IV b	–	–	1
	V c	11	11	11
	VI b	26	26	26
	VII	21	21	21
(darunter Schreibkräfte)		(12)	(12)	(12)
	VIII	29	29	30
(darunter Schreibkräfte)		(27)	(27)	(27)
Zusammen		**642**	**642**	**670**
Abgang		28		

Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 70 Titel 425 01.

1981

Abgang:	**Stellen**	
Technischer Dienst		
VergGr I b	3	Umsetzung nach Kap. 03 70
VergGr II a	8	Umwandlung nach Titel 422 01 (2 Stellen in BesGr A 15, 6 Stellen in BesGr A 14) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
VergGr III	1	Umsetzung nach Kap. 03 70
VergGr IV a	3	und zwar
		1 Umwandlung und Umsetzung nach Kap. 03 61 Titel 422 01 (BesGr A 13) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
		2 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 12) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
VergGr IV b	5	und zwar
		1 Umwandlung und Umsetzung nach Kap. 03 61 Titel 422 01 (BesGr A 11) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
		2 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 11) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
		2 Umsetzung nach Kap. 03 70
VergGr V a	3	und zwar
		2 Umwandlung und Umsetzung nach Kap. 03 73 Titel 422 01 (BesGr A 11) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
		1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 11) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
VergGr VII	1	Umsetzung nach Kap. 03 70
VergGr VIII	2	Umsetzung nach Kap. 03 70 (1 Stelle) und Kap. 03 76 (1 Stelle)
Verwaltungsdienst		
VergGr IV b	1	Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 12) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
VergGr VIII	1	Umsetzung nach Kap. 03 76
Zusammen	28	

Zu Titel 426 01				
Arbeiter		**98**	**98**	**99**
Abgang		1		

1981

Abgang:	**Stellen**	
Arbeiter	1	Umsetzung nach Kap. 03 70

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Titelgruppen					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Zu TG 75					**Zu TG 75** Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
Entwurfsbearbeitung und Bauleitung sowie Ausarbeitung von Vorprojekten für Wasser- und Wirtschaftswegebauten					
Angestellte		343	343	354	a) in den VergGr I–II a: 1981 24, 1982 24 b) in den VergGr II b–V a: 1981 28, 1982 28 c) in den VergGr V b–X: 1981 291, 1982 291 Zusammen: 1981 343, 1982 343
Arbeiter		14	14	14	
Auszubildende		6	6	6	
					1981 gegenüber 1980: Weniger 11 Stellen – Umsetzung nach Kap. 03 70 TG 75
Zu TG 78					**Zu TG 78** Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
Technische Beaufsichtigung der Gewässer					
Angestellte		159	179	149	a) in den VergGr I–II a: 1981 11, 1982 11 b) in den VergGr II b–V a: 1981 80, 1982 90 c) in den VergGr V b–X: 1981 68, 1982 78 Zusammen: 1981 159, 1982 179
Arbeiter		40	40	40	
					1981 gegenüber 1980: Mehr 25 Stellen für den Vollzug des Abwasserabgabengesetzes Weniger 15 Stellen – Umwandlung nach Titel 422 01, und zwar 1 Stelle in BesGr A 13, 3 Stellen in BesGr A 12, 7 Stellen in BesGr A 11, 4 Stellen in BesGr A 10
					1982 gegenüber 1981: Mehr 20 Stellen für den Vollzug des Abwasserabgabengesetzes
Zu TG 87					**Zu TG 87** Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
Maßnahmen im Zusammenhang mit der Überleitung von Altmühl- und Donauwasser in das Regnitz-Main-Gebiet einschl. Ausbau der Altmühl					
Angestellte		56	56	56	a) in den VergGr I–II a: 1981 4, 1982 4 b) in den VergGr II b–V a: 1981 17, 1982 17 c) in den VergGr V b–X: 1981 35, 1982 35 Zusammen: 1981 56, 1982 56
Arbeiter		8	8	8	

Wasserwirtschaftsämter

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980
Zu TG 90				
Unterhaltung von Gewässern erster Ordnung und sonstige Unterhaltungsverpflichtungen				
Angestellte		20	20	15
Arbeiter		481	481	486
Zu TG 91				
Unterhaltung von Wasserspeichern einschl. ihrer Bewirtschaftung				
Angestellte		17	17	17
Arbeiter		50	50	35
Zu TG 92				
Unterhaltung von Wildbächen einschl. Pflege der sanierten Einzugsgebiete				
Angestellte		5	5	5
Arbeiter		125	125	103
Zu TG 93				
Ausbau von Wildbächen einschl. Sanierung der Einzugsgebiete				
Angestellte		5	5	–
Arbeiter		270	270	312
Zu TG 94				
Wasserwirtschaftliche Staatsaufgaben an Gewässern zweiter Ordnung				
Arbeiter		145	145	145
Zusammen		**1 744**	**1 764**	**1 745**
Zugang			20	
Abgang		1		
davon				
Angestellte		605	625	596
Arbeiter		1 133	1 133	1 143
Auszubildende		6	6	6
Gesamtübersicht				
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		594	594	569
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		8	8	8
Titel 425 01 Angestellte		626	626	654
(darunter Schreibkräfte)		(39)	(39)	(39)
Titel 425 01 Auszubildende		16	16	16
Personalsoll A ohne Leerstellen Titel 422 01		**1 244**	**1 244**	**1 247**
Ferner:				
Titel 426 01 Arbeiter		98	98	99
Titel 425 75 Angestellte		343	343	354
Titel 425 78 Angestellte		159	179	149
Titel 425 87 Angestellte		56	56	56
Titel 425 90 Angestellte		20	20	15
Titel 425 91 Angestellte		17	17	17
Titel 425 92 Angestellte		5	5	5
Titel 425 93 Angestellte		5	5	–
Titel 426 75 Arbeiter		14	14	14
Titel 426 78 Arbeiter		40	40	40
Titel 426 87 Arbeiter		8	8	8
Titel 426 90 Arbeiter		481	481	486
Titel 426 91 Arbeiter		50	50	35
Titel 426 92 Arbeiter		125	125	103
Titel 426 93 Arbeiter		270	270	312
Titel 426 94 Arbeiter		145	145	145
Auszubildende (Titelgruppen)		6	6	6
Summe B		1 842	1 862	1 844

Erläuterungen

Zu den TG 90 bis 93

Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:

	1981	1982
a) in den VergGr I–II a	–	–
b) in den VergGr II b–V a	2	2
c) in den VergGr V b–X	45	45
Zusammen	47	47

1981 gegenüber 1980:

Mehr 5 Stellen für Angestellte bei TG 90 (Umwandlung von Stellen des Titels 426 90)

5 Stellen für Angestellte bei TG 93 (Umwandlung von Stellen des Titels 426 93)

Weniger 10 Stellen für Arbeiter infolge Umwandlung in Stellen bei Titel 425 90 (5 Stellen) und 425 93 (5 Stellen)

Anmerkung: 37 Stellen für Arbeiter werden dem veränderten Bedarf entsprechend von Titel 426 93 nach Titel 426 91 (15 Stellen) und Titel 426 92 (22 Stellen) umgesetzt.

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1981	1982	1980	Erläuterungen
Einzelplan 03 B					
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		2707	2707	2599	
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		29	29	29	
Titel 422 21 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		306	306	306	
Titel 425 01 Angestellte		2375	2375	2450	
(darunter Schreibkräfte)		(185)	(185)	(185)	
Titel 425 01 Auszubildende		48	48	48	
Personalsoll A ohne Leerstellen Titel 422 01		**5465**	**5465**	**5432**	
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter		487	487	487	
Titel 425 71 Angestellte		632	632	632	
Titel 425 72 Angestellte		496	496	496	
Titel 425 73 Angestellte		513	513	507	
Titel 425 74 Angestellte		19	19	19	
Titel 425 75 Angestellte		425	425	425	
Titel 425 76 Angestellte		11	11	11	
Titel 425 78 Angestellte		184	204	174	
Titel 425 79 Angestellte		469	469	469	
Titel 425 81 Angestellte		16	16	16	
Titel 425 82 Angestellte		10	10	10	
Titel 425 84 Angestellte		23	23	23	
Titel 425 85 Angestellte		117	117	117	
Titel 425 87 Angestellte		56	56	56	
Titel 425 90 Angestellte		20	20	15	
Titel 425 91 Angestellte		17	17	17	
Titel 425 92 Angestellte		5	5	5	
Titel 425 93 Angestellte		5	5	–	
Titel 425 99 Angestellte		32	32	32	
Titel 426 71 Arbeiter		94	94	94	
Titel 426 72 Arbeiter		68	68	68	
Titel 426 73 Arbeiter		71	71	71	
Titel 426 74 Arbeiter		5	5	5	
Titel 426 75 Arbeiter		15	15	15	
Titel 426 78 Arbeiter		45	45	45	
Titel 426 79 Arbeiter		12	12	12	
Titel 426 83 Arbeiter		4	4	4	
Titel 426 84 Arbeiter		3294	3294	3300	
Titel 426 85 Arbeiter		50	50	50	
Titel 426 87 Arbeiter		8	8	8	
Titel 426 90 Arbeiter		481	481	486	
Titel 426 91 Arbeiter		50	50	35	
Titel 426 92 Arbeiter		125	125	103	
Titel 426 93 Arbeiter		270	270	312	
Titel 426 94 Arbeiter		145	145	145	
Auszubildende (Titelgruppen)		161	161	161	
Summe B		8435	8455	8425	

Ausweis

für

den Um- und Ausbau der Staatsstraßen

(Zu Kapitel 03 76 Titel 750 00)

Der Ausweis für den größeren Um- und Ausbau der Staatsstraßen (UA II – Titel 750 01 bis 765 69) wurde dem fortgeschriebenen Ausbauplan der Staatsstraßen, wie er in das Landesentwicklungsprogramm eingegangen ist, angepaßt. Hierbei wurden baulich abgeschlossene Bauvorhaben nicht mehr aufgenommen und Teilmaßnahmen, die in absehbarer Zeit nicht verwirklicht werden können, bei den Erläuterungen von den Gesamtbaukosten und von den voraussichtlichen Ausgaben bis einschl. 1980 mit den zutreffenden Beträgen abgesetzt. Die in Spalte 6 ausgewiesenen Vorjahresbeträge können nicht in jedem Fall auf die bei den Erläuterungen angegebenen voraussichtlichen Ausgaben bis einschl. 1980 bezogen werden, da einerseits in der Spalte 6 die im Rahmen der bayerischen Sonderinvestitionsprogramme veranschlagten Mittel nicht erscheinen, sondern im Epl. 13 nachgewiesen wurden, und andererseits in der Spalte 6 noch Ausgaben für abgeschlossene Bauabschnitte enthalten sind, die bei den Erläuterungen nicht mehr erfaßt sind (vgl. oben).
Auf Angaben in Spalte 6c wurde wegen Änderung der Betragsgrenzen ab Haushaltsjahr 1979 (VV Nr. 1.4 zu Art. 24 BayHO) verzichtet. Die Ausgaben des Haushaltsjahres 1978 sind bei Titel 750 00 nachgewiesen.
In den Titeln 770 01 bis 770 05 sind Maßnahmen zusammengefaßt, die nach VV Nr. 1.4 zu Art. 24 BayHO nicht einzeln im Haushaltsplan zu erläutern sind. Besondere Infrastrukturmaßnahmen werden bei Titel 771 01 ff. veranschlagt.
Soweit Ausbauvorhaben bis 2 000 000 DM Gesamtbaukosten, die bei Titel 770 01 nachgewiesen wurden, durch Erhöhung der Baukosten oder durch Erweiterung des Bauvorhabens nunmehr bei den Titeln 750 01 bis 765 69 zu veranschlagen sind, werden die in den abgelaufenen Haushaltsjahren bei Titel 770 01 verrechneten Ausgaben in Spalte 6 belassen, bei den Erläuterungen jedoch bei den Einzelmaßnahmen ausgewiesen.
Die bei den Einzelmaßnahmen ausgewiesenen Gesamtkosten sind nach den sich aus Ausbauquerschnitt und Länge der Streckenabschnitte ergebenden Baukosten ermittelt. Die Unterlagen nach Art. 24 BayHO liegen für die Anforderungen 1981 und 1982, soweit sie erforderlich sind, vor.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76		**STRASSENBAUAEMTER**			
		REGIERUNGSBEZIRK OBERBAYERN			
750 05–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2014 (OSTERZELL) – SCHONGAU – RIED *ZU 750 05 BIS 771 01: KREDITFINANZ. 330,85 MIO DM. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI TITEL 331 01, 333 01 UND 341 01. FORTSETZUNG DES VERMERKS VGL. ERLAEUTERUNGEN ZUM HPL. SOWIE VERMERK ZU TG 84.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 200.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 200.000.000	51,0	–	A – B 765,4 C –
750 07–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2035 NASSENFELS – ADELSCHLAG	–	–	A B – C –
750 08–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2035 WALDA – NEUBURG – (NASSENFELS)	450,0	400,0	A B – C –
750 17–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2044 SCHROBENHAUSEN – BRUNNEN – (ZUCHERING)	1.000,0	800,0	A B – C –
750 20–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2045 STROBENRIED – PFAFFENHOFEN/ILM – SUENZHAUSEN	800,0	1.000,0	A B – C –
750 22–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2047 WOLLOMOOS – ERDWEG – DACHAU	800,0	1.500,0	A B – C –
750 23–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2047 (PREITH) – WORKERSZELL – DOLLNSTEIN – (HUETTING)	400,0	300,0	A B – C –
750 25–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2048 NEUBURG – WEICHERING – FREINHAUSEN	178,0	–	A – B 503,0 C –
750 26–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2048 FREINHAUSEN	–	–	A B – C –
750 28–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2049 REICHERTSHOFEN – WOLNZACH – (OBEREMPFENBACH)	–	–	A B – C –
750 29–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2050 HILGERTSHAUSEN – MARKT INDERSDORF – (DACHAU)	–	–	A B – C –
750 34–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2052 LANDSBERG – EGLING	–	–	A B – C –

Erläuterungen

Zu 03 76/750 05 (bisher 03 76/750 01)

Gesamtkosten	2 959 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	2 908 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 668 Tsd DM) und Beteiligte (291 Tsd DM)

Zu 03 76/750 07

Gesamtkosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/750 08

Gesamtkosten	3 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	110 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 040 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/750 17 (bisher 03 76/770 01)

Gesamtkosten	4 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	1 685 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	1 315 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/750 20 (bisher 03 76/770 01)

Gesamtkosten	8 250 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	6 450 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 200 Tsd DM) und Beteiligte (50 Tsd DM)

Zu 03 76/750 22 (bisher 03 76/770 01)

Gesamtkosten	6 157 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	250 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	3 607 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 800 Tsd DM) und Beteiligte (357 Tsd DM)

Zu 03 76/750 23

Gesamtkosten	6 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	5 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/750 25 (bisher 03 76/750 02)

Gesamtkosten	3 050 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	2 872 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 520 Tsd DM) und Beteiligte (530 Tsd DM)

Zu 03 76/750 26

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/750 28

Gesamtkosten	5 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	5 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 900 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/750 29

Gesamtkosten	3 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	3 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/750 34

Gesamtkosten	6 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	6 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
750 36–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2053 ECHING – NEUFAHRN – (FISCHERHAEUSER)	–	–	A 200,0 B – C –
750 38–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2054 EINSBACH – ERDWEG – MARKTINDERSDORF – PETERSHAUSEN	–	–	A B – C –
750 39–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2054 HOHENKAMMER – ALLERSHAUSEN – MOOSBURG	500,0	222,0	A 1.700,0 B – C –
750 41–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2054 LANDSBERG – GELTENDORF	200,0	1.500,0	A B – C –
750 42–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2055 FUCHSTAL – KINSAU–DIESSEN – GREIFENBERG	400,0	250,0	A 1.000,0 B 755,0 C –
750 44–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2056 (DIESSEN) – PAEHL – B 2	1.800,0	800,0	A – B – C –
750 45–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2057 LANDSBERG – ROTT	–	300,0	A B – C –
750 46–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2057 (ROTT) – WEILHEIM – POLLING	–	1.000,0	A 500,0 B – C –
750 48–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2059 (LECHBRUCK)–STEINGADEN–B 23–(ECHELSBACHER BRUECKE)	–	–	A B – C –
750 51–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2062 SCHLEHDORF – KOCHEL A.SEE	–	200,0	A 1.000,0 B 2.299,4 C –
750 52–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2062 SAULGRUB – MURNAU – GROSSWEIL	2.031,0	950,0	A 700,0 B 940,3 C –
750 55–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2063 PLANEGG – GRAEFELFING	–	–	A – B – C –

Erläuterungen

Zu 03 76/750 38
Gesamtkosten 9 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt 9 000 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 500 Tsd DM) und Beteiligte (500 Tsd DM)

Zu 03 76/750 39 (bisher 03 76/750 04)
Gesamtkosten 5 922 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt 1 900 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt 3 300 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 900 Tsd DM) und Beteiligte (22 Tsd DM)

Zu 03 76/750 41
Gesamtkosten 5 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt 3 700 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 000 Tsd DM) und Beteiligte (400 Tsd DM)

Zu 03 76/750 42 (bisher 03 76/750 05)
Gesamtkosten 10 651 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt 5 801 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt 4 200 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 935 Tsd DM) und Beteiligte (716 Tsd DM)

Zu 03 76/750 44 (bisher 03 76/750 06)
Gesamtkosten 3 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt 900 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/750 45
Gesamtkosten 3 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt 2 700 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/750 46 (bisher 03 76/750 07)
Gesamtkosten 6 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt 5 000 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 500 Tsd DM) und Beteiligte (500 Tsd DM)

Zu 03 76/750 48
Gesamtkosten 5 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt 5 100 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 000 Tsd DM) und Beteiligte (100 Tsd DM)

Zu 03 76/750 51 (bisher 03 76/750 10)
Gesamtkosten 3 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt 3 299 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt 401 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 900 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/750 52 (bisher 03 76/750 09)
Gesamtkosten 9 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt 2 473 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt 3 646 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 965 Tsd DM) und Beteiligte (135 Tsd DM)

Zu 03 76/750 55 (bisher 03 76/750 11)
Gesamtkosten 4 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt 4 000 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
750 56–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2063 UNTERZEISMERING – TUTZING – STARNBERG – KRAILING	2.368,0	1.000,0	A B C	1.900,0 1.648,0 –
750 57–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2063 PENZBERG – SEESHAUPT – BERNRIED	–	300,0	A B C	– – –
750 58–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2064 (SEESHAUPT) – KOENIGSDORF – BAD TOELZ	107,0	–	A B C	1.300,0 1.068,7 –
750 62–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2065 (WEIPERTSHAUSEN) – BERG – PERCHA – WANGEN	–	–	A B C	 – –
750 67–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2068 WARTAWEIL – HERRSCHING – WESSLING – (GILCHING)	700,0	1.000,0	A B C	 – –
751 01–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2069 GILCHING–UNTERBRUNN–STARNBERG	100,0	–	A B C	1.500,0 975,2 –
751 03–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2070 (ENDLHAUSEN) – SAUERLACH – AYING	1.000,0	500,0	A B C	850,0 – –
751 04–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2070 INNING–STARNBERG–HOEHENRAIN	–	200,0	A B C	400,0 – –
751 06–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2071 A 95 – SCHAEFTLARN – GROSSDINGHARTING	–	–	A B C	 – –
751 08–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2072 URFELD – JACHENAU – BAD TOELZ – EGLING – DEINING	–	500,0	A B C	200,0 – –
751 12–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2075 BAYRISCHZELL–LANDESGRENZE(LANDL)	–	–	A B C	 – –
751 17–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2078 (MUENCHEN) – HOEHENKIRCHEN – (FELDKIRCHEN)	–	–	A B C	 – –

Erläuterungen

Zu 03 76/750 56 (bisher 03 76/750 11)

Gesamtkosten	13 846 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	4 588 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	5 890 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 514 Tsd DM) und Beteiligte (2 332 Tsd DM)

Zu 03 76/750 57 (bisher 03 76/750 14)

Gesamtkosten	2 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (300 Tsd DM)

Zu 03 76/750 58 (bisher 03 76/750 15)

Gesamtkosten	2 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	2 493 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/750 62

Gesamtkosten	3 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	3 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/750 67

Gesamtkosten	4 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/751 01 (bisher 03 76/750 16)

Gesamtkosten	13 360 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	1 943 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	11 317 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 900 Tsd DM) und Beteiligte (4 460 Tsd DM)

Zu 03 76/751 03 (bisher 03 76/750 17)

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	500 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 850 Tsd DM) und Beteiligte (250 Tsd DM)

Zu 03 76/751 04 (bisher 03 76/750 18)

Gesamtkosten	3 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (500 Tsd DM)

Zu 03 76/751 06

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/751 08 (bisher 03 76/750 19)

Gesamtkosten	17 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	17 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (17 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/751 12

Gesamtkosten	4 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	4 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/751 17

Gesamtkosten	9 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	9 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
03 76						
751 18–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2078 FELDKIRCHEN–BAD AIBLING– (PANG–B 15)	–	600,0	A	1.000,0
					B	–
					C	–
751 19–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2079 OBERPFRAMMERN – GLONN – ASSLING – SCHALLDORF	–	–	A	
					B	–
					C	–
751 21–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2079 HOHENTHANN – ROTT/INN – GRIESSTAETT	123,0	–	A	1.500,0
					B	1.627,5
					C	–
751 22–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2080 MARKT SCHWABEN – EBERSBERG – GRAFING – ASSLING – (OSTERMUENCHEN)	–	–	A	
					B	–
					C	–
751 25–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2081 EGMATING – ANZING – MARKT SCHWABEN	–	–	A	
					B	–
					C	–
751 30–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2082 MUENCHEN RIEM – ASCHHEIM – KIRCHHEIM	–	–	A	–
					B	694,8
					C	–
751 31–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2084 (ATTACHING) – ERDING – DORFEN – SCHWINDKIRCHEN	1.300,0	–	A	300,0
					B	–
					C	–
751 36–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2085 (MOOSBURG) – LANGENPREISING	–	–	A	400,0
					B	–
					C	–
751 37–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2085 HEBRONTSHAUSEN – MOOSBURG	–	–	A	–
					B	65,7
					C	–
751 38–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2086 EBERSBERG – HOHENLINDEN	–	–	A	
					B	–
					C	–
751 39–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2086 (HOHENLINDEN) – ISEN – DORFEN – GRUENTEGERNBACH	–	1.000,0	A	500,0
					B	–
					C	–
751 46–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2091 BRODFURTH – AMPFING – KRAIBURG – (PETERSKIRCHEN)	–	–	A	500,0
					B	–
					C	–

Erläuterungen

Zu 03 76/751 18 (bisher 03 76/750 20)

Gesamtkosten	27 430 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	26 830 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (26 125 Tsd DM) und Beteiligte (1 305 Tsd DM)

Zu 03 76/751 19

Gesamtkosten	10 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	10 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/751 21 (bisher 03 76/750 21)

Gesamtkosten	5 415 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	2 992 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 415 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/751 22

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/751 25

Gesamtkosten	3 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	3 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/751 30 (bisher 03 76/750 22)

Gesamtkosten	3 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	3 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/751 31 (bisher 03 76/750 23)

Gesamtkosten	5 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	2 853 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	1 147 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 650 Tsd DM) und Beteiligte (650 Tsd DM)

Zu 03 76/751 36 (bisher 03 76/750 25)

Gesamtkosten	3 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	3 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/751 37 (bisher 03 76/750 26)

Gesamtkosten	2 344 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	2 344 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 337 Tsd DM) und Beteiligte (7 Tsd DM)

Zu 03 76/751 38 (bisher 03 76/770 01)

Gesamtkosten	7 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	150 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	6 850 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/751 39 (bisher 03 76/750 27)

Gesamtkosten	4 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	3 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/751 46 (bisher 03 76/750 28)

Gesamtkosten	2 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
751 48–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2092 OBERREITH – KRAIBURG – MUEHLDORF – ROHRBACH	–	–	A B – C –
751 50–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2093 OBERAUDORF – LANDESGRENZE – SACHRANG – ASCHAU – PRIEN – (SEEBRUCK)	1.800,0	800,0	A B – C –
751 52–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2094 OBING – SEEBRUCK	600,0	700,0	A 300,0 B 450,0 C –
751 53–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2095 ROSENHEIM–ENDORF–WEISHAM	1.950,0	1.800,0	A – B 5.041,9 C –
751 54–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2095 SEEBRUCK – TRAUNSTEIN – VACHENDORF – A 8	–	–	A B – C –
751 55–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2096 STAUDACH – GRABENSTAETT –TRAUNREUTH	–	–	A B – C –
751 56–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2098 RUHPOLDING – SIEGSDORF	800,0	800,0	A B – C –
751 59–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2101 MAUTHAEUSL–THUMSEE–BAD REICHENHALL GRENZE	–	–	A – B – C –
751 60–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2102 A8–NEUKIRCHEN – OBERTEISENDORF	500,0	400,0	A B – C –
751 61–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2103 PIDING/MAUTHAUSEN – TEISENDORF – LAUFEN/LANDES–GRENZE	400,0	100,0	A B – C –
751 63–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2104 OFFENWANG – FREILASSING	1.000,0	800,0	A – B – C –
751 65–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2105 SIEGSDORF – TRAUNSTEIN – B 20 – (TITTMONING)	–	–	A – B – C –

Erläuterungen

Zu 03 76/751 48
Gesamtkosten 9 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt 9 700 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 700 Tsd DM) und Beteiligte (2 000 Tsd DM)

Zu 03 76/751 50 (bisher 03 76/770 01)
Gesamtkosten 7 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt 200 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt 4 300 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/751 52 (bisher 03 76/750 29)
Gesamtkosten 5 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt 1 150 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt 2 850 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/751 53 (bisher 03 76/750 30)
Gesamtkosten 32 159 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt 26 809 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt 1 600 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (31 459 Tsd DM) und Beteiligte (700 Tsd DM)

Zu 03 76/751 54
Gesamtkosten 3 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt 3 300 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/751 55
Gesamtkosten 3 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt 3 200 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/751 56
Gesamtkosten 5 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt 3 700 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/751 59 (bisher 03 76/750 31)
Gesamtkosten 9 871 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt 9 191 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt 680 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 230 Tsd DM) und Beteiligte (2 641 Tsd DM)

Zu 03 76/751 60
Gesamtkosten 3 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt 2 100 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/751 61 (bisher 03 76/770 01)
Gesamtkosten 8 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt 1 600 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt 6 000 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/751 63 (bisher 03 76/750 32)
Gesamtkosten 10 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt 87 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt 8 113 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/751 65 (bisher 03 76/750 33)
Gesamtkosten 14 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt 14 000 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (14 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
03 76						
751 68–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2107 ALTOETTING – BURGKIRCHEN–(WECHSELBERG) – B 20	–	300,0	A B C	1.000,0 75,4 –
751 69–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2108 BURGHAUSEN – NEUOETTING – REISCHACH – (MITTERS–KIRCHEN)	1.000,0	1.400,0	A B C	1.000,0 – –
752 01–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2111 (GANGKOFEN) – HOERBERING	400,0	400,0	A B C	 – –
752 03–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2225 EICHSTAETT – TITTING – (WAIZENHOFEN)	600,0	600,0	A B C	 – –
752 05–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2228 KALDORF – POLLENFELD – KINDING	800,0	600,0	A B C	700,0 – –
752 06–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2229 INGOLSTADT	–	–	A B C	 – –
752 08–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2230 (SOLNHOFEN)– EICHSTAETT– BEILNGRIES –KOTTINGWOERTH	1.111,0	600,0	A B C	1.400,0 1.388,7 –
752 10–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2231 (INGOLSTADT) – ALTMANNSTEIN – HEXENAGGER	–	200,0	A B C	– – –
752 11–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2232 WACKERSTEIN – PFOERRING – FORCHHEIN – TETTENWANG	300,0	700,0	A B C	800,0 – –
752 15–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2331 MOOSBURG – ERDING – HOHENLINDEN	–	–	A B C	 – –
752 21–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2335 FRIEDRICHSHOFEN – GAIMERSHEIM – KOESCHING – GROSS–MEHRING	–	–	A B C	– 2.005,6 –
752 22–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2335 (GROSSMEHRING) – GEISENFELD – (OBEREMPFENBACH)	100,0	400,0	A B C	 – –

Erläuterungen

Zu 03 76/751 68 (bisher 03 76/750 34)

Gesamtkosten	7 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	3 513 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	3 687 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/751 69 (bisher 03 76/750 35)

Gesamtkosten	6 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	4 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/752 01

Gesamtkosten	2 670 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	1 870 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 600 Tsd DM) und Beteiligte (70 Tsd DM)

Zu 03 76/752 03

Gesamtkosten	3 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/752 05 (bisher 03 76/750 36)

Gesamtkosten	6 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	1 000 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	4 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 400 Tsd DM) und Beteiligte (200 Tsd DM)

Zu 03 76/752 06

Gesamtkosten	4 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	4 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/752 08 (bisher 03 76/750 38)

Gesamtkosten	10 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	3 639 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	5 350 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/752 10 (bisher 03 76/750 39)

Gesamtkosten	5 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	4 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/752 11 (bisher 03 76/750 40)

Gesamtkosten	4 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	3 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 700 Tsd DM) und Beteiligte (300 Tsd DM)

Zu 03 76/752 15

Gesamtkosten	15 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	15 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (15 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/752 21 (bisher 03 76/750 41)

Gesamtkosten	8 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	8 200 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/752 22

Gesamtkosten	3 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	3 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
752 25–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2337 (HILGERTSHAUSEN) – STEINKIRCHEN – REICHERTSHAUSEN	–	–	A B – C –
752 26–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2339 (FELGEDING) – DACHAU – HAIMHAUSEN – B 13	–	100,0	A B – C –
752 33–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2345 MAISACH – GROEBENZELL – (LOCHHAUSEN)	2.000,0	2.000,0	A 1.700,0 B 59,9 C –
752 36–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2348 ETTERSCHLAG – STEINEBACH – (SEEFELD)	600,0	–	A 600,0 B – C –
752 50–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2359 DEGERNDORF – ROHRDORF – (WASSERBURG)	2.686,0	3.300,0	A 200,0 B 1.137,9 C –
752 57–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2365 WAAKIRCHEN–GMUND–FESTENBACH	–	–	A 350,0 B – C –
752 62–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2370 SCHWAIG – BEUERBERG – WOLFRATSHAUSEN	1.300,0	200,0	A B – C –
752 69–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2390 TITTING – EMSING	500,0	500,0	A B – C –
753 01–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2392 KIPFENBERG – DENKENDORF –PONDORF	–	–	A 53,0 B 576,8 C –
753 05–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2549 WOLNZACH	300,0	500,0	A B – C –
753 15–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2583 MUENCHEN – (UNTERFOEHRING)	800,0	1.000,0	A B – C –
		REGIERUNGSBEZIRK NIEDERBAYERN			
754 02–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2045 BRUCKBERG – (LANDSHUT) – AHAM	1.700,0	3.300,0	A 1.800,0 B – C –

Erläuterungen

Zu 03 76/752 25

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/752 26

Gesamtkosten	3 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	3 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (600 Tsd DM)

Zu 03 76/752 33 (bisher 03 76/750 42)

Gesamtkosten	12 453 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	4 724 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	3 729 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 733 Tsd DM) und Beteiligte (1 720 Tsd DM)

Zu 03 76/752 36 (bisher 03 76/750 43)

Gesamtkosten	5 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	1 000 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	3 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 500 Tsd DM) und Beteiligte (800 Tsd DM)

Zu 03 76/752 50 (bisher 03 76/750 44)

Gesamtkosten	8 950 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	2 264 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 925 Tsd DM) und Beteiligte (25 Tsd DM)

Zu 03 76/752 57 (bisher 03 76/750 45)

Gesamtkosten	2 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 400 Tsd DM) und Beteiligte (200 Tsd DM)

Zu 03 76/752 62 (bisher 03 76/770 01)

Gesamtkosten	3 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	1 300 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/752 69

Gesamtkosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	1 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/753 01 (bisher 03 76/750 46)

Gesamtkosten	2 519 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	2 519 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 519 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/753 05

Gesamtkosten	2 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	1 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/753 15 (bisher 03 76/770 01)

Gesamtkosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 000 Tsd DM) und Beteiligte (500 Tsd DM)

Zu 03 76/754 02 (bisher 03 76/753 01)

Gesamtkosten	12 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	100 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	7 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 465 Tsd DM) und Beteiligte (1 635 Tsd DM)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
754 04–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2049 OBEREPFENBACH – MAINBURG–VOLKENSCHWAND	–	–	A B – C –
754 17–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2090 BRUCKMUEHL – TANN – PFARRKIRCHEN	900,0	1.000,0	A – B – C –
754 19–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2108 MITTERSKIRCHEN – EGGENFELDEN – (EGGERTING)	500,0	800,0	A 100,0 B – C –
754 21–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2109 PFARRKIRCHEN – EGGLHAM	–	–	A B – C –
754 22–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2110 KOESSLARN–ROTTHALMUENSTER–MITTICH	323,0	777,0	A – B – C –
754 24–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2111 (FRONTENHAUSEN) – GANGKOFEN	1.700,0	800,0	A B – C –
754 26–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2111 MARTINSBUCH – DINGOLFING – FRONTENHAUSEN	1.100,0	1.500,0	A 400,0 B 58,3 C –
754 27–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2112 ARNSTORF – PFARRKIRCHEN – SIMBACH/INN	632,0	1.500,0	A 1.380,0 B 1.390,3 C –
754 33–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2115 GOETTERSDORF – OSTERHOFEN	845,0	–	A B – C –
754 35–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2116 MALCHING–GRIESBACH–ORTENBURG	–	2.000,0	A B – C –
754 37–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2118 PASSAU	–	–	A B – C –
754 38–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2118 GRIESBACH – FUERSTENZELL–ALTENMARKT	–	–	A 700,0 B 143,0 C –

Erläuterungen

Zu 03 76/754 04

Gesamtkosten	7 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	7 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/754 17 (bisher 03 76/753 02)

Gesamtkosten	3 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 900 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/754 19 (bisher 03 76/753 03)

Gesamtkosten	2 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	1 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 900 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/754 21

Gesamtkosten	13 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	13 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (13 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/754 22 (bisher 03 76/753 04)

Gesamtkosten	2 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	1 700 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/754 24

Gesamtkosten	5 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	1 390 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	1 610 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/754 26 (bisher 03 76/753 05)

Gesamtkosten	5 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	700 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	1 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/754 27 (bisher 03 76/753 06)

Gesamtkosten	22 950 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	4 818 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	16 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (18 950 Tsd DM) und Beteiligte (4 000 Tsd DM)

Zu 03 76/754 33 (bisher 03 76/770 01)

Gesamtkosten	2 845 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	2 000 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 845 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/754 35 (bisher 03 76/770 01)

Gesamtkosten	15 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	13 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (15 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/754 37

Gesamtkosten	2 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/754 38 (bisher 03 76/753 07)

Gesamtkosten	30 896 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	7 664 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	23 232 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (27 000 Tsd DM) und Beteiligte (3 896 Tsd DM)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
754 40–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2119 EGING – FUERSTENZELL – (SCHAERDING)	3.101,0	200,0	A B C	400,0 1.783,2 –
754 41–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2124 WALLERFING – PLATTLING – B 11 – (DEGGENDORF)	–	–	A B C	– 267,4 –
754 45–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2125 OFFENBERG – DEGGENDORF – NESSLBACH	979,0	1.000,0	A B C	1.157,0 1.949,9 –
754 46–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2125 HOFKIRCHEN – VILSHOFEN – (ACHLEITEN)	444,0	–	A B C	– 594,4 –
754 47–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2125 NIEDERACHDORF – KOESSNACH	101,0	700,0	A B C	166,0 59,4 –
754 49–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2126 AS HENGERSBERG – (EGING)	–	300,0	A B C	 – –
754 52–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2127 WINDORF–TITTLING	–	–	A B C	– – –
754 53–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2128 TITTLING – HAUZENBERG – BREITENBERG	2.922,0	–	A B C	500,0 802,4 –
754 55–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2130 (PHILIPPSREUT)–HAIDMUEHLE–JANDELSBRUNN	–	–	A B C	 – –
754 56–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2130 BREITENBERG –(WEGSCHEID)	–	–	A B C	 – –
754 57–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2131 AUSSERNBRUENST–WALDKIRCHEN–JANDELSBRUNN	–	400,0	A B C	1.000,0 – –
754 58–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2132 GRAFENAU–FREYUNG–HOLZFREYUNG	2.000,0	3.000,0	A B C	1.500,0 3.922,1 –

Erläuterungen

Zu 03 76/754 40 (bisher 03 76/753 08)

Gesamtkosten	24 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	9 499 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	11 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (24 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/754 41 (bisher 03 76/753 09)

Gesamtkosten	8 723 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	8 723 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 170 Tsd DM) und Beteiligte (553 Tsd DM)

Zu 03 76/754 45 (bisher 03 76/753 11)

Gesamtkosten	13 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	9 671 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 250 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (13 240 Tsd DM) und Beteiligte (660 Tsd DM)

Zu 03 76/754 46 (bisher 03 76/753 12)

Gesamtkosten	3 660 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	3 216 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 660 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/754 47 (bisher 03 76/753 10)

Gesamtkosten	5 962 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	3 261 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	1 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 978 Tsd DM) und Beteiligte (984 Tsd DM)

Zu 03 76/754 49

Gesamtkosten	2 326 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 026 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 326 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/754 52 (bisher 03 76/753 13)

Gesamtkosten	2 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/754 53 (bisher 03 76/753 14)

Gesamtkosten	20 649 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	8 227 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	9 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (20 649 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/754 55

Gesamtkosten	6 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	6 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/754 56

Gesamtkosten	2 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/754 57 (bisher 03 76/753 15)

Gesamtkosten	20 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	20 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (20 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/754 58 (bisher 03 76/753 16)

Gesamtkosten	17 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	6 967 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	5 933 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (17 900 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
03 76						
754 59–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2132 HAUZENBERG–THYRNAU–(PASSAU)	–	100,0	A B C	1.000,0 – –
754 60–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2132 THALERSDORF – BODENMAIS	1.000,0	1.200,0	A B C	1.525,0 4.209,0 –
754 62–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2133 HENGERSBERG – ROHRSTETTEN	1.000,0	1.000,0	A B C	1.200,0 1.492,2 –
754 63–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2133 MANGLHAM – SCHOENBERG – (GRAFENAU)	1.351,0	1.500,0	A B C	1.800,0 1.584,2 –
754 67–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2135 DEGGENDORF – MIETRACHING–GREISING	–	–	A B C	 – –
754 69–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2136 PATERSDORF – BODENMAIS – ARBERSEE	1.049,0	1.100,0	A B C	– 99,6 –
755 02–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2139 (ST.ENGLMAR)– VIECHTACH – (WETTZELL)	1.000,0	1.000,0	A B C	1.300,0 804,7 –
755 03–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2139 (BOGEN)–STEINBURG–ST.ENGLMAR	–	100,0	A B C	1.600,0 – –
755 04–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2140 (STRAUBING)–MITTERFELS – KONZELL – KASPARZELL	2.000,0	1.810,0	A B C	 – –
755 09–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2141 (WENG) – HUETTENKOFEN – PUCHHAUSEN	350,0	–	A B C	 – –
755 11–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2142 AS ELSENDORF–MARGARETHENTHANN	–	–	A B C	 – –
755 13–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2142 PFAFFENBERG – GEISELHOERING – (STRAUBING)	–	–	A B C	– – –

Erläuterungen

Zu 03 76/754 59 (bisher 03 76/753 17)

Gesamtkosten	8 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	8 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/754 60 (bisher 03 76/753 18)

Gesamtkosten	23 196 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	15 299 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	5 697 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (23 196 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/754 62 (bisher 03 76/753 19)

Gesamtkosten	22 554 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	2 350 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	18 204 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (22 554 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/754 63 (bisher 03 76/753 20)

Gesamtkosten	14 015 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	2 914 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	8 250 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (14 015 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/754 67 (bisher 03 76/770 01)

Gesamtkosten	2 110 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	1 910 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (340 Tsd DM) und Beteiligte (1 770 Tsd DM)

Zu 03 76/754 69 (bisher 03 76/753 21)

Gesamtkosten	23 714 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	2 315 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	19 250 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (22 481 Tsd DM) und Beteiligte (1 233 Tsd DM)

Zu 03 76/755 02 (bisher 03 76/753 22)

Gesamtkosten	7 006 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	2 905 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 101 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 848 Tsd DM) und Beteiligte (158 Tsd DM)

Zu 03 76/755 03 (bisher 03 76/753 23)

Gesamtkosten	4 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	4 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/755 04 (bisher 03 76/770 01)

Gesamtkosten	5 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	900 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	890 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/755 09 (bisher 03 76/770 01)

Gesamtkosten	2 150 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	1 800 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 150 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/755 11

Gesamtkosten	4 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	4 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/755 13 (bisher 03 76/753 24)

Gesamtkosten	6 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	6 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
755 16–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2144 NEUSTADT/DONAU–ABENSBERG–LANGQUAID	2.000,0	2.900,0	A B – C –
755 18–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2148 WIESENFELDEN – KIRCHROTH	800,0	1.000,0	A B – C –
755 20–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2230 PERLEZHOFEN – RIEDENBURG – KELHEIM – ROHR	1.496,0	680,0	A 1.875,0 B 3.145,0 C –
755 21–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2231 SCHAMBACH – RIEDENBURG	–	–	A 300,0 B – C –
755 37–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2325 ALTENBUCH–WALLERSDORF–EICHENDORF–(SATTLERN)	–	–	A B – C –
755 41–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2327 DINGOLFING – REISBACH – HABERSKIRCHEN	–	–	A B – C –
755 51–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2630 FREYUNG – FUERHOLZ – ALTREICHENAU – LACKENHAEUSER–LANDESGRENZE	–	–	A B – C –
		REGIERUNGSBEZIRK OBERPFALZ			
756 02–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2040 SULZBACH – ROSENBERG – (AMBERG) – ELSDORF	1.000,0	1.367,0	A 400,0 B 17,3 C –
756 03–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2040 STAMSRIED – WETTERFELD	–	–	A B – C –
756 04–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2040 TRISCHING – NABBURG – NEUNBURG V.W.– (STAMSRIED)	–	500,0	A – B – C –
756 05–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2111 OBERTRAUBLING – SUENCHING	–	–	A – B – C –
756 06–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2120 SCHLICHT – HAHNBACH – (AMBERG)	–	400,0	A 400,0 B – C –

Erläuterungen

Zu 03 76/755 16 (bisher 03 76/770 01)

Gesamtkosten	8 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	75 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	3 025 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/755 18 (bisher 03 76/770 01)

Gesamtkosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/755 20 (bisher 03 76/753 25)

Gesamtkosten	20 729 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	7 964 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	10 589 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (19 703 Tsd DM) und Beteiligte (1 026 Tsd DM)

Zu 03 76/755 21 (bisher 03 76/753 26)

Gesamtkosten	5 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	5 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 600 Tsd DM) und Beteiligte (2 800 Tsd DM)

Zu 03 76/755 37 (bisher 03 76/770 01)

Gesamtkosten	3 875 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	3 875 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 875 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/755 41 (bisher 03 76/770 01)

Gesamtkosten	5 850 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	2 050 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	3 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 850 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/755 51

Gesamtkosten	3 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	3 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/756 02 (bisher 03 76/755 01)

Gesamtkosten	3 390 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	1 023 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 150 Tsd DM) und Beteiligte (240 Tsd DM)

Zu 03 76/756 03

Gesamtkosten	9 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	9 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/756 04 (bisher 03 76/755 02)

Gesamtkosten	15 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	150 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	14 550 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (15 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/756 05 (bisher 03 76/755 03)

Gesamtkosten	3 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	3 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 100 Tsd DM) und Beteiligte (500 Tsd DM)

Zu 03 76/756 06 (bisher 03 76/755 04)

Gesamtkosten	6 162 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	5 762 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 782 Tsd DM) und Beteiligte (4 380 Tsd DM)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
756 08–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2121 KRUMMENNAAB – FRIEDENFELS– (MARKTREDWITZ)	–	–	A B – C –
756 11–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2125 REGENSBURG – WOERTH – HOFDORF	–	3.500,0	A 200,0 B – C –
756 12–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2132 CHAMERAU – KOETZTING – (NIEDERNDORF)	800,0	989,0	A 800,0 B 438,4 C –
756 13–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2138 (KOETZTING)–ENGELSHUETT	1.431,0	2.000,0	A 2.600,0 B 3.264,4 C –
756 15–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2140 (GRUB) – KOETZTING – GROSSAIGEN – LANDESGRENZE	–	–	A B – C –
756 19–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2145 FORSTMUEHLE – SULZBACH – OBERTRAUBLING	903,0	2.400,0	A 300,0 B – C –
756 20–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2145 SCHWANDORF – NITTENAU	1.200,0	430,0	A B – C –
756 21–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2146 RETTENBACH – CHAM – WALDMUENCHEN – LANDESGRENZE	–	–	A 450,0 B 515,0 C –
756 22–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2146 PFAKOFEN – WOERTH/D – (RETTENBACH)	–	–	A 1.160,0 B 1.231,3 C –
756 23–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2147 RODING – (ZINZENZELL)	–	–	A 1.400,0 B 864,6 C –
756 25–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2149 KIENLEITEN – WALDERBACH –(RODING)	–	–	A B – C –
756 27–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2149 (MARIENTHAL) – NITTENAU – (KIENLEITEN)	–	–	A – B 71,4 C –

Erläuterungen

Zu 03 76/756 08

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/756 11 (bisher 03 76/755 05)

Gesamtkosten	5 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/756 12 (bisher 03 76/755 06)

Gesamtkosten	10 750 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	2 461 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	6 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 750 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/756 13 (bisher 03 76/755 07)

Gesamtkosten	19 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	8 637 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	6 932 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (19 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/756 15

Gesamtkosten	6 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	6 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/756 19 (bisher 03 76/755 08)

Gesamtkosten	28 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	1 597 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	23 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (15 800 Tsd DM) und Beteiligte (12 700 Tsd DM)

Zu 03 76/756 20

Gesamtkosten	6 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	670 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	4 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/756 21 (bisher 03 76/755 09)

Gesamtkosten	6 480 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	2 480 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	4 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 480 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/756 22 (bisher 03 76/755 10)

Gesamtkosten	15 050 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	3 350 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	11 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 050 Tsd DM) und Beteiligte (5 000 Tsd DM)

Zu 03 76/756 23 (bisher 03 76/755 11)

Gesamtkosten	2 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	2 000 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/756 25

Gesamtkosten	2 190 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	2 190 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 170 Tsd DM) und Beteiligte (20 Tsd DM)

Zu 03 76/756 27 (bisher 03 76/755 12)

Gesamtkosten	3 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	3 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
756 30–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2150 NITTENAU – BRUCK – HAPPASSENRIED	530,0	30,0	A B C	1.100,0 905,0 –
756 32–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2151 ROETZ – CHAM	–	–	A B C	1.000,0 1.608,0 –
756 33–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2151 SCHWARZENFELD – NEUNBURG V.WALD – STOCKARN	900,0	1.456,0	A B C	1.100,0 401,0 –
756 37–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2154 SCHOENAU – WALDMUENCHEN –FURTH I.W. – ENGLSHUETT	–	–	A B C	 – –
756 42–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2156 SCHWARZENFELD – NABBURG – (TEUNZ)	1.200,0	1.174,0	A B C	– 35,6 –
756 45–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2159 AS SCHWARZENFELD – OBERVIECHTACH – SCHWARZACH – LANDESGRENZE	920,0	–	A B C	500,0 800,3 –
756 51–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2164 SCHWEND – SULZBACH/ROSENBERG – KOENIGSTEIN	1.000,0	–	A B C	500,0 1.768,5 –
756 53–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2165 EMHOF – SCHMIEDMUEHLEN – AMBERG	–	1.200,0	A B C	– – –
756 54–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2165 PIELENHOFEN – KALLMUENZ –ROHRBACH	–	–	A B C	– – –
756 59–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2167 FALKENBERG – TIRSCHENREUTH – MAEHRING – LANDESGR.	–	1.000,0	A B C	300,0 – –
756 60–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2168 NEUSTADT A.K. – ESCHENBACH – GRAFENWOEHR	290,0	913,0	A B C	620,0 1.103,4 –
756 63–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2170 LENGENFELD – WIESAU – FALKENBERG –(SCHOENFICHT)	390,0	–	A B C	1.600,0 2.312,3 –

Erläuterungen

Zu 03 76/756 30 (bisher 03 76/755 13)

Gesamtkosten	2 235 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	1 675 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 235 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/756 32 (bisher 03 76/755 14)

Gesamtkosten	4 627 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	4 627 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 627 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/756 33 (bisher 03 76/755 15)

Gesamtkosten	21 940 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	801 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	18 783 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (21 166 Tsd DM) und Beteiligte (774 Tsd DM)

Zu 03 76/756 37

Gesamtkosten	2 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/756 42 (bisher 03 76/755 17)

Gesamtkosten	2 775 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	401 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 560 Tsd DM) und Beteiligte (215 Tsd DM)

Zu 03 76/756 45 (bisher 03 76/755 18)

Gesamtkosten	25 309 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	6 039 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	18 350 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (23 510 Tsd DM) und Beteiligte (1 799 Tsd DM)

Zu 03 76/756 51 (bisher 03 76/755 19)

Gesamtkosten	17 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	16 300 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 880 Tsd DM) und Beteiligte (6 420 Tsd DM)

Zu 03 76/756 53 (bisher 03 76/755 20)

Gesamtkosten	19 850 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	18 650 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (16 840 Tsd DM) und Beteiligte (3 011 Tsd DM)

Zu 03 76/756 54 (bisher 03 76/755 20)

Gesamtkosten	4 035 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	4 035 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 080 Tsd DM) und Beteiligte (955 Tsd DM)

Zu 03 76/756 59 (bisher 03 76/755 21)

Gesamtkosten	9 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	8 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/756 60 (bisher 03 76/755 22)

Gesamtkosten	4 040 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	2 837 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 120 Tsd DM) und Beteiligte (920 Tsd DM)

Zu 03 76/756 63 (bisher 03 76/755 23)

Gesamtkosten	4 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	3 512 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	698 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
756 66–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2172 (NEUSTADT A.W.) – (PLOESSBERG)	–	–	A – B 102,3 C –
756 67–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2172 PLOESSBERG – BAERNAU – MAEHRING	–	–	A B – C –
756 69–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2174 (TIRSCHENREUTH)–NEUALBENREUTH – LANDESGRENZE	–	–	A B – C –
757 01–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2175 KONNERSREUTH – WALDSASSEN– NEUALBENREUTH –MAEHRING	2.400,0	–	A 200,0 B – C –
757 02–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2176 (ARZBERG) – MITTERTEICH	–	–	A B – C –
757 05–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2181 WINDISCHESCHENBACH – FLOSS	3.500,0	4.300,0	A 420,0 B – C –
757 06–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2181 (FICHTELBERG)–ERBENDORF– ALTENSTADT	347,0	–	A – B 3,0 C –
757 10–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2230 (BEILNGRIES) – DIETFURT	–	–	A B – C –
757 12–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2234 DIETFURT – PARSBERG – HOHENFELS	–	–	A 400,0 B 459,1 C –
757 14–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2235 (KASTL) – SCHMIDMUEHLEN –(BURGLENGENFELD)	722,0	598,0	A – B – C –
757 15–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2235 KALLMUENZ – LAABER	–	500,0	A B – C –
757 16–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2235 BURGLENGENFELD – (KALLMUENZ)	–	–	A 347,0 B 1.692,9 C –

Erläuterungen

Zu 03 76/756 66 (bisher 03 76/755 24)

Gesamtkosten	3 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	3 100 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/756 67

Gesamtkosten	8 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	8 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/756 69

Gesamtkosten	2 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/757 01 (bisher 03 76/755 25)

Gesamtkosten	4 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	1 700 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/757 02

Gesamtkosten	4 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	4 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/757 05 (bisher 03 76/755 26)

Gesamtkosten	14 250 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	6 450 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (14 250 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/757 06 (bisher 03 76/755 27)

Gesamtkosten	7 832 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	3 185 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	4 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 600 Tsd DM) und Beteiligte (232 Tsd DM)

Zu 03 76/757 10

Gesamtkosten	6 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	6 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/757 12 (bisher 03 76/755 29)

Gesamtkosten	3 743 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	3 743 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (461 Tsd DM) und Beteiligte (3 282 Tsd DM)

Zu 03 76/757 14 (bisher 03 76/755 30)

Gesamtkosten	6 495 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	4 140 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	1 035 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 436 Tsd DM) und Beteiligte (4 059 Tsd DM)

Zu 03 76/757 15

Gesamtkosten	3 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/757 16 (bisher 03 76/755 30)

Gesamtkosten	3 525 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	3 525 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 775 Tsd DM) und Beteiligte (1 750 Tsd DM)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
757 17–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2236 (ALFELD) – LAUTERHOFEN – VELBURG – PARSBERG	1.300,0	1.350,0	A B – C –
757 18–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2237 (ALLERSBERG) – FREYSTADT – ERASBACH – (BERCHING)	1.629,0	–	A B – C –
757 21–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2238 (AMBERG) – HIRSCHAU – (KOHLBERG)	–	1.000,0	A 600,0 B – C –
757 22–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2238 MICHELBACH – FREYSTADT – NEUMARKT	3.000,0	700,0	A 1.000,0 B – C –
757 23–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2238 KOHLBERG – (WEIDEN)	1.700,0	–	A 4.000,0 B 3.033,5 C –
757 25–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2240 OBEROELSBACH – NEUMARKT –(UTZENHOFEN)	–	–	A 800,0 B – C –
757 27–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2329 (BAD ABBACH) – KOEFERING – GEISLING	–	–	A – B – C –
757 31–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2394 BERATSHAUSEN – SINZING	–	–	A 450,0 B – C –
757 32–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2395 WINDISCHESCHENBACH – NEUSTADT–FLOSS–(FLOSSENBUERG)	–	700,0	A 200,0 B – C –
757 34–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2398 BODENWOEHR – NEUNBURG V.W– OBERVIECHTACH	–	–	A B – C –
757 35–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2399 AMBERG – FREUDENBERG – KEMNATH A.B.	–	–	A B – C –
757 37–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2400 (TIEFENBACH) – HILTERSRIED – SCHOENTHAL –WALDMUEN– CHEN	–	–	A B – C –

Erläuterungen

Zu 03 76/757 17 (bisher 03 76/770 01)

Gesamtkosten	7 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	549 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	4 101 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/757 18 (bisher 03 76/770 01)

Gesamtkosten	4 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	2 971 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/757 21 (bisher 03 76/755 32)

Gesamtkosten	6 040 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	5 040 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 000 Tsd DM) und Beteiligte (40 Tsd DM)

Zu 03 76/757 22 (bisher 03 76/755 31)

Gesamtkosten	11 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	800 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	7 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/757 23 (bisher 03 76/755 33)

Gesamtkosten	14 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	12 800 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (14 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/757 27 (bisher 03 76/755 35)

Gesamtkosten	9 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	9 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 000 Tsd DM) und Beteiligte (5 000 Tsd DM)

Zu 03 76/757 32 (bisher 03 76/755 37)

Gesamtkosten	8 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	8 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/757 34

Gesamtkosten	4 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	4 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/757 35

Gesamtkosten	3 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	3 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/757 37

Gesamtkosten	4 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	4 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
757 38–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2402 (ALLERSBERG) – SELIGENPORTEN – (POSTBAUER)	–	–	A 750,0 B 406,0 C –
757 41–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2665 PRESSATH – (TROGLAU)	–	1.000,0	A – B – C –
757 42–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2665 TROGLAU – KEMNATH – BRAND	153,0	–	A 500,0 B 869,1 C –
		REGIERUNGSBEZIRK OBERFRANKEN			
758 06–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2163 PLECH – BETZENSTEIN – POTTENSTEIN – MISTELBACH	–	600,0	A B – C –
758 12–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2177 SCHWARZENBACH – (HOF)	–	–	A 700,0 B – C –
758 13–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2177 MARKTREDWITZ – WUNSIEDEL – KIRCHENLAMITZ	1.300,0	1.300,0	A 1.100,0 B – C –
758 15–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2179 MARKTLEUTHEN – SELB – LANDESGRENZE	1.100,0	600,0	A B – C –
758 17–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2180 VOITSUMRA – WEISSENSTADT – SCHIRNDING	–	–	A B – C –
758 19–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2181 (BAYREUTH) – FICHTELBERG	300,0	800,0	A 1.000,0 B – C –
758 21–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2182 KAUERNDORF–TREBGAST–HIMMELKRON	100,0	400,0	A B – C –
758 23–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2183 (WIRSBERG) – NEUENMARKT –TREBGAST – HARSDORF	800,0	1.200,0	A 800,0 B – C –
758 24–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2184 FREIAHORN – CREUSSEN – WINDISCHENLAIBACH	–	–	A B – C –

Erläuterungen

Zu 03 76/757 38 (bisher 03 76/755 38)

Gesamtkosten	3 206 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	3 206 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 206 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/757 41 (bisher 03 76/755 40)

Gesamtkosten	2 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	1 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 300 Tsd DM) und Beteiligte (1 300 Tsd DM)

Zu 03 76/757 42 (bisher 03 76/755 39)

Gesamtkosten	7 467 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	5 214 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 812 Tsd DM) und Beteiligte (1 655 Tsd DM)

Zu 03 76/758 06

Gesamtkosten	11 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	10 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/758 12 (bisher 03 76/757 01)

Gesamtkosten	4 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	4 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/758 13 (bisher 03 76/757 02)

Gesamtkosten	11 270 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	2 360 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	6 310 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 270 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/758 15 (bisher 03 76/770 01)

Gesamtkosten	2 350 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	650 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 300 Tsd DM) und Beteiligte (50 Tsd DM)

Zu 03 76/758 17

Gesamtkosten	11 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	11 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 600 Tsd DM) und Beteiligte (5 800 Tsd DM)

Zu 03 76/758 19 (bisher 03 76/757 04)

Gesamtkosten	3 235 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 135 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 235 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/758 21

Gesamtkosten	2 840 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 340 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 840 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/758 23 (bisher 03 76/757 05)

Gesamtkosten	7 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	5 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 000 Tsd DM) und Beteiligte (500 Tsd DM)

Zu 03 76/758 24

Gesamtkosten	3 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	3 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
03 76						
758 27–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2186 BREITENLESAU – PLANKENFELS – OBERNSEES –ECKERSDORF	–	–	A B C	– – –
758 30–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2187 (HEILIGENSTADT)–GASSELDORF	500,0	95,0	A B C	800,0 655,0 –
758 31–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2187 EBENSFELD – KLEUKHEIM	800,0	700,0	A B C	 – –
758 40–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2191 FREIENFELS–HOLLFELD–WAISCHENFELD	1.700,0	750,0	A B C	1.000,0 1.730,3 –
758 42–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2191 (WAISCHENFELD) – GOESSWEINSTEIN – (GRAEFENBERG)	200,0	800,0	A B C	1.000,0 – –
758 43–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2191 (WEIDHAUSEN) – BURGKUNSTADT – KLEINZIEGENFELD	20,0	–	A B C	– 90,9 –
758 45–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2192 TIEFENGRUEN – (HOF) – REHAU – NEUHAUSEN – LANDES– GRENZE	1.000,0	500,0	A B C	 – –
758 47–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2194 GEROLDSGRUEN – HELMBRECHTS – MUENCHBERG	1.600,0	1.500,0	A B C	600,0 – –
758 48–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2195 HELMBRECHTS – SELBITZ – NAILA – LICHTENBERG – LANDESGRENZE	–	–	A B C	 – –
758 51–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2198 GEROLDSGRUEN – BERG – TIEFENGRUEN – LANDESGRENZE	117,0	–	A B C	300,0 1.222,4 –
758 52–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2198 FOERTSCHENDORF – NORDHALBEN	517,0	430,0	A B C	33,0 808,9 –
758 54–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2200 BEIKHEIM – KRONACH – TSCHIRN	600,0	1.200,0	A B C	– – –

Erläuterungen

Zu 03 76/758 27 (bisher 03 76/757 06)

Gesamtkosten	3 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	3 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/758 30 (bisher 03 76/757 07)

Gesamtkosten	2 350 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	1 755 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 350 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/758 31

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/758 40 (bisher 03 76/757 08)

Gesamtkosten	8 274 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	4 180 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	1 644 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 577 Tsd DM) und Beteiligte (697 Tsd DM)

Zu 03 76/758 42 (bisher 03 76/757 09)

Gesamtkosten	5 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	4 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/758 43 (bisher 03 76/757 10)

Gesamtkosten	7 650 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	3 330 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	4 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 650 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/758 45 (bisher 03 76/770 01)

Gesamtkosten	3 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	50 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	1 550 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/758 47 (bisher 03 76/757 11)

Gesamtkosten	13 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	1 400 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	9 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (13 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/758 48

Gesamtkosten	5 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	5 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 850 Tsd DM) und Beteiligte (150 Tsd DM)

Zu 03 76/758 51 (bisher 03 76/757 12)

Gesamtkosten	14 790 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	2 873 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	11 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (14 690 Tsd DM) und Beteiligte (100 Tsd DM)

Zu 03 76/758 52 (bisher 03 76/757 13)

Gesamtkosten	5 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	4 253 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 135 Tsd DM) und Beteiligte (65 Tsd DM)

Zu 03 76/758 54 (bisher 03 76/757 14)

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
758 57–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2202 (TAMBACH) – WEITRAMSDORF – (COBURG) – NEUSTADT – LANDESGRENZE	1.161,0	1.750,0	A B C	1.100,0 1.177,0 –
758 58–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2203 (LICHTENFELS) – ISLING – (ALTENKUNSTADT)	–	–	A B C	 – –
758 61–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2204 (GLEUSSEN) – STAFFELSTEIN– KUEMMERSREUTH	700,0	1.000,0	A B C	1.000,0 – –
758 63–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2205 LANDESGRENZE – RODACH/CO.– (COBURG)	800,0	600,0	A B C	100,0 – –
758 64–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2206 LANDESGRENZE – OESLAU – FUERTH A.B.	–	–	A B C	200,0 – –
758 65–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2207 STEINWIESEN – NORDHALBEN – LANDESGRENZE	800,0	200,0	A B C	 – –
758 66–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2208 LANDESGRENZE – (FUERTH A.B.) – LANDESGRENZE	–	–	A B C	 – –
758 67–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2208 LANDESGRENZE – MITWITZ – BEIKHEIM	–	–	A B C	200,0 – –
759 04–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2236 FORCHHEIM – IGENSDORF	–	–	A B C	 – –
759 05–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2240 (UTTENREUTH) – NEUNKIRCHEN – (ESCHENAU)	–	–	A B C	1.000,0 – –
759 12–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2254 (HOECHSTADT) – FRENSDORF – (BAMBERG)	800,0	900,0	A B C	 – –
759 13–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2258 (GEISELWIND) – EBRACH – (UNTERSTEINBACH)	–	–	A B C	 – –

Erläuterungen

Zu 03 76/758 57 (bisher 03 76/757 15)

Gesamtkosten	19 248 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	7 937 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	8 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (18 948 Tsd DM) und Beteiligte (300 Tsd DM)

Zu 03 76/758 58

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/758 61 (bisher 03 76/757 16)

Gesamtkosten	6 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	4 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/758 63 (bisher 03 76/757 18)

Gesamtkosten	15 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	14 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (15 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/758 65 (bisher 03 76/770 01)

Gesamtkosten	6 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	300 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	5 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/758 66

Gesamtkosten	3 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	3 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/758 67 (bisher 03 76/757 20)

Gesamtkosten	4 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	4 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/759 04

Gesamtkosten	3 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	3 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/759 05 (bisher 03 76/757 22)

Gesamtkosten	4 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	4 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/759 12

Gesamtkosten	2 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	1 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/759 13

Gesamtkosten	4 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	4 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
759 14–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2260 POMMERSFELDEN – HIRSCHAID – GUNZENDORF	200,0	1.700,0	A 1.000,0 B – C –
759 15–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2260 DRUEGENDORF – EBERMANNSTADT – OBERTRUBACH	2.254,0	300,0	A 1.500,0 B 2.010,3 C –
759 16–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2262 REICHMANNSDORF – BURGEBRACH – VIERETH – UNTERHAID	1.200,0	1.000,0	A 800,0 B – C –
759 20–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2276 (TROSSENFURT) – STEGAURACH – (BAMBERG) – GEISFELD	1.200,0	500,0	A B – C –
759 24–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2281 (STETTFELD) – (BAMBERG) – VOITMANNSDORF	–	–	A 300,0 B 689,0 C –
759 26–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2403 (PEGNITZ) – TROSCHENREUTH	400,0	590,0	A 360,0 B 3,8 C –
759 28–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2665 NAGEL – WUNSIEDEL – (THIERSHEIM)	1.900,0	1.700,0	A 1.000,0 B 208,3 C –
759 31–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2689 DOELLNITZ–THURNAU–(BERNDORF)	–	–	A – B – C –
759 32–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2692 BERG – BRUCK –(HOF)	–	500,0	A 1.100,0 B – C –
759 33–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2693 VOLKMANNSGRUEN – LEUPOLDSGRUEN – AS HOF	–	–	A B – C –
759 36–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2708 HAIG – (HASSLACH/KC)	–	–	A – B – C –
		REGIERUNGSBEZIRK MITTELFRANKEN			
760 05–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2162 HOHENSTADT – NEUHAUS A.D.P.	–	200,0	A 500,0 B 2.149,1 C –

Erläuterungen

Zu 03 76/759 14 (bisher 03 76/757 23)

Gesamtkosten	13 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	11 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (13 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/759 15 (bisher 03 76/757 24)

Gesamtkosten	9 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	4 546 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/759 16 (bisher 03 76/757 25)

Gesamtkosten	2 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	100 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/759 20 (bisher 03 76/770 01)

Gesamtkosten	5 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	200 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	3 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/759 24 (bisher 03 76/757 26)

Gesamtkosten	4 741 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	4 741 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 266 Tsd DM) und Beteiligte (475 Tsd DM)

Zu 03 76/759 26 (bisher 03 76/757 27)

Gesamtkosten	3 140 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	2 039 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	111 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 820 Tsd DM) und Beteiligte (320 Tsd DM)

Zu 03 76/759 28 (bisher 03 76/757 28)

Gesamtkosten	11 379 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	2 576 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	5 203 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 701 Tsd DM) und Beteiligte (1 678 Tsd DM)

Zu 03 76/759 31 (bisher 03 76/757 29)

Gesamtkosten	4 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	4 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/759 32 (bisher 03 76/757 30)

Gesamtkosten	3 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/759 33

Gesamtkosten	2 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/759 36 (bisher 03 76/757 31)

Gesamtkosten	5 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	5 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/760 05 (bisher 03 76/759 01)

Gesamtkosten	17 528 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	3 628 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	13 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 732 Tsd DM) und Beteiligte (5 796 Tsd DM)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
760 08–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2216 (OETTINGEN) – HECHLINGEN – TREUCHTLINGEN –SUFFERS– HEIM	–	–	A B – C –
760 10–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2218 (CRAILSHEIM) – DINKELSBUEHL – WASSERTRUEDINGEN – (OSTHEIM)	–	–	A 700,0 B 2.422,7 C –
760 13–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2219 (OBERSCHWANINGEN) – UNTERWURMBACH	–	–	A B – C –
760 14–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2220 (ELLWANGEN) – DINKELSBUEHL – WINDSBACH	–	–	A B – C –
760 15–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2220 ABENBERG – ROTH – HILPOLTSTEIN – MOERLACH	–	–	A B – C –
760 17–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2222 (MICHELBACH) – SCHNELLDORF – FEUCHTWANGEN – ARBERG	–	–	A – B – C –
760 18–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2222 (ARBERG) – GUNZENHAUSEN –PLEINFELD	850,0	1.750,0	A 1.000,0 B 57,7 C –
760 23–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2224 MUEHLSTETTEN – GEORGENSGMUEND – (OBERMAINBACH)	–	–	A B – C –
760 24–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2224 PLEINFELD –(MUEHLSTETTEN)	–	–	A B – C –
760 25–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2225 (TITTING)–THALMAESSING–HILPOLTSTEIN–ALLERSBERG – (NUERNBERG)	2.200,0	836,0	A 1.400,0 B 1.764,3 C –
760 28–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2227 BURGSALACH–(THALMAESSING)	700,0	800,0	A B – C –
760 29–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2228 (WEISSENBURG) –BURGSALACH– (KALDORF)	600,0	42,0	A B – C –

Erläuterungen

Zu 03 76/760 08

Gesamtkosten	4 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	4 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/760 10 (bisher 03 76/759 02)

Gesamtkosten	5 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	5 200 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/760 13

Gesamtkosten	4 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	4 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/760 14

Gesamtkosten	8 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	8 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/760 15

Gesamtkosten	3 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	3 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/760 17 (bisher 03 76/759 03)

Gesamtkosten	5 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	5 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/760 18 (bisher 03 76/759 04)

Gesamtkosten	19 840 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	6 556 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	10 684 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 988 Tsd DM) und Beteiligte (9 852 Tsd DM)

Zu 03 76/760 23

Gesamtkosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/760 24

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 100 Tsd DM) und Beteiligte (1 000 Tsd DM)

Zu 03 76/760 25 (bisher 03 76/759 05)

Gesamtkosten	20 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	5 064 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	12 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (14 300 Tsd DM) und Beteiligte (6 300 Tsd DM)

Zu 03 76/760 28 (bisher 03 76/770 01)

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	100 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/760 29 (bisher 03 76/770 01)

Gesamtkosten	5 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	1 458 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	3 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
760 30–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2230 (GUNZENHAUSEN) – TREUCHTLINGEN – ZIMMERN –(MOERNS–HEIM)	853,0	600,0	A – B 1.348,7 C –
760 32–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2236 KIRCHROETTENBACH–SCHNAITTACH – (REICHENSCHWAND) – HERSBRUCK – ALFELD	–	300,0	A 600,0 B – C –
760 34–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2238 HILPOLTSTEIN – SINDERSDORF – (BURGGRIESBACH)	132,0	–	A B – C –
760 38–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2239 ROHR – SCHWABACH – (FEUCHT)	400,0	600,0	A 600,0 B – C –
760 42–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2241 NUERNBERG – LAUF – SCHNAITTACH–(HILTPOLTSTEIN)	–	–	A 500,0 B 169,7 C –
760 45–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2242 (ERLANGEN) – ADLITZ	550,0	700,0	A 500,0 B – C –
760 46–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2242 ALTENBURG – ZIRNDORF – (FUERTH)	–	–	A 300,0 B – C –
760 47–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2243 (WEIHER) – KALCHREUTH – HEROLDSBERG	800,0	700,0	A 500,0 B – C –
760 48–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2244 ERLANGEN	300,0	1.000,0	A 1.000,0 B – C –
760 50–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2244 MARKT ERLBACH – EMSKIRCHEN – (NEUNDORF)	–	–	A B – C –
760 51–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2245 LEUTERSHAUSEN – OBERDACHSTETTEN – (STRASSENHOF)	1.500,0	305,0	A 1.000,0 B 165,0 C –
760 52–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2245 (STRASSENHOF) – GROSSHABERSDORF – NUERNBERG	600,0	1.000,0	A 500,0 B 225,0 C –

Erläuterungen

Zu 03 76/760 30 (bisher 03 76/759 06)

Gesamtkosten	18 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	10 647 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	6 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 645 Tsd DM) und Beteiligte (7 555 Tsd DM)

Zu 03 76/760 32 (bisher 03 76/759 07)

Gesamtkosten	5 685 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	5 385 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 600 Tsd DM) und Beteiligte (1 085 Tsd DM)

Zu 03 76/760 34 (bisher 03 76/770 01)

Gesamtkosten	2 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	2 068 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/760 38 (bisher 03 76/759 08)

Gesamtkosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	1 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/760 42 (bisher 03 76/759 09)

Gesamtkosten	7 310 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	1 381 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	5 929 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 200 Tsd DM) und Beteiligte (110 Tsd DM)

Zu 03 76/760 45 (bisher 03 76/759 10)

Gesamtkosten	2 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	1 450 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 200 Tsd DM) und Beteiligte (500 Tsd DM)

Zu 03 76/760 47 (bisher 03 76/759 11)

Gesamtkosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	50 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	950 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/760 48 (bisher 03 76/759 12)

Gesamtkosten	13 383 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	7 102 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	4 981 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 110 Tsd DM) und Beteiligte (3 273 Tsd DM)

Zu 03 76/760 50

Gesamtkosten	6 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	6 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/760 51 (bisher 03 76/759 13)

Gesamtkosten	10 170 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	1 865 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	6 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 170 Tsd DM) und Beteiligte (2 000 Tsd DM)

Zu 03 76/760 52 (bisher 03 76/759 14)

Gesamtkosten	12 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	2 784 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	7 816 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 600 Tsd DM) und Beteiligte (3 600 Tsd DM)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
760 54–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2246 ANSBACH	–	–	A B – C –
760 55–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2246 (WALKERSDORF)–SCHILLINGSFUERST–(ANSBACH) – (GROSS–HABERSDORF)	1.000,0	600,0	A 700,0 B – C –
760 57–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2247 (MICHELBACH) – WETTRINGEN–DIEBACH–SCHILLINGSFUERST	–	–	A B – C –
760 59–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2248 (ELPERSDORF) – HERRIEDEN – BURK – WASSERTRUEDINGEN	1.000,0	800,0	A B – C –
760 60–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2249 (ROTHENBURG) – LEUTERSHAUSEN – HERRIEDEN–(NEHDORF)	900,0	400,0	A B – C –
760 61–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2250 ROTHENBURG – COLMBERG – (LEHRBERG)	500,0	800,0	A 800,0 B 1.891,4 C –
760 63–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2252 (NEUHERBERG)–BAD WINDSHEIM – MARKT ERLBACH	–	–	A B – C –
760 64–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2253 FLACHSLANDEN –(LEHRBERG)	200,0	800,0	A B – C –
760 65–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2253 (MARKT BIBART)–BAD WINDSHEIM–EGENHAUSEN	400,0	300,0	A B – C –
760 68–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2255 (ANSBACH) – RUEGLAND	401,0	–	A 1.000,0 B 1.180,8 C –
760 69–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2255 (RUEGLAND)–MARKT ELRBACH–NEUSTADT/AISCH	560,0	800,0	A B – C –
761 01–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2256 LANDESGRENZE – UFFENHEIM–LANGENFELD – BURGHASLACH–(GEISELWIND)	300,0	700,0	A – B – C –

Erläuterungen

Zu 03 76/760 54

Gesamtkosten	3 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	3 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/760 55 (bisher 03 76/759 15)

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	450 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	50 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/760 57

Gesamtkosten	2 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 900 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/760 59 (bisher 03 76/770 01)

Gesamtkosten	3 036 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	1 085 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	151 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 036 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/760 60 (bisher 03 76/770 01)

Gesamtkosten	2 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	500 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/760 61 (bisher 03 76/759 16)

Gesamtkosten	8 921 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	5 921 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	1 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 921 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/760 63

Gesamtkosten	4 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	4 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/760 64

Gesamtkosten	2 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	1 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/760 65

Gesamtkosten	2 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	1 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (800 Tsd DM) und Beteiligte (1 600 Tsd DM)

Zu 03 76/760 68 (bisher 03 76/759 17)

Gesamtkosten	11 503 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	2 601 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	8 501 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 500 Tsd DM) und Beteiligte (3 Tsd DM)

Zu 03 76/760 69

Gesamtkosten	6 450 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	1 990 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	3 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 450 Tsd DM) und Beteiligte (1 000 Tsd DM)

Zu 03 76/761 01 (bisher 03 76/759 18)

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	1 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
761 04–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2259 WEISENDORF – DECHSENDORF–HEMHOFEN	201,0	–	A	700,0
					B	1.423,7
					C	–
761 07–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2261 (MARKT BIBART) – SCHEINFELD – BURGHASLACH	–	–	A	
					B	–
					C	–
761 09–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2263 HOECHSTADT/AISCH – HERZOGENAURACH – (FUERTH)	–	–	A	
					B	–
					C	–
761 11–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2268 LANDESGRENZE – TAUBERZELL– ROTHENBURG O.T.	100,0	800,0	A	
					B	–
					C	–
761 13–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2384 POLSINGEN – HEIDENHEIM – (DITTENHEIM)	–	–	A	
					B	–
					C	–
761 18–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2389 ELLINGEN – ETTENSTADT – (LAIBSTADT)	–	–	A	
					B	–
					C	–
761 19–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2391 (JAHRSDORF) – WEINSFELD –UNTERMAESSING–(GREDING)	–	–	A	400,0
					B	–
					C	–
761 21–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2401 (NUERNBERG) – FEUCHT – OCHENBRUCK – ALTDORF	800,0	1.000,0	A	
					B	–
					C	–
761 23–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2404 OBERHAIDELBACH–HENFENFELD–KIRCHENSITTENBACH – AS HORMERSDORF	–	–	A	400,0
					B	–
					C	–
761 31–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2409 (ROSSTAL) – REGELSBACH	–	–	A	
					B	–
					C	–
761 32–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2410 (GROSSHABERSDORF)–HEILSBRONN–WINDSBACH	143,0	150,0	A	–
					B	6,4
					C	–
761 33–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2411 ARBERG – ORNBAU –(TRIESDORF)	500,0	700,0	A	
					B	–
					C	–

Erläuterungen

Zu 03 76/761 04 (bisher 03 76/759 19)

Gesamtkosten	4 170 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	3 969 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 170 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/761 07

Gesamtkosten	2 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/761 09

Gesamtkosten	4 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	4 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/761 11

Gesamtkosten	4 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	3 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/761 13

Gesamtkosten	2 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/761 18

Gesamtkosten	4 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	4 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/761 21

Gesamtkosten	2 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 900 Tsd DM) und Beteiligte (800 Tsd DM)

Zu 03 76/761 31

Gesamtkosten	4 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	4 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/761 32 (bisher 03 76/759 23)

Gesamtkosten	8 790 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	3 997 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	4 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 600 Tsd DM) und Beteiligte (3 190 Tsd DM)

Zu 03 76/761 33

Gesamtkosten	3 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 200 Tsd DM) und Beteiligte (2 300 Tsd DM)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
761 36–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2413 OBERNZENN – NEUHOF/ZENN– (WILHERMSDORF)	–	–	A B – C –
761 37–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2414 EMSKIRCHEN – HOHHOLZ – DACHSBACH	–	–	A B – C –
		REGIERUNGSBEZIRK UNTERFRANKEN			
762 01–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 507 MILTENBERG – EICHENBUEHL – NEUNKIRCHEN – (NASSIG – LANDESGRENZE)	1.261,0	–	A 1.000,0 B 132,0 C –
762 14–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2260 AS WUERZBURG – PROSSELSHEIM	–	–	A B – C –
762 18–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2267 WILDFLECKEN	–	–	A B – C –
762 20–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2268 (EUERHAUSEN) – ROETTINGEN– KLINGEN/LANDESGRENZE	–	–	A 800,0 B – C –
762 21–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2269 (SCHAEFTERSHEIM)LANDESGR.–ROETTINGEN–AUB–HOPFER–STADT–(OCHSENFURT)	–	500,0	A B – C –
762 23–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2270 SCHWANFELD–BERGRHEINFELD	–	–	A B – C –
762 24–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2270 EUERHAUSEN–OCHSENFURT–FRICKENHAUSEN–(KITZINGEN) – PROSSELSHEIM–DIPBACH	419,0	100,0	A – B – C –
762 25–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2271 ENHEIM – MARKTBREIT – KITZINGEN–VOLKACH–GAIBACH	1.132,0	3.050,0	A 2.075,0 B 382,1 C –
762 31–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2274 GEUSFELD – PROELSDORF – ELTMANN – RENTWEINSDORF	1.000,0	1.500,0	A – B – C –
762 33–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2274 FRANKENWINHEIM – GEROLZHOFEN – MICHELAU	–	–	A B – C –

Erläuterungen

Zu 03 76/761 36

Gesamtkosten	2 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/761 37

Gesamtkosten	6 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	6 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/762 01 (bisher 03 76/761 01)

Gesamtkosten	4 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	1 239 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	1 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 639 Tsd DM) und Beteiligte (361 Tsd DM)

Zu 03 76/762 14

Gesamtkosten	4 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	4 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/762 18

Gesamtkosten	3 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	3 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/762 21

Gesamtkosten	7 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	7 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/762 23

Gesamtkosten	2 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/762 24 (bisher 03 76/770 01)

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	1 501 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	80 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/762 25 (bisher 03 76/761 03)

Gesamtkosten	27 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	5 389 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	18 029 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (27 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/762 31 (bisher 03 76/761 04)

Gesamtkosten	8 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	6 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/762 33

Gesamtkosten	3 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	3 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
762 34–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2275 AUB – KOENIGSHOFEN – MELLRICHSTADT	–	–	A B C	1.000,0 – –
762 35–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2275 STEINFELD – HASSFURT – HOFHEIM – BUNDORF	740,0	1.600,0	A B C	 – –
762 37–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2276 (HASSFURT) – KNETZGAU – TROSSENFURT–(PRIESENDORF)	–	800,0	A B C	 – –
762 38–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2277 OBERSCHWAPPACH – KNETZGAU– ELTMANN – STETTFELD	1.200,0	700,0	A B C	 – –
762 40–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2277 VASBUEHL–SCHWEBHEIM–GOCHSHEIM–DONNERSDORF	678,0	1.000,0	A B C	1.000,0 2.459,6 –
762 41–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2278 OBERHOHENRIED – KOENIGSBERG – EBERN –UNTERMERZBACH	–	–	A B C	– 515,7 –
762 43–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2280 SULZFELD – SAAL – HOECHHEIM	–	–	A B C	 – –
762 44–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2280 (SCHWEINFURT)–STADTLAURINGEN–OBERLAURINGEN	700,0	300,0	A B C	– – –
762 45–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2281 (MUENNERSTADT)–ROTHAUSEN	–	–	A B C	 – –
762 46–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2281 AIDHAUSEN – HOFHEIM – KOENIGSBERG – KIRCHLAUTER – RUDENDORF	–	–	A B C	– – –
762 47–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2281 STADTLAURINGEN – WETTRINGEN	–	340,0	A B C	 – –
762 48–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2282 MUENNERSTADT–(GROSSBARDORF)	601,0	800,0	A B C	1.400,0 833,3 –

Erläuterungen

Zu 03 76/762 34 (bisher 03 76/761 05)

Gesamtkosten	5 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	5 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/762 35

Gesamtkosten	7 551 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	2 111 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	3 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 551 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/762 37

Gesamtkosten	7 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	6 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/762 38

Gesamtkosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	500 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/762 40 (bisher 03 76/761 06)

Gesamtkosten	6 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	3 423 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	999 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/762 41 (bisher 03 76/761 07)

Gesamtkosten	5 155 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	5 155 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 155 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/762 43

Gesamtkosten	6 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	6 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/762 44 (bisher 03 76/761 08)

Gesamtkosten	14 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	2 100 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	11 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (14 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/762 45

Gesamtkosten	2 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/762 46 (bisher 03 76/761 09)

Gesamtkosten	3 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	3 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/762 47

Gesamtkosten	2 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	1 860 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/762 48 (bisher 03 76/761 10)

Gesamtkosten	8 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	2 299 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	5 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 900 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
762 49–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2282 GROSSBARDORF – KOENIGSHOFEN – TRAPPSTADT – LANDES– GRENZE	400,0	1.500,0	A – B – C –
762 51–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2284 SCHWEINSHAUPTEN – ERMERSHAUSEN – MAROLDSWEISACH – LANDESGRENZE	50,0	60,0	A – B 319,9 C –
762 52–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2286 (WUESTENSACHSEN) – LANDESGRENZE – OEBERELSBACH – UNSLEBEN	810,0	506,0	A 2.400,0 B 167,0 C –
762 56–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2289 ZEITLOFS/LGR. – BAD BRUECKENAU– (OBERWEISSENBRUNN)	2.000,0	1.800,0	A 1.100,0 B 870,9 C –
762 58–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2290 BUCKHARDROTH – OBERTHULBA– EUERDORF – SULZTHAL	1.900,0	390,0	A 1.000,0 B 710,0 C –
762 62–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2292 BAD KISSINGEN – STEINACH	70,0	213,0	A B – C –
762 63–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2292 UNTEREBERSBACH – BAD NEUSTADT – FRICKENHAUSEN – MELLRICHSTADT	140,0	70,0	A – B 127,7 C –
762 69–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2294 GRAMSCHATZ – RIMPAR – (WUERZBURG)	–	–	A – B 3,9 C –
763 05–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2299 (BETTINGEN–LGR.) – MARKTHEIDENFELD – BIRKENFELD – ZELLINGEN–THUENGEN	1.800,0	–	A 1.000,0 B – C –
763 07–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2300 ERLABRUNN – (WUERZBURG)	2.000,0	2.500,0	A 1.000,0 B – C –
763 08–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2301 WERNFELD – GOESSENHEIM – EUSSENHEIM – STETTEN	6,0	–	A – B 6,0 C –
763 10–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2302 GEMUENDEN – GRAEFENDORF	–	–	A 900,0 B – C –

Erläuterungen

Zu 03 76/762 49 (bisher 03 76/761 11)

Gesamtkosten	6 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	4 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/762 51 (bisher 03 76/761 12)

Gesamtkosten	3 760 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	3 650 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 760 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/762 52 (bisher 03 76/761 13)

Gesamtkosten	9 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	4 351 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	4 233 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 900 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/762 56 (bisher 03 76/761 14)

Gesamtkosten	36 795 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	6 379 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	26 616 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (19 795 Tsd DM) und Beteiligte (17 000 Tsd DM)

Zu 03 76/762 58 (bisher 03 76/761 15)

Gesamtkosten	4 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	2 010 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/762 62

Gesamtkosten	2 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	2 317 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/762 63 (bisher 03 76/761 16)

Gesamtkosten	10 470 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	3 151 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	7 109 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 470 Tsd DM) und Beteiligte (2 000 Tsd DM)

Zu 03 76/763 05 (bisher 03 76/761 18)

Gesamtkosten	5 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	300 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/763 07 (bisher 03 76/761 19)

Gesamtkosten	17 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	12 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (17 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/763 08 (bisher 03 76/761 20)

Gesamtkosten	3 217 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	3 211 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 830 Tsd DM) und Beteiligte (387 Tsd DM)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
03 76						
763 11–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2303 (BURGJOSS)–LGR. – BURGSINN – GEMUENDEN –(KARSBACH)	958,0	–	A	
					B	–
					C	–
763 13–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2305 (HANAU)–LANDESGR.–ALZENAU–MOEMBRIS–SCHOELLKRIPPEN–WIESEN	–	500,0	A	900,0
					B	925,2
					C	–
763 16–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2307 (SCHIMBORN)–BHF.HOESBACH–STRASSBESSENBACH	–	1.100,0	A	800,0
					B	–
					C	–
763 18–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2308 OBERNBURG – ESCHAU – (HEIMBUCHENTHAL)	420,0	198,0	A	
					B	–
					C	–
763 21–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2309 NIEDERNBERG – ELSENFELD –MILTENBERG –LANDESGRENZE–(WALLDUERN)	–	–	A	200,0
					B	–
					C	–
763 25–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2311 (EBERBACH)–LGR. – KIRCHZELL – AMORBACH	570,0	900,0	A	
					B	–
					C	–
763 27–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2315 HASLOCH – KREUZWERTHEIM –ROTHENFELS – LOHR	149,0	200,0	A	1.225,0
					B	1.441,5
					C	–
763 31–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2317 WINTERSBACH – ROTHENBUCH – HEIGENBRUECKEN	1.850,0	1.600,0	A	700,0
					B	–
					C	–
763 35–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2418 (WUERZBURG) – OCHSENFURT	–	–	A	
					B	–
					C	–
763 40–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2426 (OBERTHERES)	161,0	–	A	–
					B	30,3
					C	–
763 42–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2427 SAND – ZEIL – ALTERSHAUSEN	220,0	96,0	A	
					B	–
					C	–
763 45–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2430 ZAHLBACH – ASCHACH	–	–	A	
					B	–
					C	–

Erläuterungen

Zu 03 76/763 11 (bisher 03 76/770 01)

Gesamtkosten	2 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	1 942 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 900 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/763 13 (bisher 03 76/761 22)

Gesamtkosten	10 710 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	3 890 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	6 320 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 495 Tsd DM) und Beteiligte (6 215 Tsd DM)

Zu 03 76/763 16 (bisher 03 76/761 23)

Gesamtkosten	7 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	6 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/763 18 (bisher 03 76/770 01)

Gesamtkosten	11 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	2 682 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	8 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/763 21 (bisher 03 76/761 24)

Gesamtkosten	9 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	9 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 200 Tsd DM) und Beteiligte (6 500 Tsd DM)

Zu 03 76/763 25

Gesamtkosten	3 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 230 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/763 27 (bisher 03 76/761 25)

Gesamtkosten	5 617 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	5 193 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	75 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 575 Tsd DM) und Beteiligte (42 Tsd DM)

Zu 03 76/763 31 (bisher 03 76/761 26)

Gesamtkosten	10 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	238 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	7 012 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 300 Tsd DM) und Beteiligte (400 Tsd DM)

Zu 03 76/763 35

Gesamtkosten	6 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	6 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/763 40 (bisher 03 76/761 27)

Gesamtkosten	7 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	7 139 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/763 42 (bisher 03 76/770 01)

Gesamtkosten	2 027 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	1 711 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	- Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 027 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/763 45

Gesamtkosten	2 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
763 46–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2431 (UNTERLEICHTERSBACH)–SCHONDRA – (GERODA)	1.500,0	400,0	A B – C –
763 55–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2440 KREUZWERTHEIM – LANDESGRENZE – (WERTHEIM)	–	300,0	A 600,0 B – C –
763 64–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 3115 (SCHAAFHEIM)– LANDESGR.– GROSSOSTHEIM –(ASCHAFFEN–BURG)	–	–	A 500,0 B – C –
		REGIERUNGSBEZIRK SCHWABEN			
764 08–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 1318 (HARBATSHOFEN)–GRUENENBACH–MAIERHOEFEN –LANDESGR./ (ISNY)	2.500,0	2.500,0	A 3.000,0 B – C –
764 09–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2001 LANDESGR./NEUHAUS–WEILER–ROETHENBACH–EBRATSHOFEN	–	–	A 800,0 B – C –
764 10–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2001 SIBRATSHOFEN – NELLENBRUCK	–	–	A B – C –
764 14–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2005 (OBERSTAUFEN) – HARBATSHOFEN	–	–	A B – C –
764 15–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2005 LANDESGR./AACH–OBERSTAUFEN	3.000,0	1.600,0	A 1.100,0 B 281,6 C –
764 16–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2006 (SIBRATSHOFEN) – IMMENSTADT – (RETTENBERG)	1.000,0	1.500,0	A 1.600,0 B 34,5 C –
764 17–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2007, NESSELWANG – THALHOFEN	–	–	A – B – C –
764 18–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2007 SONTHOFEN – RETTENBERG – WERTACH – OY	500,0	1.000,0	A 1.400,0 B – C –
764 19–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2008 MARKTOBERDORF – SEEG – FUESSEN – HOHENSCHWANGAU	500,0	1.000,0	A B – C –

Erläuterungen

Zu 03 76/763 46 (bisher 03 76/770 01)

Gesamtkosten	2 120 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	150 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	70 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 120 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/763 55 (bisher 03 76/761 28)

Gesamtkosten	4 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	3 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/763 64 (bisher 03 76/761 29)

Gesamtkosten	11 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	11 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 600 Tsd DM) und Beteiligte (300 Tsd DM)

Zu 03 76/764 08 (bisher 03 76/763 01)

Gesamtkosten	14 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	9 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (14 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/764 09 (bisher 03 76/763 02)

Gesamtkosten	9 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	9 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 700 Tsd DM) und Beteiligte (300 Tsd DM)

Zu 03 76/764 10

Gesamtkosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/764 14

Gesamtkosten	15 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	15 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (15 200 Tsd DM) und Beteiligte (200 Tsd DM)

Zu 03 76/764 15 (bisher 03 76/763 03)

Gesamtkosten	8 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	2 646 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	1 654 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 300 Tsd DM) und Beteiligte (600 Tsd DM)

Zu 03 76/764 16 (bisher 03 76/763 04)

Gesamtkosten	13 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	3 636 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	7 364 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (13 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/764 17 (bisher 03 76/763 05)

Gesamtkosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/764 18 (bisher 03 76/763 06)

Gesamtkosten	9 408 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	2 408 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	5 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 008 Tsd DM) und Beteiligte (400 Tsd DM)

Zu 03 76/764 19 (bisher 03 76/770 01)

Gesamtkosten	11 923 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	4 223 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	6 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 923 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
764 24–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2011 ATTENHAUSEN – OTTOBEUREN – (HOPFERBACH)	–	–	A B – C –
764 25–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2012 RONSBERG – OBERGUENZBURG – KRAFTISRIED HEIM–BAD WOERISHOFEN	100,0	–	A 800,0 B 2.145,5 C –
764 28–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2013 (MEMMINGEN) – OTTOBEUREN – MINDELHEIM – BAD WOERISHOFEN	–	–	A B – C –
764 33–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2015 SCHLINGEN – BAD WOERISHOFEN – ETTRINGEN	–	200,0	A 1.200,0 B – C –
764 37–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2018 (DIETENHEIM)/LANDESGR. – ILLERTISSEN – OBENHAUSEN – (ROGGENBURG)	400,0	1.000,0	A 2.280,0 B 60,0 C –
764 39–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2019 LANDESGR.–SENDEN–WEISSENHORN–ROGGENBURG	200,0	158,0	A B – C –
764 43–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2021 (WIBLINGEN)LANDESGR.–NEU–ULM–PFAFFENHOF.–NERSINGEN –UNTERELCHINGEN–LGR.	3.400,0	3.100,0	A 2.465,0 B 1.641,7 C –
764 44–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2022 (BIBERBERG) – OXENBRONN	500,0	800,0	A B – C –
764 45–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2022 WEISSENHORN – BIBERBERG	–	–	A 1.200,0 B – C –
764 48–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2024 (KRUMBACH) – LANGENHASLACH – UNTERKNOERINGEN – (OFFINGEN)	–	–	A B – C –
764 49–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2025 BACHHAGEL – LAUINGEN – (GUNDREMMINGEN)	–	–	A 50,0 B – C –
764 50–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2025 GUNDREMMINGEN–JETTINGEN– THANNHAUSEN–BALZHAUSEN – (KIRCHHEIM)	–	–	A – B 73,8 C –

Erläuterungen

Zu 03 76/764 24

Gesamtkosten	2 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 000 Tsd DM) und Beteiligte (300 Tsd DM)

Zu 03 76/764 25 (bisher 03 76/763 07)

Gesamtkosten	7 225 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	6 025 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	1 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 225 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/764 28

Gesamtkosten	17 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	17 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (16 500 Tsd DM) und Beteiligte (600 Tsd DM)

Zu 03 76/764 33 (bisher 03 76/763 08)

Gesamtkosten	4 996 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	733 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	4 063 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 730 Tsd DM) und Beteiligte (1 266 Tsd DM)

Zu 03 76/764 37 (bisher 03 76/763 09)

Gesamtkosten	12 380 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	80 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	10 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (12 300 Tsd DM) und Beteiligte (80 Tsd DM)

Zu 03 76/764 39 (bisher 03 76/770 01)

Gesamtkosten	13 020 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	1 662 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	11 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 700 Tsd DM) und Beteiligte (1 320 Tsd DM)

Zu 03 76/764 43 (bisher 03 76/763 10)

Gesamtkosten	35 227 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	4 828 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	23 899 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (21 562 Tsd DM) und Beteiligte (13 666 Tsd DM)

Zu 03 76/764 44

Gesamtkosten	3 350 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 050 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 000 Tsd DM) und Beteiligte (350 Tsd DM)

Zu 03 76/764 48 (bisher 03 76/770 01)

Gesamtkosten	3 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	50 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 950 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 970 Tsd DM) und Beteiligte (30 Tsd DM)

Zu 03 76/764 49 (bisher 03 76/763 12)

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
764 51–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2025 KIRCHHEIM – TUERKHEIM	1.300,0	500,0	A B – C –
764 54–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2027 KLOSTERLECHFELD – SCHWABMUENCHEN–MITTELNEUFNACH	–	–	A 300,0 B – C –
764 55–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2027 OBERSCHOENEBERG – ZUSMARSHAUSEN – ALTENMUENSTER	–	300,0	A B – C –
764 61–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2028 GUENZBURG – OFFINGEN – GUNDREMMINGEN	–	–	A – B – C –
764 66–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2032 ZUSAMZELL – WELDEN – AUGSBURG	–	500,0	A 700,0 B – C –
764 69–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2033 (DISCHINGEN)/LANDESGR. – DILLINGEN – WERTINGEN – RIEBLINGEN	–	1.200,0	A 1.000,0 B – C –
765 03–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2035 (AUGSBURG) – AFFING – POETTMES	–	–	A 653,0 B 1.209,5 C –
765 04–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2035 (LAMERDINGEN) – SCHWABMUENCHEN – (AUGSBURG)	1.000,0	1.200,0	A B – C –
765 08–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2037 (STETTEN)–OBERKAMMLACH–PFAFFENHAUSEN–(KIRCHHEIM)	–	–	A 1.300,0 B 3.122,6 C –
765 10–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2045 BIBERBACH – MEITINGEN – BAAR	1.150,0	800,0	A B – C –
765 24–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2212 (HOHENALTHEIM) – HOECHSTAEDT/D.–(BINSWANGEN)	–	–	A – B – C –
765 26–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2213 NOERDLINGEN – FESSENHEIM – (WEMDING)	–	–	A B – C –

Erläuterungen

Zu 03 76/764 51
Gesamtkosten 12 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt 10 700 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (12 000 Tsd DM) und Beteiligte (500 Tsd DM)

Zu 03 76/764 55
Gesamtkosten 9 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt 8 900 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 200 Tsd DM) und Beteiligte (4 000 Tsd DM)

Zu 03 76/764 61 (bisher 03 76/763 15)
Gesamtkosten 4 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt 4 000 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/764 66 (bisher 03 76/763 16)
Gesamtkosten 11 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt 1 629 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt 8 871 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 650 Tsd DM) und Beteiligte (1 350 Tsd DM)

Zu 03 76/764 69 (bisher 03 76/763 17)
Gesamtkosten 13 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt 12 200 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (12 252 Tsd DM) und Beteiligte (1 148 Tsd DM)

Zu 03 76/765 03 (bisher 03 76/763 18)
Gesamtkosten 12 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt 5 000 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt 7 200 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (12 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/765 04
Gesamtkosten 2 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt 500 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/765 08 (bisher 03 76/763 19)
Gesamtkosten 7 470 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt 7 470 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt - Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 408 Tsd DM) und Beteiligte (62 Tsd DM)

Zu 03 76/765 10 (bisher 03 76/770 01)
Gesamtkosten 2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt 150 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt - Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 300 Tsd DM) und Beteiligte (800 Tsd DM)

Zu 03 76/765 24 (bisher 03 76/763 20)
Gesamtkosten 9 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt 9 000 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/765 26
Gesamtkosten 15 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt - Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt 15 000 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 000 Tsd DM) und Beteiligte (9 000 Tsd DM)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
765 27–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2214 FREMDINGEN–OETTINGEN–WEMDING–MONHEIM–(AMMERFELD)	100,0	600,0	A B – C –
765 29–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2221 (UNTERMAGERBEIN) – BISSINGEN – KESSELOSTHEIM	–	–	A B – C –
765 30–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2221 AUHAUSEN – OETTINGEN – HOPPINGEN – MOETTINGEN – (ERLINGSHOFEN)	1.000,0	2.400,0	A 100,0 B – C –
		FUER ALLE REGIERUNGSBEZIRKE			
770 01–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSEN MASSNAHMEN MIT GESAMTBAUKOSTEN BIS DM 2.000.000	73.593,0	82.625,0	A 101.006,0 B 143.887,5 C –
770 02–0	723	MASSNAHMEN BEI KREUZUNGEN VON STAATSSTRASSEN MIT EISENBAHNEN	5.000,0	5.000,0	A 6.000,0 B 5.081,0 C –
770 03–9	723	ERNEUERUNGSBAUVORHABEN INSB. DECKENBAUTEN EINSCHL. VERB. IM GRUND– UND AUFRISS	75.000,0	60.000,0	A 76.000,0 B 79.982,6 C –
770 04–8	723	GRUNDERWERB IM ZUSAMMENHANG MIT DEM BAU DER STAATSSTRASSEN	30.000,0	30.000,0	A 30.000,0 B 38.889,1 C –
770 05–7	723	NEU–, UM–, ERWEITERUNGSBAU KLEINERER BETR.ANL. (STREUGUTHALLEN U. AEHNL.)	–	–	A B 1.741,0 C –
771 01–0	723	NEUBAU DER FLUGHAFENTANGENTE OST	–	1.000,0	A B – C –
		SUMME KAPITEL 03 76	350.000,0	350.000,0	A 350.000,0 B 374.767,1 C –

VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 200.000.000
VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 200.000.000

Erläuterungen

Zu 03 76/765 27

Gesamtkosten	11 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	10 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 400 Tsd DM) und Beteiligte (3 200 Tsd DM)

Zu 03 76/765 29

Gesamtkosten	4 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	4 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/765 30 (bisher 03 76/763 21)

Gesamtkosten	11 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	7 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM)

Zu 03 76/771 01

Gesamtkosten	55 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1980 voraussichtlich verausgabt	- Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	54 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (55 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).
Die Flughafentangente-Ost dient als Erschließungsstraße zum Flughafen München II von Osten her, insbesondere aus dem Raum Erding-Markt Schwaben und zur direkten Anbindung an die Bundesautobahn A 92 aus dem Raum Landshut und an die Autobahn A 94 aus dem Raum Mühldorf-Altötting mit dem Chemiedreieck.

Ausweis

für die

wasserwirtschaftlichen Staatsaufgaben

– Neubau –

(Zu Kapitel 03 77 Titel 780 00 und Titel 786 00)

Die Unterlagen nach Art. 24 BayHO liegen für die Anforderungen 1979 und 1980, soweit sie erforderlich sind, vor.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 77		**WASSERWIRTSCHAFTSAEMTER**				
		WASSERWIRTSCHAFTLICHE STAATSAUFGABEN – BAUMASSNAHMEN AN GEWAESSERN ERSTER ORDNUNG– REGIERUNGSBEZIRK OBERBAYERN				
780 01–7	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGAENZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN *ZU 780 01 – 785 69: KREDITFINANZ. 21.847 TSD DM. EINSEITIG DECKUNGSF. Z.G. 892 03. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE ISTEINN. BEI 331 01 UND 332 01 U. ERHOEHT OD. VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– OD. MIND.EINN. BEI 333 01, 341 01, 341 08. FORTSETZUNG DES VERMERKS S. ERLAEUT. Z. HPL* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 22.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 25.000.000	2.700,0	3.900,0	A 3.200,0 B 4.050,2 C 1.896,3	
780 07–1	623	AUSBAU DES LECHS ZWISCHEN LANDSBERG A. LECH UND SCHWABSTADL	500,0	500,0	A – B 79,9 C	
780 10–6	623	HOCHWASSERFREILEGUNG WEILHEIM	1.000,0	400,0	A 500,0 B 25,6 C 30,0	
780 11–5	623	SANIERUNG DES LECH ZWISCHEN SCHWABSTADL UND AUGSBURG	3.000,0	5.500,0	A 4.600,0 B 7.100,0 C 4.350,0	
780 13–3	623	HOCHWASSERFREILEGUNG WASSERBURG	400,0	500,0	A – B 16,9 C 24,6	
780 14–2	623	HOCHWASSERFREILEGUNG FOHLENWEIDE, STADT INGOLSTADT	–	–	A – B C	
780 15–1	623	HOCHWASSERFREILEGUNG ROSENHEIM	100,0	400,0	A B C	
780 16–0	623	HOCHWASSERFREILEGUNG WOLFRATSHAUSEN	300,0	500,0	A B C	
780 17–9	623	NEUORDNUNG DES DEICHSYSTEMS AN DER MANGFALL	800,0	600,0	A B C	
780 18–8	623	NEUORDNUNG DES DEICHSYSTEMS AN DER TIROLER ACHEN	800,0	600,0	A B C	
		REGIERUNGSBEZIRK NIEDERBAYERN				
781 01–6	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGAENZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN	1.200,0	1.400,0	A 1.200,0 B 2.721,5 C	
781 03–4	623	HOCHWASSERFREILEGUNG KELHEIM – KELHEIMWINZER	1.000,0	1.000,0	A 2.500,0 B 981,2 C	

Erläuterungen

Allgemeine Bemerkung:
Soweit in den Spalten 4 und 5 Ansätze fehlen, dienen die Vorträge zur Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen oder von Ausgaberesten.

Zu 03 77 / 780 01

Gesamtbaukosten	56 400,0 Tsd DM
Bis einschl. 1980 voraussichtlich verausgabt	17 961,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	31 839,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG. – Erhöhung der Gesamtbaukosten wegen Erweiterung der Maßnahmen (Damm- und Deichsanierungsprogramm).

Zu 03 77 / 780 07

Gesamtbaukosten	25 300,0 Tsd DM
Bis einschl. 1980 voraussichtlich verausgabt	8 050,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	15 250,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (23 398,0 Tsd DM) und Beteiligte (1 902,0 Tsd DM).

Zu 03 77 / 780 10

Gesamtbaukosten	25 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1980 voraussichtlich verausgabt	3 200,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	16 800,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG. – Erhöhung der Gesamtbaukosten wegen Verteuerung, Umplanung und Erweiterung nach dem Hochwasser 1979.

Zu 03 77 / 780 11

Gesamtbaukosten	56 900,0 Tsd DM
Bis einschl. 1980 voraussichtlich verausgabt	32 740,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	15 660,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat. – Erhöhung der Gesamtbaukosten wegen zusätzlicher Maßnahmen von Fl. km 60,4 – 63,6. Aus den Ansätzen können auch Zuweisungen an Kraftwerksunternehmer zum Bau von Staustufen in dieser Flußstrecke gegeben werden.

Zu 03 77 / 780 13

Gesamtbaukosten	12 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1980 voraussichtlich verausgabt	285,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	10 815,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77 / 780 14

Gesamtbaukosten	2 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1980 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 500,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77 / 780 15

Gesamtbaukosten	6 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1980 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	5 500,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77 / 780 16

Gesamtbaukosten	6 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1980 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	5 200,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77 / 780 17

Gesamtkosten	10 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1980 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	8 600,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
781 04–3	623	SANIERUNG DER UNTEREN ISAR VON FL.KM 45,0 – 30,0, BAUABSCHNITTE I UND II	5.600,0	5.600,0	A 5.400,0 B 658,5 C
781 05–2	623	HOCHWASSERFREILEGUNG MUENCHNERAU UND BAU DES STUETZWEHRS IN DER KLEINEN ISAR, STADT LANDSHUT	700,0	800,0	A 300,0 B 24,3 C 1,9
781 06–1	623	HOCHWASSERFREILEGUNG UNTERSAAL, GEMEINDE SAAL	1.100,0	290,0	A 1.000,0 B 1.399,9 C 89,9
781 07–0	623	HOCHWASSERFREILEGUNG DEGGENDORF	500,0	500,0	A 1.000,0 B 34,4 C 23.500,0
781 08–9	623	HOCHWASSERFREILEGUNG STRAUBING, BAUABSCHNITT I	300,0	400,0	A 500,0 B C
781 09–8	623	HOCHWASSERSCHUTZMASSNAHMEN IM ZUGE DES DONAU–AUSBAUES PONDORF – BOGEN	500,0	600,0	A B C
		REGIERUNGSBEZIRK OBERPFALZ			
782 01–5	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGAENZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN	100,0	100,0	A 100,0 B C
782 02–4	623	HOCHWASSERFREILEGUNG REGENSBURG	500,0	500,0	A 2.100,0 B C
782 03–3	623	HOCHWASSERFREILEGUNG CHAM	100,0	200,0	A – B 13,8 C
782 04–2	623	AUSBAU DER SCHWARZACH VON FL.KM 0,0 – 55,0	300,0	300,0	A 500,0 B 329,4 C
782 05–1	623	HOCHWASSERSCHUTZMASSNAHMEN IM ZUGE DES DONAU–AUSBAUES REGENSBURG – PONDORF	2.000,0	2.200,0	A 2.500,0 B 339,4 C
		REGIERUNGSBEZIRK OBERFRANKEN			
783 01–4	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGAENZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN	100,0	100,0	A 800,0 B 0,2 C

Erläuterungen

Zu 03 77 / 780 18

Gesamtbaukosten	12 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1980 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	11 000,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77 / 781 01

Gesamtbaukosten	24 700,0 Tsd DM
Bis einschl. 1980 voraussichtlich verausgabt	10 062,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	12 038,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG. – Erhöhung der Gesamtbaukosten wegen Erweiterung der Maßnahmen (Damm- und Deichsanierungsprogramm).

Zu 03 77 / 781 03

Gesamtbaukosten	34 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1980 voraussichtlich verausgabt	9 590,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	22 410,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG. – Aus den Ansätzen kann auch eine Zuweisung an die Rhein-Main-Donau AG für durchgeführte Maßnahmen geleistet werden.

Zu 03 77 / 781 04

Gesamtbaukosten	39 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1980 voraussichtlich verausgabt	9 990,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	17 810,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat. – Erhöhung der Gesamtbaukosten wegen Erweiterung der Maßnahmen im Bauabschnitt II.

Zu 03 77 / 781 05

Gesamtbaukosten	17 100,0 Tsd DM
Bis einschl. 1980 voraussichtlich verausgabt	800,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	14 800,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG. – Erhöhung der Gesamtbaukosten wegen Kostensteigerung.

Zu 03 77 / 781 06

Gesamtbaukosten	4 980,0 Tsd DM
Bis einschl. 1980 voraussichtlich verausgabt	3 410,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	180,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 257,0 Tsd DM) und Beteiligte (697,0 Tsd DM). – Erhöhung der Gesamtbaukosten infolge Entwurfsänderungen aufgrund der Rechtsverfahren.

Zu 03 77 / 781 07

Gesamtbaukosten	16 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1980 voraussichtlich verausgabt	1 190,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	13 810,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77 / 781 08

Gesamtbaukosten	14 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1980 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	13 300,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG. – Der neue Kostenansatz erfaßt nunmehr die gesamte Hochwasserschutzmaßnahme Straubing.

Zu 03 77 / 781 09

Gesamtbaukosten	130 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1980 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	128 900,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und den Bund. In den Gesamtbaukosten sind Kosten für Teilmaßnahmen enthalten, die bisher bei Titel 781 01 veranschlagt waren. – Aus den Ansätzen können auch Zuweisungen an die Rhein-Main-Donau AG für durchgeführte Ausbaumaßnahmen geleistet werden. Über einen vom Bund zu leistenden Beitrag zu den Gesamtbaukosten wird zur Zeit noch verhandelt.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu 03 77 / 782 01

Gesamtbaukosten	3 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1980 voraussichtlich verausgabt	200,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 600,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG. – Verringerung der Gesamtbaukosten um 2 000,0 Tsd DM wegen Abschluß von Teilmaßnahmen und Einzelveranschlagung von Teilmaßnahmen bei Titel 782 05.

Zu 03 77 / 782 02

Gesamtbaukosten	28 600,0 Tsd DM
Bis einschl. 1980 voraussichtlich verausgabt	1 900,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	25 700,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (24 970,0 Tsd DM) und Beteiligte (3 630,0 Tsd DM).

Zu 03 77 / 782 03

Gesamtbaukosten	10 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1980 voraussichtlich verausgabt	300,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	9 400,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77 / 782 04

Gesamtbaukosten	10 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1980 voraussichtlich verausgabt	2 050,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	7 350,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77 / 782 05

Gesamtbaukosten	25 700,0 Tsd DM
Bis einschl. 1980 voraussichtlich verausgabt	2 260,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	19 240,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen (Flurbereinigung) nach Art. 57 Abs. 2 BayWG. – Kostenerhöhung aufgrund von Einwendungen in wasserrechtlichen Verfahren. – Aus den Ansätzen können auch Zuweisungen an die Rhein-Main-Donau AG für durchgeführte Ausbaumaßnahmen geleistet werden.

Zu 03 77 / 783 01

Gesamtbaukosten	1 400,0 Tsd DM
Bis einschl. 1980 voraussichtlich verausgabt	200,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	1 000,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG. – Verringerung der Gesamtbaukosten wegen Abschluß von Teilbaumaßnahmen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
783 03–2	623	HOCHWASSERFREILEGUNG KEMMERN	250,0	250,0	A – B 1.499,8 C
		REGIERUNGSBEZIRK MITTELFRANKEN			
783 20–1	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGAENZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN	100,0	100,0	A 500,0 B C
783 21–0	623	AUSBAU DER REDNITZ IM STADTBEREICH FUERTH	–	100,0	A – B C
		REGIERUNGSBEZIRK UNTERFRANKEN			
783 40–7	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGAENZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN	200,0	300,0	A 200,0 B C
783 41–6	623	HOCHWASSERFREILEGUNG WUERZBURG	100,0	100,0	A – B C
783 42–5	623	HOCHWASSERFREILEGUNG BAD KISSINGEN	–	–	A – B 17,0 C
		REGIERUNGSBEZIRK SCHWABEN			
784 01–3	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGAENZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN	950,0	1.100,0	A 800,0 B 1.130,9 C
784 02–2	623	HOCHWASSERFREILEGUNG DONAUWOERTH	100,0	200,0	A 500,0 B C
784 05–9	623	SANIERUNG DER WERTACH VON FL.KM 22,2 – 8,0	4.300,0	4.300,0	A 1.000,0 B C
784 06–8	623	SANIERUNG DER UNTEREN ILLER VON FL.KM 25,2 – 9,25	200,0	200,0	A 800,0 B C
		PAUSCHALE FUER ALLE REGIERUNGSBEZIRKE			
785 01–2	623	BAUMASSNAHMEN BIS ZU 2 000 000 DM GESAMTBAUKOSTEN IM EINZELFALL	1.700,0	1.000,0	A 3.500,0 B 2.987,1 C
785 02–1	623	ABWICKLUNG VON GRUNDERWERB FUER ABGESCHLOSSENE BAUMASSNAHMEN	200,0	200,0	A 300,0 B 400,6 C

Erläuterungen

Zu 03 77 / 783 03

Gesamtbaukosten	3 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1980 voraussichtlich verausgabt	3 000,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77 / 783 20

Gesamtbaukosten	1 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1980 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	800,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77 / 783 21

Gesamtbaukosten	7 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1980 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	6 900,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77 / 783 40

Gesamtbaukosten	2 850,0 Tsd DM
Bis einschl. 1980 voraussichtlich verausgabt	50,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 300,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77 / 783 41

Gesamtbaukosten	25 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1980 voraussichtlich verausgabt	45,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	24 755,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77 / 783 42

Gesamtbaukosten	12 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1980 voraussichtlich verausgabt	1 000,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	11 000,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77 / 784 01

Gesamtbaukosten	17 440,0 Tsd DM
Bis einschl. 1980 voraussichtlich verausgabt	1 730,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	13 660,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG. – Erhöhung der Gesamtbaukosten wegen Erweiterung der Maßnahmen (Damm- und Deichsanierungsprogramm).

Zu 03 77 / 784 02

Gesamtbaukosten	10 200,0 Tsd DM
Bis einschl. 1980 voraussichtlich verausgabt	100,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	9 800,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG. – Erhöhung der Gesamtbaukosten wegen Erweiterung der Baumaßnahmen und Baupreissteigerung.

Zu 03 77 / 784 05

Gesamtbaukosten	19 200,0 Tsd DM
Bis einschl. 1980 voraussichtlich verausgabt	100,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	10 500,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat. – Erhöhung der Gesamtbaukosten wegen Erweiterung der Baumaßnahme. – Aus den Ansätzen können auch Zuweisungen an die Lech-Elektrizitätswerke AG für durchgeführte Ausbaumaßnahmen geleistet werden.

Zu 03 77 / 784 06

Gesamtbaukosten	10 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1980 voraussichtlich verausgabt	50,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	9 550,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat. – Die Wasserbauarbeiten an der Iller werden aufgrund der Übereinkunft über die Korrektion der Iller vom 28. September 1959 gemeinsam mit dem Land Baden-Württemberg ausgeführt. Veranschlagt ist nur der auf den Freistaat Bayern entfallende Kostenanteil.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
785 03–0	623	GRUNDERWERB FUER BEABSICHTIGTE BAUMASSNAHMEN	200,0	200,0	A 100,0 B 26,5 C
785 04–9	623	VORERHEBUNG UND PLANUNG SOWIE AUFFORSTUNG IN DEN STAATLICHEN FLUSSAUEN	100,0	60,0	A 100,0 B 281,8 C
		SUMME	32.000,0	35.000,0	A 34.000,0 B 24.119,8 C 29.892,8
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 22.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 25.000.000			
785 69–1	623	DAVON VERANSCHLAGT BEI KAP. 08 04 TG 98(AUSGABEN) (IM RAHMEN DER GEMEINSCHAFTSAUFGABE VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR)	9.000,0	9.000,0	A 14.000,0 B C
		SUMME	9.000,0	9.000,0	A 14.000,0 B – C –
		SUMME KAP. 03 77 TIT. 780 00	23.000,0	26.000,0	A 20.000,0 B 24.119,8 C 29.892,8
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 22.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 25.000.000			
		WASSERWIRTSCHAFTLICHE STAATSAUFGABEN – BAU VON WASSERSPEICHERN – REGIERUNGSBEZIRK NIEDERBAYERN			
786 10–0	624	HOCHWASSERSPEICHER AN DER ROTT BEI POSTMUENSTER, LANDKREIS ROTTAL–INN *ZU TIT. 786 10 – 789 50: KREDITFINANZIERT.– MITTEL WERDEN AUS 08 04/ 887 98 VERSTAERKT. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 02.– DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.– FORTSETZUNG DES VERMERKS SIEHE ERLAEUTERUNG ZUM HAUSHALTSPLAN (03 77/ 786 00).* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 5.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 5.000.000	50,0	50,0	A 100,0 B 28,2 C
786 11–9	624	HOCHWASSERRUECKHALTEBECKEN AN DER VILS BEI MARKL–KOFEN, LANDKREIS DINGOLFING – LANDAU	300,0	300,0	A 1.000,0 B 99,9 C
786 12–8	624	TRINKWASSERTALSPERRE AM KLEINEN REGEN BEI FRAUENAU, LANDKREIS REGEN	16.500,0	13.700,0	A 14.200,0 B 20.503,3 C
		REGIERUNGSBEZIRK OBERPFALZ			
786 20–8	624	TALSPERRE AN DER SCHWARZACH BEI EIXENDORF, LANDKREIS SCHWANDORF	500,0	500,0	A 300,0 B 86,6 C

Erläuterungen

Zu 03 77 / 785 69
Verstärkungsbeträge aus der Gemeinschaftsaufgabe »Verbesserung der Agrarstruktur«. Der Rahmenplan 1982 der GemAgr ist noch nicht beschlossen. Zunächst wird bei Titel 785 69 für 1982 ein gleich hoher Betrag wie für 1981 angesetzt.

Zu 03 77 / 786 10

Gesamtbaukosten	30 100,0 Tsd DM
Bis einschl. 1980 voraussichtlich verausgabt	29 722,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	278,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (14 032,0 Tsd DM) sowie durch den Bund und Beteiligte (16 068,0 Tsd DM).

Zu 03 77 / 786 11

Gesamtbaukosten	36 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1980 voraussichtlich verausgabt	33 022,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 478,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (18 506,0 Tsd DM) sowie durch den Bund und Beteiligte (17 494,0 Tsd DM).

Zu 03 77 / 786 12

Gesamtbaukosten	136 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1980 voraussichtlich verausgabt	92 290,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	13 510,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (91 770,0 Tsd DM) und den Bund (44 230,0 Tsd DM). – Mehrung der Gesamtbaukosten um 33 000,0 Tsd DM infolge gestiegener Baupreise, nicht voraussehbarer Mehraufwendungen bei der Gründung des Staubauwerks und hierdurch bedingter Verlängerung der veranschlagten Bauzeit sowie höherer Aufwendungen für Kontrollanlagen und Meßeinrichtungen zur Sicherheitsüberwachung.

Zu 03 77 / 786 20

Gesamtbaukosten	33 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1980 voraussichtlich verausgabt	30 249,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	1 751,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (15 913,0 Tsd DM) und den Bund (17 087,0 Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
786 21–7	624	MEHRZWECKSPEICHER AN DER WALDNAAB BEI GUMPEN, LANDKREIS TIRSCHENREUTH	500,0	500,0	A 1.800,0 B 43,1 C
786 22–6	624	STAUSEE AN DER CHAMB BEI FURTH I. WALD, LANDKREIS CHAM	500,0	2.000,0	A 2.100,0 B 94,8 C
786 23–5	624	HOCHWASSERRUECKHALTEBECKEN AN DER ASCHA BEI DIETERSKIRCHEN, LANDKREIS SCHWANDORF	***	***	A 100,0 B 100,9 C
		REGIERUNGSBEZIRK OBERFRANKEN			
786 30–6	624	TRINKWASSERTALSPERRE AN DER NURNER KOEDEL BEI MAUTHAUS,LANDKREIS KRONACH	300,0	300,0	A 600,0 B 205,8 C
786 31–5	624	TALSPERRE AN DER FOERMITZ BEI FOERBAU,LKR. HOF	300,0	300,0	A 400,0 B 1.349,9 C
786 32–4	624	RUECKHALTEBECKEN AN DER ITZ BEI SCHOENSTAETT, LANDKREIS COBURG	1.200,0	1.600,0	A 1.200,0 B 198,7 C
		REGIERUNGSBEZIRK SCHWABEN			
786 60–9	624	TALSPERRE AN DER ROTTACH BEI MOOSBACH, LANDKREIS OBERALLGAEU	2.900,0	4.500,0	A 5.200,0 B 1.051,1 C
786 61–8	624	VERGROESSERUNG DES HOCHWASSERSCHUTZRAUMES IM LECHSPEICHER FORGGENSEE BEI ROSSHAUPTEN, LANDKREIS OSTALLGAEU	50,0	50,0	A 100,0 B C
		PAUSCHALE FUER ALLE REGIERUNGSBEZIRKE			
787 01–0	624	BAUMASSNAHMEN BIS ZU 2 000 000 DM GESAMTBAUKOSTEN IM EINZELFALL, FERNER FUER ENTSCHAEDIGUNGEN UND GRUNDERWERB (EINSCHL. ALLER NEBENKOSTEN) BEI ABGE–SCHLOSSENEN BAUMASSNAHMEN SOWIE FUER SONSTIGE VOR–ERHEBUNGEN UND PLANUNGEN	600,0	600,0	A 900,0 B 376,1 C
		SUMME	23.700,0	24.400,0	A 28.000,0 B 24.139,0 C –
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 5.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 5.000.000			

Erläuterungen

Zu 03 77 / 786 21

Gesamtbaukosten	– Tsd DM
Bis einschl. 1980 voraussichtlich verausgabt	7 090,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	– Tsd DM

Die Ansätze sind zur teilweisen Deckung der Entwurfsbearbeitungskosten und für den Grunderwerb vorgesehen.

Zu 03 77 / 786 22

Gesamtbaukosten	32 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1980 voraussichtlich verausgabt	6 260,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	23 240,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (30 479,0 Tsd DM) und den Bund (1 521,0 Tsd DM). – Mehrung der Gesamtbaukosten um 12 000,0 Tsd DM infolge gestiegener Baupreise und höherer Grunderwerbs- und Entschädigungskosten.

Zu 03 77 / 786 23

Nach dem Ergebnis der Vorarbeiten wird die Maßnahme in absehbarer Zeit nicht durchgeführt.

Zu 03 77 / 786 30

Gesamtbaukosten	48 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1980 voraussichtlich verausgabt	45 926,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	2 074,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (24 990,0 Tsd DM) und den Bund (23 010,0 Tsd DM).

Zu 03 77 / 786 31

Gesamtbaukosten	33 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1980 voraussichtlich verausgabt	32 514,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	486,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (16 987,0 Tsd DM) und den Bund (16 013,0 Tsd DM). – Mehrung der Gesamtbaukosten um 2 000,0 Tsd DM infolge gestiegener Grunderwerbskosten und ergänzender Dichtungsmaßnahmen.

Zu 03 77 / 786 32

Gesamtbaukosten	45 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1980 voraussichtlich verausgabt	1 971,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	40 229,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (44 719,0 Tsd DM) und den Bund (281,0 Tsd DM).

Zu 03 77 / 786 60

Gesamtbaukosten	65 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1980 voraussichtlich verausgabt	19 695,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	37 905,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (58 799,0 Tsd DM) und den Bund (6 201,0 Tsd DM). – Mehrung der Gesamtbaukosten um 24 000,0 Tsd DM infolge gestiegener Baupreise und Berücksichtigung von Maßnahmen zur Umweltverträglichkeit.

Zu 03 77 / 786 61

Gesamtbaukosten	– Tsd DM
Bis einschl. 1980 voraussichtlich verausgabt	424,0 Tsd DM
Ab 1983 noch benötigt	– Tsd DM

Die Ansätze sind zur teilweisen Deckung der Entwurfsbearbeitungskosten und für Vorarbeiten vorgesehen.

Zu 03 77 / 787 01

Die Pauschale dient auch zur Erfüllung von Rückzahlungsverpflichtungen gegenüber dem Bund bei Veräußerung von Grundstükken, die endgültig für Speichervorhaben nicht mehr benötigt werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
789 50–8	624	DAVON VERANSCHLAGT BEI KAP. 08 04 TG 98(AUSGABEN) (IM RAHMEN DER GEMEINSCHAFTSAUFGABE VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR)	16.700,0	16.700,0	A 22.000,0 B C
		SUMME	16.700,0	16.700,0	A 22.000,0 B – C –
		SUMME KAP. 03 77 TIT. 786 00	7.000,0	7.700,0	A 6.000,0 B 24.139,0 C –
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 5.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 5.000.000			

Erläuterungen

Zu 03 77 / 789 50
Verstärkungsbeiträge aus der Gemeinschaftsaufgabe »Verbesserung der Agrarstruktur«. Der Rahmenplan 1982 der GemAgr ist noch nicht beschlossen. Zunächst wird bei Titel 789.50 für 1982 ein gleich hoher Betrag wie für 1981 angesetzt.

Sonderausweis
der staatlichen Hochbaumaßnahmen

mit mehr als 500 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall

für den Bereich des

Epl. 03 B

Die Anlage S enthält 30 Baumaßnahmen mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 218 727,0 Tsd DM. Davon wurden bis einschl. 1979 17 140,0 Tsd DM bewilligt (Ausgabebewilligung 1980 11 570,0 Tsd DM). Ab 1983 werden noch 167 080,0 Tsd DM benötigt.

Neu in den Haushalt 1981/1982 wurden 5 Baumaßnahmen mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 22 600,0 Tsd DM eingestellt (in den oben genannten 30 Baumaßnahmen enthalten).

Die Baumaßnahmen sind kreditfinanziert.

Bei Baumaßnahmen mit geschätzten Gesamtkosten über 1 000,0 Tsd DM werden die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen und – soweit nicht bereits in den Erläuterungen angegeben – die Höhe der Kosten der Ersteinrichtung gemäß Abschnitt F Nr. 2.1.3., 5.5. und 5.6. RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage – Bau – ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerkes zur Kenntnis gebracht.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 62		**SAMMELANSAETZE FUER DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B –STAATSBAUVERWALTUNG–**			
710 01–4	960	LEHRGANGSGEBAEUDE DER OBERSTEN BAUBEHOERDE IN MUENCHEN AN DER HESSSTRASSE 136, UMBAU *GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 600.000	–	50,0	A B C
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 03 62			
03 63		**ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN**			
748 01–8	018	AUSARBEITUNG VON UNTERLAGEN FUER STAATLICHE HOCHBAUVORHABEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN IST-EINNAHMEN BEI 231 01 UND 281 11. VERFUEGUNGS-VORBEHALT DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN UND DESJENIGEN STAATSMINISTERIUMS, DEM DIE BEFUGNISSE DES BAUHERRN ZUSTEHEN.*	–	–	A 500,0 B 484,3 C
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 03 63			
03 70		**LANDESAMT FUER WASSERWIRTSCHAFT**			
710 02–6	610	ERRICHTUNG EINES ERWEITERUNGSBAUES FUER DAS DIENSTGEBAEUDE IN MUENCHEN SOWIE EINES WEITEREN TRAKTES ZUR UNTERBRINGUNG DER FACHBEREICHE CHEMIE, TALSPERRENBAU UND LANDESKRAFTWERKE	–	–	A 600,0 B 544,3 C 1.664,2
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 03 70			
03 74		**LANDBAUAEMTER UND HOCHSCHULBAUAEMTER**			
710 01–9	018	LANDBAUAMT MUENCHEN, GESAMTINSTANDSETZUNG DES DIENSTGEBAEUDES UND AUSBAU DES EHEMALIGEN ARCHIV–GEBAEUDES	–	–	A 520,0 B 104,8 C
730 01–5	018	NEUBAU EINES AEMTERGEBAEUDES FUER DAS LBA,DAS WWA, DAS TNA UND DIE AUSSENSTELLE NUERNBERG DES LANDES–AMTES FUER ERNAEHRUNGSWIRTSCHAFT AUF DEM STAATS–EIGENEN AREAL NUERNBERG, FLASCHENHOF–/NEUDOERFER–/ MARIENSTRASSE *Z.T. GESPERRT.*	–	50,0	A 300,0 B 124,5 C 181,0

Erläuterungen

Zu 03 62 / 710 01

Gesamtkosten (geschätzt Mai 1980): 3 600,0 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt: 3 550,0 Tsd DM.

Das Lehrgangsgebäude der Obersten Baubehörde in München, Heßstraße 136 (frühere Straßenmeisterschule) ist in einem schlechten baulichen Zustand. Mit der dringend notwendigen Sanierung der Bausubstanz sollen auch die Lehr- und Unterbringungsmöglichkeiten für geschlossene Aus- und Fortbildungsveranstaltungen verbessert werden.
Mit dem veranschlagten Ansatz 1982 wird die Planung fertiggestellt. Ende 1982 soll ein Teil der Bauarbeiten ausgeschrieben und vergeben werden.

Zu 03 63 / 748 01

Nach der ersten Bewilligung von Ausgabemitteln für staatliche Hochbaumaßnahmen bei den Titeln 710 01 bis 748 69 aller Einzelpläne werden die für die einzelnen Baumaßnahmen bereitgestellten Planungsmittel diesem Ansatz über Kap. 03 63 Titel 231 01 und 281 11 wieder zugeführt.

Zu 03 70 / 710 02

Gesamtkosten: 16 905,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 2. Januar 1980.
Bis einschl. 1979 bewilligt: 5 145,0 Tsd DM, verausgabt: 5 145,0 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt: 11 160,0 Tsd DM.

Mit dem Ansatz 1980 wird der Erweiterungsbau für das Landesamt für Wasserwirtschaft mit Gesamtbaukosten von 5 355,0 Tsd DM abgeschlossen. Der weitere Bauabschnitt zur Unterbringung der Fachbereiche Chemie, Talsperrenbau und Landeskraftwerke mit Gesamtbaukosten von 11 550,0 Tsd DM soll nach der Räumung des Geländes durch die Landespolizei, für die derzeit ein Neubau in Obermenzing errichtet wird, begonnen werden (voraussichtlich 1984).

Zu 03 74 / 710 01

Die Leeransätze dienen der Abwicklung des Ausgaberestes.

Zu 03 74 / 730 01

Gesamtkosten (geschätzt Januar 1980): 37 000,0 Tsd DM, davon festgesetzt: 610,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 27. Oktober 1977.
Bis einschl. 1979 bewilligt: 784,0 Tsd DM, verausgabt: 671,0 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt: 35 866,0 Tsd DM.

Mit dem veranschlagten Ansatz 1982 wird die Planung fertiggestellt. Die Überlegungen, ob auf dem Gelände ein Ämterzentrum III errichtet wird, sind noch nicht abgeschlossen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 74					
735 11–8	018	UMBAU DES EHEMALIGEN DOMINIKANERKLOSTERS IN BAMBERG FUER DAS LANDBAUAMT UND DAS WASSERWIRTSCHAFTSAMT BAMBERG	1.800,0	1.800,0	A 1.000,0 B 557,0 C 13,6
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 2.200.000			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 600.000			
745 01–8	018	LANDBAUAMT REGENSBURG, GESAMTINSTANDSETZUNG DER KOENIGLICHEN VILLA	515,0	–	A 600,0 B 640,2 C
		SUMME KAPITEL 03 74	2.315,0	1.850,0	A 2.420,0 B 1.426,6 C 194,7
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 2.200.000			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 600.000			
03 75		**AUTOBAHNDIREKTIONEN**			
710 01–6	711	NEUBAU EINES DIENSTGEBAEUDES FUER DIE AUTOBAHNDIREKTION SUEDBAYERN IN MUENCHEN	–	50,0	A 200,0 B C
		GESPERRT.			
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 03 75			
03 76		**STRASSENBAUAEMTER**			
710 01–4	711	STRASSENBAUAMT WEILHEIM, ERWEITERUNG DES DIENSTGEBAEUDES	–	50,0	A B C
		GESPERRT.			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 800.000			
710 11–2	711	STRASSENMEISTERGEHOEFT DACHAU – NEUBAU	1.400,0	443,0	A 400,0 B 1.307,5 C 260,4
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 400.000			

Erläuterungen

Zu 03 74 / 735 11

Gesamtkosten (geschätzt Januar 1980):	10 200,0 Tsd DM,	davon festgesetzt:	6 700,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 27. Oktober 1978.			
Bis einschl. 1979 bewilligt:	1 259,0 Tsd DM,	verausgabt:	571,0 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt:	4 341,0 Tsd DM.		

Mit den Ansätzen 1981 und 1982 wird die Umbaumaßnahme weitergeführt.

Zu 03 74 / 745 01

Gesamtkosten:	2 070,0 Tsd DM		
lt. baufachlicher Festsetzung vom 10. März 1981.			
Bis einschl. 1979 bewilligt:	650,0 Tsd DM,	verausgabt:	640,0 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt:	– Tsd DM.		

Mit dem Ansatz 1981 wird die Baumaßnahme fertiggestellt.

Zu 03 75 / 710 01

Gesamtkosten (geschätzt Januar 1980):	28 000,0 Tsd DM.		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	100,0 Tsd DM,	verausgabt:	100,0 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt:	27 650,0 Tsd DM.		

Mit dem Ansatz 1982 wird die Planung fortgesetzt.

Zu 03 76 / 710 01

Gesamtkosten (geschätzt Januar 1980):	7 900,0 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt:	7 850,0 Tsd DM.

Das Straßenbauamt Weilheim ist im staatseigenen Gebäude Münchener Straße 39 und in angemieteten Räumen in der Münchener Straße 38 (Jahresmiete 57,0 Tsd DM) äußerst beengt untergebracht. Eine Erweiterung des Dienstgebäudes ist dringend notwendig. Mit den veranschlagten Ansatz 1982 wird zunächst die Planung fertiggestellt. Ende 1982 soll ein Teil der Bauarbeiten ausgeschrieben und vergeben werden.

Zu 03 76 / 710 11

Gesamtkosten:	4 350,0 Tsd DM		
lt. baufachlicher Festsetzung vom 6. Februar 1979.			
Bis einschl. 1979 bewilligt:	2 107,0 Tsd DM,	verausgabt:	1 757,0 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt:	– Tsd DM.		

Mit den Ansätzen 1981 und 1982 wird die Baumaßnahme fertiggestellt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
03 76						
710 31–8	711	STUETZPUNKT FUER STRASSENUNTERHALTUNG IN OBER–SCHLEISSHEIM, LKR. MUENCHEN, AUSBAU		–	–	A – B 190,9 C 0,3
720 01–2	711	STRASSENMEISTERGEHOEFT VIECHTACH, LKR. REGEN, NEUBAU		900,0	900,0	A 1.000,0 B 296,4 C 51,3
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM	1.400.000			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	500.000			
720 41–4	711	STRASSENMEISTERGEHOEFT VILSHOFEN, LKR. PASSAU, NEUBAU		900,0	800,0	A 800,0 B 31,2 C 12,8
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM	1.200.000			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	1.400.000			
720 51–1	711	DIENSTGEBAEUDE DES STRASSENBAUAMTES LANDSHUT, ERWEITERUNG		900,0	400,0	A 1.200,0 B 337,8 C 18,0
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM	300.000			
730 01–0	711	STRASSENMEISTERGEHOEFT FEUCHTWANGEN, LKR. ANSBACH, NEUBAU		900,0	1.000,0	A 300,0 B 12,7 C
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM	1.400.000			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	600.000			
730 21–6	711	BAUAEMTERGEBAEUDE ANSBACH, NEUBAU FUER DAS STRASSENBAUAMT UND WASSERWIRTSCHAFTSAMT SOWIE ERWEITERUNG DES GERAETEHOFES		–	50,0	A 200,0 B 6,6 C
		GESPERRT.				
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	1.100.000			
730 31–4	711	STRASSENMEISTERGEHOEFT HILPOLTSTEIN, LKR. ROTH, NEUBAU		607,0	1.000,0	A 100,0 B C
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM	1.200.000			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	500.000			
730 41–2	711	STRASSENMEISTERGEHOEFT ROTHENBURG O.D. TAUBER, ERWEITERUNG		–	50,0	A B C
		GESPERRT.				
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM	600.000			

Erläuterungen

Zu 03 76 / 710 31
Die Leeransätze dienen der Abwicklung eines Ausgaberestes.

Zu 03 76 / 720 01

Gesamtkosten:	4 660,0 Tsd DM		
lt. baufachlicher Festsetzung vom 11. April 1980.			
Bis einschl. 1979 bewilligt:	474,0 Tsd DM,	verausgabt:	296,0 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt:	1 386,0 Tsd DM.		

Mit den Ansätzen 1981 und 1982 wird die Baumaßnahme weitgehend fertiggestellt.

Zu 03 76 / 720 41

Gesamtkosten:	5 485,0 Tsd DM		
lt. baufachlicher Festsetzung vom 11. April 1980.			
Bis einschl. 1979 bewilligt:	180,0 Tsd DM,	verausgabt:	44,0 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt:	2 805,0 Tsd DM.		

Mit den Ansätzen 1981 und 1982 wird die Baumaßnahme weitergeführt.

Zu 03 76 / 720 51

Gesamtkosten (geschätzt August 1980):	4 900,0 Tsd DM,	davon festgesetzt:	3 700,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 9. Mai 1980.			
Bis einschl. 1979 bewilligt:	1 100,0 Tsd DM,	verausgabt:	356,0 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt:	1 300,0 Tsd DM.		

Mit den Ansätzen 1981 und 1982 wird die Baumaßnahme weitgehend fertiggestellt.

Zu 03 76 / 730 01

Gesamtkosten:	3 770,0 Tsd DM		
lt. baufachlicher Festsetzung vom 15. November 1979.			
Bis einschl. 1979 bewilligt:	100,0 Tsd DM,	verausgabt:	13,0 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt:	1 470,0 Tsd DM.		

Mit den Ansätzen 1981 und 1982 wird die Baumaßnahme weitergeführt.

Zu 03 76 / 730 21

Gesamtkosten (geschätzt Februar 1980):	20 800,0 Tsd DM.		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	100,0 Tsd DM,	verausgabt:	7,0 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt:	20 450,0 Tsd DM.		

Mit dem veranschlagten Ansatz 1982 wird die Planung abgeschlossen. Ende 1982 soll ein Teil der Bauarbeiten ausgeschrieben und vergeben werden.

Zu 03 76 / 730 31

Gesamtkosten (geschätzt August 1980):	4 200,0 Tsd DM,	davon festgesetzt:	3 400,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 1. Oktober 1979.			
Bis einschl. 1979 bewilligt:	– Tsd DM,	verausgabt:	– Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt:	2 493,0 Tsd DM.		

Mit den veranschlagten Ansätzen wird die Baumaßnahme begonnen.

Zu 03 76 / 730 41

Gesamtkosten (geschätzt August 1980):	3 500,0 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt:	3 450,0 Tsd DM.

Die Straßenmeisterei Rothenburg o. d. Tauber ist derzeit äußerst beengt untergebracht. Es fehlen rd. 770 m² Aufenthalts- und Arbeitsräume. Vorhandene Geräte- und Lagerhallen befinden sich in einem abbruchreifen Zustand. Ein Erweiterungsbau ist daher dringend notwendig.

Mit dem Ansatz 1982 wird die Planung fertiggestellt. Ende 1982 soll ein Teil der Bauarbeiten ausgeschrieben und vergeben werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
740 11–6	711	AEMTERGEBAEUDE SCHWEINFURT, NEUBAU FUER DAS STRASSENBAUAMT, DAS WASSERWIRTSCHAFTSAMT, DAS LANDBAUAMT, DAS VERMESSUNGSAMT, DAS STAATLICHE GESUNDHEITSAMT UND FUER DIE AUSSENSTELLE DES ARBEITSGERICHTS WUERZBURG EINSCHL. EINER KANTINE FUER ALLE DIENSTSTELLEN UND FUER DIE BENACHBARTEN POLIZEIDIENSTSTELLEN	100,0	250,0	A 200,0 B 205,1 C 56,2
		Z.T. GESPERRT.			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.200.000			
745 41–5	711	STRASSENBAUHOF REGENSBURG, ERWEITERUNG	500,0	180,0	A 400,0 B C
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 150.000			
		SUMME KAPITEL 03 76	6.207,0	5.123,0	A 4.600,0 B 2.388,4 C 286,6
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 6.050.000			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 6.700.000			
03 77		**WASSERWIRTSCHAFTSAEMTER**			
710 01–2	610	WASSERWIRTSCHAFTSAMT MUENCHEN, ERWEITERUNG DES DIENSTGEBAEUDES	400,0	85,0	A 420,0 B 19,5 C
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 50.000			
710 11–0	610	FLUSSMEISTERGEHOEFT ROSENHEIM, NEUBAU	700,0	700,0	A 500,0 B 4,6 C
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 700.000			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 400.000			
710 21–8	610	FLUSSMEISTERGEHOEFT MIESBACH, NEUBAU	50,0	1.090,0	A B C
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 1.000.000			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.000.000			

Erläuterungen

Zu 03 76 / 740 11

Gesamtkosten: 28 300,0 Tsd DM, davon festgesetzt: 24 300,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 27. Mai 1980.
Bis einschl. 1979 bewilligt: 506,0 Tsd DM, verausgabt: 296,0 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt: 27 244,0 Tsd DM.

Mit den veranschlagten Ansätzen wird die Planung fertiggestellt und die Baumaßnahme begonnen. – Die Baumaßnahme schließt nun auch einen Gebäudetrakt für das Staatliche Gesundheitsamt mit ein (Kosten geschätzt Juni 1980 = 4 000,0 Tsd DM).

Zu 03 76 / 745 41

Gesamtkosten: 1 180,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 24. August 1979.
Bis einschl. 1979 bewilligt: 100,0 Tsd DM, verausgabt: – Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt: – Tsd DM.

Mit den Ansätzen 1981 und 1982 wird die Baumaßnahme fertiggestellt.

Zu 03 77 / 710 01

Gesamtkosten: 1 205,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 2. Januar 1980.
Bis einschl. 1979 bewilligt: 300,0 Tsd DM, verausgabt: 20,0 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt: – Tsd DM.

Mit den veranschlagten Ansätzen wird die Baumaßnahme fertiggestellt.

Zu 03 77 / 710 11

Gesamtkosten: 2 400,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 12. Oktober 1979.
Bis einschl. 1979 bewilligt: 100,0 Tsd DM, verausgabt: 5,0 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt: 400,0 Tsd DM.

Mit den veranschlagten Ansätzen wird die Baumaßnahme weitgehend fertiggestellt.

Zu 03 77 / 710 21

Gesamtkosten 3 800,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 26. November 1980.
Ab 1983 noch benötigt: 2 660,0 Tsd DM.

Die Flußmeisterstelle Miesbach ist behelfsmäßig in einer alten Holzbaracke untergebracht, die den feuerpolizeilichen und betrieblichen Erfordernissen in keiner Weise entspricht. Der Neubau eines Flußmeistergehöfts ist daher dringend notwendig. – Ein staatseigenes Baugrundstück ist vorhanden.

Mit den veranschlagten Ansätzen werden die Planung fertiggestellt und die Baumaßnahme begonnen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
710 41–4	610	FLUSSMEISTERGEHOEFT BENEDIKTBEUERN, UMBAU *GESPERRT.*	–	–	A 200,0 B C 5,2
710 51–1	610	FLUSSMEISTERGEHOEFT EICHSTAETT, NEUBAU	–	–	A 170,0 B 438,2 C 575,2
720 11–8	610	DIENSTGEBAEUDE DES WASSERWIRTSCHAFTSAMTES DEGGENDORF, ERWEITERUNG EINSCHLIESSLICH ERRICHTUNG VON LABORRAEUMEN	–	***	A 590,0 B 800,8 C 187,2
720 21–6	610	WASSERWIRTSCHAFTSAMT LANDSHUT, ERWEITERUNG DES DIENSTGEBAEUDES UND SANIERUNG DES ALTBAUES VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 800.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 500.000	700,0	750,0	A 800,0 B 3,8 C
720 31–4	610	FLUSSMEISTERGEHOEFT ZWIESEL, NEUBAU *GESPERRT.* VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 700.000	50,0	600,0	A B C
725 21–1	610	FLUSSMEISTERGEHOEFT KEMPTEN (ALLGAEU), NEUBAU VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 500.000	700,0	500,0	A 100,0 B 10,0 C 73,1
740 31–0	610	WASSERWIRTSCHAFTSAMT WUERZBURG, NEUBAU EINES DIENSTGEBAEUDES VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 1.200.000	100,0	400,0	A 600,0 B 46,9 C

Erläuterungen

Zu 03 77 / 710 41

Gesamtkosten (geschätzt Januar 1980):	1 800,0 Tsd DM.		
Bis einschl. 1979 bewilligt:	55,0 Tsd DM,	verausgabt:	55,0 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt:	1 545,0 Tsd DM.		

Zunächst wird mit einem Ausgaberest die Planung fertiggestellt. Mit der Baumaßnahme soll 1983 begonnen werden.

Zu 03 77 / 710 51

Die Leeransätze dienen der Abwicklung eines Ausgaberestes.

Zu 03 77 / 720 11

Der Leeransatz dient der Abwicklung eines Ausgaberestes.

Zu 03 77 / 720 21

Gesamtkosten:	3 150,0 Tsd DM		
lt. baufachlicher Festsetzung vom 2. Oktober 1979.			
Bis einschl. 1979 bewilligt:	100,0 Tsd DM,	verausgabt:	4,0 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt:	800,0 Tsd DM.		

Mit den veranschlagten Ansätzen wird die Baumaßnahme weitergeführt.

Zu 03 77 / 720 31

Gesamtkosten (geschätzt August 1980):	3 800,0 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt:	3 150,0 Tsd DM.

Die Verlegung der Flußmeisterstelle Viechtach nach Zwiesel wurde wegen der Gebietsreform notwendig. Derzeit sind keine baulichen Anlagen vorhanden. Der Neubau ist dringend, weil die Flußmeisterstelle auch die Unterhaltung der Trinkwassertalsperre Frauenau übernehmen muß. – Ein staatseigenes Baugrundstück ist vorhanden.

Zunächst wird mit den veranschlagten Ansätzen die Planung fertiggestellt, dann im Haushaltsjahr 1982 mit der Baumaßnahme begonnen.

Zu 03 77 / 725 21

Gesamtkosten (geschätzt August 1980):	2 850,0 Tsd DM,	davon festgesetzt:	2 345,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 23. Mai 1979.			
Bis einschl. 1979 bewilligt:	890,0 Tsd DM,	verausgabt:	113,0 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt:	660,0 Tsd DM.		

Mit den veranschlagten Ansätzen wird die Baumaßnahme weitgehend fertiggestellt.

Zu 03 77 / 740 31

Gesamtkosten:	7 980,0 Tsd DM		
lt. baufachlicher Festsetzung vom 13. Juni 1980.			
Bis einschl. 1979 bewilligt:	200,0 Tsd DM,	verausgabt:	47,0 Tsd DM.
Ab 1983 noch benötigt:	6 680,0 Tsd DM.		

Mit den veranschlagten Ansätzen wird die Baumaßnahme weitergeführt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
740 41–8	610	WASSERWIRTSCHAFTSAMT ASCHAFFENBURG, NEUBAU EINES LABORGEBAEUDES	–	***	A 370,0 B C
		SUMME KAPITEL 03 77	2.700,0	4.125,0	A 3.750,0 B 1.323,9 C 840,8
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 3.050.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 3.800.000			
		SUMME ANLAGE S EPL. 03B	11.222,0	11.198,0	A 12.070,0 B 6.167,8 C 2.986,4
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 11.300.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 11.700.000			

Erläuterungen

Zu 03 77 / 740 41
Die Leeransätze dienen der Abwicklung eines Ausgaberestes.

Bezeichnung	Allgemeine Innere Verwaltung		Staatsbauverwaltung		Staatsministerium des Innern	
	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Hauptabschluß Epl. 03 für 1981/1982						
Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—	—	—	—
Verwaltungseinnahmen u. dgl.	327 291,1	331 337,1	14 368,0	14 433,0	341 659,1	345 770,1
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 384,0	7 373,0	192 355,0	197 523,0	199 739,0	204 896,0
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	8 456,0	8 656,0	177 493,0	121 713,0	185 949,0	130 369,0
Gesamteinnahmen	343 131,1	347 366,1	384 216,0	333 669,0	727 347,1	681 035,1
Personalausgaben	1 788 907,1	1 880 049,1	515 110,0	544 776,0	2 304 017,1	2 424 825,1
Sächliche Verwaltungsausgaben	278 016,8	293 847,0	127 141,0	132 011,0	405 157,8	425 858,0
Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—	—	—	—
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	42 580,0	47 862,0	452 583,0	434 312,0	495 163,0	482 174,0
Baumaßnahmen	87 295,5	90 609,0	461 252,0	466 318,0	548 547,5	556 927,0
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	93 714,5	98 020,0	1 322 314,0	1 256 607,0	1 416 028,5	1 354 627,0
Besondere Finanzierungsausgaben	13 154,0	13 436,0	55,0	55,0	13 209,0	13 491,0
Gesamtausgaben	2 303 667,9	2 423 823,1	2 878 455,0	2 834 079,0	5 182 122,9	5 257 902,1
Zuschuß	1 960 536,8	2 076 457,0	2 494 239,0	2 500 410,0	4 454 775,8	4 576 867,0